



LEHRANGEBOT SS 2013

Universität Stuttgart Fakultät Architektur und Stadtplanung



damit Ihre Ideen nicht verdursten.
Jede Wüste hat ihre Oase,

Unsere Oase wurde um eine Etage erweitert! Wir präsentieren hier eine große Auswahl an **Blöcken, Mappen, Präsentationstaschen, Versandhüllen, Drehpacks, Köcher ...**

**Deko
Maier**

Deko Maier Ihr Anbieter für Materialien rund um den Architekturmodellbau, die Werbegestaltung und das Design
Rotebühlstraße 71 70178 Stuttgart Fon 0711.61 79 10 Fax 0711.61 37 69 info@deko-maier.de www.deko-maier.de

Impressum

Herausgeber:
Universität Stuttgart
Fakultät für Architektur und Stadtplanung

Redaktion, Satz, Anzeigenverwaltung:
Claudia Wesiak, Kerstin Heidemann
Desiree Behrens, Julia Heibaum, Jana Mauser

Photographie: "Raum + Licht" Boris Miklautsch (Werkstatt für Photographie)

Für den Inhalt der einzelnen Lehrangebote sind die jeweiligen Institute verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Informationen rund ums Studium für alle

Vorstellung Entwurfs-/Projekt-/Diplom-/B.Sc.- Themen, Fachliche Studienberatung	4
Nacharbeitserlaubnis	5
Werkstätten	6
Fachschaft Architektur	7
Telefonliste	8
Prüfernummern	9
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Entwerfer	11

Informationen Diplom

Studienleistungen im 2. Studienabschnitt, Anmeldung von Studienleistungen	14
Rund um das Diplom	15
Studieren in Lehrclustern	16
Laufzettel für die Lehrcluster	17
Prüfungsnummern	18
Teilfächer	22
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Diplomanden	24

Informationen Bachelor of Science

Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester	26
Studienschwerpunkt Städtebau, Organisation	27
Laufzettel für den Studienschwerpunkt Städtebau	28
Ablaufplan für studentische Arbeitsplätze der Bachelor	29

Seminare	31
Entwürfe	135
Stegreife	163
Diplome	165
Bachelorarbeiten	185

Kunst braucht nicht viel. Nur das Richtige.

- Mehr als 26.000 Artikel aus allen künstlerischen Bereichen zu dauerhaft günstigen Preisen
- Über 1.500 Seiten starker Katalog
- Werkstatt für schnellen und preisgünstigen Einrahmungsservice
- Workshops, Vorführungen, Seminare und Veranstaltungen

Leinfelden-Echterdingen

Gewerbegebiet Stetten bei Stuttgart
Sielminger Straße 82
70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/79740-50

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 20.00 Uhr
Sa. (Apr.-Okt.) 10.00 bis 16.00 Uhr
Sa. (Nov.-Mrz.) 10.00 bis 18.00 Uhr

www.boesner.com | www.boesner.tv

boesner
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Informationen für alle

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Stegreife

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

SS 13

Vorstellung der Entwurfs- / Projekthemen

Diplom: 5. - 8. Semester

B.Sc.: 5. Semester

Entwurfsvorstellungen am **Montag, den 08. April 2013 von 8:45 Uhr bis ca. 14:00 Uhr im Raum M2.01 in der Breitscheidstraße**, Diplomvorstellungen von **14:00 bis 17:00 Uhr im Raum 1.08, Keplerstraße 11**. Der genaue **Zeitplan** und der **Raum** für die Vorstellung der Angebote werden in der Woche davor durch Aushang am Dekanat und unter **www.architektur.uni-stuttgart.de** bekannt gegeben.

Anmeldung zur **Entwurfsvergabe** siehe Kapitel "Entwürfe" oder **www.entwurfsvergabe.de**.

Bitte beachten Sie die vorgezogenen gesonderten Vergabetermine für die Internationalen Entwürfe!

Fachliche Studienberatung

Die fachliche Studienberatung ist zuständig für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Studium der Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät.

Fachstudienberaterin: Dipl.-Ing. Kyra Bullert

Termin: Voranmeldung unter 0711-685-8 32-58
Keplerstr. 11, 3. OG, IRGE

Nach bisheriger Erfahrung sind die häufigst angesprochenen Themen:

- Fragen zur generellen und individuellen Organisation im zweiten Studienabschnitt
- Beratung für Studienfachwechsler in den Studiengang Architektur und Stadtplanung an unserer Fakultät
- Beratung zur Studienplanung für Studierende, die Architektur und Stadtplanung im Nebenfach studieren (z.B. Informatiker)

Hinweise Nacharbeitserlaubnis:

Die Vordrucke der folgenden Seite liegen beim Dezernat Technik und Bauten, Geschw.-Scholl- Str. 24C, Hausdienst Keplerstr. 11 aus.

Für die studentischen Arbeitsräume gilt folgende Regelung:

- Die Nacharbeitserlaubnis wird max. für die Dauer eines Semesters erteilt und gilt nur für den jeweiligen Arbeitsraum.
- Bei rechtzeitiger Antragstellung kann der Antrag beim Hausdienst Keplerstr. 11 abgegeben und nach Genehmigung auch dort wieder abgeholt werden (dies dauert ca. 2-3 Tage wg. Laufzeit mit der Hauspost).
- Bei kurzfristiger Antragstellung kann der Antrag direkt beim Dezernat Technik und Bauten eingereicht werden.

Für "CAD- und CAAD-Labor" sowie "Architektur-Photogrammetrie" gilt abweichend die Maßgabe, daß die Nacharbeit ausschließlich aufgrund der Rechnerkapazität notwendig ist:

- die Nacharbeitserlaubnis wird für die gesamte Dauer der gestellten Aufgabe erteilt
- diese besondere Notwendigkeit ist vom Institut zu bestätigen
- hinsichtlich Abwicklung der Antragstellung ist wie oben beschrieben zu verfahren.

Antrag auf Nacharbeitserlaubnis

(bitte Hinweise auf der Rückseite beachten)

Antragsteller:

Datum:

.....
(ggf. alle Namen der Gruppe angeben)

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Gebäude: Raum-Nr.:

Aufgabe:
.....

Abgabetermin:

Institut:
(Stempel)

Betreuer:

.....
(Name)

.....
(Unterschrift)

Dezernat VI - Technik und Bauten

Genehmigt ab bis Abgabetermin.

.....
(Stempel) (Datum) (Unterschrift)

Universität Stuttgart
Rektorat
Dezernat Technik u. Bauten
Telefax 0711/6858-2799

Sachbearbeiter/in:
Völkel
Telefon
8 2268
Zimmer
2/115
Aktenzeichen
0243.111

Arbeitsplätze und Werkstätten

Eine besondere Qualität des Studiums an der Fakultät für Architektur und Stadtplanung ist das Angebot von studentischen Arbeitsplätzen. Studierende im Hauptstudium, die einen Entwurf, ihr Diplom oder ihre Bachelorarbeit bearbeiten, haben die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz zu erhalten. Diese Arbeitsplätze sind auf drei Gebäude verteilt und befinden sich im K1, K4 und in der Seidenstraße. Die Arbeitsplatzvergabe übernimmt die Koordination hierfür (Raum 10.33, Email: Arbeitsplatz@f01.uni-stuttgart.de, Ansprechpartner: Frau Denzel-Seewald). Da es erfahrungsgemäß mehr Interessenten als Arbeitsplätze gibt, müssen diese ausgelost werden.

Die Bewerbung und Verlosung finden online unter <https://www.casino.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe/> statt. Informationen zur Arbeitsplatzvergabe sowie die bei der Benutzung der Arbeitsplätze einzuhaltenden Arbeitsplatzregeln finden Sie unter dem oben genannten Link. Eine Arbeitsplatzkaution in Höhe von 100 € ist zuvor bei der Uni-Kasse (Rektoramt, Keplerstraße 7, EG, Di + Do 9:30-12:00Uhr) einzuzahlen. Formulare für die Kautionsquittung finden Sie vor Ort und am Dekanat, 1. OG, Raum 1.22 - 1.25.

Putzen

Während des Semesters muss in den Arbeitsräumen des K1 und des Siemens aufgeräumt und der Müll in die Container im EG entsorgt werden (Container zugänglich: 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Bei Schwierigkeiten bitte an die zuständigen Hausmeister wenden.

Modellbau im K1

Die Fakultät verfügt über mehrere Werkstätten (mit unterschiedlichen Schwerpunkten), die es Studierenden ermöglichen, ihre Ideen an Modellen zu überprüfen.

Kleinmaßstäbliche Architekturmodelle:

Analog Werkstatt (Werkstattleiterin Frau Walla) K1, 2.OG, Raum 2.04, (Holz, Pappe, Folien)

Digital Werkstatt (Werkstattleiter Herr Kulla) K1, 1.OG, Raum 1.01 u.1.02 (Holz, Pappe, Kunststoff)

Großmaßstäbliche Skulpturen und experimenteller Modellbau:

Metall grob (Werkstattleiter Herr Preisak) Breitscheidstraße 2, UG (Metall, Gips, Kunststoff)

Prototypen Werkstatt **Robolab** (Werkstattleiter Michael Preisack), K1, 2. OG, Raum 2.01 u. 2.02

Öffnungszeiten der Werkstätten:

Siehe Werkstattplan (www.architektur.uni-stuttgart.de/download/)

Grundsätzlich ist es mit dem Bestand dieser vier Werkstätten numerisch nicht möglich, dass alle Abgabemodelle vom 1.-10. Semester in diesen Werkstätten erstellt werden können. Folgende, einvernehmlich getroffenen und einzuhaltenden Maßnahmen sollen zur Verbesserung der Engpässe in der Zugänglichkeit zu den Werkstätten beitragen:

- Von allen Lehrenden und Betreuern, muss die Notwendigkeit erkannt werden, dass der Schwerpunkt auf Arbeitsmodelle und weniger auf aufwändige Präsentationsmodelle gelegt wird, um den Ansturm auf die Werkstätten zu reduzieren.

- Klare Anforderungen an einen vereinfachten Modellbau sind in der schriftlichen Aufgabenstellung festzulegen, z.B. Modelle aus Pappe oder Hartschaum oder Erstellung von Einsatzmodellen

Voraussetzung für die Zugänglichkeit der Werkstätten und die Bedienung der Maschinen ist der Werkstattschein, der im ersten Semester nach der Pflichtteilnahme am Werkstattkurs erteilt wird. Die mechanischen Werkstätten der Fakultät 1 werden von Werkstattmeistern betreut, unter deren Aufsicht max. 8 bis 10 Personen gleichzeitig im Maschinenraum arbeiten dürfen (sicherheitstechnische Vorschrift).

Spritzarbeiten

Spritzarbeiten an Modellen sind nur in dem vorgesehenen **Spritzraum im K1, 1.UG, Raum 103** erlaubt, keinesfalls in Arbeitsräumen oder Fluren. Zum Spritzen sind nur lösungsmittelfreie Lacke erlaubt. Papier und Sprühdosen bitte in die im Vorraum vor U 103 stehenden entsprechenden Müllcontainer entsorgen.

Der Spritzraum ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–16:00 Uhr durch den Hausdienst geöffnet. Nach 16:00 Uhr und am Wochenende besteht die Möglichkeit, sich den Spritzraum vom Wachdienst öffnen zu lassen. **Die Lüftungsanlage des Spritzraumes muss von den Nutzern EIN und AUS geschaltet werden.** Über den gesamten Zeitraum eines Semesters (WS: Oktober bis März und SS: April bis September) ist im turnusmäßigen Wechsel, je ein Werkstattleiter als Ansprechperson für den Spritzraum zuständig.

Für die Nutzung des Spritzraumes wird ausdrücklich auf die zu beachtenden Nutzungsregeln hingewiesen (siehe Hinweis am Eingang des Raum U 103). Flucht- und Rettungswege dürfen grundsätzlich nicht mit Möbeln oder Modellbaumaterial verstellt werden. Leichtentzündliche Stoffe für den Modellbau wie Leinölfirnis, Aceton, Aether o.a., dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht in den Räumen der Universität Stuttgart verwendet werden.

Wer sind wir?

Die Fachschaft setzt sich aus Studierenden jedes Semesters der Fakultät Architektur und Stadtplanung zusammen, die sich freiwillig an der Organisation und Durchführung der Lehre beteiligen und dort etwas verändern und verbessern wollen.

Was machen wir?

Wir vertreten die studentische Meinung gegenüber Professoren, Instituten und in den verschiedenen Kommissionen der Fakultät. Die Fachschaft nimmt unter anderem Einfluss auf die Verteilung eurer Studiengebühren. Die von euch gewählten sieben studentischen Fakultätsratsmitglieder diskutieren mit Professoren und Vertretern des Mittelbaus über aktuelle Belange. Wir bringen studentische Themen auf den Tisch, die besprochen werden müssen. Zudem veranstalten und organisieren wir die im Wintersemester stattfindende „Schwarz-brotreihe“, bei der wir renommierte Referenten aus dem In- und Ausland einladen, die über ein aktuelles Projekt berichten. Die Organisation von Cafeten und dem alljährlichem Archfest liegt ebenfalls in unserer Hand.

Was heißt das für euch?

Für uns ist es wichtig zu wissen, was ihr wollt, denn nur so können wir eure Meinung vertreten. Schreibt uns eine Mail, kommt zu unseren Sitzungen oder ruft uns an. Wenn ihr Fragen rund ums Studium, Probleme bei Lehrveranstaltungen, konkrete Beschwerden bzw. Verbesserungsvorschläge habt, helfen wir euch gerne weiter. Schaut doch auch mal auf unserer neuen Homepage vorbei. Dort findet ihr die wichtigsten Informationen zum Studium, aktuelle Entwicklungen und die Veranstaltungen der Fakultät der nächsten Wochen. Zudem habt ihr die Möglichkeit, uns über unser Kontaktformular eine E-Mail mit euren Fragen zu schicken.

Wie könnt ihr mitmachen?

Jeder ist herzlich willkommen, an unseren wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen, sei es nur zum Zuhören oder zum aktiv Mitreden. Scheut euch nicht, einfach mal vorbei zu kommen und euch den lustigen Haufen aus Fachschaftlern anzugucken und euch euer eigenes Bild zu machen. Über Feedback freuen wir uns immer.

Wie sind wir zu erreichen?

Fachschaftssitzung
Fachschaftsdienst
E-Mail
Homepage

montags 18:30 Uhr im Raum 10.16, 10.Stock K1
mo-do 13-14 Uhr im Raum 10.16
post@faus.de
www.faus.de

Telefonverzeichnis

Vorwahl Universität: 685-

Institut	Sekretariat	Tel			Werkstätten/ Labors/ Service	
IfAG	Frau Desjardins	8 3290	Prof. Klaus Jan Phillip	8 3296	Herr Kulla	8 3222
IBK1	Frau Stork	8 3245	Prof. Peter Cheret	8 2183	Herr Miklautsch	8 3219
IBK2	Frau Klünder	8 3253	Prof. Stefan Behling, Stephan Birk	8 3254	Herr Preisack	8 2776
Bauök	Frau Mihalec	8 3309	Prof. Christian Stoy	8 3310	Frau Walla, Herr Kulla	8 2181
IBBTE	Frau Heller	8 3230	Prof. Peter Schürmann	8 3231	Herr Tondera	8 4278
IDG	Frau Brodbeck- Keinarth	8 3231 8 3220	Prof. Jürgen Schreiber Prof. Sybil Kohl	8 3232 8 3612	Fachschaft	8 3286
ICD	Frau Frank	8 1920			Fakultäts- Bibliothek	8 3345
IEK	Frau Jentner	8 3269	Prof. Achim Menges	8 2771	Casino IT	8 4228
IGMA	Frau Röck Frau Ortiz de Harle	8 3320	Prof. José Luis Moro Prof. Gerd de Bruyn	8 6216 8 3321		
IGP	Frau Neuhaus	8 3329			Hausmeister K1	8 3600
ILEK	Frau Guy Frau Brüggeboes	6 3599 6 6227	Prof. Walter Schönwandt Prof. Werner Sobek	8 3228 8 6226	HM Siemens	8 3888
IRGE	Frau Rauscher Frau Setzen	8 3260 8 3650	Prof. Markus Allmann	8 3670	Bafög- Amt	957408
IWE	Frau Gollhofer Frau Jakl	8 4201 8 4200	Prof. Franziska Ullman Prof. Thomas Jocher	8 3955 8 4202		
ILPÖ	Frau Marquardt	8 3380	Prof. Christine Hannemann	8 4200		
IÖB	Frau Lutz	8 3340	Prof. Antje Stokman	8 3380		
SI1	Frau Ebert	8 3361	Prof. Arno Lederer	8 3340		
SI/IS	Frau Hermelin	8 3369	Prof. Helmut Bott	8 3360		
SI2	Frau Williams	8 3350	Prof. Philipp Misselwitz Prof. Franz Pesch	8 3370 8 3965		
ITKE	Fr Denzel-Seewald	8 3280	Prof. Johann Jessen Prof. Jan Knippers	8 2213 8 2754		
Dekanat			Frau Wesiak	8 3223		
Assistenz des Dekans			Frau Heidemann	8 4400		
Öffentlichkeitsarbeit			Frau Ottmar Frau Schmidt	8 4912 8 4153		
Prüfungsamt			Frau Walz (Nachfolge Siems, Vaihingen)	6 5910		
Prüfungsausschuss			Frau Krüger	8 3226		

Prüfernummern (Auszug)

Nachname/Vorname	Prüfernummer	Institutsnummer/-bezeichnung
Albrecht, Siegfried	00038	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Allmann, Markus	02163	010100 Inst. für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens
Baldauf, Gerd	00237	011200 Städtebau-Institut
Baumüller, Jürgen	00074	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Baus, Ursula	01620	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Behling, Stefan	00443	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Bott, Helmut	00728	011200 Städtebau-Institut
Braun, Hardo	00293	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Büchner, Hans	01698	011200 Städtebau-Institut
Bullert, Kyra	01390	010900 Inst. für Innenraumgestaltung + Entwerfen
Cheret, Peter	00297	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
De Bruyn, Gerd	01277	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Deplewski, Christian	01347	010300 Inst. für Bauökonomie
Eisenberg, Bernd	01381	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Engels, Winfried	00304	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Fleck, Michael	00448	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Hafner, Thomas	00313	011200 Städtebau-Institut
Hannemann, Christine	03160	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Haubold, Susanne	01713	010700 Inst. für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen
Hauffe, Dieter	00436	010600 Inst. für Entwerfen und Konstruieren
Herzberger, Erwin	00317	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Jessen, Johann	00321	011200 Städtebau-Institut
Jocher, Thomas	00865	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Kammer, Armin	01385	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Kaune, Michael	01705	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Kienle, Hans	01088	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Knippers, Jan	01265	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Knoll, Wolfgang	00326	
Kohl, Sybil	02561	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Kölz, Gunter	00931	011200 Städtebau-Institut
Kuhn/Harlander	00968	011400 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Lauber, Wolfgang	01669	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Lederer, Arno	01989	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Maser, Axel	00334	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau

SS 13
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
 Seminare
 Stegreife
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Prüfernummern (Auszug)

Meißner, Gerhard	01301	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Menges, Achim	02442	011600 Inst. für Computation Design
Misselwitz, Philipp	02837	011200 Städtebau-Institut
Möhlenbrink, Wolfgang	00092	020100 Inst. für Anw. d. Geod. i. Bauw.
Moro, Jose Luis	00234	010600 Inst. für Wohnen und Entwerfen
Pesch, Franz	00337	011200 Städtebau-Institut
Perez, Cecillia	01492	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Philipp, Klaus Jan	00465	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Pocanschi, Adrian	00339	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Pörtner, Rudolf	01471	011300 Inst. für Tragkonstruktion und Konstruktives Entwerfen
Renz, Kerstin	01596	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Roser, Frank	01303	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Röth, Hans-Werner	01228	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schäfer, Frank	01543	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Schmitt-Vollmer, Dietlinde	00350	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schmitt, Tim	01991	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Schönwandt, Walter	00351	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Scholderer, Hans-Joachim	01485	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Schreiber, Jürgen	01674	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schubert, Frieder	01296	010403 DV-Werkstatt des Casino IT
Schürmann, Peter	00353	010400 Inst. für Baustofflehre/Bauphysik/Technischer Ausbau
Schwägerl, Klaus	01670	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Schwinge, Wolfgang	00354	01080 Inst. für Grundlagen der Planung in der Architektur
Seger, Peter	00471	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
Sobek, Werner	00440	020900 Inst. für Leichtbau Entwerfen und Konstruktion
Stokmann, Antje	02898	011000 Inst. für Landschaftsplanung und Ökologie
Stoy, Christian	02212	010300 Inst. für Bauökonomie
Szymczyk-Eggert, Elisabeth	00475	010100 Inst. für Architekturgeschichte
Treuner, Peter	00049	021100 Inst. für Raumordnung und Entwicklungspotenzial
Uhl, Johannes	00364	010500 Inst. für Darstellen & Gestalten
Ullmann, Franziska	00365	010900 Inst. für Innenraumgestaltung und Entwerfen
von Einsiedel, Sandro	01270	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1
von Gaudecker, Victoria	01992	011100 Inst. für öffentliche Bauten und Entwerfen
Wagner, Friedrich	00366	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 2
Wedler, Lilly	01545	010200 Inst. für Baukonstruktion/Lehrstuhl 1

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di. 09.04.13 - Di. 16.04.13, 16:00 h

Anmeldezeitraum für studentische Arbeitsplätze unter:
www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag der 16.04.2013 **um 16:00h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Mo. 22.04.2013, 14:00 h

Die Arbeitsplätze im K1 werden persönlich an die Entwerfer übergeben.
 Ein genauer Zeitplan wird den Entwerfern per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Di. 23.04.2013 am Dekanat

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze **während der Öffnungszeiten** am Dekanat und erst nach Einzahlung von **100,- € Kautions** in die Unikasse.
 Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt. Die Studenten werden entsprechend informiert.
 Alle Schlüssel, die nicht bis zum 14.05.2013 **um 12:00 h** abgeholt worden sind, werden nachverlost!

Neuverlosung der NICHT abgeholten Schlüssel

ab Do. 16.05.2013

Alle Arbeitsplätze für die die zugehörigen Schlüssel nicht abgeholt wurden, werden neu verlost! Die Schlüssel können nach Bekanntgabe der zusätzlichen Arbeitsplätze am Dekanat abgeholt werden.

Ausgabe der neuverlosten Schlüssel

ab Mi. 22.05.2013

Ausgabe aller Schlüssel für die neu verlost Arbeitsplätze am Dekanat.
 Die Schlüssel für die Räume auf der Nordseite im K1 werden nach einem separaten Zeitplan persönlich zugeteilt. Die Studenten werden entsprechend informiert.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Mo. 30.09.2013

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Die persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **30.09.2013** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24 ab Mo. 30.09.2013, 9:00 h

K1 ab Mo. 30.09.2013, 14:00 h
 Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. Ab Montag, den **30.09.** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat ausgefüllt und abgegeben werden. Wurde der Platz ohne Mängel abgenommen, wird der Betrag von der Kasse überwiesen.

Abgabe aller Schlüssel

bis Di. 01.10.2013, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kautions einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo 14:00 - 16:00 h
 Do 10:00 - 12:00 h

Öffnungszeiten Dekanat

Mo - Do 9:00 - 12:00 h
 Mi 13:00 - 15:00 h

Stand 31.01.2013, Raumkommission Fakultät 1

Informationen Diplom

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 13

Studienleistungen im 2. Studienabschnitt

Im Prüfungsteil A müssen aus dem Fächerkatalog so viele Teilprüfungen abgeleistet werden, dass eine Gesamtzahl von 40 Wichtungspunkten erreicht wird. Aus jedem der fünf Prüfungsgebiete müssen dabei mindestens vier Wichtungspunkte ausgewählt werden. Im Prüfungsgebiet 4, Gebäudeplanung, sind drei Wahlpflichtfächer festgelegt, von denen eines zu belegen ist. Jedes Fach kann nur einmal belegt und beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Im Prüfungsteil B müssen insgesamt vier Entwurfs-/Projektarbeiten mit einer Wichtung von insgesamt 40 Punkten angefertigt werden. Alternativ kann eine Entwurfs-/Projektarbeit durch drei Stegreife ersetzt werden bzw. kann eine Vertiefungsarbeit, die in inhaltlichem Zusammenhang mit der Diplomarbeit steht, bearbeitet werden. Den Abschluss des zweiten Studienabschnitts bildet die mit 20 Wichtungspunkten gewertete Diplomarbeit, in der die Studierenden ihre erworbene Kompetenz nachweisen.

Näheres regelt die Prüfungsordnung:

www.ilias3.uni-stuttgart.de/repositoryphp?refid=18201&cmd=render

Anmeldung von Studienleistungen - Hauptstudium

Wir stellen immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen, was einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten bedeutet.

Wir weisen deshalb auf folgende Regelungen hin:

- **Studierende müssen jedes Semester im Anmeldezeitraum alle Prüfungsleistungen, die sie erbringen wollen, anmelden.** Die Termine zur Prüfungsanmeldung sind für alle Fakultäten der Universität Stuttgart gleich und werden vom Prüfungsamt per Aushang und im Internet (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt>) bekannt gegeben. Termine Hauptdiplom etwa Anfang Dezember/Anfang Juni
Prüfungsanmeldung für das Hauptdiplom im SS 2013:
21.05.2013 - 10.06.2013
- Die **Vordrucke** zur Prüfungsanmeldung finden Sie auf der Fakultätshomepage (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/architektur-hd.pdf>). Das ausgefüllte Formular kann mit folgender Adresse per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausdienst im K1) an das Prüfungsamt geschickt werden: Universität Stuttgart, Prüfungsamt, Frau Walz, Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57, 70569 Stuttgart.
- Erbringen Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen im Prüfungsteil A (40 Punkte), können sie bei der Diplomanmeldung wählen, welche Fächer in das Zeugnis aufgenommen werden sollen (Rücksprache mit Frau Walz).
- **Abmeldungen** erfolgen mit dem Rücktrittsformular im Prüfungsamt bei Frau Walz (möglich bis zwei Wochen vor dem Prüfungstermin/ Abgabetermin). Das Formular finden Sie auf den Internetseiten des Prüfungsamts (www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt). (Bitte darauf achten, dass es sich auch um das Formular für Architekten handelt!)
- **Anmeldung von Stegreifen:** Stegreife werden in dem Semester angemeldet, in dem der dritte Stegreif bearbeitet wird. Werden die Stegreife bei mehreren Instituten bearbeitet gilt: Bestätigung des ersten und zweiten Stegreifs bei den Instituten holen und dem Institut, bei dem der dritte Stegreif bearbeitet wird, vorlegen. Als Entwurf des Clusters kann die Stegreifreihe nur gelten, wenn mindestens zwei Stegreife aus dem Cluster bearbeitet wurden. (Die Entscheidung liegt beim Clusterverantwortlichen).

Rund um das Diplom

Wir stellen in letzter Zeit immer wieder fest, dass dem Prüfungsamt bei der Anmeldung zum Diplom nicht alle nach der Prüfungsordnung §16, §20 erforderlichen Noten für Prüfungsleistungen vorliegen. Bitte kümmern Sie sich um die Anmeldung Ihrer Prüfungsleistungen. **Eine Anmeldung zum Diplom ist nur möglich, wenn ALLE Leistungen vorliegen.**

Kurzfassung der wichtigsten Schritte

- Diplommeldung im SS 13: 21.05.2013 - 10.06.2013
- Diplomanden erhalten alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen im Prüfungsamt bei Frau Walz (Universitätsbereich Vaihingen, Pfaffenwaldring 57)
- Bestätigung über die erbrachten Prüfungsleistungen
- Prüfungsanmeldung: Abgabe bei Frau Walz
- Diplomprüfungsbogen: Abgabe bei Frau Krüger (3 Prüfer benennen!)
- Gesuch auf Ausstellung des Diplomzeugnisses: Abgabe bei Frau Walz

Abgabeleistungen

- A3-Mappe mit Verkleinerungen aller Pläne (Endzustand!)
- Modellfotos
- Mappe bitte beschriften: Diplomprüfer, Institut, Bearbeiter, Anzahl Pläne und Fotos

Diplomprüfung

- die Prüfung dauert 40 Minuten, den genauen Prüfungsplan entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Zi 1.22 (der Plan steht spätestens in der ersten Vorlesungswoche fest).

Detaillierte Informationen zum Ablauf und den geforderten Abgabeleistungen siehe Aushänge bei Frau Krüger, Sekretariat des Prüfungsausschusses, K1, 1. Stock, Zi. 1.22

Diplomzeugnis

Das Diplomzeugnis kann nur erhalten, wer dies beantragt. Bitte das Formblatt im Anmeldezeitraum (s. o.) im Prüfungsamt abgeben oder per Hauspost (Hauspost-Briefkasten beim Hausmeister K1) an folgende Adresse schicken:
Universität Stuttgart
Prüfungsamt; Frau Walz , Universitätsbereich Vaihingen
Pfaffenwaldring 57
70569 Stuttgart
Haben Studierende mehr als die geforderten Prüfungsleistungen erbracht, können sie wählen, welche Fächer in das Diplomzeugnis aufgenommen werden sollen (ggf. Rücksprache mit Frau Walz).

Auf Initiative von Diplomanden finden rund um das Diplom mehrere Aktivitäten statt, die teils von den Diplomanden, teils von Seiten der Fakultät getragen werden:

Diplomreader (verantwortlich: Team von Diplomanden)

Die an einer Präsentation ihrer Arbeiten interessierten Diplomanden erstellen einen Diplomreader; dieser Reader beinhaltet wertungsfrei und gleichberechtigt alle Diplomarbeiten. Der Reader wird beim Diplomfest verkauft.

Diplomausstellung / Diplompreis

Die Fakultät organisiert in den Fluren und im Foyer des K1 jedes Semester eine Ausstellung aller Diplomarbeiten. Nur ausgestellte Arbeiten nehmen am Diplompreis teil. Die Jury besteht aus internen und externen Lehrenden, die Anzahl der Preise und Anerkennungen legt die Jury fest.

Diplomurkundenverleihung/ Diplompreisverleihung

Die Fakultät organisiert eine feierliche Verleihung der Diplomurkunden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Diplompreis verliehen.

Diplomfest (verantwortlich: Diplomanden)

Im Anschluss an die Urkundenverleihung findet im Foyer des K1 oder K2 das Diplomfest statt, welches von den Diplomanden kostendeckend organisiert sein muss. Um den Organisationsaufwand zu reduzieren und den ‚Wissensverlust‘ gering zu halten, übernimmt das Dekanat die Koordination der verschiedenen Aktivitäten.

Termine Diplom SS 13

Diplomausgabe:	08.04.2013
Diplomanmeldung:	21.05. - 10.06.2013
Zentraler Diplomabgabetermin:	10.10.2013
Diplomprüfungswoche:	21.10. - einschl. 25.10.13 Achtung! Prüfungswoche ist die 3. Vorlesungswoche!
Diplomurkundenverleihung und Diplompreisverleihung:	04.12.2013
Diplomausstellung:	25.11. - 06.12.2013

Bitte beachten! Der Diplomstudiengang endet zum 30.09.2015. Diplomanmeldungen sind letztmalig im WS 14/15 möglich; der letzte Prüfungstermin ist der 30.09.2015.

Studieren in Lehrclustern

Die Fakultät bietet im zweiten Studienabschnitt zusätzlich zur Struktur der Prüfungsgebiete „Lehrcluster“ an. Lehrcluster sind Gruppen von Lehrangeboten, die instituts- und fakultätsübergreifend sowie unter Einbeziehung externer Kompetenz unter einem fachlichen Gesichtspunkt zusammengefasst sind und die zu einem Studienschwerpunkt führen können.

Die Cluster sind eine Ergänzung des Studienangebots; die Teilnahme an Clustern ist freiwillig.

Lehrcluster bieten den Studierenden

- eine Orientierung im sehr großen Angebot an Wahlfächern unter fachlichen Gesichtspunkten,
- die Möglichkeit, gemäß Begabung und/oder Interesse ein strukturiertes Angebot zu wählen,
- die Möglichkeit, sich auf Anforderungen der Berufspraxis besser vorzubereiten.
- eine Möglichkeit zur geordneten Vertiefung und Spezialisierung in den durch die Cluster abgedeckten Schwerpunkten,
- wahlweise die Möglichkeit, diese Schwerpunktsetzung bei Erfüllung definierter Bedingungen im Diplomzeugnis dokumentieren zu lassen.

Folgende Lehrcluster werden angeboten:

1. Ressourcenbewusstes Bauen
Koordinator: Herr Schürmann
2. Bautechnik, Baukonstruktion
Koordinatoren: Herr Behling, Herr Cheret, Herr Knippers
3. Planen und Bauen im Bestand
Koordinator: Herr Cheret
4. Projektmanagement und Kostensteuerung
Koordinator: Herr Stoy
5. Städtebau und Stadtplanung
Koordinatoren: Herr Bott, Herr Pesch

Der erstgenannte Koordinator ist vorrangig anzusprechen.

Studienschwerpunkt Städtebau und Stadtplanung

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, sollten neben nachfolgenden Erläuterungen die Voraussetzungen für die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer sowie die Anforderungen für die Referendariatsausbildung ‚Städtebau‘ im Blick behalten. Informationen unter: <http://www.akbw.de/architektur/stadtplanung> sowie www.bvdtr.de oder <http://www.wm.baden-wuerttemberg.de/berufsinformation-staedtebaureferendariat>. Ein Info-Blatt zum Schwerpunkt Städtebau und Stadtplanung steht auf der webpage des Städtebau-Instituts unter dem Menüpunkt ‚Lehre‘.

Organisation

Der Abschluss eines Clusters mit Vermerk im Diplomzeugnis ist an folgende Bedingungen geknüpft:

- (1) Insgesamt sind 12 Punkte aus dem jeweiligen Cluster-Angebot im Prüfungsteil A zu absolvieren.
- (2) Im Prüfungsteil B ist eine Entwurfs-/Projektarbeit zu bearbeiten, in der der fachliche Schwerpunkt des Clusters überwiegt. Die Dokumentation spezieller fachlicher Kompetenz ist gefordert.
- (3) Aus didaktischen Gründen wird dringend empfohlen diese Entwurfs-/Projektarbeit erst zu beginnen, wenn mind. 8 Punkte aus Prüfungsteil A aus dem jeweiligen Cluster absolviert sind. Sonderfall: Beim integrierten Entwurf können Seminare und Entwurfs-/Projektarbeit parallel stattfinden.
- (4) Die Entwurfs-/Projektarbeiten, die zu einem Cluster gehören, sind im Lehrangebot durch einen entsprechenden Vermerk unter „Art der Veranstaltung“ gekennzeichnet.
- (5) Die Cluster „Städtebau und Stadtplanung“ und „Bautechnik, Konstruktion“ werden mit der Diplomarbeit abgeschlossen. Der Eintrag im Diplomzeugnis lautet sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 22 PO) in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A, einer Entwurfs-/Projektarbeit und der Diplomarbeit wurde absolviert.“
- (6) Bei den anderen Clustern lautet der Eintrag im Diplomzeugnis sinngemäß: „Eine Vertiefung in „...“ mit 12 Punkten aus Prüfungsteil A und einer Entwurfs-/Projektarbeit wurde absolviert.“ Die Anerkennung als „Studienschwerpunkt“ ist möglich, wenn zusätzlich eine Diplomarbeit nach den entsprechend geltenden Bedingungen angefertigt wurde.
- (7) Die Einträge im Diplomzeugnis sind optional und können vom Studierenden bei Erfüllung der formalen Voraussetzungen beantragt werden.
- (8) Der/die Studierende weist die Absolvierung der geforderten Leistungen durch Beglaubigungen auf einem Laufzettel nach. Der Antrag des Studienschwerpunktes im Diplomzeugnis wird durch Einreichung des Laufzettels beim Prüfungsamt beantragt.
- (10) Entwurfs-/Projektarbeiten im Prüfungsteil B und Diplomarbeiten sind in der Lehrangebots-Ankündigung (unter Art der Veranstaltung) als Bestandteile des Lehrclusters gekennzeichnet.
- (11) Es können mehrere Cluster absolviert werden.
- (12) Die Anerkennung von clusterrelevanten Leistungen aus anderen Hochschulen wird in gleicher Weise geregelt.

Lehrveranstaltung	Bezeich. laut Studienplan	Institut	Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, dass im Diplom der Eintrag

Studienschwerpunkt mit Diplom

Vertiefung ohne Diplom

im oben genannten Cluster vorgenommen werden kann.

Der Koordinator des Lehr-Clusters:
 (Name)
 (Datum/Stempel)

**Neue Prüfungsordnung Studiengang Architektur
Prüfungsnummern Hauptdiplom**

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
3901	1. Entwurf/Projektarbeit	10
3902	2. Entwurf/Projektarbeit	10
3903	3. Entwurf/Projektarbeit	10
3904	4. Entwurf/Projektarbeit	10
1. Prüfungsfach:	Allgemeine Grundlagen	
4111	Baugeschichte II	2
4112	Baugeschichtliches Seminar	4
4113	Baugeschichtliche Übung	2
4114	Stadtbaugeschichte (Institut für Architekturgeschichte)	4
4180	Bauforschung	4
4178	Architekturtheorie I	4
4179	Architekturtheorie II	2
4121	Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
4181	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
4182	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
4183	Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
4184	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden (EDV)	4
4185	Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2
4186	Grundlagen der Ökologie II	4
4187	Ökologie	2
4188	Grundlagen der Bauökonomie II	2
4189	Bauökonomie I	4
4141	Bauökonomie II	2
4190	Bauökonomie III	2
4191	Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
4192	EDV in der Bauökonomie	2
4323	Bauen für die Industrie	2
4193	Architektur- und Wohnsoziologie I	4
4194	Architektur- und Wohnsoziologie II	2
4195	Privates Baurecht I	2
4196	Öffentliches Baurecht II	2
2. Prüfungsfach:	Gestaltung und Darstellung	
4223	Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
4224	Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
4225	Freies Formen I	2

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4226	Freies Formen II	4
4227	Skulptur	4
4228	Zeichnen	4
4229	Wahrnehmen und Gestalten	4
4230	Architektonisches Gestalten und Design	4
4231	Theorie der Gestaltung	4
4232	Computerbasiertes Entwerfen I	2
4233	Computerbasiertes Entwerfen II	4
4234	Architektur-Geometrie I	2
4235	Architektur-Geometrie II	4
4236	CAAD / CAM I	2
4237	CAAD / CAM II	4
4238	Generierung und Simulation	4
4239	Theorien des Computerbasierten Entwerfens	4
3. Prüfungsfach:	Bautechnik	
4311	Baukonstruktion III	4
4312	Baukonstruktion IV	4
4313	Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
4314	Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
4380	Planen und Bauen im Bestand	4
4381	EDV in der Baukonstruktion I	4
4382	EDV in der Baukonstruktion II	4
4383	Tragkonstruktion III	4
4384	Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
4385	Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
4386	Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
4387	Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
4388	EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2
4389	Konstruktives Entwerfen I	4
4390	Konstruktives Entwerfen II	4
4391	Konstruktives Entwerfen III	4
4392	EDV-Anwendung beim Konstruktiven Entwerfen	2
4340	Bauphysik II	4
4350	Baustofflehre II	4
4393	Technischer Ausbau II	2
4370	Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4

SS 13
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
 Seminare
 Stegreife
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4375	Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
4394	Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
4395	Raum- und Bauakustik	2
4. Prüfungsfach:	Gebäudeplanung	
4480	Grundlagen der Gebäudekunde II (Wahlpflichtfach)	4
4413	Wohnbau (Wahlpflichtfach)	4
4414	Nutzung und Konstruktion (Wahlpflichtfach)	4
4481	Gebäudekundliches Seminar	2
4482	Wohnbau I	4
4483	Wohnbau II	4
4484	Wohnbau III	2
4485	Strategien des Planens	4
4486	Methodisches Entwerfen	4
4487	Öffentliche Bauten	4
4488	Konstruktion und Form	4
4489	Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4490	Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4491	Bauen in anderen Kulturen	4
4492	Räumliches Gestalten I	4
4493	Räumliches Gestalten II	4
4494	Innenraumgestaltung I	2
4495	Innenraumgestaltung II	2
4424	Innenausbau	2
4425	Tragwerk und Architektur	2
4431	Grundlagen der modernen Architektur I	4
4432	Grundlagen der modernen Architektur II	2
4496	Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4
5. Prüfungsfach:	Stadt- und Landesplanung	
4512	Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
4580	Orts- und Regionalplanung	4
4581	Europäische Stadtplanung	4
4582	Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
4583	Sonderkapitel „Städtebau International“	2
4584	Stadtbaugeschichte (Institut für Städtebau)	4
4521	Städtebau I	4

Prüfungsnummer	Prüfung (Langtext)	Punkte
4522	Städtebau II	4
4523	Städtebau III	4
4585	Sonderkapitel des Städtebaus I	4
4586	Sonderkapitel des Städtebaus II	2
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4587	CAD und Simulation im Städtebau I	4
4588	CAD und Simulation im Städtebau II	2
4592	Planen im ländlichen Raum	4
4541	Landschaftsplanung I	4
4542	Landschaftsplanung II	4
4590	Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung	4
4591	GIS-gestützte Planung	2
	Fakultätsfremde Fächer:	
4171	Vermessungskunde	2

SS 13
 Allgemein
 Dipl.-Ing
 B.Sc.
 Seminare
 Stegreife
 Entwürfe
 Diplome
 Bachelorarbeit

Teilfächer im Prüfungsteil A der Diplomhauptprüfung

1. Prüfungsgebiet 1: Allgemeine Grundlagen

1.1.1 Baugeschichte II	2
1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	4
1.1.3 Baugeschichtliche Übung	2
1.1.4 Stadtbaugeschichte	4
1.1.5 Bauforschung	4
1.2.1 Architekturtheorie I	4
1.2.2 Architekturtheorie II	2
1.3.1 Grundlagen der Planung und des Entwerfens II	4
1.3.2 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens I	4
1.3.3 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	4
1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	2
1.3.5 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden I (EDV)	4
1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	2
1.4.1 Grundlagen der Ökologie II	4
1.4.2 Ökologie	2
1.5.1 Grundlagen der Bauökonomie II	2
1.5.2 Bauökonomie I	4
1.5.3 Bauökonomie II	2
1.5.4 Bauökonomie III	2
1.5.5 Ökonomie des Gebäudebetriebs	2
1.5.6 EDV in der Bauökonomie	2
1.5.7 Bauen für die Industrie	2
1.6.1 Architektur- und Wohnsoziologie I	4
1.6.2 Architektur- und Wohnsoziologie II	2
1.7.1 Privates Baurecht I	2
1.7.2 Öffentliches Baurecht II	2

2. Prüfungsgebiet 2: Gestaltung und Darstellung

2.1.1 Plastisches und Räumliches Arbeiten I	2
2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten II	4
2.1.3 Freies Formen I	2
2.1.4 Freies Formen II	4
2.1.5 Skulptur	4
2.1.6 Zeichnen	4
2.1.7 Wahrnehmen und Gestalten	4
2.1.8 Architektonisches Gestalten und Design	4

2.1.9 Theorie der Darstellung und Gestaltung	4
2.2.1 Computerbasiertes Entwerfen I	2
2.2.2 Computerbasiertes Entwerfen II	4
2.2.3 Architektur-Geometrie I	2
2.2.4 Architektur-Geometrie II	4
2.2.5 CAAD/CAM I	2
2.2.6 CAAD/CAM II	4
2.2.7 Generierung und Simulation	4
2.2.8 Theorie des Computerbasierten Entwerfens	4

3. Prüfungsgebiet 3: Bautechnik

3.1.1 Baukonstruktion III	4
3.1.2 Baukonstruktion IV	4
3.1.3 Sonderprobleme der Baukonstruktion I	2
3.1.4 Sonderprobleme der Baukonstruktion II	2
3.1.5 Planen und Bauen im Bestand	4
3.1.6 EDV in der Baukonstruktion I	4
3.1.7 EDV in der Baukonstruktion II	4
3.2.1 Tragkonstruktion I	4
3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	2
3.2.4 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II	2
3.2.5 Sondergebiete der Tragkonstruktionen III	2
3.2.6 Konstruieren lernen an Bauten der Gegenwart	2
3.2.7 EDV-Anwendung bei Tragkonstruktionen	2
3.3.1 Konstruktives Entwerfen I	4
3.3.2 Konstruktives Entwerfen II	4
3.3.3 Konstruktives Entwerfen III	4
3.3.4 EDV-Anwendungen beim Konstruktiven Entwerfen	2
3.4.1 Bauphysik II	4
3.4.2 Baustofflehre II	4
3.4.3 Technischer Ausbau II	2
3.4.4 Bautechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.5 Energieökonomische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.6 Gebäudetechnische Entwurfsgrundlagen	4
3.4.7 Raum- und Bauakustik	2

4. Prüfungsgebiet 4: Gebäudeplanung

4.1 Wahlpflichtfächer	
4.1.1 Grundlagen der Gebäudekunde II	4
4.1.2 Wohnbau	4
4.1.3 Nutzung und Konstruktion	4
4.2 Wahlfächer	
4.2.1 Gebäudekundliches Seminar	2
4.2.2 Wohnbau I	4
4.2.3 Wohnbau II	4
4.2.4 Wohnbau III	2
4.2.5 Strategien des Planens	4
4.2.6 Methodisches Entwerfen	4
4.3.1 Öffentliche Bauten	4
4.4.1 Konstruktion und Form	4
4.4.2 Sondergebiete der Gebäudekunde I	4
4.4.3 Sondergebiete der Gebäudekunde II	2
4.4.4 Bauen in anderen Kulturen	4
4.5.1 Räumliches Gestalten I	4
4.5.2 Räumliches Gestalten II	4
4.5.3 Innenraumgestaltung I	2
4.5.4 Innenraumgestaltung II	2
4.5.5 Innenausbau	2
4.5.6 Tragwerk und Architektur	2
4.6.1 Grundlagen der modernen Architektur I	4
4.6.2 Grundlagen der modernen Architektur II	2
4.6.3 Städtebauliche Leitlinien der Moderne	4

5. Prüfungsgebiet 5: Stadt- und Landesplanung

5.1.1 Raumordnung und Entwicklungsplanung	4
5.1.2 Orts- und Regionalplanung	4
5.2.1 Europäische Stadtplanung	4
5.2.2 Städtebau in Asien, Afrika, Lateinamerika	4
5.2.3 Sonderkapitel „Städtebau International“	2
5.3.1 Stadtbaugeschichte	4
5.3.2 Städtebau I	4
5.3.3 Städtebau II	4
5.3.4 Städtebau III	4
5.3.5 Sonderkapitel des Städtebaus I	4
5.3.6 Sonderkapitel des Städtebaus II	2
5.4.1 CAD und Simulation im Städtebau I	4
5.4.2 CAD und Simulation im Städtebau II	2
5.5.1 Planen im ländlichen Raum	4
5.6.1 Landschaftsplanung I	4
5.6.2 Landschaftsplanung II	4
5.6.3 Landschaftsarchitektur/Freiraum	4
5.6.4 GIS-gestützte Planung	2

Diplomanden SS 13

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di., 09.04.13, 12.00 h - Di., 16.04.13, 16:00 h

Anmeldezeitraum für studentische Arbeitsplätze unter:
www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag, der 16.04.2013 **um 16:00h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Mo 13.05.2013, 10:00 h Seidenstr. 36

Die Arbeitsplätze werden persönlich an die Diplomanden übergeben. Ein genauer Zeitplan wird den Diplomanden per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Di 14.05.2013

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze **während der Öffnungszeiten** am Dekanat und erst nach Einzahlung von **100,- € Kaution** in die Unikasse. Die Schlüssel können nur **PERSÖNLICH** abgeholt werden.

Eine frühere Ausgabe der Schlüssel ist aufgrund des vorherigen Diplomesemesters nicht möglich.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Do 31.10.2013

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **31.10.2013** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24 ab Do 31.10.2013, 9:00 h

Seidenstraße ab Do 31.10.2013, 11:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab Dienstag den 10.05.** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat abgeholt und das Guthaben bei der Kasse ausbezahlt werden.

Abgabe aller Schlüssel

bis Mo 04.11.2013, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kaution einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo 14:00 - 16:00 h
 Do 10:00 - 12:00 h

Öffnungszeiten Dekanat

Mo - Do 9:00 - 12:00 h
 Mi 13:00 - 15:00 h

Informationen Bachelor of Science

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 13

Bachelorfachstudium ab dem 5. Semester

Die Rechtsgrundlage für Ihr Studium bildet die Prüfungsordnung. (amtliche Fassungen: www.uni-stuttgart.de/studieren/service/). Zur Orientierung und Empfehlung, wie in der Regelstudienzeit das Studium abgeschlossen werden kann gibt es den Studienverlaufsplan. Es sind noch drei Pflichtveranstaltungen zu besuchen (Geschichte der modernen Architekturtheorie, Privates und öffentliches Baurecht), aber alle weiteren Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Angebot, wobei Sie selbst entscheiden, wie viele LP Sie in einem Semester erwerben.

Alle Prüfungen, die Sie im Laufe des Studiums ablegen, müssen online angemeldet werden! Der Anmeldezeitraum wird für jedes Semester neu vom Prüfungsamt festgelegt. Bitte informieren Sie sich beim Prüfungsamt (<http://www.uni-stuttgart.de/pruefungsamt/formulare/atermine/index.html>) und über unsere Aushänge beim Sekretariat des Prüfungsausschusses im 1. OG des K1. Ausschließlich in ordentlich angemeldeten Veranstaltungen können Prüfungen abgelegt werden. Sollten Sie während des Anmeldezeitraums bemerken, dass eine Veranstaltung online nicht angemeldet werden kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich (und vor Ablauf der Anmeldefrist!) mit dem Prüfungsausschuss in Verbindung. Rücktritte von Prüfungen sind immer beim Prüfungsausschuss einzureichen und wie folgt geregelt (Siehe BSc PO §17):

- a. Ohne Begründung zurücktreten können Sie bis zu 7 Tagen vor einer schriftlichen oder mündlichen Prüfungsleistung (PL). Später ist eine besondere Begründung erforderlich.
- b. Bei Lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfungen (LBP) und bei Wiederholungsprüfungen ist bei einem Rücktritt immer eine besondere Begründung erforderlich.

Wenn Sie zu einer Prüfung krank werden, nicht erscheinen oder durchfallen, müssen Sie den nächsten angebotenen Termin wahrnehmen. Jede Prüfung kann bei Nichtbestehen, oder wenn sie als nicht bestanden gilt („Verwaltungsfünf“), ein Mal wiederholt werden. Im Verlauf Ihres gesamten Studiums können Sie zwei unterschiedliche Prüfungen ein zweites Mal wiederholen (dies gilt nicht für Prüfungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, diese dürfen nur ein Mal wiederholt werden). (Siehe PO BSc §19)

Welche Veranstaltungen im jeweiligen Semester zur Auswahl stehen, erfahren Sie aus unserem Lehrangebot. Das Lehrangebot steht jeweils ein bis zwei Wochen vor Semesterbeginn im ILIAS Downloadbereich, per Aushang im 1. OG des K1 und gedruckt am Dekanat zur Verfügung.

Im Fachstudium sind zwei Entwürfe zu belegen: „Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ und „Entwurf/Projektarbeit“ mit je 12 LP und LBP. Beiden Entwürfen sind weitere Module, Vertiefung bzw. Ergänzung genannt, zugeordnet. Welche Veranstaltungen zugeordnet sind, legt die/der Verantwortliche des jeweiligen Entwurfs fest. Sowohl der Entwurf, als auch die Module,

müssen angemeldet werden!

Dem „Entwurf Hochbau oder Stadt und Landschaft im internationalen Kontext“ ist die „Entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext“ (3 LP mit LBP) zugeordnet. Es können im internationalen Kontext nur 3 LP angerechnet werden. Vertiefungen mit 6 LP sind nicht möglich. Entwürfe im internationalen Kontext werden jeweils im Wintersemester angeboten und bereits im Juli vorgestellt und belegt. Die Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

Im Rahmen der „Entwurf/Projektarbeit“ (12 LP mit LBP) werden eine „Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung“ (3 LP mit LBP) und eine „Entwurfs-/Projekt-ergänzung“ (6 LP mit LBP) angeboten. Entwurf/Projektarbeiten werden jedes Semester angeboten. Sie werden im Lehrangebot und jeweils am ersten Vorlesungstag vorgestellt. Die Vergabe der Plätze erfolgt ebenfalls am ersten Vorlesungstag. Stegreife können im Bachelor nicht belegt werden.

Im Bachelorfachstudium sind 24 LP in Form von Wahlmodulen zu belegen. Diese können Sie beliebig aus den Seminaren im Lehrangebot wählen und sowohl 3 LP als auch 6 LP Seminare kombinieren.

Im Fachstudium sind zwei fachübergreifende Schlüsselqualifikationen mit je 3 LP zu belegen. Diese können aus dem Gesamtangebot der Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart gewählt werden. Bitte beachten Sie die gesonderten Belegphasen in der Vorlesungsfreien Zeit jeweils zum Ende des vorhergehenden Semesters (Angebot: <https://lsf.uni-stuttgart.de/>, Anmeldezeiträume und Informationen: www.uni-stuttgart.de/sq/anmeldung/index.html). Außerdem können Sprachkurse des Sprachenzentrums der Universität Stuttgart als fachübergreifende Schlüsselqualifikation anerkannt werden (www.sz.uni-stuttgart.de). In diesem Fall wenden Sie sich bitte an den Prüfungsausschuss.

Das „Internationale Modul“ wird mindestens jährlich in groß angekündigten Informationsveranstaltungen vorgestellt und erklärt. Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage (www.architektur.uni-stuttgart.de/lehre/internationales/das-internationale-jahr/). Bitte planen und organisieren Sie Ihren Auslandsaufenthalt rechtzeitig, mindestens ein Jahr im Voraus.

Die Bachelorarbeit wird jedes Semester angeboten und kann frühestens angemeldet werden, wenn mindestens 210 LP erworben wurden (PO BSc §29, Abs. 3).

Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO

Studierende, die sich im Bereich Städtebau und Stadtplanung vertiefen wollen, um später in diesem Berufsfeld tätig zu sein, können im Rahmen des Bachelorstudiengangs Architektur und Stadtplanung an der Fakultät Architektur und Stadtplanung einen Studienschwerpunkt Städtebau studieren. Der Schwerpunkt ermöglicht die Eintragung in die Stadtplanerliste der Architektenkammer und ist Voraussetzung für die Referendariatsausbildung Städtebau.

Bitte behalten Sie die Informationen der Architektenkammer unter www.akbw.de/architektur/stadtplanung, sowie die Informationen des Wirtschaftsministeriums bzw. des Oberprüfungsamts für den Regierungsbaumeister unter www.wm.baden-wuerttemberg.de/berufsinformation-staedtebaureferendariat oder www.bvdr.de im Blick.

Organisation

Nach § 30 der Prüfungsordnung (Bachelorstudiengang Architektur und Stadtplanung) kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt „Städtebau“ ausgewiesen werden.

Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende Leistungen absolviert werden:

- 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
- mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + Entwurf),
- mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei bis vier Seminare)
- sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Wenn die entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext (3 LP) und/ oder die Entwurfs und Projektintegrierte Vertiefung (3 LP) und/oder die Entwurfs-/ Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Sind die genannten Leistungen erbracht, lautet der Eintrag im Zeugnis sinngemäß: „Ein Studienschwerpunkt (gemäß § 30 Prüfungsordnung) in „Städtebau“ wurde absolviert.“

Nachfolgend haben wir Ihnen eine Übersicht über die Wahlmodule (vgl. Anlage 2 der Prüfungsordnung) zusammengestellt.

350 Wahlmodule mind. 18 LP

Für eine fundierte Ausbildung und um die Voraussetzungen für Ihre zukünftige Berufstätigkeit zu erfüllen, sollten Sie Ihre Module so wählen, dass Sie ein Spektrum an Themen- und Fragestellungen kennen lernen. Jedes Modul kann nur einmal belegt werden. Ggf. kann ein Modul nach Rücksprache mit der Lehrperson auch unter einer anderen Prüfungsnummer angemeldet werden:

PNr*	Prüfungsname	LP
22881	Landschaft und Umwelt (ILPÖ)	6
23191	Stadtplanung und Stadtmanagement	6
23201	Stadt und Freiraum	6
23211	Stadt und Gesellschaft	6
23221	Stadt und Landschaft (ILPÖ)	6
23231	Stadt und Quartier	6
23241	Stadt und Region	6
23251	Theorien und Methoden der Stadtplanung	6
23271	Umwelt und Technik (ILPÖ)	6
23091	Sonderkapitel Landschaft und Umwelt (ILPÖ)	3
23101	Sonderkapitel Stadtplanung und Stadtmanagement	3
23111	Sonderkapitel Stadt und Freiraum	3
23121	Sonderkapitel Stadt und Gesellschaft	3
23131	Sonderkapitel Stadt und Landschaft (ILPÖ)	3
23141	Sonderkapitel Stadt und Quartier	3
23151	Sonderkapitel Stadt und Region	3
23161	Sonderkapitel Theorien u. Methoden d. Stadtplanung	3
23171	Sonderkapitel Umwelt und Technik (ILPÖ)	3

Ein Info-Blatt zum Schwerpunkt Städtebau nach § 30 PO steht auf der Webpage des Städtebau-Instituts unter dem Menüpunkt "Lehre" zur Verfügung (www.uni-stuttgart.de/si). Alternativ können Sie dieses bei Frau Williams, Sekretariat Prof. Pesch, Raum 8.23 erhalten.

**Laufzettel für Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO Bachelorstudiengang
 Architektur und Stadtplanung**

für (Name) (Matr.-Nr.)

Wahlpflicht Kernmodule (mind. ein Entwurf 12 LP.)

Insofern B 4 Internationales Modul im Bereich Stadt und Landschaft absolviert wurde, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung eines Kernmoduls B 3 oder B 5 entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

300 Ergänzungsmodule | 350 Wahlmodule (mind. 18 LP.)

Wenn die Entwurfsintegrierte Vertiefung im int. Kontext (3 LP) und/oder die Entwurfs- und Projektintegrierte Vertiefung (3 LP) und/oder die Entwurfs-/Projektergänzung (6 LP) im Lehrgebiet Stadt und Landschaft absolviert wurden, kann auf Antrag die Pflicht zur Belegung von Modulen entfallen.

Modulnummer/-name (z.B. 23240 Stadt und Region)	Lehrveranstaltungsname (z.B. Städtischer Verkehr)	Leistungs- Punkte	Semester	Unterschrift/Stempel des Instituts

Hiermit wird bescheinigt, daß im Bachelorzeugnis der Eintrag
 Studienschwerpunkt Städtebau nach § 30 PO vorgenommen werden kann.

.....

(Name)
 (Datum/Stempel)

Nach § 30 PO kann auf Antrag im Bachelorzeugnis ein Studienschwerpunkt
 „Städtebau“ ausgewiesen werden.
 Dazu müssen aus dem Lehrgebiet 5 (Stadt und Landschaft) folgende
 Leistungen absolviert werden:
 - 12 LP im Bereich der Basismodule (Pflichtlehre),
 - mind. 21 LP im Bereich der Kernmodule (Pflichtlehre + Entwurf),
 - mind. 18 LP im Bereich der Wahlmodule (drei bis vier Seminare)
 - sowie die Bachelorarbeit angefertigt werden.

Bachelor SS 13

Arbeitsplatz-Anmeldung online

Di., 09.04.13, 12:00 h - Di., 16.04.13, 16:00 h

Anmeldezeitraum für studentische Arbeitsplätze unter:
www.uni-stuttgart.de/arbeitsplatzvergabe
 Alle Studenten müssen sich in diesem Zeitraum korrekt in das System eintragen, um an der Verlosung teilnehmen zu können. Für die Anmeldung wird ein Account beim Casino IT benötigt. Bitte rechtzeitig darum kümmern. Das Ende des Anmeldezeitraums ist Dienstag, der 16.04.2013 **um 16:00h**. Die Arbeitsplätze werden automatisch verlost und die Studenten per E-Mail informiert.

persönliche Übergabe der Arbeitsplätze

Mo 22.04.2013, 10:00 h Seidenstr. 36

Die Arbeitsplätze werden persönlich an die Diplomanden übergeben. Ein genauer Zeitplan wird den Diplomanden per E-Mail zugesandt.

Ausgabe der Arbeitsplatz-Schlüssel

ab Di 23.04.2013

Ausgabe aller Schlüssel für die Arbeitsplätze **während der Öffnungszeiten** am Dekanat und erst nach Einzahlung von **100,- € Kaution** in die Unikasse. Die Schlüssel können nur **PERSÖNLICH** abgeholt werden. Eine frühere Ausgabe der Schlüssel ist aufgrund des vorherigen Diplomsemesters nicht möglich.

Aufräumen der Arbeitsplätze

bis Do 18.07.2013

Gemeinsames Aufräumen aller Arbeitsräume und Auszug aus den Räumen. Die Studenten organisieren Ihren Auszug selbstständig und rechtzeitig. Tische und Stühle sind so anzuordnen, wie sie übergeben worden sind. Ebenso sind Teeküchen und Flure aufzuräumen. Alle persönlich mitgebrachten Gegenstände sind vor der Abnahme am **18.07.2013** komplett aus den Räumlichkeiten zu entfernen und diese sind besenrein zu übergeben. Die Raumkommission behält sich vor, bei Nichteinhalten der Bedingungen entsprechende Sanktionen zu verhängen. Die Schlüssel können schon vor der Abnahme beim Dekanat abgegeben werden. Diese Möglichkeit sollte von möglichst vielen Student/Innen wahrgenommen werden.

Arbeitsplatzabnahme

GSS24 ab Do 18.07.2013, 9:00 h
 Seidenstraße ab Do 18.07.2013, 11:00 h

Abnahme aller Räume durch die Raumkommission. Die Anwesenheit der Studenten ist erforderlich. Gegebenenfalls haben diese für einen Vertreter, welcher durch eine Vollmacht legitimiert ist, zu sorgen. **Ab Dienstag den 23.07.** können die Auszahlungsanordnungen unter Vorlage der Kautionsquittung beim Dekanat abgeholt und das Guthaben bei der Kasse ausbezahlt werden.

Abgabe aller Schlüssel

bis Mo 22.07.2013, 12:00 h

Ende der Abgabe aller Schlüssel. Gegebenenfalls haben die Studenten dafür zu sorgen, dass ein Vertreter den Schlüssel abgibt. Bei nichtabgegebenen Schlüsseln wird die Kaution einbehalten.

Öffnungszeiten Arbeitsplatzvergabe

Mo 14:00 - 16:00 h
 Do 10:00 - 12:00 h

Öffnungszeiten Dekanat

Mo - Do 9:00 - 12:00 h
 Mi 13:00 - 15:00 h

Stand 04.03.2013, Raumkommission Fakultät 1

Seminare

Diplom Prüfungsteil A
B.Sc. Ergänzungsmodule

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 13

Übersicht Termine

Datum und Uhrzeit siehe Aushang Institute

Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
„Haus, Hof, Scheune“ (Exkursion)	09.04.13	Michael Ragaller, Dorothee Riedle	IöB	100
Paradigma 2040 (Summer School)	09.04.13	Dipl.-Ing. Armin Kammer ...	IBBTE	84
POP-UP HOTEL (Kompaktseminar mit Exkursion)	09.04.13	Dipl.-Ing. Tobias Bochmann ...	IWE	102
Visualisierung und Diskurs	09.04.13	Dipl.-Ing. Mario Schneider	IGP	130
Informed Matter: Aggregate Structure (Blockseminar)	10.04.13	Prof. Achim Menges ...	ICD	
Museum revisited (Blockseminar)	10.04.13	Dietlinde Schmidt-Vollmer	IFAG	41
DAAD-Projektjahr Novi Pazar, Sarajevo, Stuttgart (Workshop)	11.04.13	Prof. José Luis Moro	IEK	106
Integrative Computational Design and Robotic Fabrication	11.04.13	Prof. A.Menges, Prof. J.Knipppers	ICD, ITKE	70
Leichtbau (Blockseminar)	12.04.13	Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner Sobek	ILEK	88
lightstructures.de (individuell)	12.04.13	Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner Sobek	ILEK	92
ILEK LAB_feel free (studienbegleitend)	12.04.13	Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner Sobek	ILEK	91
workshop zukunft altenwohnen (Kompaktseminar,Exkursion)	12.04.13	Dr.-Ing. Ulrike Scherzer	IWE	95
LEHMBAUWORKSHOP (Workshop)	15.04.13	Prof. Dominique Gauzin-Müller	IöB	101
Historische Baukonstruktionen / Bauaufnahme (Blockseminar)	15.04.13	Stefan King, Stefan Uhl	IFAG	44
Bauaufnahme, bauhistorische Analyse (studienbegleitend)	15.04.13	Dietlinde Schmidt-Vollmer	IFAG	42
„In Ordnung“ (studienbegleitend)	17.04.13	Prof. Dr. phil. Christine Hannemann	IWE	61
design for all - on stage (studienbegleitend)	17.04.13	Dr.-Ing. Sigrid Loch	IWE	103
Reden – präsentieren – überzeugen (Blockseminar)	27.05.13	Dipl.-Päd. Xenia Busam	IGP	50
ECO ARCHITECTURE (Summer School)	10.07.13	Prof. Dr. Helmut Bott	SI	115
Bauök basics – Termine und Honorare (Blockseminar)	22.07.13	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann	BAUök	55
Bauök basics – Mengen und Kosten (Blockseminar)	22.07.13	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann	BAUök	56
Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung	22.07.13	Prof. Dr. Christian Stoy	BAUök	58
Internationales Doktorandenkolleg	12.08.13	Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt	IGP	131
Doktorandenkolloquium Stadt	21.11.13	Prof. Hannemann, Prof. Jessen	SI, IWE	132
Finnland II (Seminar mit Exkursion)	n. V.	Prof. José Luis Moro	IEK	98

Montag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	Bauen mit Glas	12.04.13	Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner Sobek ...	ILEK	80
09:45	wohn(bau)steine	09.04.13	Prof. Dr.-Ing- Thomas Jocher ...	IWE	96
10:00	Raum Klang Bewegung	12.04.13	Prof. Sybil Kohl, Catarina Mora	IDG	64
10:30	architektur + brandschutz	15.04.13	Lilly Wedler, Gastreferenten	IBK1	68
13:30	Städtischer Verkehr	15.04.13	Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler	SI	119
14:00	RECYCLING „Stuttgart SuperGreen“	09.04.13	Prof. Arno Lederer ...	IöB	127
14:00	SUMMER IN THE CITY	08.04.12	Dr. Bernd Eisenberg	ILPö	123
14:00	Foreign Affairs	15.04.13	Christiana Fölscher	IFAG	43
15:45	Industriebau und Corporate Real Estate Management	22.04.13	Dipl.-Ing- Albrecht Fischer	BAUök	59
15:45	BauProjektManagement	15.04.13	Dipl.-Ing. Philip Kurz, Prof. Dr. Stoy	BAUök	57
17:30	Grundkurs Energieplanung II	15.04.13	Dipl.-Ing. Maik W. Neumann	BAUök	53
17:30	Gärten und Parks in Stuttgart	15.04.13	Elisabeth Szymczyk	IFAG	37

Dienstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	Städtebauliche Leitbilder und kein Ende	09.04.13	Prof. Wolfgang Schwinge	IGMA	112
9:15	Visualisierungstechniken	09.04.13	Dipl.-Ing. Mario Schneider	IGP	126
09:30	Advanced Computational Design	09.04.13	Prof. Achim Menges, Ehsan Baharlou	ICD	69
09:30	„Haus, Hof, Scheune“	09.04.13	Michael Ragaller, Dorothee Riedle	IöB	99
09:45	MADE IN CLAY	09.04.13	Mandana Alimardani, Martin Häckl	IBBTE	82
09:45	Menschen in Museen	10.04.13	Dietlinde Schmidt-Vollmer	IFAG	39
09:45	Handmade Agri-tecture!	09.04.13	M.Sc. Eng. Hanaa Dahy	ITKE	85
09:45	Stadt als Entwurf	09.04.13	Prof. Dr. Franz Pesch ...	SI	116
10:00	Experimentelle Fotografie - Fotomontage	09.04.13	BK Siegfried Albrecht	IDG	63
10:00	ILEK LAB_textile studio	12.04.13	Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner Sobek	ILEK	93
10:00	PERU – „build together- learn together“	16.04.13	Prof. Arno Lederer	IöB	128
10:30	Napoli+	09.04.13	Pantisano, Baumgärtner	SI	114
14:00	Europäische Stadt: London	09.04.13	Prof. Dr. Franz Pesch, Jan Blaneck	SI	113
14:00	Schreiben über Architektur	09.04.13	Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp	IFAG	45
14:00	LICHT + RAUM	16.04.13	Dipl.-Ing. Martin Häckl	IBBTE	83
14:00	Schreibwerkstatt: Das sorgenfreie Haus. Sanssouci	09.04.13	Prof. Dr. Gerd de Bruyn	IGMA	48
14:00	Grundlagen der strategischen Planung	09.04.13	Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch ...	IGP	49
15:45	40WBS70	16.04.13	Prof. Dr. phil. Christine Hannemann	IWE	125
15:45	Wohnwandel	16.04.13	Dr. phil. Gerd Kuhn	IWE	60
15:45	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	12.04.13	Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner Sobek	ILEK	90

Mittwoch

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	Flora und Faunabehausungen	12.04.13	Prof.Sybil Kohl,KM Thomas Schuster	IDG	62
09:00	HOLZ hybrid	10.04.13	Prof. Peter Cheret	IBK1	73
09:00	Schöne Aussichten	10.04.13	Baumgärtner, Pantisano	SI	121
09:00	Städtebauliches Projektmanagement	10.04.13	Prof. Dr. Gerd Baldauf	SI	118
09:30	Building Information Model (BIM)	10.04.13	Fabian Evers, Prof. A. Menges	ICD	71
09:30	BASICS I – CHOREOGRAPHIE OF SPACE	10.04.13	Prof. Franziska Ullmann, Attila	IRGE	108
09:45	Kostenplanung und HOAI	10.04.13	Acs Dipl.Wirt.-Ing.Lisa Seiler, Prof.	BAUök	54
09:45	Form und Struktur: Tragkonstruktionen 4	10.04.13	Dr.Stoy Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers	ITKE	79
14:00	Bauen mit Seilen	12.04.13	Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner Sobek ...	ILEK	86
14:00	GEODESIGN	10.04.13	Dr. Hans-Georg v. Raumer	ILPÖ	124
16:00	MORPHOLOGIE	10.04.13	Dr. Hartmut Mayer	IGMA	46
16:30	IGP Kolloquium	17.04.13	Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt	IGP	51

Donnerstag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:30	BASICS II – ATMOSPHERE 1	11.04.13	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs	IRGE	109
09:45	CAMPUS 2030	11.04.13	Prof. Dr. F. Pesch, Prof. Dr. H.Bott	SI	117
09:45	Nordbahnhof Stuttgart – Konstruktion und Form	11.04.13	Prof. Dipl.-Ing. José Luis Moro	IEK	107
10:00	Das sorgenfreie Haus. Sanssouci	09.04.13	Pro. Dr. phil. Gerd de Bruyn, Aline Otte	IGMA	47
11:00	Konrad Wachsmann	11.04.13	Dipl.-Ing. Stefan Birk	IBK2	77
11:00	Architekten arbeiten im Ausland	11.04.13	Dipl.-Ing. Friedrich Oesterle	IBK2	78
11:00	target 20	11.04.13	Dipl.-Ing. Dirk Mangold ...	IBBTE	76
11:30	Christian Friedrich von Leins	13.04.13	Jan Lubitz	IFAG	36
13:15	Get right with yourself	14.04.13	Prof. Johannes Uhl	IFAG	66
14:00	Glas- und Fassadentechnik	12.04.13	Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner Sobek ...	IDG	87
14:00	Sustainable Industries	11.04.13	Prof. Dr. H. Bott, Dr. A. Sgobba	ILEK	120
14:00	StadtBaumHaus	11.04.13	Dipl.-Ing. F. Ludwig, Daniel Schönle	SI	111
14:00	Planungs- und Bauordnungsrecht	11.04.13	Prof. Dr. Hans Büchner	IGMA	122
14:00	Bending-(re)active Plates	11.04.13	Dipl.-Ing. J. Lienhardt, S. Schleicher	SI	81
17:00	IDEE sucht STANDORT such KAPITAL	11.04.13	Dipl.-Ing. Jörg Steiner	ITKE	52
n.V.	HANGAR	11.04.13	Stephan Birk	IGP	74
n.V.	SMART SKIN	11.04.13	Stephan Birk	IBK2	75

Freitag

Zeit	Veranstaltung	Ersttermin	Betreuer	Institut	Seite
09:00	Architektur und Landschaft	12.04.13	apl. Prof. Dr. Erwin Herzberger	IDG	65
09:45	Auf's Dach gestiegen	10.04.13	Nikolai Ziegler	IFAG	40
10:00	Konstruieren mit Seilen	11.04.13	Prof. F.Grimm, Dipl.-Ing. F.Waimer	ITKE	72
11:30	Membrankonstruktionen	12.04.13	Prof. Dr.-Ing. E. h. Werner Sobek	ILEK	89
14:00	Kunst am Bau	19.04.13	Kerstin Renz	IFAG	38
14:00	Audilux III – Raum und Licht	12.04.13	Prof. Erwin Herzberger	IDG	67
n.V.	Das Buch als Stadt(+donnerstags,entwurfsbegleitend)	09.04.13	Dr. Stéphanie Bender	IRGE	116

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.1 Baugeschichte II <i>oder</i> 1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3 <i>oder</i> Modul 22680 Architekturgeschichte 4
Lehrcluster (Diplom)	Planen und Bauen im Bestand	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4111 <i>oder</i> 4113	22671 <i>oder</i> 22681
Prüfernummer	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, mündlich und schriftlich	
Termine	donnerstags 11:30 - 13 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13	
Raum	K1, 5.17	
Lehrpersonen	Jan Lubitz	

Christian Friedrich von Leins

Der Stuttgarter Architekt Christian Friedrich von Leins war einer der führenden Baumeister der Stadt im 19. Jahrhundert. Von ihm stammen wichtige Bauten in Stuttgart wie die Villa Berg, der Königsbau oder die Johanneskirche am Feuersee.

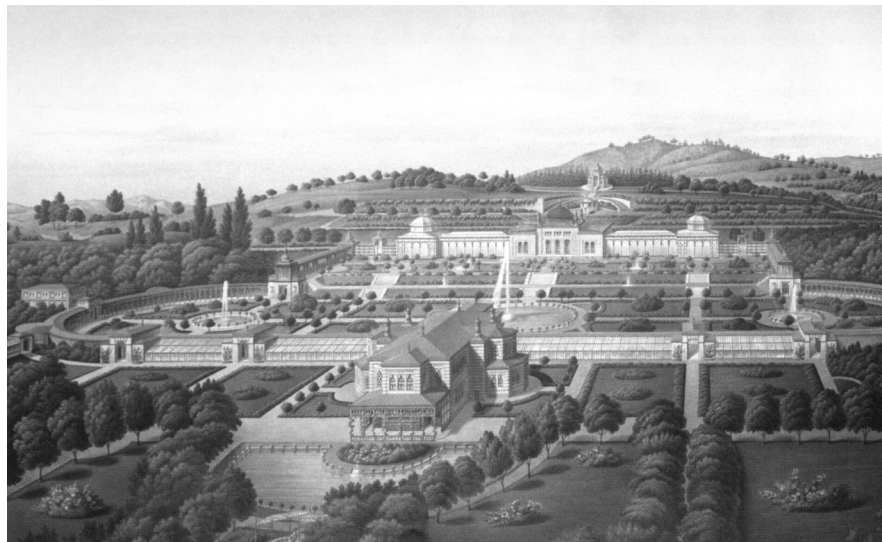
Seine Lebensspanne (1814 bis 1892) umspannt fast das gesamte 19. Jahrhundert. Dadurch hat er die gravierenden technischen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen dieses Zeitraums hautnah miterlebt. Als Architekt hat er diesem Wandlungsprozess einen eigenen baukünstlerischen Ausdruck verliehen.

Christian Friedrich von Leins war einer der ersten deutschen Baumeister, die den Klassizismus überwandern und den Historismus entwickelten. Als einer der wenigen Stuttgarter Architekten seiner Zeit hat er damit ein über die Stadtgrenzen hinausreichendes Renommee erlangt. Auf vielen Gebieten, wie dem Bauen im Bestand, dem Kirchenbau sowie in der Architekturlehre, hat Leins wichtige Impulse gesetzt.

Das Seminar geht seinem Lebensweg nach und beschäftigt sich mit den verschiedenen architektonischen Stationen und ihrer Einbindung in das jeweilige zeitgeschichtliche Umfeld.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.1 Baugeschichte II <i>oder</i> 1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	Modul 22670 Architekturgeschichte 3 <i>oder</i> Modul 22680 Architekturgeschichte 4 <i>oder</i> 22670 + 22680
Lehrcluster (Diplom)	3.1.1 Denkmalpflege 3.1.3 Stadtbaugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 <i>oder</i> 4 Punkte	3 <i>oder</i> 6 LP
Prüfungsnummer	4111 <i>oder</i> 4112	22671 <i>oder</i> 22681 <i>oder</i> 22671 <i>und</i> 22681
Prüfernummer	00475	00475
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, mündlich und schriftlich	
Termine	montags 17:30 - 19 Uhr	
1. Termin	Montag, 15.04.13	
Raum	K1, 5.17	
Lehrpersonen	Elisabeth Szymczyk	



Gärten und Parks in Stuttgart

Stuttgart besaß - und besitzt zum Teil auch heute noch - verschiedene Gattungen von Grünflächen, deren Entstehen eng mit den herrschenden sozialen Verhältnissen zusammenhing:

- Gärten für die Herzöge (später Könige)
- Bürgergärten
- Villengärten
- „Gütle“
- Öffentliches Grün in den nach 1950 entstandenen Siedlungen

Im Seminar werden diese Anlagen unter gartenhistorischen, städtebaulichen und nutzungsspezifischen Aspekten behandelt. Exkursionen und Führungen durch einzelne Grünanlagen sind vorgesehen.

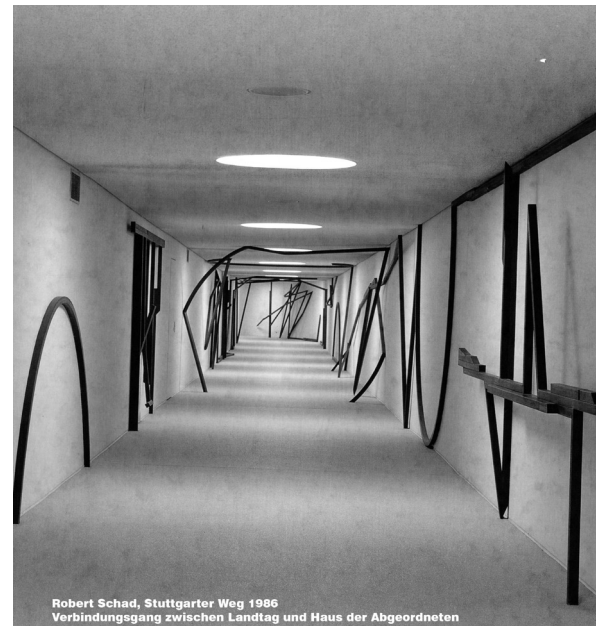
	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.1 Baugeschichte II <i>oder</i> 1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3 <i>oder</i> Modul 22680 Architekturgeschichte 4
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4111 <i>oder</i> 4113	22671 <i>oder</i> 22681
Prüfernummer	01596	01596
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, mündlich und schriftlich	
Termine	freitags 14 - 17:15 Uhr	
1. Termin	Freitag, 19.04.13	
Raum	K 1, 5.17	
Lehrpersonen	Kerstin Renz	

Kunst am Bau

Das Zusammengehen von Kunst und Architektur ist so alt wie die Architektur selbst, das kunstpolitisch ambitionierte und gesetzlich institutionalisierte Kunstwerk am Bau aber ist ein Phänomen des 20. Jahrhunderts. Rund 1 % der Bausumme muss bei Bauprojekten der öffentlichen Hand für Kunst ausgegeben werden, die dauerhaft innen oder außen mit der Architektur verbunden ist oder auf dem Baugrundstück platziert wird. Nach wie vor gibt es diese staatliche Regelung, in Baden-Württemberg ist sie in einer Verwaltungsvorschrift für die Staatlichen Hochbauämter festgeschrieben.

„Kunst am Bau erregt meinen Ekel“ hat der Kurator und Künstler Peter Weibel einmal in den 1990er Jahren gesagt. Das Zusammenspiel von Kunst und Architektur sei eine Lüge, sei „draufgeklatschte Ornamentik“ und damit „ein Verbrechen“. Harte Worte aus dem Mund eines Kunstverständigen. Doch wie sieht die Haltung der Architekten zur Kunst am Bau aus? Ist sie die lästige Laus im Pelz oder der willkommene Partner? Dieser Fragestellung widmet sich das Seminar aus dem Blickwinkel der Architekturgeschichte und unternimmt darüber hinaus Kunst- und Architekturbegegnungen vor Ort in der Region, Künstlergespräche und Architekteninterviews.

Das Seminar findet im 14-tägigen Rhythmus statt.



Robert Schad, Stuttgarter Weg 1986
Verbindungsgang zwischen Landtag und Haus der Abgeordneten

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.1 Baugeschichte II	Modul 22680 Architekturgeschichte 4
Lehrcluster (Diplom)	Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	2	3 LP
Prüfungsnummer	4111	22681
Prüfernummer	00350	00350
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Dokumentation (bildlich / textlich)	
Termine	dienstags 9:45 - 11:15 Uhr / nach Vereinbarung	
1. Termin	Mittwoch, 10.04.13., 12.30 Uhr	
Raum	K 1, 5.17	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	

Menschen im Museum

Bei der Veranstaltung geht es darum, Museen in der Region als Ort kennenzulernen. Im Zentrum des Seminars soll aber nicht das Gebäude, sondern der Nutzer stehen: Wie verhalten sich die Besucher? Fühlen sie sich wohl? Sind sie ehrfürchtig oder gehemmt, haben sie Spaß? Wie werden Sammlungen und Gebäude erlebt? Sind die Konzepte der Architekten und Museumsleute, aber auch der Politik und der entsprechenden Träger aufgegangen? Dies umfasst funktionale Aspekte, aber auch aktuelle Tendenzen der Kunstvermittlung (audioguides, Rahmenprogramme, Veranstaltungen).

Bei Menschen im Museum geht es vordergründig um die Besucher. Darüber hinaus erfahren wir etwas über die Akzeptanz der Bau- und Bildungsaufgabe „Museum“. Funktioniert die Architektur wie erhofft? Die Erarbeitung der Seminarergebnisse kann fotografisch, als filmische Dokumentation, Interview, u. a., mit einer skizzierten schriftlichen Ergänzung erfolgen.

Die Termine im Seminarraum und vor um Museum werden bei der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der zweiten Semesterhälfte.

Blockveranstaltung. Termine werden bekanntgegeben. Der Schwerpunkt der Veranstaltung soll in der 2. Semesterhälfte liegen.

Die Veranstaltung kann mit dem theoretischen Exkursionsseminar „Museum revisited“ kombiniert werden.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar <i>oder</i> 1.1.5 Bauforschung	Modul 22680 Architekturgeschichte 4 <i>und</i> Modul 22810 Denkmalpflege 1
Lehrcluster (Diplom)	3.1.5. Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP
Prüfungsnummer	4112 <i>oder</i> 4180	22681 <i>und</i> 22811
Prüfervummer	00465	00465
Art der Veranstaltung	Blockseminar Termine: 19.04. / 26.04. / 03.05. / 10.05. / 17.05.13	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, schriftlich / mündlich / Modell	
Termine	freitags 9:45 - 15:30 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 10.04.13, 9:45 Uhr	
Raum	K 1, 5.17	
Lehrpersonen	Nikolai Ziegler	

Auf's Dach gestiegen

Unter dicht gelegten Biberschwanzziegeln verborgen, in der Dunkelheit mächtiger Dachräume versteckt, verfügen historische Bauwerke nicht selten über mächtige Stützkonstruktionen, die als Meisterwerke einer längst vergessenen der Zimmermannskunst anzusehen sind. Ehrgeizige Anforderungen trugen über Jahrhunderte dazu bei, dass sich Dachwerke neben dem optischen Erscheinungsbild auch in ihrem baukonstruktiven Gefüge stets weiterentwickelten. Sakralräume, die bevorzugt stützenfrei zu überspannen waren, galten neben weitläufigen Festsälen, deren Gewölbedecken bis weit in den Dachraum einragten, als größte Herausforderung für Bau- und Zimmermeister. Besonders anschaulich lässt sich diese Entwicklung, vom einfachen Scheunendach bis zur komplizierten Domüberspannung in den süddeutschen Fachwerkstädten nachvollziehen.

Auf kleineren Exkursionen werden wir uns verschiedene Gebäude ansehen und im Schein der Taschenlampe bis in die verwinkelten Dachwerke emporsteigen. Gemeinsam versuchen wir auch komplexe Dachkonstruktionen nachzuvollziehen, analysieren historische Baukonstruktionen und entdecken Jahrhunderte alte Strebesysteme die erkennen lassen, dass uns die alten Meister teilweise weit voraus waren.

Unsere Erkenntnisse werden wir anschließend nutzen, um ausgewählte Dachstühle in Holzmodellen detailgetreu nachzubauen.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3
Lehrcluster (Diplom)	1.5. Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4113	22671
Prüfnummer	00350	00350
Art der Veranstaltung	Seminar Blockseminar 03.05.13 / 10.05.13 Exkursion 20. - 24.05.13 (Frankfurt, Köln, Düsseldorf)	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, mündlich und schriftlich	
Termine	freitags 9:45 - 15:30 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 10.04.13, 10.30 Uhr	
Raum	KI, 5.17	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	

Museum revisited

In den 1980er und 1990er Jahren erlebte der Museumsbau in West-Deutschland einen regelrechten Boom. Ausgelöst durch die Diskussion der Postmoderne waren Museumsbesuch und Kunstgenuss plötzlich wieder angesagt: Metropolen und Kleinstädte errichteten neue repräsentative Museumsbauten, bei denen die postmodernen oder dekonstruktivistische Architektur die eigentliche Attraktion waren.

Ausgehend von einer typologischen Annäherung, werden die Besonderheiten dieser Bauten u. a. in Stuttgart, Frankfurt, Köln, Bonn und Berlin im Kontext analysiert. Im Zusammenhang mit der Darstellung aktueller Tendenzen im Museumsbau soll hinterfragt werden, inwieweit die rund 25 Jahre alten Museen noch zeitgemäß oder schon „Baugeschichte“ sind.

Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt.

Die Veranstaltung kann mit dem Seminar „Menschen im Museum“ kombiniert werden.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.3 Baugeschichtliche Übung	Modul 22670 Architekturgeschichte 3 <i>oder</i> Modul 22680 Architekturgeschichte 4
Lehrcluster (Diplom)	1.5. Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4113	22671 <i>oder</i> 22681
Prüfnummer	00350	00350
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, schriftlich und / oder zeichnerisch	
Termine	wird bekanntgegeben	
1. Termin	Montag, 15.04.13, 13 Uhr	
Raum	K 1, 5.17	
Lehrpersonen	Dietlinde Schmitt-Vollmer	

Baufaufnahme, bauhistorische Analyse

Anhand von selbstgewählten Objekten aus der historischen Bausubstanz sollen die Studierenden erlernen, historische Bausubstanz konkret zu erfassen bzw. bauhistorische Prozesse zu bewerten.

Dies kann sowohl praktisch durch genaue Vermessung und Dokumentation des Untersuchungsobjekts als auch theoretisch durch eine gründliche Recherche von Archivalien in den entsprechenden Ämtern und der Fachliteratur geschehen. In beiden Fällen wird erwartet, dass die Studierenden durch eine präzise Analyse der Bausubstanz bzw. des vorgefundenen Materials die Historizität des Objekts bzw. Sinnzusammenhänge erkennen und darlegen.

Es wird schriftlich oder zeichnerisch gearbeitet (Baualterspläne, vergleichende Gegenüberstellungen, Systemskizzen zu Konstruktion oder Funktion u.ä.). Den Studierenden sollen die je nach Zeit unterschiedlichen Bedingungsfelder des Architekten bewusst gemacht werden, in deren Abhängigkeit Architektur entsteht.

Die methodische Beratung erfolgt in individuell festgelegten Terminen in den Sprechstunden.

Die Auseinandersetzung mit einem einzelnen Gebäude oder Ensemble ist in der beruflichen Praxis beispielsweise für gutachterliche Tätigkeit von Bedeutung, aber auch bei Umbauten oder Erweiterungen (Bauen im Bestand).

Einzel- und Gruppenarbeit sind möglich.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar	Modul 22670 Architekturgeschichte 3 <i>und</i> Modul 22680 Architekturgeschichte 4
Lehrcluster (Diplom)	3.1.5 Sondergebiete der Baugeschichte	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP
Prüfungsnummer	4112	22671 <i>und</i> 22681
Prüfernummer	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	course-related, oral and written	
Termine	mondays 2:00 - 5:15 p.m.	
1. Termin	Monday, 15.04.13	
Raum	s. Aushang	
Lehrpersonen	Christiane Fülcher	

Foreign Affairs

The construction of a diplomatic representation is a particular duty – for the building nation, its architect, and for the host country as well. In the first instance the offices of diplomatic representations are just platforms for the diplomatic activities. Their buildings have to satisfy the requirements of expedience and representation in a functional, economical and aesthetical way. Beyond that a new building not only serves as a protective envelope but also enjoys a special attention abroad. As the perceptible representation of a nation in a structural and material way, it reflects its society, its appreciation of state and its self-conception. At the same time it should consider local conditions, desires, and requirements of the host country, according to the rules of diplomacy. Consequently the architectural expression of a newly built diplomatic representations is a relevant component for foreign affairs.

In the course of the seminar we will examine consulates and embassies of various nations and link them to governmental buildings of the sending and the hosting country. We will analyse its position, volume, construction, and material. We will look at dispositions and functions of rooms. Thus we will seek for the use of architectural elements as instruments to communicate political decisions.

The seminar takes place in cooperation with the Masters programme „MSc Integrated Urban & Sustainable Design (IUSD)“. The course language is English, but papers can also be submitted in German.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul	Historische Baukonstruktionen / Bauaufnahme
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar <i>oder</i> 1.1.5 Bauforschung	Modul 22680 Architekturgeschichte 4 <i>und</i> Modul 22810 Denkmalpflege 1	<p>Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse und Verständnis für die Funktionsweise historischer Baukonstruktionen zu erwerben. Behandelt werden Konstruktionen des Südwestdeutschen Profanbaus vom 13. bis zum 19. Jahrhundert. An einem Überblick über Formen und Entwicklung schließt sich eine Vertiefung anhand eines konkreten Einzelbeispiels an.</p> <p>Theorie Vermittlung von Grundkenntnissen zu folgenden Themen: Gründungen, Massivbau, Fachwerkbau, Deckenkonstruktionen und Bodenbeläge, Gewölbekonstruktionen, Dachkonstruktionen und Dachdeckungen, Fenster, Türen, Putze und Farben.</p> <p>Praxis Untersuchung (Freilegung und Dokumentation) von Baukonstruktionen an einem historischen Gebäude.</p> <p>Prüfungsleistung Untersuchung, Dokumentation, Beschreibung und mündliche Präsentation einer ausgewählten Baukonstruktion (z.B. Einzelfenster, Dachstuhl, Türschloss) am Gebäude des Feldaufenthaltes. Ergänzendes, schriftliches Referat über ein ausgewähltes Einzelthema aus dem Bereich historischer Baukonstruktionen.</p> <p>Bemerkungen Zweitägiger Feldaufenthalt an dem Untersuchungsobjekt. Termine werden während des Seminars bekannt gegeben. Einzel- und Gruppenarbeit möglich.</p>
Lehrcluster (Diplom)	3.1.3 Historische Baukonstruktionen und Baustoffe	-	
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP	
Prüfungsnummer	4112 <i>oder</i> 4180	22681 <i>und</i> 22811	
Prüfernummer	00465	00465	
Art der Veranstaltung	Seminar		
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, mit Feldaufenthalt, mündlich und schriftlich		
Termine	3 ganztägige Blockveranstaltungen		
1. Termin	Montag, 15.04.13, 11:30 Uhr		
Raum	K 1, 5.17		
Lehrpersonen	Stefan King, Stefan Uhl		



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.1.2 Baugeschichtliches Seminar <i>oder</i> 1.1.4 Stadtbaugeschichte	Modul 22670 Architekturgeschichte 3 <i>und</i> Modul 22680 Architekturgeschichte 4
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	3 + 3 LP
Prüfungsnummer	4112 <i>oder</i> 4114	22671 <i>und</i> 22681
Prüfernummer	00465	00465
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 14 - 17:15 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13	
Raum	K 1, 5.17	
Lehrpersonen	Klaus Jan Philipp	

Schreiben über Architektur

Wie schwierig es ist, einen guten Text zu schreiben, wird einem erst dann bewusst, wenn man vor die Aufgabe gestellt wird: Wie bringe ich meine Gedanken in eine Ordnung, wie baue ich einen sinnvollen und gut lesbaren Text auf. Noch schwieriger wird es bei der Beschreibung von Architektur: Wie bringe ich die Syntax der Architektur in die Syntax der geschriebenen Sprache?

Im Seminar soll das Schreiben über Architektur an konkreten Beispielen geübt werden. Wir werden Kurztexte zu Ausstellungen, Buchbesprechungen und längere Texte über aktuelle Projekte oder Wettbewerbe verfassen und gemeinsam besprechen. Zu den Sitzungen sollen Redakteure der in Stuttgart ansässigen Architekturzeitschriften eingeladen werden.

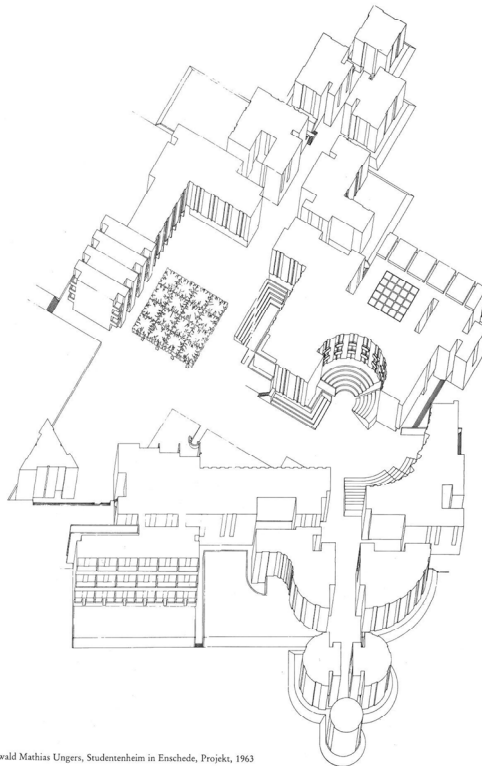
Teilnehmerbeschränkung: 20 Studierende



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.2.1 Architekturtheorie 1	Modul 22700 Architekturtheorie 2
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4178	22701
Prüfnummer	01277	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	mittwochs, 16.30 - 18.30 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 10.4.2013, 16.30 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Dr. Hartmut Meyer	

MORPHOLOGIE

Goethe hat in seinen Untersuchungen das Studium der Morphologie als neue Methode wissenschaftlicher Erkenntnis eingeführt. Durch vergleichende Analyse der Gestalten erkannte er das „Modell der Urpflanze“, das er allen Pflanzen zugrunde legte und das es ihm erlaubte, weitere zu erfinden „auch wenn sie nicht existieren, doch existieren könnten und nicht etwa maleische oder dichterische Schatten und Schemen sind, sondern innere Wahrheit und Notwendigkeit haben“. Goethes Idee der morphologischen Formfindung lässt sich methodisch auf die Architektur anwenden. Architektur besitzt analog formale Modelle, die durch gezielte Veränderungen und Umbildungen zu neuen Formen führen. Das Verfahren einer morphologischen Form- und Raumbildung ist als Methode auf allen Ebenen des architektonischen Entwurfs einsetzbar. Im Seminar werden exemplarische Texte zum Thema von Oswald Matthias Ungers gelesen. Ungers hat durch seine Theorie einer morphologischen Architektur den Diskurs über Architektur neu ausgerichtet und erweitert. Nicht postmoderne Beliebigkeit, sondern präzise Form sollte sich durch die morphologischen „Entdeckungen“ ergeben. Im zweiten Teil des Seminars wird die morphologische Methode in der Interpretation von Architektur kritisch überprüft.



320 Oswald Matthias Ungers, Studentenheim in Enschede, Projekt, 1963

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.2.1 Architekturtheorie 1	Modul 22640 Entwurfsergänzung
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4178	22641
Prüfernummer	01277	-
Art der Veranstaltung	Seminar und Exkursion	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags, 10 - 13 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.4.2013, 14 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd de Bruyn, Dipl.-Ing. Aline Otte	

Das sorgenfreie Haus. Sanssouci House free from worry

Warum machen sich Menschen Sorgen? Weshalb möchten sie ihren Sorgen entfliehen? Wie kann ihnen die Architektur dabei helfen? Dass ihr das zugetraut wird, demonstriert das weltweit berühmteste Gebäude, das den Namen „Sorgenfrei“ trägt: das Rokokoschloss Sanssouci, das Friedrich der Große samt seiner hängenden Gärten nach eigenen Plänen in Potsdam errichten ließ. Wir werden es besuchen und analysieren, darüber hinaus aber noch viele andere Orte, Bauwerke und ganze Siedlungen finden, die uns als Seniorenresidenzen oder als "Lifestyle Communities", Traumschiffe und Traumfabriken, Kur- und Ferienorte, Vergnügungs- und Themenparks etc. eine sorglose Zeit oder sogar ein sorgenfreies Leben versprechen. Wir werden die Philosophie befragen, welche Gründe es gibt, sich für die Muße zu entscheiden statt für die *vita activa*, und werden uns frühzeitig in den Widerspruch begeben, mit großer Tatkraft einen Weinberg oder einen Alptraum, ein Cabanon oder ein Kreuzfahrtschiff zu entwerfen, das der *vita contemplativa* eine Zuflucht bietet.

Das Seminar steht in Zusammenhang mit dem gleichnamigen Entwurf und dem Vertiefungsseminar (Modul 22590, Modul 22630), kann aber auch von Diplomstudenten besucht werden, die nur das Seminar belegen wollen. Teil des Moduls ist eine Exkursion zum Schloss Sanssouci in Potsdam.

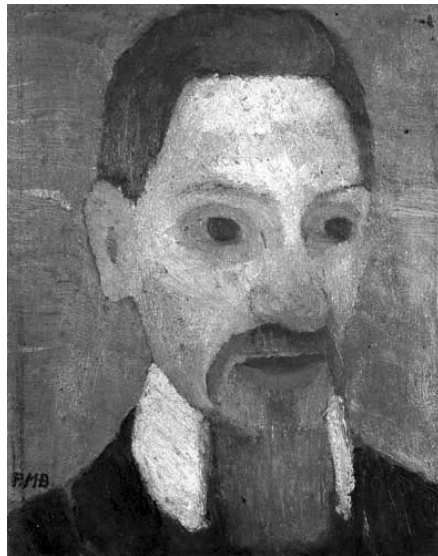


	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.2.2 Architekturtheorie 2	Modul 22630 Entwurfsvertiefung
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4179	22631
Prüfernummer	01277	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags, 14 - 16 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.4.2013, 14 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd de Bruyn	

Schreibwerkstatt: Das sorgenfreie Haus. Sanssouci Creative Writing: House free from worry

Auf Wunsch einiger Studenten wird eine Schreibwerkstatt eingerichtet, in der wir uns fragen, wie und warum Architekten, Literaten, Philosophen, Kritiker über Architektur geschrieben haben? Handelte es sich um wissenschaftliche oder literarische Texte? Wie lernt man "literarisch" zu schreiben? Hatten Architekten wie Adolf Loos, Frank Lloyd Wright, Le Corbusier oder Buckminster Fuller eine dichterische Ader? Sind Architekten wie Aldo Rossi, Rem Koolhaas oder Peter Zumthor ebenfalls (verhinderte) Dichter? Welcher Gattungen bedienen sie sich und welcher Stilmittel? Wir wollen das nicht nur herausfinden, sondern ihre Kniffe anwenden und eigene Texte schreiben lernen. Hierbei orientieren wir uns am Thema des Entwurfs. Wenn Victor Hugo recht damit hatte, dass derjenige, der zum Dichter geboren wird, zum Architekten werden muss, gilt dann auch umgekehrt, dass ein Mensch, der zum Architekten geboren wurde, zum Dichter werden muss?

Das Seminar steht in Zusammenhang mit dem gleichnamigen Entwurf und dem Ergänzungsseminar (Modul 22590, Modul 22640), kann aber auch von anderen Studierenden besucht werden; insbesondere von den Studenten, die den Anstoß gaben, eine Schreibwerkstatt einzurichten.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.3 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens II	Modul 22640 Entwurfs-/ Projektergänzung
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4182	22641
Prüfernummer	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend; Präsentation	
Termine	dienstags 14.00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.2013, 14.00 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Hannes Rockenbauch, Dipl.-Ing. Mario Schneider	

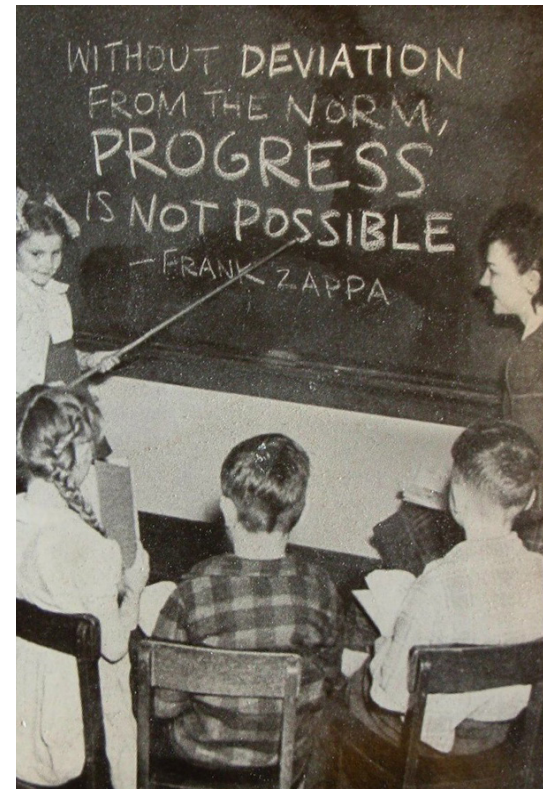
Grundlagen der strategischen Planung

Es gibt gute Gründe dafür, Entwurfsaufgaben an der Universität so zu stellen, wie dies üblicherweise getan wird: Für ein gegebenes Raum- oder Nutzungsprogramm soll eine gute architektonische oder städtebauliche Gestalt entwickelt werden.

Allerdings sind „reale Planungsaufgaben“ in den meisten Fällen komplexer. Sie machen nicht an Disziplingrenzen halt und lassen sich deshalb nicht alleine mit disziplinspezifischen Methoden bearbeiten, also zum Beispiel einem ausschließlich städtebaulichen Entwurf. Denn bei solchen Aufgaben spielen immer auch weitere Aspekte eine Rolle: ökonomische, ökologische, soziale, rechtliche oder politische Fragen müssen mit bedacht werden.

Es gibt für solche Aufgabenstellungen keine simplen Patentrezepte - wohl aber fundierte Planungsmethoden, welche die Lösungsfindung erleichtern. Ziel des Seminars ist es, sich mit solchen Methoden vertraut zu machen.

Die Veranstaltung wird ausschließlich für die Studierenden der Entwurfs-/ Projektarbeit „Stuttgart Reloaded“ angeboten.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.4 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III	Modul: 31260 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4183	31261
Prüfernummer	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar / Blockveranstaltung	
Art/Umfang der Prüfung	aktiver Beitrag im Seminar und Abschlusspräsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	
Termine	Montag, 27.05.2013 und Donnerstag, 06.06.2013	
1. Termin	Montag, 27.05.2013	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Dipl.-Päd. Xenia Busam	

reden - präsentieren - überzeugen ...

Vor Menschen sprechen und diese überzeugen zu können ist eine wichtige Schlüsselqualifikation. Es ist eine Aufgabe, die Sie nicht nur während des Studiums immer wieder meistern müssen, sondern auch im späteren Berufsleben. Sicher, es gibt Naturtalente. Aber was ist mit denjenigen, denen die Fähigkeit der sicheren freien Rede nicht in die Wiege gelegt wurde?

Schweißnasse Hände, Herzklopfen, den Faden verlieren - all das müssen nicht unbedingt Begleiterscheinungen Ihres Vortrags sein. In diesem Seminar wird das eigene Präsentationsverhalten verbessert: durch eine klare und anschauliche Struktur der Rede, durch offene und unterstützende Körpersprache, durch deutliche und überzeugende Sprache. Auch der souveräne und wirkungsvolle Umgang mit den Medien gehört zum Handwerk des Überzeugens und Erklärens.

Termine: Montag, 27.05.2013 und Donnerstag, 06.06.2013
jeweils 10:00 - 15:30 Uhr
(vollständige Anwesenheitspflicht an beiden Tagen)
max. 18 Teilnehmer

Bemerkungen:
Am Mittwoch, den 10.04.2013 liegt ab 09:00 Uhr eine Teilnehmerliste am Institut aus. Die ersten 18 darin eingetragenen Personen sind für die Veranstaltung verbindlich angemeldet. Mehrfacheintragungen sind nicht möglich.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	Modul: 31260 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4185	31261
Prüfervummer	00351	00351
Art der Veranstaltung	Kolloquium	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Präsentation	
Termine	mittwochs, 16:30 bis 18:00 Uhr (Einzeltermine siehe Aushang am Institut)	
1. Termin	Mittwoch, 17.04.2013, 16:30-18.00 Uhr	
Raum	6.48	
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Mario Schneider	

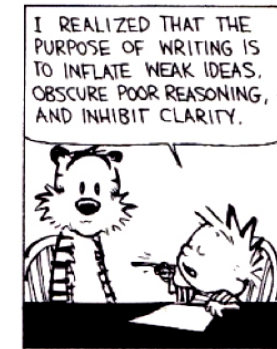
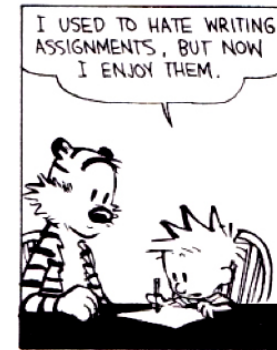
IGP Kolloquium

Zielgruppe

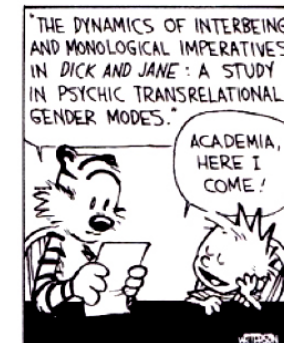
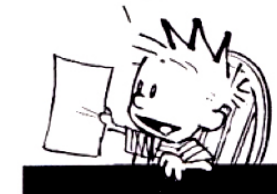
Studierende, Doktorierende und wissenschaftliche Mitarbeiter, ausländische Austauschstudierende, interessierte Gasthörer der Fakultät.

Inhalt

Im Rahmen des Kolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten des IGP in Form einer Präsentation sowie eines Werkstattgespräches vorgestellt und diskutiert. Zu diesem Zweck präsentieren pro Termin ein bis zwei Bearbeiter Zwischenergebnisse aus ihren Forschungsarbeiten. Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern sowie Studierende intensiver in die aktuellen Forschungsaktivitäten des IGP einzubinden.



WITH A LITTLE PRACTICE, WRITING CAN BE AN INTIMIDATING AND IMPENETRABLE FOG! WANT TO SEE MY BOOK REPORT?



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.3.6 Spezielle Entwurfs- und Planungsmethoden II	Modul: 31260 Methoden und Theorien des Planens und Entwerfens III
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4185	31261
Prüfernummer	00351	00351
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Seminararbeit oder Referat, aktiver Beitrag im Seminar	
Termine	donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2013, 17:00 Uhr	
Raum	6.48	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Jörg Steiner	

So langsam wird der Berufsgruppe der Architekten klar, dass die klassischen Planungsaufgaben weniger werden und der Kreis der Immobiliendienstleister hingegen grösser wird.

Verschiedene Thesen können Gründe für diese Entwicklung aufzeigen:

- die Bauherrenrolle verlagert sich stärker in Richtung institutioneller Immobilienunternehmen
- durch die demographische Entwicklung wird ein enormer Immobilienüberschuss prognostiziert
- die spezifischen Anforderungen an Immobilien werden immer komplexer und insbesondere technischer.

Das Feld der Projektentwicklung als „Emulgator“ von Standort (Immobilie) – Nutzung – Kapital und Zeit wird auch in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen und gleichzeitig als die Königsdisziplin der Immobilienbranche gelten.

Welche Rolle sollen, dürfen bzw. müssen wir Architekten dabei spielen und welche Chancen warten auf uns?

In diesem Seminar wollen wir uns ausführlich über die genauen Leistungen und Methoden des Projektentwicklers unterhalten. Im Fokus stehen dabei immer die Rolle des Architekten und die Herausforderungen, die dabei auf uns warten.

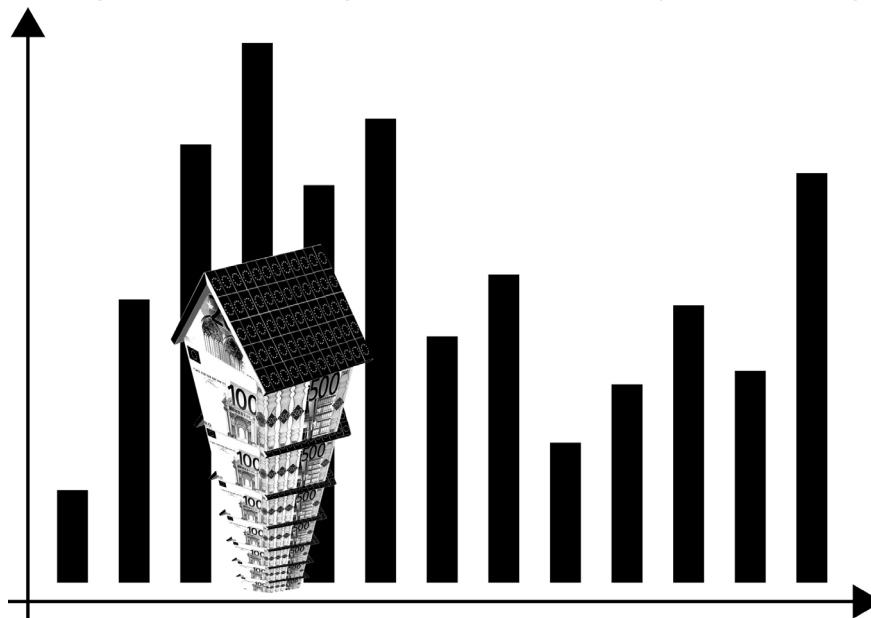
Ziel ist es, den Studierenden einen roten Faden durch den Dschungel der Projektentwicklung sowie Fachwissen zu verschiedenen Themenblöcken (Immobilien-Portfolio-Analyse, Machbarkeitsstudien, Standortanalyse, Marktanalyse, Nutzungskonzeption, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Projektmanagement, etc.) zu vermitteln.

Bemerkungen:

Kann nach Absprache im Bachelorstudiengang als Projektintegrierte Vertiefung (Modul: 22630) angerechnet werden.

IDEE sucht STANDORT sucht KAPITAL

- künftige Herausforderungen am Beispiel der Projektentwicklung -



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.5.1 Grundlagen der Bauökonomie II	Modul 28370 oder Modul 22630
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4188	28371 oder 22631
Prüfernummer	02212	02212
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	montags, 17:30 - 19:00 Uhr	
1. Termin	Montag, 15.04.13, 17:30 Uhr	
Raum	6.32	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Maik W. Neumann, Architekt Prof. Dr. Christian Stoy	

Grundkurs Energieplanung II – Ressourcen und Ökonomie

Das Seminar richtet sich an Studierende, die Grundlagenkenntnisse nachhaltiger Planung mit dem Schwerpunkt Ressourcenoptimierung und ökonomischer Auswirkung erwerben wollen.

Nach einem Theorieteil werden reale Planungsprojekte mit nachhaltiger Zielsetzung untersucht, die in Planungsalternativen entwickelt wurden. Dabei wird jeweils die Planungsvariante „normale Baustandards“ mit der später ausgeführten „nachhaltigeren“ Variante (z.B. Passivhaus, DGNB-Gold, etc.) in unterschiedlichen Kategorien verglichen.

Ziel ist es, die Wechselwirkung von Ressourcen und Ökonomie als Kern der Nachhaltigkeitsbewertung, von Handlungsmotivationen von Entscheidungsträgern sowie als entwurfsbestimmendes Handwerkszeug des Architekten zu begreifen und zusätzliche berufliche Perspektiven (Nachhaltigkeits-Consultant, Auditor) aufzuzeigen.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.5.2 Bauökonomie I	Modul 22750 oder Modul 22640
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4189	22751 oder 22641
Prüfervummer	02212	02212
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	22.07. - 02.08.13 (Kompaktseminar)	
1. Termin		
Raum	Casino IT	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt Prof. Dr. Christian Stoy	

bauoek basics - Termine und Honorare

Die Kompaktveranstaltung widmet sich den Themen der Mengenermittlung, Kostenplanung, Terminplanung sowie Honorarermittlung für Architektenleistungen. Dabei steht neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Softwareanwendungen kennen und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen. Die erste Woche wird durch eine kompakte Einführungsveranstaltung gebildet. Darüber hinaus lernen die Studierenden anhand eines Beispiels die Softwareanwendungen kennen und anwenden. In der zweiten Woche bietet ein Workshop die Gelegenheit, die gerade erlernten Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Terminplanung und der Honorarermittlung anhand eines geeigneten Projektes zu erproben. Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per E-Mail mit dem Betreff „bauoek basics“ sowie Angabe des Fachsemesters bis zum 08.04.2013 (**20:00 h CET**) an christopher.hagmann@bauoekonomie.uni-stuttgart.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.5.2 Bauökonomie I	Modul 22750 oder Modul 22640
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4189	22751 oder 22641
Prüfernummer	02212	02212
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	22.07. - 02.08.13 (Kompaktseminar)	
1. Termin		
Raum	Casino IT	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Christopher Hagmann, Architekt Prof. Dr. Christian Stoy	

bauoek basics - Mengen und Kosten

Die Kompaktveranstaltung widmet sich den Themen der Mengenermittlung, Kostenplanung, Terminplanung sowie Honorarermittlung für Architektenleistungen. Dabei steht neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Zusätzlich lernen die Studierenden verschiedene Softwareanwendungen kennen und werden sie mit Hilfe von konkreten Projektbeispielen nutzen. Die erste Woche wird durch eine kompakte Einführungsveranstaltung gebildet. Darüber hinaus lernen die Studierenden anhand eines Beispiels die Softwareanwendungen kennen und anwenden. In der zweiten Woche bietet ein Workshop die Gelegenheit, die gerade erlernten Fähigkeiten im Bereich der EDV-gestützten Terminplanung und der Honorarermittlung anhand eines geeigneten Projektes zu erproben. Derartige Lehrveranstaltungen fördern die effiziente Arbeitsweise und erhöhen den Marktwert der Studierenden, da sie mit diesen Kenntnissen direkt in den Arbeitsprozess von Planungsbüros eingebunden werden können.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per E-Mail mit dem Betreff „bauoek basics“ sowie Angabe des Fachsemesters bis zum 08.04.2013 (**20:00 h CET**) an christopher.hagmann@bauoekonomie.uni-stuttgart.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.5.3 Bauökonomie II	Modul 28350 oder Modul 22630
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4141	28351 oder 22631
Prüfnummer	02212	02212
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	montags, 15:45 - 17:15 Uhr	
1. Termin	Montag, 15.04.13, 15:45 Uhr	
Raum	6.32	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Philip Kurz, Immobilienökonom (ebs) Prof. Dr. Christian Stoy	

BauProjektManagement

Der Erfolg von Bauprojekten hängt maßgeblich von der Qualität ihres Managements ab. Qualitäten, Kosten und Termine sind wichtige Bausteine, die in allen Projektphasen geplant und gesteuert werden müssen – auch um einen Entwurf gestalterisch herausragend realisieren zu können.

Welche Projektziele müssen definiert werden, um Erfolg messen zu können? Welche Formen der Projektorganisation gibt es? Wie strukturiere ich ein Projekt? Wie funktionieren Informations-, Kommunikations- und Entscheidungsprozesse? Welche Rolle spielen Terminplanung, Ablaufmanagement, Kosten und Gesamtinvestition? Welche Leistungsbilder und Verträge gibt es? Wie steuert man ein Projekt?

Im Seminar werden Lösungen anhand von Fallbeispielen erarbeitet und diskutiert. Exkursionen zu laufenden Projekten vermitteln weitere praktische Eindrücke. Ziel ist es, Bauprojektmanagement als Hilfsmittel - nicht als Selbstzweck - verstehen und anwenden zu lernen und dabei zu erkennen, wie vielfältig der Beruf des Architekten ist.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.5.3 Bauökonomie II	Modul 28350 oder Modul 22630
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4141	28351 oder 22631
Prüfnummer	02212	02212
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, schriftl. Ausarbeitung, Präsentationen	
Termine	22.07.13 - 26.07.13 (Kompaktseminar)	
1. Termin	Montag, 22.07.13, 10.00 Uhr	
Raum	6.32	
Lehrpersonen	RA Birgit Schaarschmidt, RA Manfred G. Müller, Prof. Dr. Christian Stoy	

Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung mit BGB, VOB und FIDIC

Architekten sind in ihrer täglichen Arbeit herausgefordert, rechtliche Aspekte sowohl für ihren Auftraggeber als auch für ihr eigenes Büro zu erkennen und zu beurteilen. Die Ausschreibung und die Vergabe, der Bauvertrag selbst und viele andere alltägliche Aufgaben erfordern somit ein fundiertes Verständnis des Vergaberechts und des privaten Baurechts, wie es im Rahmen des Seminars praxisnah vermittelt wird.

Dargestellt werden relevante Regelungen des Vergabe- und des Baurechts auf Basis des BGB und der VOB. Die Darstellung erfolgt als Übersicht sowie anhand konkreter Praxisbeispiele unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung. Ziel ist es, den Studierenden konkrete Hilfestellungen bei Vorliegen von vergaberechtlichen und baurechtlichen Sachverhalten zu geben, anhand derer sie kritische Punkte erkennen und im Einzelfall auch beurteilen können. Zu den speziellen bauvertraglichen Regelungen gehört eine Grundübersicht über die Regelungen des Zivilrechts (insbesondere zum Vertragsschluss, Vollmacht etc.) sowie die einschlägigen Regelungen des Prozessrechts (insbesondere selbständiges Beweisverfahren, Vollstreckung).

Die Präsentationen finden vor Ort statt und die Themen werden vor der Blockveranstaltung vergeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungs- modul
Nr./Fach It Studienplan	1.5.7 Bauen für die Industrie	Modul 28370 oder Modul 22630
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4322	28371 oder 22631
Prüfnummer	01347	01347
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen	
Termine	montags 15:45 - 19:00 Uhr, 14-tägig	
1. Termin	Montag, 22.04.13, 15:45 Uhr	
Raum	s. Institutsaushang	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Albrecht Fischer, Architekt	

Industriebau und Corporate Real Estate Management (CREM)

Die Veranstaltung beschäftigt sich praxisnah mit verschiedenen Themenbereichen des Bauens für die Industrie, die so gebündelt selten an der Universität behandelt werden.

Der Prozess des Corporate Real Estate Managements behandelt die gesamte Prozesskette von der strategischen Flächenplanung, Standortsuche, Standortauswahl, über Planung, Instandhaltung, Kosten, Projekt-/Bauleitung bis zur Weiterverwertung der Immobilie nach der ersten Nutzungsphase. Die Studenten erhalten Einblick in die Prozessketten, die Voraussetzung sind für die erfolgreiche Abwicklung von Großprojekten.

Bei zahlreichen Vor-Ort-Terminen werden entwerferische, planerische, organisatorische sowie ökonomische Aspekte behandelt, die bei der Planung und Entwicklung und Realisierung baulicher Anlagen für Industrieunternehmen berücksichtigt werden müssen.

Die Veranstaltung findet zumeist an Produktionsstandorten oder auf Baustellen (z. B. Teststrecke Boxberg, Chipfabrik Reutlingen, neuer Entwicklungsstandort Abstatt bzw. auf der Großbaustelle in Malmsheim) statt. Der hohe personelle Aufwand (mehrere externe Fachleute halten Vorträge zu ihrem Themenbereich) macht eine Mindestteilnehmerzahl von 10 Studenten erforderlich.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	1.6.1. Architektur- und Wohnsoziologie 1 4.2.2. Wohnbau1	Modul 22720/ 23291 Architektur- und Wohnsoziologie Modul Wohnbau 1
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4482/ 4193	22721/ 23291
Prüfervummer	00440	00440
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.04, ab 15:45 Uhr, Präsentation	
Raum	siehe Aushang IWE	
Lehrpersonen	Dr. phil. Gerd Kuhn	

WohnWandel

Die Art und Weise wie wir Wohnen unterliegt einem stetigen gesellschaftlichen Wandel. Mit dem Aufbruch in die Moderne erfolgte die Auflösung traditioneller Wohn- und Lebensformen („Ganze Haus“). Seither prägen Prozesse der Individualisierung und Pluralisierung unsere Wohnweisen. Mit der Moderne setzte sich die Kleinfamilie als Normalfamilie durch. Den verschiedenen Generationen (Kinder, Jugendlichen, Alten) und Geschlechtern wurden gesonderte Räume zugewiesen. Multifunktionale Raumnutzungen, die typisch für die Vormoderne waren, wurden aufgehoben und spezifischen Funktionen zugeschrieben. Architekten ordneten wie Choreographen den Wohnalltag.

Heute stellt die „Normalwohnung“ für die „Normalfamilie“ immer mehr die Ausnahme dar. Neue Haushaltstypen und Wohnumilieus erfordern neue Wohnräume.

Studierende lernen im Seminar die soziologischen und kulturellen Grundlagen des Wohnens kennen. Es werden weiterhin unterschiedliche Phasen des Wohnens behandelt und heutige Tendenzen des Wohnens untersucht. Stets wird die Ebene des sozialen Wandels mit der Ebene der architektonischen Entwicklung verknüpft.

Das Seminar WohnWandel ist mit dem Entwurf recall (IWE, Prof. Jocher) und mit der freien Bachelorarbeit (IWE, Prof. Hannemann) gekoppelt. Freie Plätze stehen anderen Studierenden nach Rücksprache offen.



Q: AmannBurdenskiMunkel Architekten

	Diplom	
Nr./Fach It Studienplan	1.6.2 Architektur- und Wohnsoziologie 2	
Lehrcluster (Diplom)		
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	
Prüfungsnummer	4194	
Prüfnummer	03160	
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Feldarbeit, Präsentation, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	nach Absprache	
1. Termin	Mittwoch, 17.04.13, 18:00-20:00	
Raum	siehe Aushang IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. habil. Christine Hannemann	

„In Ordnung!“

Grundlagen der empirischen Forschung

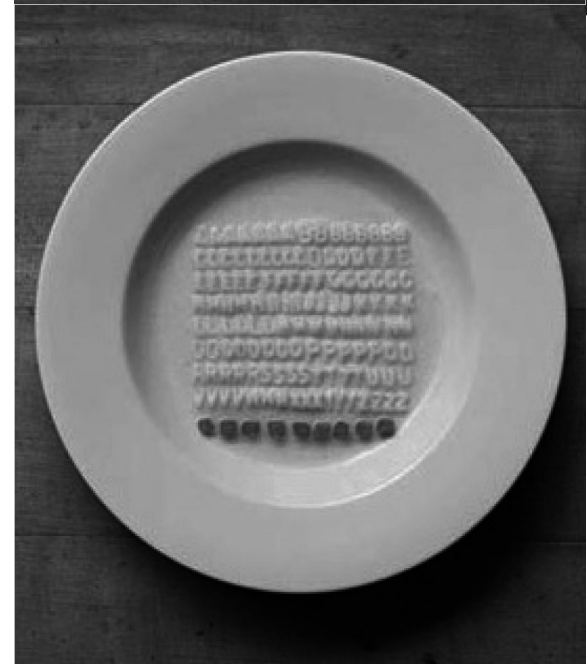
Am Beispiel individueller Einzelfälle - gerne eigene theoretische Entwürfe oder Diplomarbeiten - vermittelt dieses Lehrangebot Stationen einer empirischen Untersuchung:

1. Die Idee und deren projektrelevante Formulierung und Einbettung in die Projekt-konzeption; beispielsweise eines theoretischen Entwurfs
2. Erhebung und Aufnahme der Daten und deren Auswertung; beispielsweise ein Experteninterview
3. Einbettung der gewonnenen empirischen Daten in die Berichterstattung; beispielsweise eine Diplomarbeit oder Promotion.

Das Seminar gibt konkrete Antworten darauf, worauf man bei der empirischen For-schung achten muss, wie man empirische Untersuchungen durchführt und wie man die Ergebnisse wissenschaftlich korrekt und bestmöglich präsentiert.

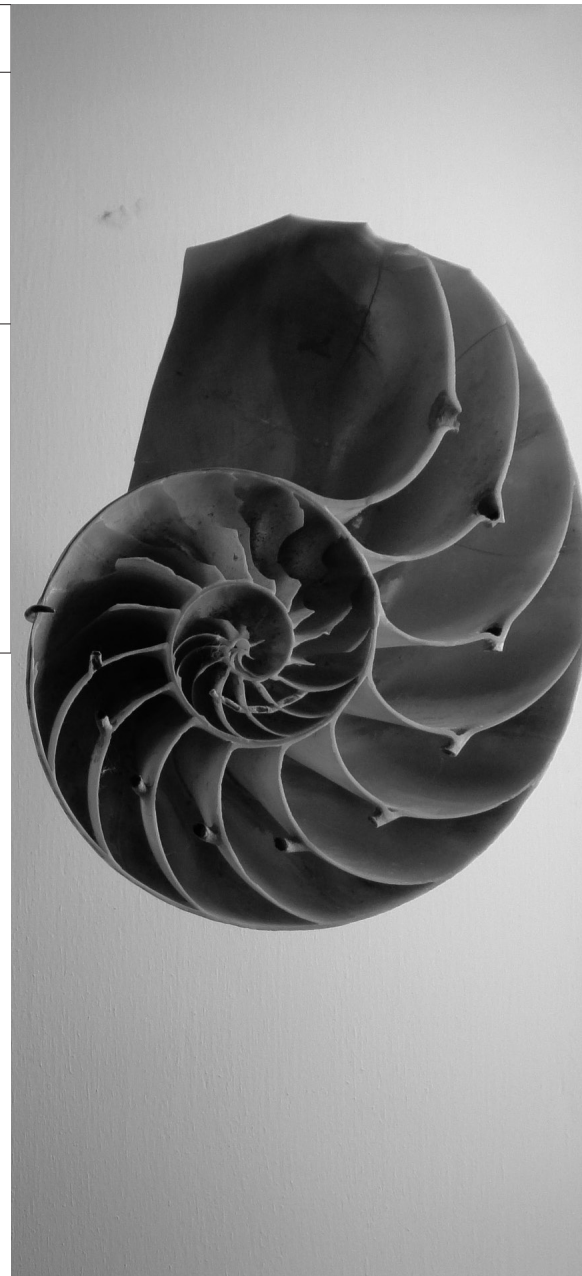
Dieses Lehrangebot richtet sich insbesondere an Studierende, die in der Diplom-oder Promotionsphase sind oder sich aktuell darauf vorbereiten.

Diese Lehrangebot richtet sich ausdrücklich auch an Promovierende des Doktoran-denkolloquium Stadt.



Quelle: <http://www.hammertoff.de/wp-content/uploads/2011/08/the-art-of-clean-up-ursus-wehrli.jpg>

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten 2	Plastisches und Räumliches Arbeiten 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4224	42431 / 22641
Prüfervummer	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar	Ergänzungsmodul
Art/Umfang der Prüfung	Referat, Fotos, Zeichnungen und keramische Arbeiten aus Brennton	
Termine	Mi 9:45 - 12:30 Uhr	
1. Termin	Mi, 10.04.13, 9:45 Uhr	
Raum	Atelier Breitscheidstraße, R-1.062	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Thomas Schuster	



Flora und Faunabehausungen – Biomorphe Abstraktion

Die Behausungen von Tieren und Pflanzen spielen als Inspirationsquellen und Ausgangspunkte für biomorphe Formbezüge in Architektur und Wissenschaft eine zunehmend wichtige Rolle. Insbesondere in der bildenden Kunst stellen die Werke, die sich direkt oder indirekt auf Flora und Fauna beziehen, einen ungeheuren Schatz an Transformationen dieser Ausgangspunkte dar. Als anschauliches Beispiel dient unter anderen, der eigentlich mehr für seine systematischen Pflanzenstudien bekannte Bildhauer (in diesem Fall Plastiker) und Fotograf Karl Blossfeldt sowie weitere Künstlerinnen und Künstler.

Das Seminar wird als Wahlfach bzw. als Vertiefungsseminar zum Entwurf „Schlafhäuser II“ angeboten und beschäftigt sich einerseits mit dem durch A. J. Barr jr. geprägten Begriff der „Biomorphen Abstraktion“, wozu als Beispiel die Ausstellung des als Architekt ausgebildeten Malers Roberto Matta in Baden-Baden dient, sowie weiteren die Themenpalette berührenden Künstlern. Darüber hinaus wird das Seminar als Praxisseminar durchgeführt, bei dem die Studierenden sich mit dem Finden von Form und Gestalt zeichnerisch, fotografisch, wie auch mit dem plastischen Arbeiten in Ton (in dem Fall Brennton für Keramik) auseinandersetzen.

15 Teilnehmer
Endabgabe: 04.07.2013

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.2 Plastisches und Räumliches Arbeiten 2	Plastisches und Räumliches Arbeiten 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4224	42431 / 22641
Prüfnummer	00038	00038
Art der Veranstaltung	Seminar / Entwurfsergänzung	
Art/Umfang der Prüfung	Fotografie und Fotomontage	
Termine	Di 10:00 Uhr	
1. Termin	Di, 09.04.13, 10:00 Uhr	
Raum	Werkstatt für Fotografie, K1	
Lehrpersonen	BK Siegfried Albrecht	



Experimentelle Fotografie - Fotomontage

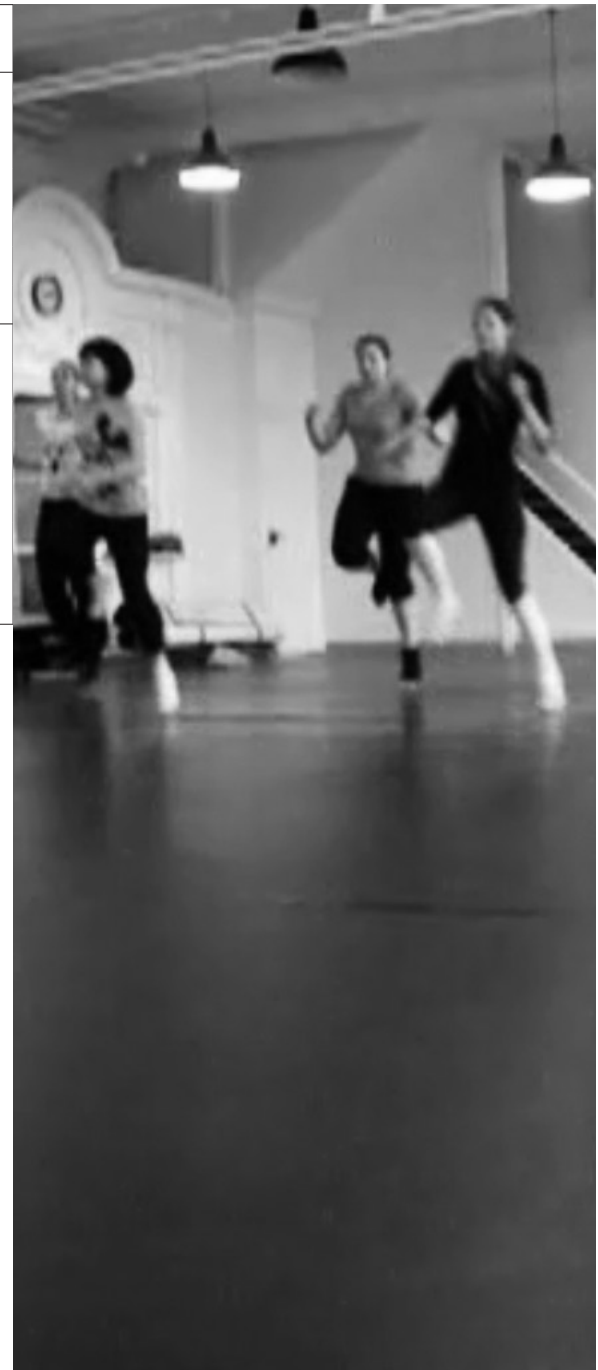
Die Fotomontage ist eine Bildform, die es z.B. erlaubt einen fiktiven Entwurfsgegenstand in einem ausgewählten urbanen Kontext Wirklichkeit werden zu lassen.

Die Fotomontage wird hier nicht nur als endgültiges Darstellungsmittel der Entwurfspräsentation sondern als experimentelles Arbeitsmittel im Entwurfsprozess angewendet. Die fotografischen und handwerklichen Grundlagen werden in Kooperation mit der Werkstatt für Fotografie an den einzelnen Arbeitsschritten der Fotomontage systematisch vermittelt. Der Ausgangspunkt ist die Umgebungsaufnahme, die unter dem Aspekt der Kameraführung und der Raumdarstellung erarbeitet wird. Die folgende Modellaufnahme wird unter dem Aspekt der Lichtführung und der korrekten perspektivischen Darstellung bearbeitet. Abschließend werden beide Aufnahmen in der Fotomontage zu einem neuen Bildraum und zu einer neuen Bildrealität verarbeitet.

Die Präsentation der Arbeitsergebnisse findet im Rahmen einer Ausstellung statt. In diesem Zusammenhang wird ein Ausstellungskonzept erarbeitet und die Technik der Kaschierung vermittelt.

Dieses Seminar ist für die Entwurfsteilnehmer „Architektur und Emotion“ verpflichtend.

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.5 Wahrnehmung und Gestalten	42950 Wahrnehmung und Gestalten
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4229	42951 / 22641
Prüfernummer	02561	02561
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Schriftliche und praktische Übungen	
Termine	Mo 10.00 - 11.30 Uhr	
1. Termin	Mo 12.04.13, 10:00 Uhr, R 2.08, K1	
Raum	ab 19.04.13 - Produktionszentrum Tanz, Tunnelstr.16	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, Catarina Mora	



Raum Klang Bewegung

Durch ein Training, welches den Körper und die Wahrnehmungssinne schult, erhalten die Studierenden einen Einblick in eine Arbeitstechnik, die für den Beruf des Architekten hilfreich sein kann. Der Raum im weitesten Sinn, also auch der innere Raum, der abstrakte oder reale Raum wird erlebt und dann individuell in Bewegungsabläufen ausgestaltet, allein, zu zweit oder in der Gruppe. In den Trainingseinheiten ist das Musikangebot breit gestreut, um Hörgewohnheiten zu verändern und im besten Fall, Klänge/Musik Räumen zuordnen zu können.

Die schriftliche Erfassung eines kreativen Prozesses ist ein wichtiger Teil des Seminars, um den Studierenden die Sicherheit im Skizzieren einer Idee oder eines Eindrucks zu vermitteln. Elemente wie Sprache, Raumformen sowie Richtungen oder Grundbewegungsarten sind ständige Begleiter des Seminars. Es sind keine Vorkenntnisse im Bewegungsbereich erforderlich.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und Zeichenmaterial.
Das Seminar kann auch als Entwurfsergänzung belegt werden.

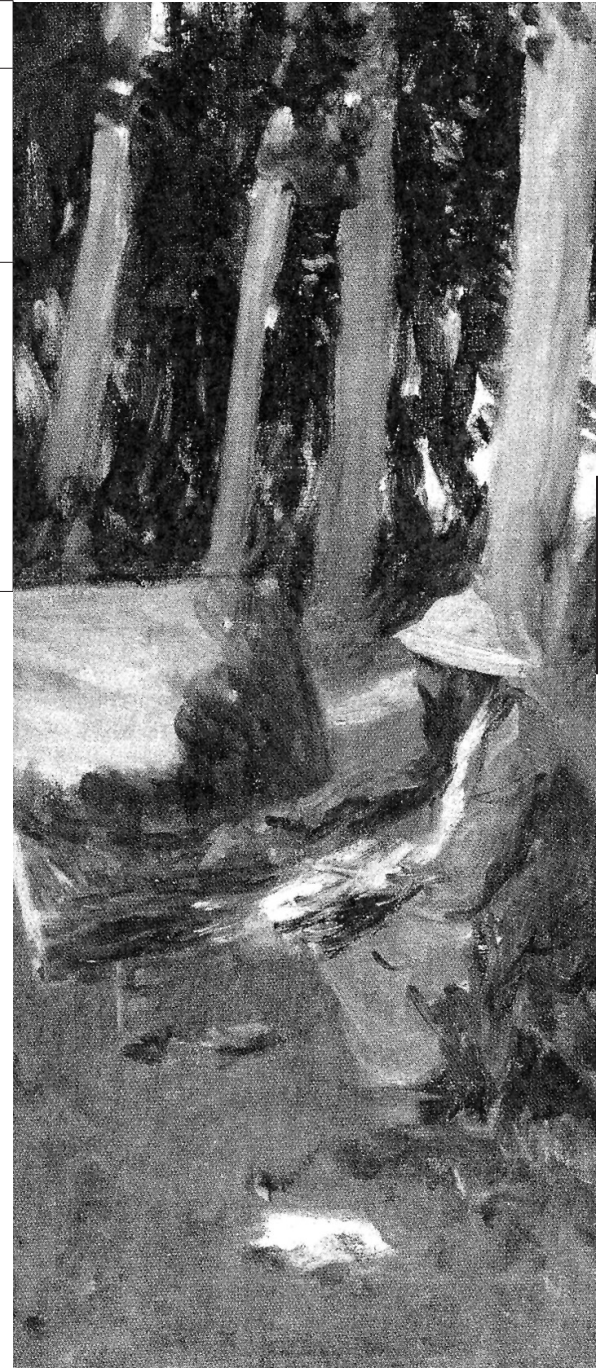
	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.6 Zeichnen 3	42930 Zeichnen 3
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4228	42931
Prüfernummer	00317	00317
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Mappe oder Skizzenbuch in angemessenem Umfang. Keine Teilnehmerbegrenzung	
Termine	Fr ab 09:00 Uhr	
1. Termin	Fr, 12.04.13, ab 09:00 Uhr	
Raum	an vorgegebenen Orten, sh. Aushang idg	
Lehrpersonen	apl. Prof. Dr. Erwin Herzberger	

Architektur und Landschaft

Ziel des Seminars ist es, gestalterische Merkmale von Architektur und landschaftlichen Situationen zeichnerisch, bzw. malerisch zu erfassen und auszudrücken. Zunächst werden in Vorübungen in Stuttgart / Umgebung zeichentechnische Vorübungen veranstaltet, um dann in einer Kompaktphase in einem Kloster intensiv und selbständig zu arbeiten.

Das Seminar kann auch als Entwurfsergänzung angemeldet werden.

Endabgabe: 19.07.2013



	Diplom	Bachelor, Ergänzungs- modul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.6 Zeichnen 3	42930 Zeichnen 3
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4228	42931 / / 22641
Prüfernummer	00364	00364
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung		
Termine	Do, 13:15 - 16:00 Uhr	
1. Termin	Do, 15.04.13, 13:15 Uhr	
Raum	Geschwister-Scholl-Str. 24, R 701	
Lehrpersonen	Prof. Johannes Uhl	



Get right with yourself

Die Kompositionslehre in Strichfolgen inszeniert als Methode die Initialphasen kreativer Prozesse, sichert den persönlichen Anfang und die ureigenste Originalität zukünftiger Entwürfe. Am Anfang steht das Zeichnen, provozierte Strichgewitter gestikulierender Hiebe aus dem Unbewußten. Es ist Training für die Hand, die sichtbaren und unsichtbaren Dinge in einer visualisierten Sprache, - als Zeichensprache - aufs Papier zu bringen. Das Denken wird nach außen verlagert in die Bewegung der Striche; und der imaginierende Blick liest zwischen den Strichen, dem Strichgewirr, um so neuen Lösungen auf die Spur zu kommen, das Neue, das Unerwartete zu finden.

Wir zeichnen Akt oder Portrait (2 Punkte). Diese abstrakten Strichfiguren, die durch Kompositionsregeln zusammen gehalten werden, können Kompositionsregeln für spätere Entwurfstypologien organisieren. Die Übertragung der Kompositionsregeln in Architekturen werden durch Aufgaben eingeübt (4 Punkte).

Mit Musik. Ein Swing, der sich anscheinend immer mehr beschleunigt, löst die Hand, fördert die Bewegung beim Zeichnen, schiebt sich zwischen Zeichner und Gegenstand. Der Jazz ist mehr als Stimmung. Seine Struktur ist Inspiration für die Striche und Strichmuster. Bei entsprechender Absprache kann das Seminar auch als Entwurfsergänzung belet werden. Das Seminarprogramm liegt als Buch vor.

Das Seminarprogramm liegt als Buch vor.

Uhl, J.: Zeichnen und Entwerfen, Birkhäuserverlag, Basel, Boston, Berlin, 1998
 Berlinexkursion 30.05.2013 - 02.06.2013

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.1.8 Architektonisches Gestalten und Design	42940 Theorie der Darstellung und Gestaltung
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4230	42941 / 22641
Prüfervummer	00317	00317
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	gezeichnetes Drehbuch und Film	
Termine	Fr ab 14:00 Uhr	
1. Termin	Fr, 12.04.13, 14:00 Uhr	
Raum	Casino IT	
Lehrpersonen	apl. Prof. Dr. Erwin Herzberger	

Audilux III - Raum und Licht

Ziel des Seminars ist es, Wirkungen von Licht im Raum zu untersuchen und dies mit filmischen Gestaltungsprozessen zu visualisieren. Zunächst werden Beispiele von Malerei, Bühnenbild und Film analysiert. (z.B. E. Hopper / Dark Knight) Auf der Basis dieser Kenntnisse und Erfahrungen soll über ein gezeichnetes Drehbuch ein Film hergestellt werden, dessen Thema hauptsächlich die Komplexität von Licht darstellt. Dabei sind Merkmale von Inszenierung (z.B. Beginn, Spannungsbogen, Pause, Bildkomposition, Beschleunigung, Verdichtung, Ende etc.) wesentlich.

Leistungen:
Filmanalyse (schriftlich, screenshots) mit zeichnerischen und schriftlichen Erklärungen und ein Drehbuch.

Es wird ein mehrtätiger Aufenthalt außerhalb der Universität angeboten, während dessen der Film erstellt werden kann, oder im Falle von Computeranimation als Nachbearbeitung bis zum Ende des Semesters im Casino IT ausgearbeitet werden kann. Dauer des selbst hergestellten Films ca. 2-4 Minuten. Vertonung ist wünschenswert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gruppenarbeit ist möglich.

Eine eigene Videocamera ist hilfreich, kann aber auch im Casino ausgeliehen werden.

Die Lehrveranstaltung wird in Kooperation mit Herrn Lucke vom CasinoIT durchgeführt.

20 Teilnehmer
Endabgabe Entwurf: 19.07.2013



Institut für Baukonstruktion und Entwerfen, Lehrstuhl 1

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Sonderprobleme der Baukonstruktion	Modul 22970 oder 22980 Sondergebiete der Baukonstruktion 1 oder 2
Lehrcluster (Diplom)	2.2.2 Bautechnik	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer		22971 oder 22981
Prüfernummer	01545	015445
Art der Veranstaltung	Seminar und Vorlesung	
Art/Umfang der Prüfung	schriftlich, mündlich, ggf. zeichnerisch	
Termine	montags 10:30 - 12:00 Uhr	
1. Termin	15.04.2013	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Lilly Wedler, Gastreferenten	

architektur + brandschutz

architecture + fire protection

Jeder Entwurf eines Gebäudes wird maßgeblich durch die baurechtlichen Erfordernisse des Brandschutzes beeinflusst. Um die Aspekte in die Gebäudekonzeption integrieren zu können, ist es erforderlich, zumindest eine Idee von den jeweiligen Inhalten zu haben.

Verlässt man sich als Entwerfer auf den Brandschutzsachverständigen, der nach Abschluss des Entwurfes das Gebäude sicherheitstechnisch überarbeitet, führt dies selten zu schönen und meist zu kostspieligen Lösungen. Die Alternative dazu ist, sich als Architekt mit dem Thema des Brandschutzes auseinanderzusetzen, sich Wissen in diesem Gebiet anzueignen, ein Verständnis für grundlegende Zusammenhänge zu entwickeln und den Brandschutz als Entwurfsinstrument zu begreifen.

Brandschutz ist ein genehmigungsrelevantes Thema, das unweigerlich in jedem Baugenehmigungsverfahren behandelt werden muss.

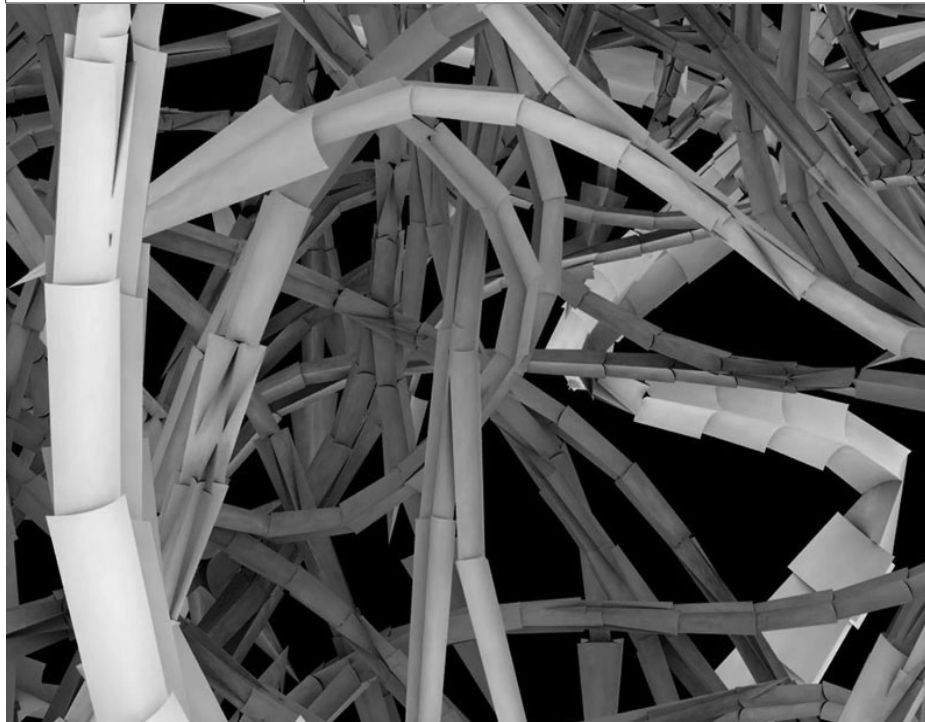
Das Seminar wird in einem Vorlesungsteil Grundlagen des vorbeugenden baulichen Brandschutzes vermitteln. In betreuten Analysen realisierter Projekte werden spezifische Brandschutzlösungen aufgezeigt.

Tagesexkursionen ermöglichen den Teilnehmern Einblicke in die konkrete Umsetzung von Brandschutz.

Teilnehmerzahl: 15



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.2.4. Architekturgeometrie II	Modul 22800 Computerbasiertes Entwerfen 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4235	22801
Prüfernummer	02442	02442
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Dokumentation, Seminararbeit und regelmäßige Teilnahme am Seminar	
Termine	Dienstag 9.30 - 12.30 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 9.04.13, ab 9.30	
Raum	Casino IT	
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges, Ehsan Baharlou	



Advanced Computational Design

An algorithm is a finite sequence of explicit, elementary instructions described in an exact, complete yet general manner. The application and execution of algorithms on a computer happens through programming languages, which enable computing procedure. This is a fundamental property of computation as a technical achievement, but also as a theoretical framework for design. Computation has a profound impact on a contemporary understanding of architectural form, space and structure. It shifts the way one perceives form, the way in which form is purposed, and the way in which form is produced. The fundamental concepts which underlie computational theory and techniques expose form as a subsidiary component of environment, and environment as a complex web of influences.

This seminar will investigate the potentials of algorithmic procedures for architectural design. It will provide an opportunity for the students to enhance their knowledge about algorithms both in regards to practically gaining the related scripting skills and theoretically understanding relevant aspects of form generation and related mathematical principles underlying patterns in the physical world. Based on the investigation of the related mathematics, relatively simple algorithms will be developed to produce complex systems within an architectural context.

The seminar language is English. Basic scripting and programming knowledge with Rhinoscript in VB or Python is a necessary prerequisite for this course (Participants of the previous seminar "Introduction to Computational Design" are welcome).

Each participant will get access to the entire library of different form generation scripts developed during the seminar.

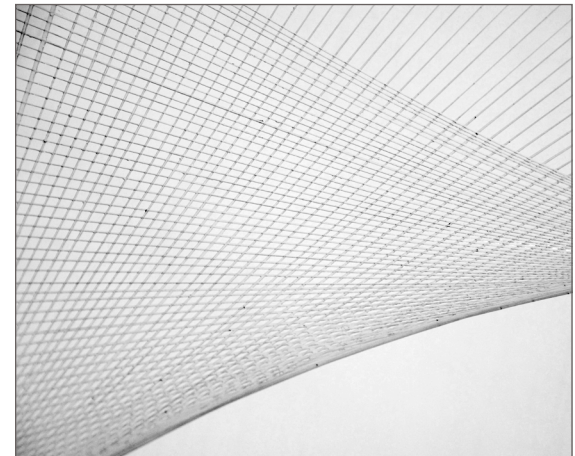
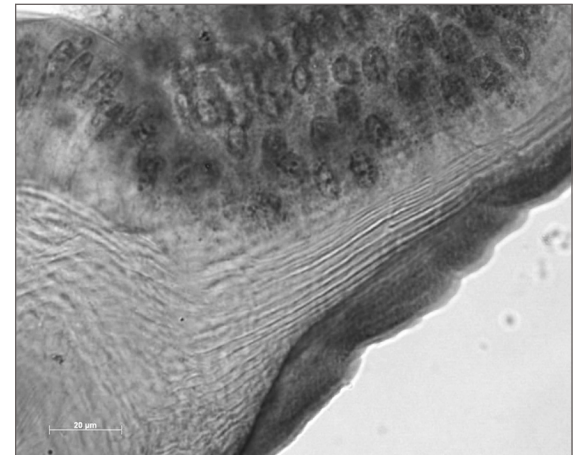
	Diplom	Bachelor, Ergänzungs- modul
Nr./Fach It Studienplan	2.2.6 CAAD / CAM II	Entwurfs-/Projektergänzung 22640 / 22650
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4237	22641 / 22651
Prüfernummer	02442 / 01265	02442 / 01265
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	entwurfsintegriert, Dokumentation, regelmäßige Teilnahme am Seminar	
Termine	wird bekannt gegeben	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart	
Lehrpersonen	ICD: Prof. A. Menges, M. Dörstelmann, T. Schwinn, N.N. ITKE: Prof. J. Knippers, V. Kirtzakis, N.N.	

Integrative Computational Design and Robotic Fabrication

Das Ziel des Seminars ist die Einführung und Vertiefung der computerbasierten Entwurfsmethoden, digitalen Simulations- und Fertigungsverfahren. Im Vordergrund steht die Vermittlung der Techniken wie z.B. parametrisches und assoziatives Entwerfen, Scripting, sowie generative Methoden, um die Aspekte der computerbasierten Entwurfsmethoden in einer durchgängigen Digitalen Kette mit denen der Fabrikation zu verbinden.

Als begleitendes Seminar zum Entwurf „ICD/ITKE Forschungspavillon 2013“ bietet das Seminar die Möglichkeit sowohl digitale Instrumente für die Simulation der physikalischen Formgenerierungsprozesse der biologischen Vorbilder zu entwickeln, als auch die Parameter der robotischen Fabrikation in das digitale Planungsmodell mit einzubinden.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Seminar ist die Teilnahme am Entwurf „ICD/ITKE Forschungspavillon 2013“.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	2.2.7 Generierung und Simulation	22790 Computerbasiertes Entwerfen I
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4238	22791
Prüfervummer	02442	02442
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Dokumentation	
Termine	mittwochs 9:30 - 12:30 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 10.04.13, 9:30 Uhr, Präsentation	
Raum	Universität Stuttgart, Casino IT / Raum 310/ 2. Stock	
Lehrpersonen	Fabian Evers, A. Menges	

Building Information Model (BIM)
Integrative Fertigungsstrategien in der Architektur

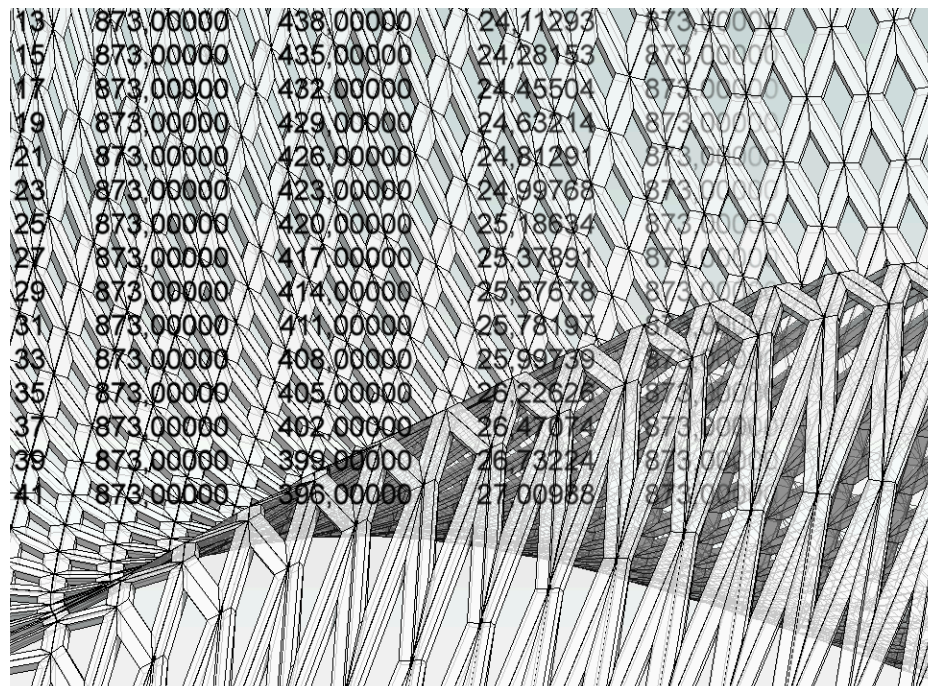
Building Information Models sind virtuelle architektonische Modelle welche neben Geometrie auch alle sonstigen, für einen Planungsprozess relevanten Informationen beinhalten. Wichtige Komponenten wie Geographische Informationen, Belichtungsanalysen, Massenermittlungen, Kostenkennwerte und auch Planungsdetails werden in ein parametrisches Modell eingebettet. Der Informationsverlust vom Entwurf zur Ausführungsplanung wird minimiert und Probleme an Schnittstellen verschiedener Bereiche schnell aufgedeckt.

Building Information Models bilden somit die logische Erweiterung von digitalen Darstellungsmodellen zu Planungswerkzeugen welche den gesamten Planungs- und Lebenszyklus eines Projektes abbilden können.

Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Arbeitsweise mit Informationsmodellen und deren Potentiale für den Entwurfs- und Planungsprozess kennen zu lernen.

Das Seminar ist in einen Theorieteil und einen Praxisteil gegliedert. Im Theorieteil werden die Grundlagen der BIM Technologie vermittelt. Im Praxisteil werden den Teilnehmern mittels verschiedener BIM Software wie z.B. Revit / Autodesk die Arbeitsweise durch Übungen und einem Projekt nahe gebracht.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.2 Baukonstruktion IV	Modul 22960 / Unit 229601 - Ergänzungsmodul, Sondergebiete der Baukonstr. 2; Modul 22640 / Unit 226401 - Entwurfs-/Projektergänzung
Lehrcluster (Diplom)	1 Ressourcenbew. Bauen 2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4312 (Bauko IV)	22961/22641
Prüfernummer	02721	02721
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	freitags, 10:00 - 12:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Grimm (IBK2) Dipl.-Ing. Frédéric Waimer (ITKE)	

Konstruieren mit Seilen

Agrar Solar

Photovoltaik ist eine flächenintensive Technik zur regenerativen Stromerzeugung. Neben günstig ausgerichteten Dachflächen erobern PV-Anlagen zunehmend auch den Landschaftsraum.

Eine lockere Art der Überbauung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche mit Masten, die PV-Anlagen oder auch ein transparentes Dach tragen können, ermöglicht interessante Synergien zwischen der Stromerzeugung einerseits und dem landwirtschaftlichen Ertrag andererseits. Dabei müssen die Stromerzeugung und die Nahrungsmittelproduktion einander nicht behindern, sondern können voneinander profitieren.

Die Aufgabenstellung des Seminars betrifft den Entwurf eines seilverspannten Mastsystems, das in der Lage ist, starr oder nachführbar zur Sonne ausgerichtete Kollektorflächen und ggf. ein leichtes transparentes Dach in einem vertikalen Abstand zum Baugrund zu tragen, sodass unterhalb der Solaranlagen weiterhin eine maschinelle Bearbeitung des Ackerlands ermöglicht wird. Mit einem Gewächshaus kann der landwirtschaftliche Ertrag unabhängig von jahreszeitlich bedingten Produktionsschwankungen erhöht werden.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.1/2 Baukonstruktion III / IV	Modul 22730 Baukonstruktion 3 oder 22630 oder 22640 oder 22650
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP oder 3 LP
Prüfungsnummer	4311, 4312	22731 oder 22631 oder 22641 oder 22651
Prüfernummer	0297	-
Art der Veranstaltung	Seminar, Vorlesungen	
Art/Umfang der Prüfung	Analyse und Übung mit Zeichnung und Modellen, schriftliche Ausarbeitung	
Termine	mittwochs 9:00 - 12:00 Uhr	
1. Termin	10. April 2013	
Raum	siehe website	

HOLZ hybrid

Die Entwicklungen im Holzbau verlaufen seit Jahren rasant. Dafür sind nicht nur ein sich wandelndes Bewußtsein und gleichbleibend niedrige Rohstoffpreise verantwortlich. Vielmehr ist der Motor der Entwicklung technologischer Art. Erst in neuerer Zeit ist der naturgewachsene Rohstoff Holz mit modernster Technik industriell verarbeitbar und mit anderen Materialien kombinierbar. Dabei unterscheiden sich neue Holzbausysteme deutlich von den klassischen Holzbauweisen, neuartige Fertigungstechniken erschließen neue Anwendungen.

Allerdings ist festzustellen, dass die technologischen Entwicklungen mit ihrer zielgerichteten Dynamik in ungleich schnellerem Tempo verlaufen als die eher empirisch orientierte architektonische Gestalt. Die Vorstellung des „ehrlichen „ Umgangs mit dem Material schränkt die Gestaltungsvielfalt ein. Unter diesem Aspekt bietet der aktuelle Holzbau gestalterische Potentiale, die neue Marktanteile erschließen lassen.

In den wöchentlichen Vorlesungen werden Grundlagen des Bauens mit Holz gelegt und die Potenziale des zeitgenössischen Holzbaus vorgestellt. Die Seminarteilnehmer erarbeiten analytisch weitere Themen und untersuchen in betreuten Übungen die Zusammenhänge zwischen Konstruktion und architektonischer Gestalt.

In der Woche nach Pfingsten ist eine dreitägige Exkursion mit Architekturführungen und Firmenbesichtigungen geplant. Die Teilnahme ist Pflicht.
Teilnehmerzahl: 30



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.3 Sondergebiete der Baukonstruktion I	Modul 22630 / Unit 226301 - Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4313	22631
Prüfernummer	03491	03491
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Referate, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags,	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2013, 14:00 Uhr (Vorstellung)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Stephan Birk, Professurvertretung Mitarbeiter des Lehrstuhls	

HANGAR

Das Seminar „HANGAR“ wird als entwurfs- und projektintegrierte Vertiefung angeboten und ist Bestandteil der gleichnamigen Entwurfsveranstaltung. Das Seminar ist als Blockveranstaltung dem Entwurf vorangestellt und kann nicht separat belegt werden.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.3 Sondergebiete der Baukonstruktion I	Modul 22630 / Unit 226301 - Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)	2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4313	22631
Prüfernummer	03491	03491
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Referate, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags,	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2013, 14:00 Uhr (Vorstellung)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Stephan Birk, Professurvertretung Mitarbeiter des Lehrstuhls	

SMART SKIN *Haus der Materialforschung*

Das Seminar „SMART SKIN“ wird als entwurfs- und projektintegrierte Vertiefung angeboten und ist Bestandteil der gleichnamigen Entwurfsveranstaltung. Das Seminar ist als Blockveranstaltung dem Entwurf vorangestellt und kann nicht separat belegt werden.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.1 Baukonstruktion III	Modul 22960 / Unit 229601 Ergänzungsmodul Sondergebiete der Baukonstruktion 2; Modul 22640 / Unit 226401 Entwurfs-/Projektergänzung;
Lehrcluster (Diplom)	1 Ressourcenbew. Bauen 2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4311 (Bauko III)	22961 / 22641
Prüfnummer	03491	03491
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl./ zeichn. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr, wöchentlich	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Raum siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Dirk Mangold, Lehrbeauftragter Dipl.-Ing. E.Primoudi Tzziggi Dipl.-Ing. Stefan Robanus	

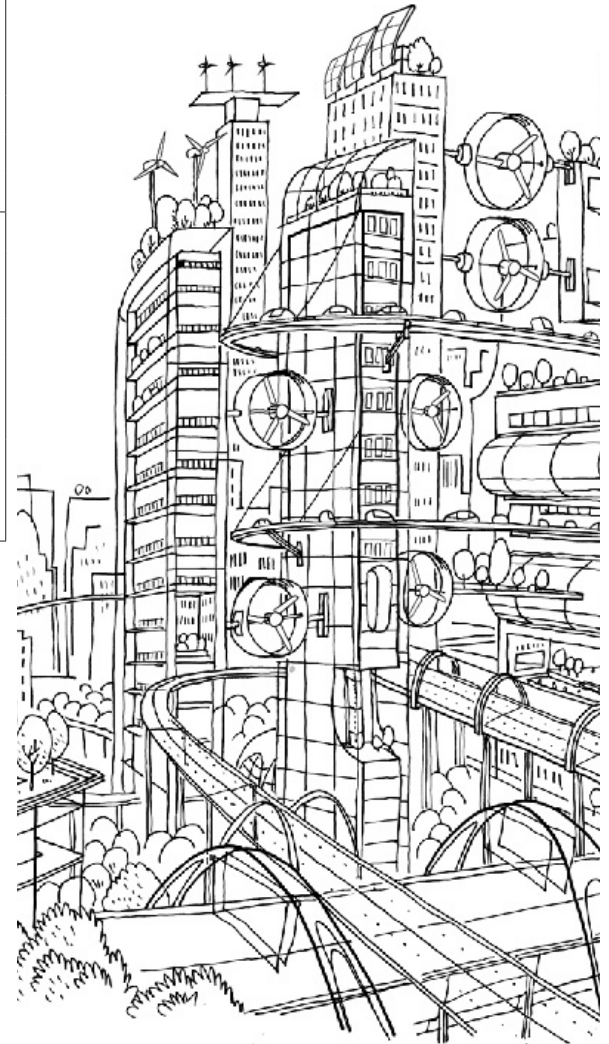
target 20

Techniken und Lösungen zur regenerativen Energieerzeugung an Gebäuden

Die Zielvorgaben der Europäischen Union zum Energieverbrauch von Gebäuden sehen neben konkreten Einsparzielen und Effizienzsteigerungen auch einen 20-prozentigen Anteil der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen für das Jahr 2020 vor.

Das Seminar beschäftigt sich mit den Potentialen und Synergien von gebäudeintegrierten, Energie erzeugenden Systemen und den Möglichkeiten diese sinnvoll und überzeugend gestalterisch einzubinden. In einem ersten Teil werden u.a. solarthermische, photovoltaische und windnutzende Systeme in gebauten Beispielen analysiert, nach vorgegebenen Kriterien bewertet und in einer Kurzpräsentation dargestellt. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen anschließend von den Teilnehmern interpretiert und zu einem eigenen Ansatz an einem vorgegebenen Gebäude weiterentwickelt werden.

Ziel ist es, innerhalb des Seminars zum einen unterschiedliche Technologien regenerativer Energieerzeugung zu vergleichen und anzuwenden, vorallem aber die Möglichkeiten der architektonische Einbindung zu untersuchen.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.1. Baukonstruktion III	Modul 22960 - Unit 229601 - Ergänzungsmodul Sondergebiete der Baukonstr. 2 Modul 22640 - Unit 226401 - Entwurfs-/Projektergänzung
Lehrcluster (Diplom)	2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4311	22961 / 22641
Prüfernnummer	03491	03491
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Referate, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags, 11:00 bis 12:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2013, 14:00 Uhr (Vorstellung)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Stephan Birk, Professurvertretung Mitarbeiter des Lehrstuhls	

Konrad Wachsmann

„Der Deutschamerikaner Konrad Wachsmann, 1901 in Frankfurt an der Oder geboren und 1980 in Los Angeles gestorben, gehörte zur Avantgarde der neuen Architektur und war durch das Einstein-Haus in Caputh bei Potsdam, vor allem jedoch als Pionier des industriellen Bauens weltbekannt geworden. Zu Wachsmanns Lehrern, Freunden, Kollegen und Weggefährten zählten nicht nur Architekten wie Tessenow, Poelzig, Gropius, Kramer, Le Corbusier, Mies van der Rohe, Fuller, Tange, Otto und Bill, sondern auch zahlreiche prominente Künstler, Schriftsteller und Wissenschaftler, darunter Feuchtwanger, Brecht, Mitglieder der Familie Thomas Mann, Hemingway, Kokoschka, Chagall, Picasso oder auch Einstein (...)“
(M. Grüning: Der Wachsmann-Report: Auskünfte eines Architekten. Basel 2001)

Wachsmanns Arbeiten haben eine Vielzahl von Architekten weltweit fasziniert und beeinflusst. 1959 beschwor er im Buch „Wendepunkt im Bauen“ den Paradigmenwechsel in der Architektur: die Übertragung von seriellen Produktionsmethoden auf das Bauwesen und den daraus resultierenden Wandel der architektonischen Gestalt.

Im Seminar wollen wir uns mit Konrad Wachsmann als „Pionier des industriellen Bauens“ und Wegbereiter einer strukturellen Architektur auseinandersetzen.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.1.4 Sonderprobleme der Baukonstruktion II	Modul 22950 / Unit 229501 - Ergänzungsmodul Sondergebiete der Baukonstruktion 1
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4314	22951
Prüfnummer	03491	03491
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags, 11:00 - 12:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Raum siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Friedrich Oesterle, Lehrbeauftragter Mitarbeiter des Lehrstuhls	

Architekten arbeiten im Ausland *global engineering*

Verschiedenste „Dienstleistungsunternehmen“ bieten weltweit unabhängige Planungs- und Beratungsleistungen für komplexe und hochintegrierte Projekte in der Hochtechnologieindustrie an. Der Architekt wird zu einem „Teamplayer“ im „Global Network“.

Die Aufgabenfelder nehmen Bezug auf die sich zunehmend globalisierenden Industriestandorte:

- High Tech Facilities (Labor- und Reinnräume, Technik- und Werkstattflächen, etc.)
- Industrieparks & Produktionsanlagen
- Forschung & Entwicklung
- Innenarchitektur & Arbeitsplätze der Zukunft
- Integrierte Fabrikplanung unter Berücksichtigung des Produktentstehungsprozesses
- Bürogebäude, Büro- und Gemischtstandorte, repräsentative Firmensitze

Ziel des Seminars ist es, diesen neuen Anforderungen an den Architekten und Ingenieur im internationalen Umfeld systematisch zu untersuchen, die notwendigen Werkzeuge kennen zu lernen und ihre Auswirkungen an einer Entwurfsaufgabe umzusetzen.

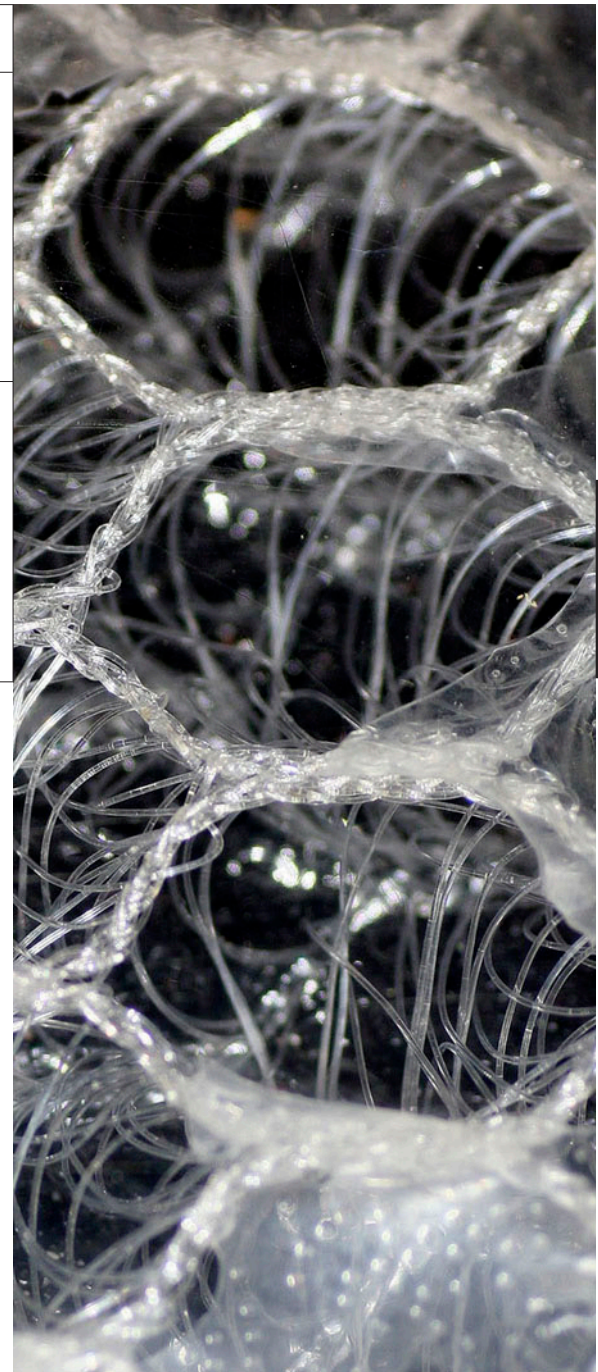


	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktionen 3	28420 Tragkonstruktionen 4 oder 22650
Lehrcluster (Diplom)	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4390	28421 oder 22651
Prüfernummer	01265	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	mittwochs 9.45 - 13.00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 10.04.13, 9.45 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Ralf Braun, M.Sc.Eng. H. Dahy, Dipl.-Ing. Manfred Hammer, Dipl.-Ing. Carmen Köhler, Dipl.-Ing. F. Waimer	

Form und Struktur: Tragkonstruktionen 4

Die Lehrveranstaltung vermittelt vertiefte Kenntnisse zum Einsatz traditioneller und neuer Materialien in tragenden Strukturen der Architektur.

Im Mittelpunkt stehen die Werkstoffe Beton, Glas, Kunststoffe und Biokunststoffe. Es wird aber nicht nur Herstellung, Verarbeitung und mechanische Eigenschaften dieser Materialien sondern auch ihre architektonischen Qualitäten und die sich daraus ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten thematisiert. In zwei Lehrveranstaltungen wird zudem auf das Thema ökologische Bewertung (Life Cycle Analysis) und Recycling von Reststoffen eingegangen.



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I-III
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386
Prüfernummer	00440
Art der Veranstaltung	Kompaktseminar
Art/Umfang der Prüfung	schriftl. Prüfung
Termine	montags 9:00 - 11:00 Uhr
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dr.-Ing. Steffen Feirabend

Bauen mit Glas

Das Kompaktseminar vermittelt in mehreren Terminen Informationen über Werkstoff und Energie, technische Regeln, Tragkonstruktionen, Sondergebiete sowie gebaute Beispiele aus dem Gebiet des Bauens mit Glas.

Ein Schwerpunkt der Vorlesung besteht in der Erörterung innovativer Technologien beim Bauen mit Glas, insbesondere auch unter Verwendung von Glas als tragendem Baustoff.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.3.1 Konstruktives Entwerfen 2	22870 Konstruktives Entwerfen 2
Lehrcluster (Diplom)	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4390	22871
Prüfnummer	01265	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags 14.00 - 15.45 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Julian Lienhard, M.Arch. Simon Schleicher, M.Eng. Riccardo La Magna	

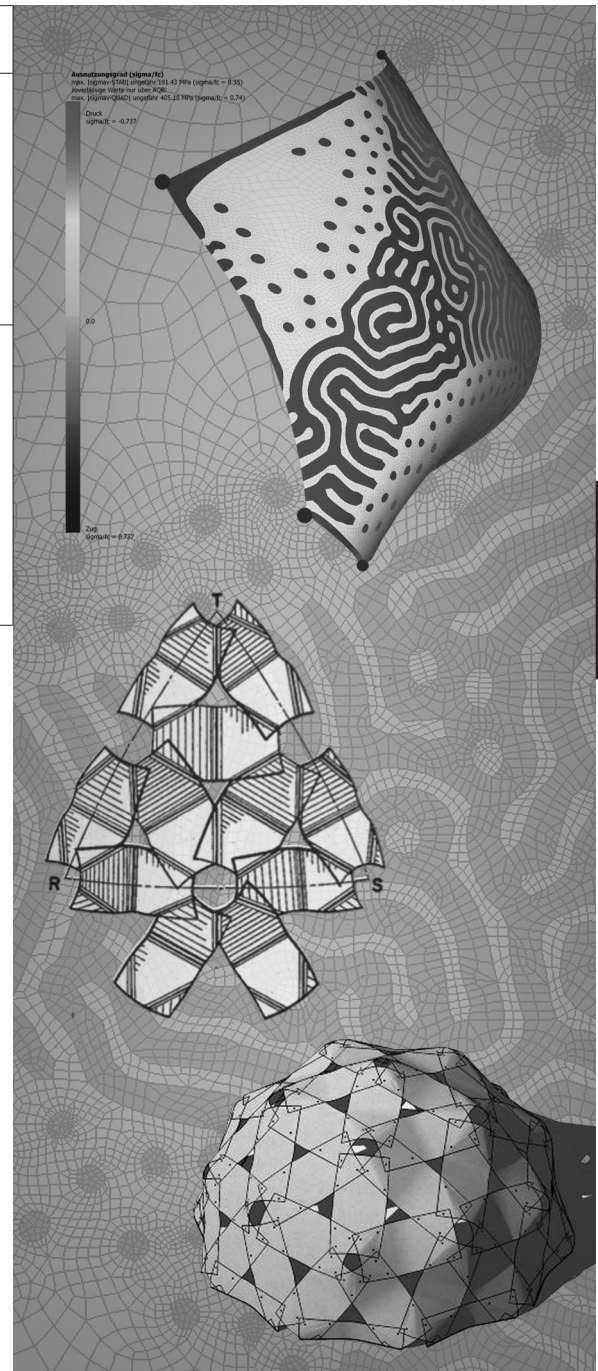
Bending-(re)active Plates

Wechselwirkung zwischen Form, Material und Struktur

Das Seminar „Bending-(re)active Plates“ beschäftigt sich mit der Wechselwirkung zwischen Form, Material und Struktur im Kontext elastisch verformter Plattenstrukturen. Dabei soll gemeinsam mit den Seminarteilnehmern ein iterativer Formfindungsprozess aufgebaut werden, bei dem Raumstrukturen aus aktiv gebogenen und miteinander gekoppelten Platten entstehen. Wechselnde und enge Krümmungsradien werden dadurch ermöglicht, dass die Platten basierend auf den ermittelten Eigenspannungen, in ihrer Dickenverteilung bearbeitet werden. Die Studierenden werden aktiv in die Entwicklung dieses Prozesses eingebunden und sollen mit den erstellten Werkzeugen am Ende des Seminars durch Modellstudien den Möglichkeitspielraum von Bending-(re)active plates erforschen.

Die Lehrinhalte des Seminars liegen im computerbasierten Form-finden, Konstruieren und Fertigen. Es werden die Programme Rhino, Grasshopper und das Finite Elemente Programm Sofistik zum Einsatz kommen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Rhino.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.4.2 Baustofflehre II	Modul 23020 Sondergebiete der Baustofflehre 2
Lehrcluster (Diplom)		
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6.0 LP
Prüfungsnummer	4350	23021 Sondergebiete der Baustofflehre 2
Prüfernummer	00353	00353
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Workshops, Exkursion, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 9:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	M.Sc. Mandana Alimardani Dipl.Ing. Martin Häckl	

MADE IN CLAY MADE IN CLAY

„Looking, touching, material, place and form are all inseparable from the resulting work. It is difficult to say where one stops and another begins. The energy and space around a material are as important as the energy and space within“. *Andy Goldsworthy*

Mit der Entscheidung Lehm als Baustoff zu verwenden, wird eine besondere Materialwahl getroffen. Das Material Lehm übt als „Naturstoff“ immer wieder eine gewisse Faszination aus: ein nachhaltiges Baumaterial, welches über besondere Eigenschaften und Vorzüge verfügt und sich ohne weiteres in die Natur zurückverwandeln lässt.

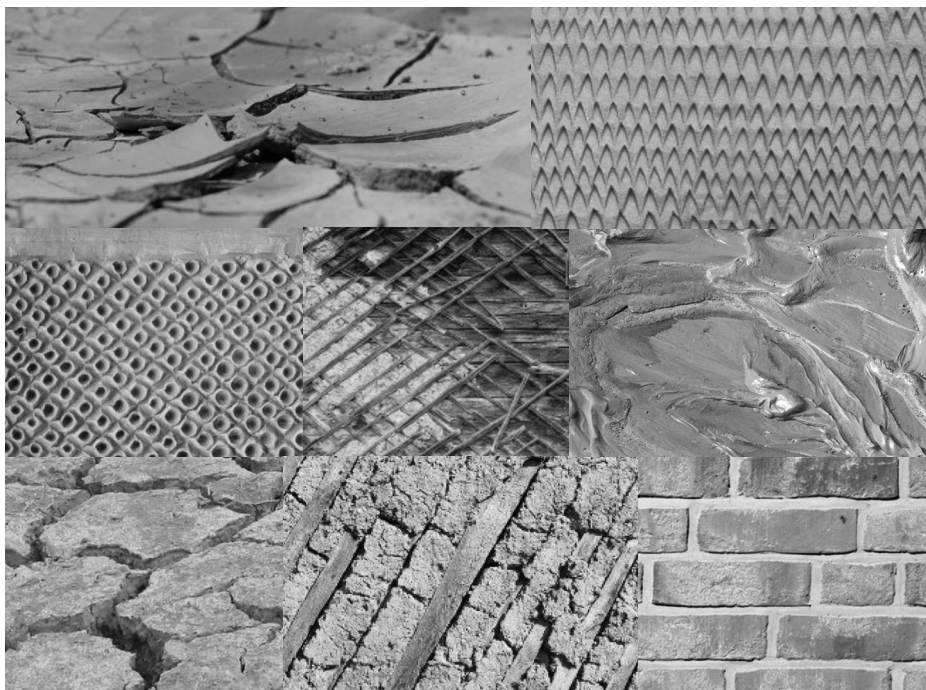
Dieses Seminar soll eine Art Arbeitsatelier mit Baustellencharakter sein. Es geht darum, durch praktische Erfahrung in der Realisierung mehr Kenntnisse und Vertrauen in die Lehmbautechnik zu gewinnen; ein Verständnis für das Material Lehm, seine konstruktiven, ökologischen und formalen Qualitäten und Potenziale zu wecken. Durch das „selbst Hand anlegen“ und „Selberbauen“, wird erkennbar, dass der Umgang mit Lehm viel Fachwissen, Geduld und Erfahrung erfordert.

Es wird deutlich werden, dass heute eine moderne Architektursprache durchaus in Lehm ausführbar ist; dass das Bauen mit Erde eine formale Klarheit hervorbringen kann, welche ganz wegführt von Klischees des Ökobaus.

Außerdem, und das macht die genaue Betrachtung des Materials und seine Anwendung so interessant, dass sich eine jahrtausend alte Bautradition und eine in den letzten Jahren technisch weiter ausgefeilte Bauweise, wie sie vor zehn Jahren noch nicht denkbar gewesen ist, gegenüber stehen.

Im Rahmen des Seminars werden Tagesexkursionen zum Thema und ein mehrtägiger Workshop stattfinden.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt auf 15 Personen.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.4.5 Energieökonomische Entwurfgrundlage 3.4.6 Gebäudetechnische Entwurfgrundlage	Modul 23040 Sondergebiete der Gebäudetechnik 2
Lehrcluster (Diplom)	1.1.1, 2.3.2, 3.3.4	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4375	23041 Sondergebiete der Gebäudetechnik 2
Prüfernummer	01674	01674
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Vortrag, Referat und Bericht, schriftl. Ausarbeitung, praktischer Teil	
Termine	dienstags 14:00 - 17:15 Uhr	
1. Termin	Dienstag 16.04.2013	
Raum	wird noch bekannt gegeben	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Martin Häckl	



LICHT + RAUM light + room

Es [Licht] ist Energie und ebenso Information - Inhalt, Form und Struktur. Es bildet das Potential für alles. (David Bohm, Quantenphysiker und Philosoph)

Licht fasziniert. Licht verfügt über eine kraftvolle Magie, es wirkt als überaus vielfältiges und faszinierendes Medium, das unser tägliches Leben bestimmt. Licht ermöglicht uns das Sehen; es stimuliert, informiert und erfreut uns. Es kann unwirtlich und abstoßend sein. Keine visuelle Form ist wahrnehmbar ohne Licht.

Doch was ist Licht? Welche Rolle und Bedeutung hat Licht in der Architektur? Wie lässt sich Energieverbrauch durch das Zusammenspiel von Tageslicht und Kunstlicht senken? Wie setzt man mit Licht bewusst Akzente?

Auf derart einfache und spezifische Fragen nähern wir uns dem Phänomen Licht. Durch Vorträge, Referate und Tagesexkursionen zum Thema, soll das Verständnis für lichttechnische Grundkenntnisse, sowie deren Möglichkeiten einer Planung von Licht in der Architektur, entstehen.

Beleuchtet man die gestalterischen Möglichkeiten unterschiedlicher Baumaterialien in Verbindung mit Licht, lassen sich interessante Effekte feststellen. Schnell stellt sich die Frage: Ist Licht ein Material, vergleichbar mit anderen Materialien in der Architektur? Tatsache ist, dass Architektur erst durch Licht optisch wahrgenommen wird.

Diese Tatsache soll anhand eines Beispiels, theoretisch oder praktisch umgesetzt werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Teilnehmer begrenzt.

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.4.5 Energieökonomische Entwurfgrundlagen	23000 Bauphysik 2
Lehrcluster (Diplom)	energie- und ressourcenbewußtes Bauen	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4181	23001
Prüfervummer	01385	01385
Art der Veranstaltung	Kompaktseminar / Summerschool	
Art/Umfang der Prüfung	LB / studienbegleitend, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	10.-13.09.2013 und 16.-19.09.2013	
1. Termin	09.04.2013 14:00 Uhr	
Raum	wird noch bekanntgegeben	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Armin Kammer, Dipl.-Ing. Jürgen Utz, Dr.-Ing. Dusan Fiala	

Wir brauchen mehr Narren - seht, wohin uns die Vernünftigen gebracht haben!

G. B. Shaw

Die summerSchool R3 [rethink/recapture/reuse] bietet Ihnen die Gelegenheit zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Ihrem PARADIGMA 2040 - also Ihrer eigenen Architekturhaltung vor dem Hintergrund akuter globaler Herausforderungen bis zum Jahr 2040.

Es wird darum gehen, aktuelle Strategien und Ziele sehr kritisch zu hinterfragen, methodisch fundierte Analysen zu erarbeiten und in Streitgesprächen eine eigene Haltung zu finden. Sie sollen dabei neue Wege entdecken und Lösungen für die Zukunft entwickeln.

Zum Einstimmen werden wir uns einige Tage auf eine Berghütte, die wir als Denkraum und gleichzeitig als Denkanstoß nutzen möchten, zurückziehen. Direkt anschließend werden Sie - wieder in Stuttgart - in einem einwöchigen Workshop die Gedanken zu einer schlüssigen Story für Ihr PARADIGMA 2040 verdichten und einer kritischen Prüfung unterziehen.

Inspirational Links: <http://vimeo.com/32505403>
<http://vimeo.com/2992103>
<http://vimeo.com/56340075>

max. 12 Teilnehmer / Gruppenarbeit



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.3.1 Konstruktives Entwerfen 1	Modul 22860 Konstruktives Entwerfen 1
Lehrcluster (Diplom)	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4389	22861
Prüfernummer	01265	-
Art der Veranstaltung	Seminar (deutsch/english)	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Herstellung von Werkstoffproben, schriftliche Ausarbeitung	
Termine	dienstags 9.45 - 11.15 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.2013	
Raum	siehe Aushang	
Lehrperson	M.Sc. Eng. Hanaa Dahy	

Handmade Agri-tecture!

Architekten und Ingenieure werden in Zukunft mehr und mehr gefordert sein, Abfälle so zu transformieren, dass sie als Baustoffe nutzbar sind.

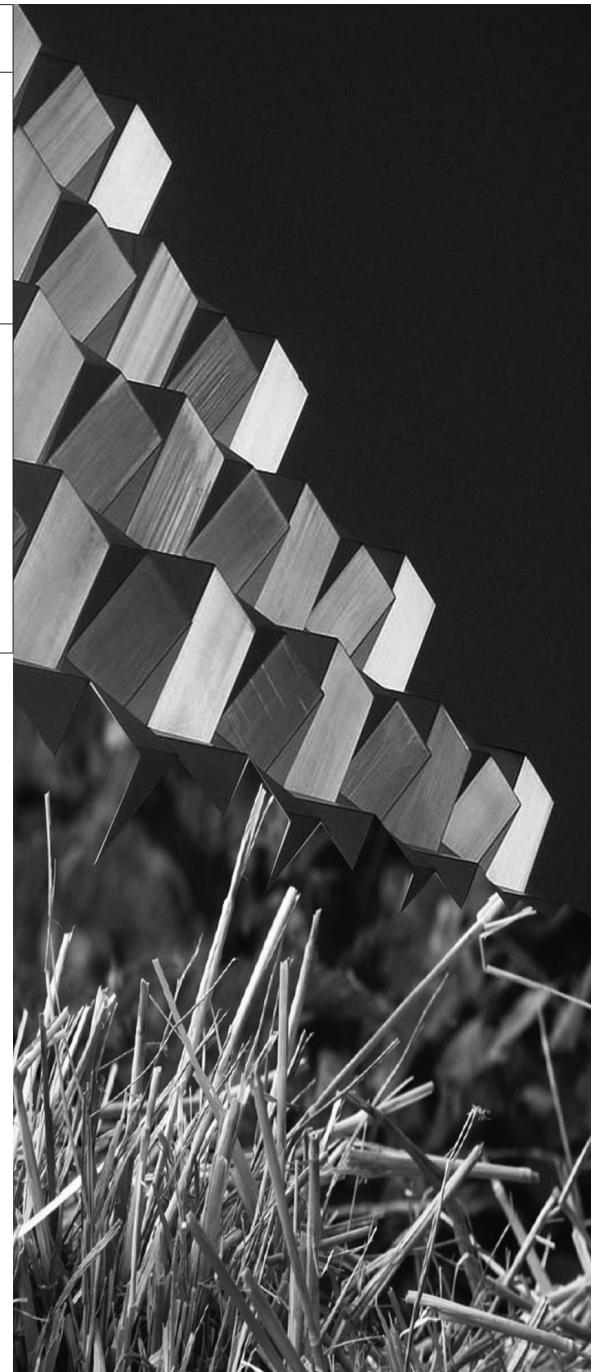
Aus landwirtschaftlichen Abfällen gewonnene Naturfasern beispielsweise können als ein Hauptbestandteil in architektonischen Produkten verwendet werden.

Während des Seminars werden Naturfasern, wie z.B. Stroh, mit unterschiedlichen Polymerarten verbunden, und unterschiedliche Recyclingmethoden und Techniken werden anhand verschiedener Beispiele gründlich analysiert und erklärt.

Die Studierenden erhalten die Gelegenheit, mit Naturfasern und Polymere experimentell zu arbeiten, um Produkte für den Innen- und Außenraum zu entwickeln, z. B. nichttragende Trennwände, Innen- und Außenwandbekleidungen, abgehängte Decken, Fußböden, etc. Dies wird durch den „Do-it-yourself“-Ansatz erreicht.

Kreativität und innovative Ideen sind daher dringend notwendig, um neue Baustoffe zu entwickeln. Produktdesign, Farbe und Textur sind dabei der Schlüssel zur Erhöhung des Produktwertes und der Vielfalt der architektonischen Anwendungen.

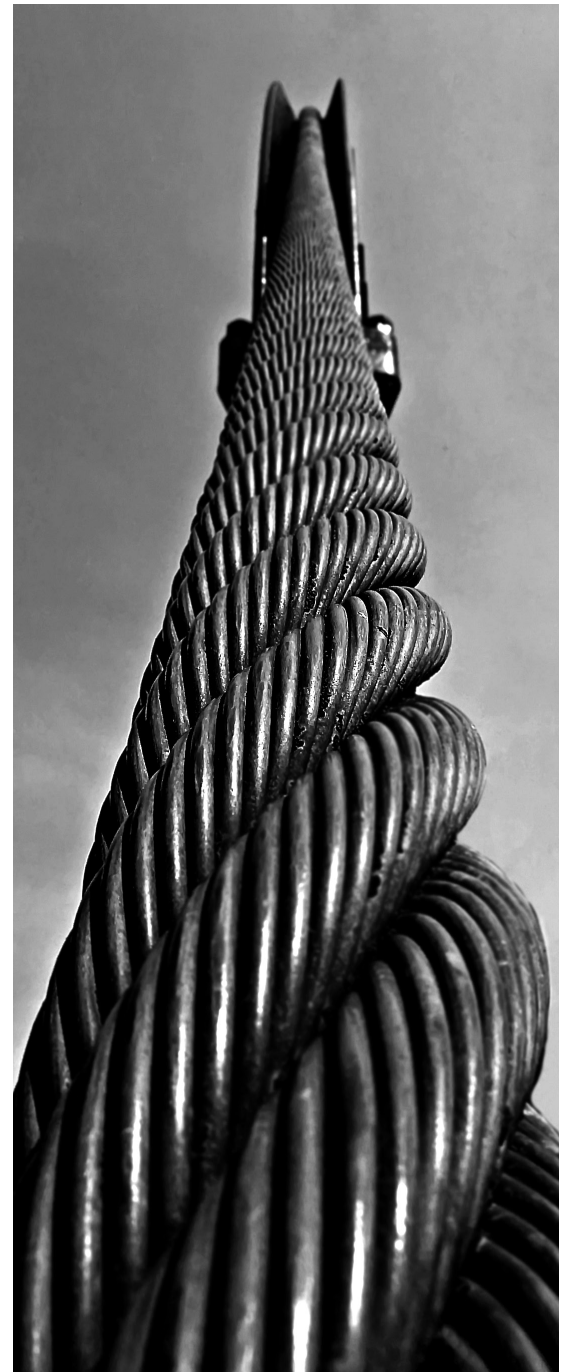
- Arbeit in Gruppen (2 - 3 Studierende pro Gruppe)
- Die Teilnehmerzahl ist auf 15 beschränkt.



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I-III
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386
Prüfernummer	00440
Art der Veranstaltung	Kompaktseminar
Art/Umfang der Prüfung	schriftl. Prüfung
Termine	mittwochs 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dr.-Ing. Thomas Winterstetter

Bauen mit Seilen

Das Kompaktseminar „Bauen mit Seilen“ vermittelt die Grundlagen über Werkstoffe, Herstellung, Verbindungstechnik, Technische Regeln, Berechnung und Montage von Tragkonstruktionen mit Seilen. Anhand von gebauten Beispielen werden die Besonderheiten von Tragwerken mit Seilen näher vertieft.



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I - III
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386
Prüfernummer	00440
Art der Veranstaltung	Seminar
Art/Umfang der Prüfung	schriftl. Prüfung
Termine	wöchentlich, donnerstags 14:00 -15:30 Uhr
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dr.-Ing. Walter Haase, Dipl.-Ing. Marzena Husser

Glas- und Fassadentechnik

Die Fassade als Hülle des Gebäudes dient nicht nur der bauphysikalischen Trennung des Innen- und Außenraums, sondern prägt auch maßgeblich dessen äußeres Erscheinungsbild. Im Rahmen der Vorlesung werden zunächst die bauphysikalischen und konstruktiven Grundlagen gelegt. Anschließend wird, anhand zahlreicher Beispiele, auf gängige und innovative Fassadentypen Bezug genommen. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung eines vertieften Verständnisses der fassadenrelevanten Entscheidungskriterien. Dies schafft die Voraussetzung für die Befähigung zum selbständigen Fassadenentwurf. Darüber hinaus bietet die Vorlesungsreihe Einblicke in aktuelle Forschungsbereiche, die in keinem Fachmagazin nachzulesen sind.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I	Modul 22890 Leichtbau 1
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion	
Punktzahl/Leistungsp.	2	3 LP
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386	22891
Prüfervummer	00440	00440
Art der Veranstaltung	Blockvorlesung	
Art/Umfang der Prüfung	Schriftliche Prüfung	
Termine	werden bekannt gegeben	
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dipl.-Ing. Jan Mittelstädt	

Leichtbau

Diese Vorlesung legt die Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren im Leichtbau.

Das Prinzip Leichtbau ist Grundlage für gewichts- und energiesparendes Bauen, für das Erreichen großer Höhen, das Überbrücken großer Spannweiten sowie für alle beweglichen Konstruktionen.

Die Studienleistung wird in Form einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung erbracht.

Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, sich inhaltlich mit einem Teilgebiet des Leichtbaus vertieft auseinanderzusetzen. Das Ergebnis kann dann als Baustein in das Internetprojekt www.lightstructures.de übernommen werden.



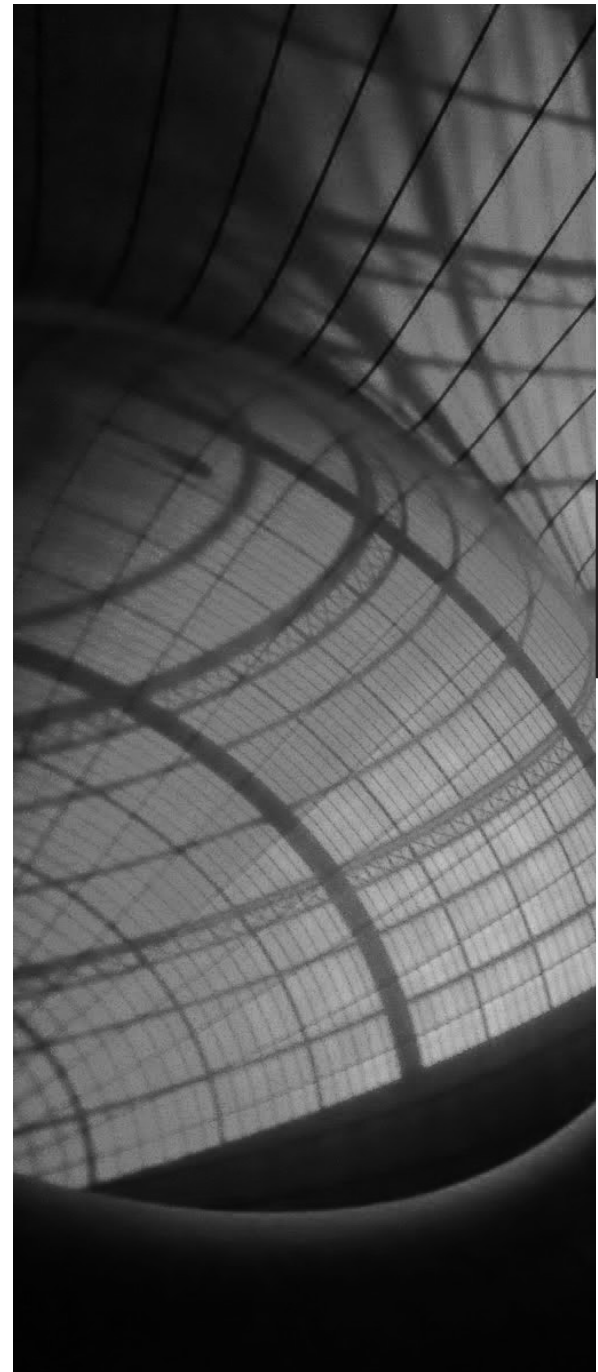
	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I - III
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386
Prüfnummer	00440
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Art/Umfang der Prüfung	schriftl. Prüfung
Termine	freitags 11:30 - 13:00 Uhr
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dr.-Ing. Martin Synold

Membrankonstruktionen

„Leicht“ zu bauen ist nicht nur eine Frage konstruktiver Zwänge oder wirtschaftlicher Vernunft, sondern auch ein gestalterisch sehr reizvoller Beitrag zur Baukultur. Bemerkenswerte Beispiele hierfür sind insbesondere die leichten Flächentragwerke des modernen Membranbaus.

Die Vorlesungsreihe behandelt umfassend die Grundlagen und Prinzipien des Konstruierens mit textilen Membranen. Neben Gestaltungsprinzipien werden Fragen der Formfindung und des Tragverhaltens bis hin zur Detaillierung mehrlagiger und wandelbarer Systeme besprochen.

Die Veranstaltung ist als Vorlesung für Studierende des Bauingenieurwesens sowie der Architektur konzipiert.



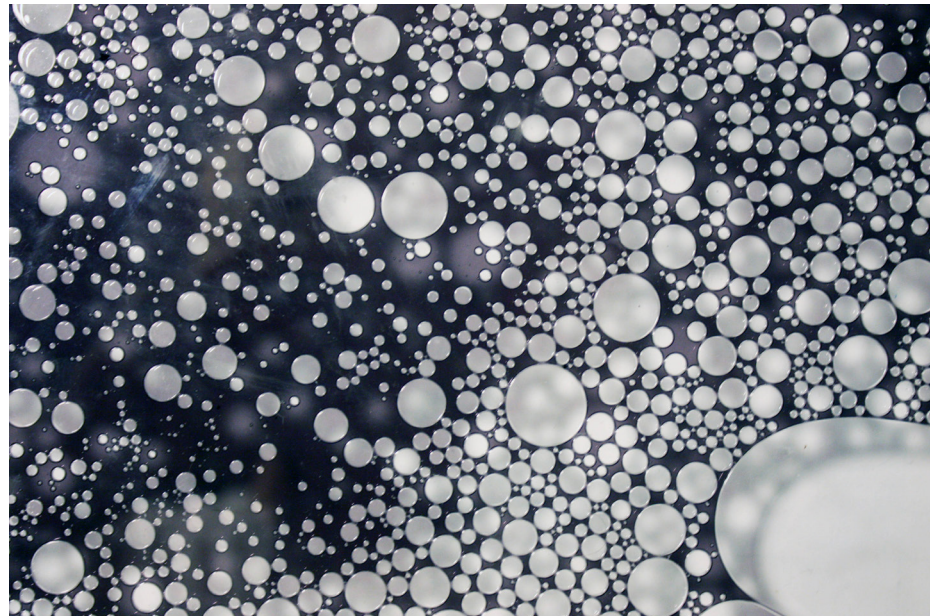
	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	3.2.3 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I - III
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386
Prüfernummer	00440
Art der Veranstaltung	Seminar
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation in Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Raum	Pfaffenwaldring 7, 1.153, CIP-Pool, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Das ILEK bietet zusammen mit externen Referenten eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und das eigenständige Recherchieren in Fachdatenbanken des Bauwesens an. Zugleich wird der Umgang mit professionellen Literaturverwaltungsprogrammen gelehrt. Das Seminar soll die notwendigen Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln und Architekten befähigen, aktiv an Forschungsprojekten mitzuarbeiten.



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktion III
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	4 / 3,33 / 10 Punkte
Prüfungsnummer	4383 / 4384 / 3901
Prüfernummer	00440
Art der Veranstaltung	Seminar, Stegreif oder Entwurf
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung nach Vereinbarung
Termine	
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, M.Eng. Stefan Neuhäuser



ILEK LAB_feel free

Das ILEK LAB ist aus der Idee entstanden, Studierenden die Möglichkeit zu geben, neue Technologien kennenzulernen und selbst anzuwenden.

Als interdisziplinäres Forschungsinstitut möchte das ILEK Schnittstellen zu anderen Fachbereichen aufbauen, aus denen sich Innovationen schöpfen und auf die Architektur übertragen lassen.

Ziel ist es, gestalterisch und technisch überzeugende Konzepte zu entwickeln und zu erproben, die die Grenzen unseres Fachbereiches erweitern.

Die Teilnehmer wählen und bearbeiten eine gestellte Aufgabe oder verwirklichen eine eigene Idee unter individueller Betreuung. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem praktischen Experiment mit neuen Werkstoffen, adaptiven/interaktiven Komponenten, textilen Strukturen, komplexen Geometrien oder neuartigen Verbindungstechniken.

Je nach Umfang der Arbeit kann die Lehrveranstaltung als Seminar, Stegreif oder Entwurf gewertet werden.

Wenn Sie Interesse haben, besuchen Sie bitte die Einführungsveranstaltung am 12.04.12 oder wenden sich direkt an:

stephan.neuhaeuser@ilek.uni-stuttgart.de

	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktion III
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte
Prüfungsnummer	4383
Prüfernummer	00440
Art der Veranstaltung	Internetprojekt „www.lightstructures.de“
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	nach Absprache
1. Termin	Freitag, 12.04.13, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dipl.-Bibl. Christian Assenbaum, Dipl.-Ing. Architekt Christian Bergmann



lightstructures.de

Für interessierte Studierende besteht die Möglichkeit, einzelne Themenstellungen aus den Bereichen Leichtbau, Adaptivität oder Hochleistungswerkstoffe gezielt zu vertiefen. Die Themenwahl kann dabei nach den individuellen Interessen von der gezielten Untersuchung der materialgerechten Fügetechnologien oder Konstruktionsweisen eines Werkstoffes bis hin zu Bauwerksanalysen reichen.

Das Seminar gliedert sich in die Erarbeitung einer strukturierten Vorgehensweise und inhaltlichen Abgrenzung, eine fachspezifische Recherche sowie die Ausformulierung und Dokumentation der Untersuchungsergebnisse.

Die Lehrinhalte bauen auf dem Seminar „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ auf und ermöglichen das Umsetzen und Anwenden der dort erlernten Praktiken. Es wird empfohlen, diese Einführung vorbereitend zu besuchen.

Überzeugende Seminararbeiten werden im Anschluss auf der Internetplattform www.lightstructures.de veröffentlicht. Die Bearbeitung der Themenstellung erfolgt selbständig.

	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	3.2.1 Tragkonstruktion III
Lehrcluster (Diplom)	2. Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386
Prüfernummer	00440
Art der Veranstaltung	Seminar
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung
Termine	dienstags 10:00 - 12:00 Uhr
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dipl.-Ing. Clemens Freitag, Dipl.-Ing. Fabian Schmid

ILEK LAB_textile studio

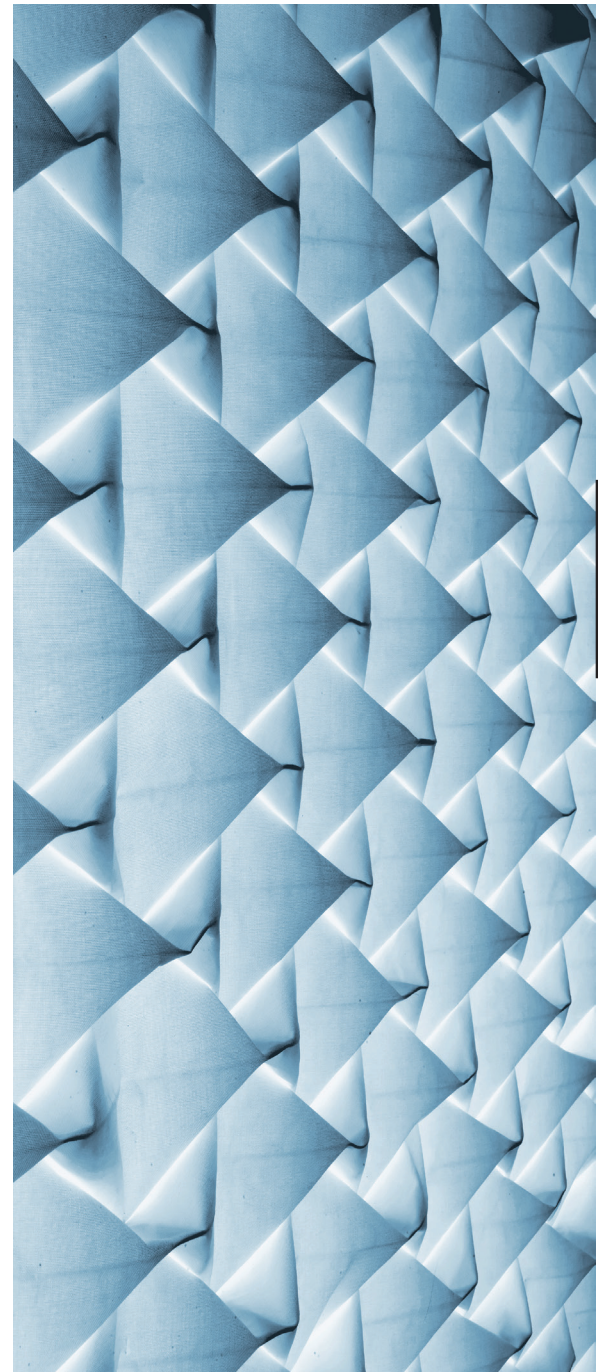
Textilien können mehr!

Im Rahmen des Seminars „textile studio“ konzipieren und entwickeln Sie innovative Ideen und Modelle, die das Potential unkonventioneller textiler Konstruktionen unter Beweis stellen.

Nehmen Sie Haltung an und entwickeln Sie Ihr persönliches Manifest, das Sie in stofflicher Materialisierung zum Ausdruck bringen.

Entdecken Sie die Vielseitigkeit textiler Werkstoffe, vom sinnlich fragilen Schleier bis hin zum robusten ballistischen Schutz. Zudem setzen Sie sich mit grundlegenden Produktionsverfahren auseinander, die die gestalterischen Qualitäten der Textilien von leicht, dünn, flexibel, transparent bis hin zu voluminös, dick oder blickdicht beeinflussen.

Konzipieren Sie kreative Materialkombinationen und Fertigungsmethoden anhand kleiner experimenteller Prototypen. Lassen Sie sich hierbei von Mode, Technik, Kunst, Textildesign oder der Natur inspirieren. Manipulieren Sie „Omas Webstuhl“, nähen Sie mit der „Strickliesel“ oder filzen Sie mit Ihrem Strickpulli.



Wenn Architektur – dann DVA



Eberhard Holder

Sketch and Scrapbook

Architektur und Design

176 S., 273 Abb., Pappband, 19,5 x 21,5 cm
€ 39,95 D | ISBN 978-3421-03736-7

- » Zeichnen, die Sprache der Gestalter
- » Alles Wissenswerte zu Freihandskizzen und Collagen



Kenneth Frampton

Die Architektur der Moderne

Eine kritische Baugeschichte 1750–2010

368 S., 417 Abb., gebunden,
24 x 22 cm

€ 39,95 D | ISBN 978-3421-03768-8

- » Das Standardwerk zur Architektur des 20. Jahrhunderts, in überarbeiteter, erweiterter Neuauflage

Das Paket für ein erfolgreiches Studium



Lorraine Farrelly

Architektur

Das Wichtigste in Kürze

176 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm
€ 29,95 D | ISBN 978-3421-03704-6



Tim Waterman

Landschaftsarchitektur

Das Wichtigste in Kürze

192 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm
€ 29,95 D | ISBN 978-3421-03774-9



Richard Morris

Produktdesign

Das Wichtigste in Kürze

184 S., 200 Abb., Broschur, 20 x 23 cm
€ 29,95 D | ISBN 978-3421-03773-2

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.1.2 Wohnbau	Modul Wohnbau B1 23290
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4413	23291
Prüfernummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Kompaktseminar, Exkursion	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	s. Aushang IWE	
1. Termin	12.4.2013, 9.00 - 13.00Uhr	
Raum	s. Aushang IWE	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ulrike Scherzer	



workshop zukunft altenwohnen

Wie wollen Sie selbst wohnen wenn Sie alt sind - so circa im Jahr 2065? Wird es immer noch die gleiche Diskussion um Barrierefreiheit geben oder baut man bewusst Barrieren auf, um sich fit zu halten? Gibt es immer noch Wohnungen mit Zimmern, Küche, Bad oder freiere, technisch aufgerüstete Lösungen, die auf unterschiedliche Unterstützungsbedarfe reagieren können? Der Bedarf künftiger Generationen beschäftigt zunehmend auch die Wohnungswirtschaft. Im workshop werden wir uns mit den heutigen Standards für das Wohnen im Alter auseinandersetzen und auf dieser Basis neue Ideen entwickeln.

Programm:

Einführung in zwei Blockterminen in Stuttgart

3-Tage Exkursion Dresden:

Aktuelle Tendenzen im Dresdner Wohnungsbau, Entwurfsworkshop Zukunft Wohnen in Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt in Dresden

Aus organisatorischen Gründen wird gleich beim ersten Termin nach einer Kurzvorstellung eine Einführung zum Thema stattfinden

Termine:

12.04.2013, 9.00 - 13.00Uhr
 27.04.2013, 9.00 - 13.00 Uhr
 13.06.-15.06.2013 Blocktermin In Dresden (voraussichtlich)

Teilnehmerzahl:

max. 12

Voraussetzung:

Teilnahme an allen Terminen, gute Deutschkenntnisse

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.1.2 Wohnbau	Modul 23290 Wohnbau B1
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4413	23291
Prüfernummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Übung	
Termine	montags 9:45 - 11:30 VL 15:45 - 17:45 Ü	
1. Termin	15.04.2013 Einführung 9:30 Uhr	
Raum	s. Aushang IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher, Dr.-Ing. Sigrid Loch und externe Betreuer	

wohn(bau)steine

In diesem Wahlpflichtfach/ Seminar werden Kompetenzen für Entwurfsentscheidungen im Wohnungsbau erarbeitet. Die Lehrveranstaltung baut auf den Grundlagen der Gebäudelehre im Bereich des Wohnbaus auf. Das Wahlpflichtfach/ Seminar ist dreiteilig konzipiert:

Vorlesung

systematische Analyse und Diskussion von unterschiedlichen Wohnbaukonzeptionen, Wohnbautypologien und relevanten wohnbauspezifischen Themen.

Vortragsreihe

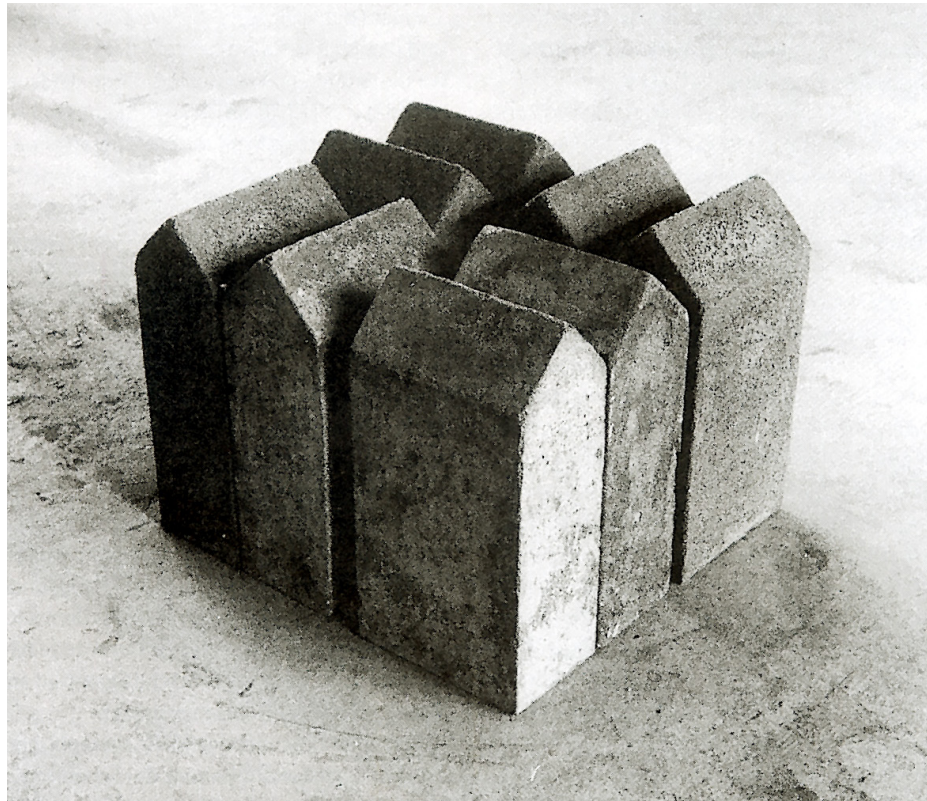
Architektinnen und Architekten berichten aus der Praxis - diese Veranstaltungen finden vorlesungsbegleitend statt.

Übungen

Wesentliche Bausteine des Wohnbauentwurfs, wie z.B. Gebäude- und Grundrisstypen, Erschließungssysteme, Orientierung, Barrierefreiheit und Flexibilität werden mittels überschaubarer; betreuter Entwurfs-übungen anhand der Überplanung einer Baulücke trainiert und vertieft.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.1.2 Wohnbau	Modul 23290 Wohnbau B1
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4413	23291
Prüfernummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Übung	
Termine	montags 9:45 - 11:30 VL 15:45 - 17:45 Ü	
1. Termin	15.04.2013 Einführung 9:30 Uhr	
Raum	s. Aushang IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher, Dr.-Ing. Sigrid Loch und externe Betreuer	



wohn(bau)steine

In diesem Diplom-Wahlpflichtfach bzw. in diesem Bachelor-Seminar werden Kompetenzen für Entwurfsentscheidungen im Wohnungsbau erarbeitet. Die Lehrveranstaltung baut auf den Grundlagen der Gebäudelehre im Bereich des Wohnbaus auf. Das Wahlpflichtfach/ Seminar ist dreiteilig konzipiert:

Vorlesung

systematische Analyse und Diskussion von unterschiedlichen Wohnbaukonzeptionen, Wohnbautypologien und relevanten wohnbauspezifischen Themen.

Vortragsreihe

Architektinnen und Architekten berichten aus der Praxis - diese Veranstaltungen finden vorlesungsbegleitend statt.

Übungen

Wesentliche Bausteine des Wohnbauentwurfs, wie z.B. Gebäude- und Grundrisstypen, Erschließungssysteme, Orientierung, Barrierefreiheit und Flexibilität werden mittels überschaubarer; betreuter Entwurfs-übungen anhand der Überplanung einer Baulücke trainiert und vertieft.

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.2.1 Gebäudekundl. Seminar oder 4.4.3 Sondergeb. der Gebäudekunde	23070 Sondergebiete des Entwerfens und Konstruierens 1
Lehrcluster (Diplom)	Gebäudeplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	013 4481 oder 4490	23071
Prüfervummer	00234	-
Art der Veranstaltung	Seminar mit Exkursion	
Art/Umfang der Prüfung	Exkursionsteilnahme und Seminarbeitrag (Vortrag und Mitarbeit am Exkursionsreader)	
Termine	Fr. 28.09. - Fr. 05.10.2013	
1. Termin	Vortreffen nach Bekanntgabe	
Raum	4.15, Seminarraum des iek, 4.OG	
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Tilman Raff, Matthias Rottner	

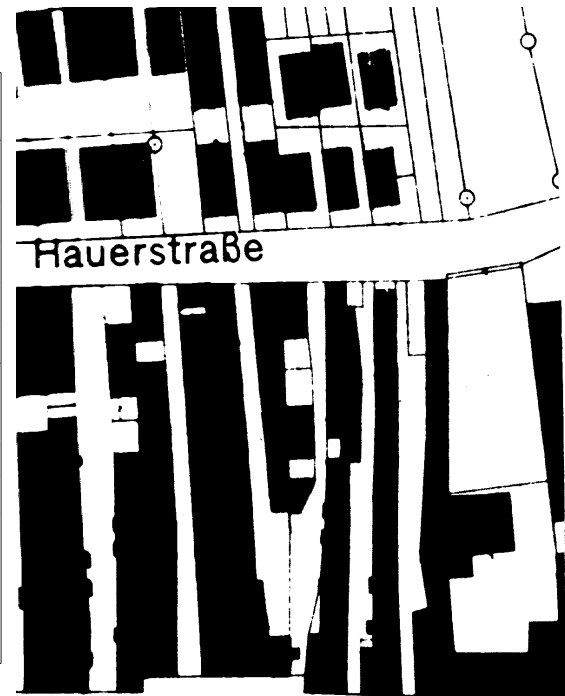
Finnland II

Das Institut für Entwerfen und Konstruieren bietet Anfang Oktober eine Exkursion nach Finnland an. Schwerpunkt der Reise ist Helsinki und Umgebung. Eine Tagesreise nach Tallinn in Estland ist vorgesehen. Weiterhin werden Besuche in Turku/Åbo, Lahti und Jyväskylä Teil unseres Programms sein. Wir bitten bis Freitag, den 03. Mai 2013, um verbindliche Anmeldung am Sekretariat des iek.

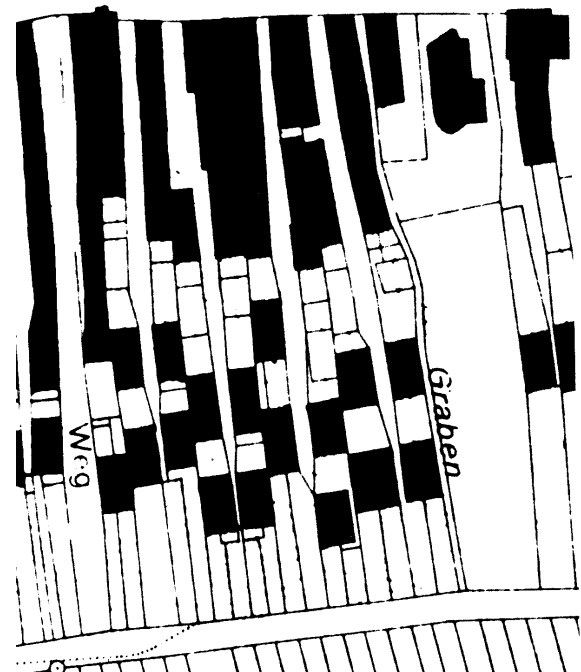
Im Rahmen der Vorbereitung sollen einzelne Bauwerke von den Exkursionsteilnehmer/innen analysiert und als Beitrag für einen Exkursionsreader ausgearbeitet werden.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.1.1 Grundlagen der Gebäudekunde II	Modul 22640 Entwurfs-/Projektergänzung
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4480	22641
Prüfervummer	01989	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, zeichner. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 09:30 - 12:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, 14:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Michael Ragaller, Dorothee Riedle	



Hauptstraße



„Haus, Hof, Scheune“ - Anonyme Bauten im Nordburgenland
 „house, yard, barn“ - anonymous buildings in northern burgenland

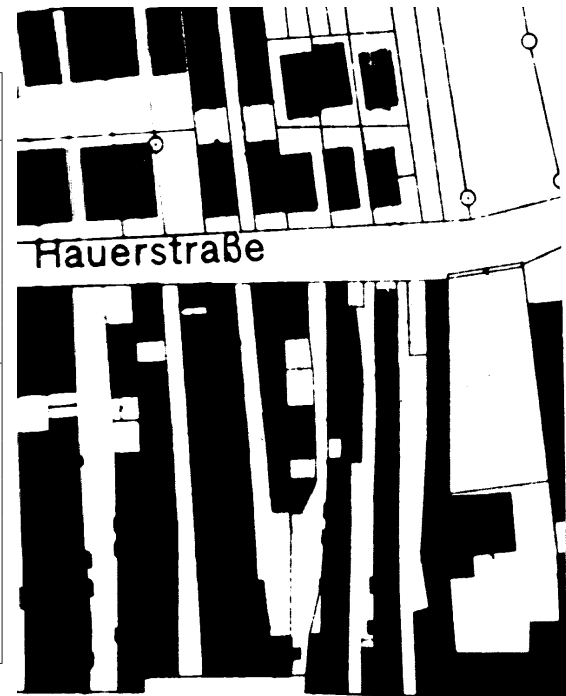
Das Burgenland birgt mit seiner geografischen Nähe zu Wien, Bratislava und Győr großes Potential für die Erweiterung bestehender dörflicher Strukturen bzw. für das Weiterschreiben tradierter Siedlungstypologien.

Die Typologien entwickelten sich aus den unmittelbaren örtlichen Möglichkeiten, den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Notwendigkeiten. Das Raumprofil dieser Orte zeigte eine bemerkenswert strenge Ordnung: Haustypen mit parallelegelagten Traufen, gleichartigen Abmessungen, Grundrissen und Höfen, die immer als eine Art von Innenraum aufgefasst waren, als Raum zum Wirtschaften und Wohnen. Die Häuser waren verdichtet, standen „Rücken an Rücken“ und unmittelbar an der Straße, die als übergeordneter Raum für gemeinsames Arbeiten und Feiern miteinbezogen wurde.

Entwurfsbegleitend werden die baulichen Typologien vor Ort aufgenommen, untersucht und interpretiert - das Ergebnis bildet eine wesentliche Grundlage des Entwurfs, der die lokale Bautradition in der Gegenwart fortsetzt.

Institut für öffentliche Bauten

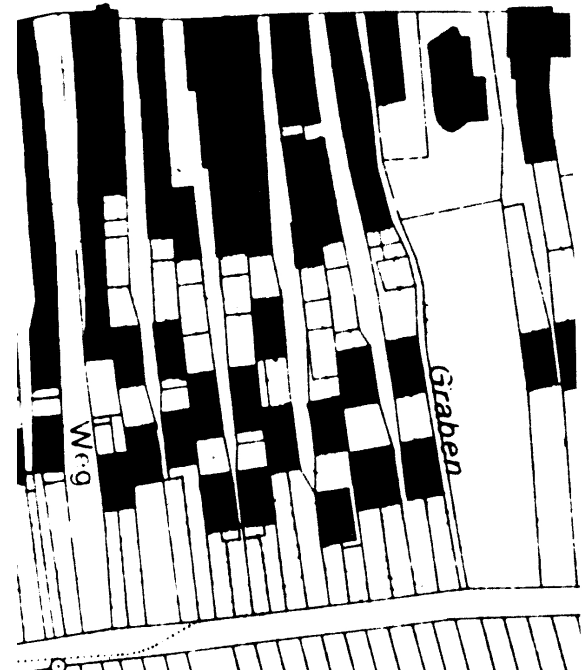
	Diplom	Bachelor, Ergänzungs- modul
Nr./Fach It Studienplan	4.2.1 Gebäudekundliches Seminar	Modul 22630 Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4481	22631
Prüfernummer	01989	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Exkursion mit zeichner. Bestandsaufnahme	
Termine	Ende April	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, 14:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Michael Ragaller, Dorothee Riedle	



Hauptstraße

„Haus, Hof, Scheune“ - Anonyme Bauten im Nordburgenland
 „house, yard, barn“ - anonymous buildings in northern burgenland

Exkursion (2-3 Tage) nach Wien und ins Burgenland Ende April



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.2.1 gebäudekundliches Seminar	Modul 22660 Architektur-analyse
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4481	22661
Prüfernummer	01989	01989
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	Teilnahme am Workshop, schriftliche Ausarbeitung	
Termine	13.05.2013/ IÖB, 28.05.-01.06.2013 Workshop	
1. Termin	15.04.2013 15.00 Uhr	
Raum	IÖB	
Lehrpersonen	Prof. Dominique Gauzin-Müller (UNESCO/CRATerre-Lehrstuhl) Victoria von Gaudecker, Leslie Koch	

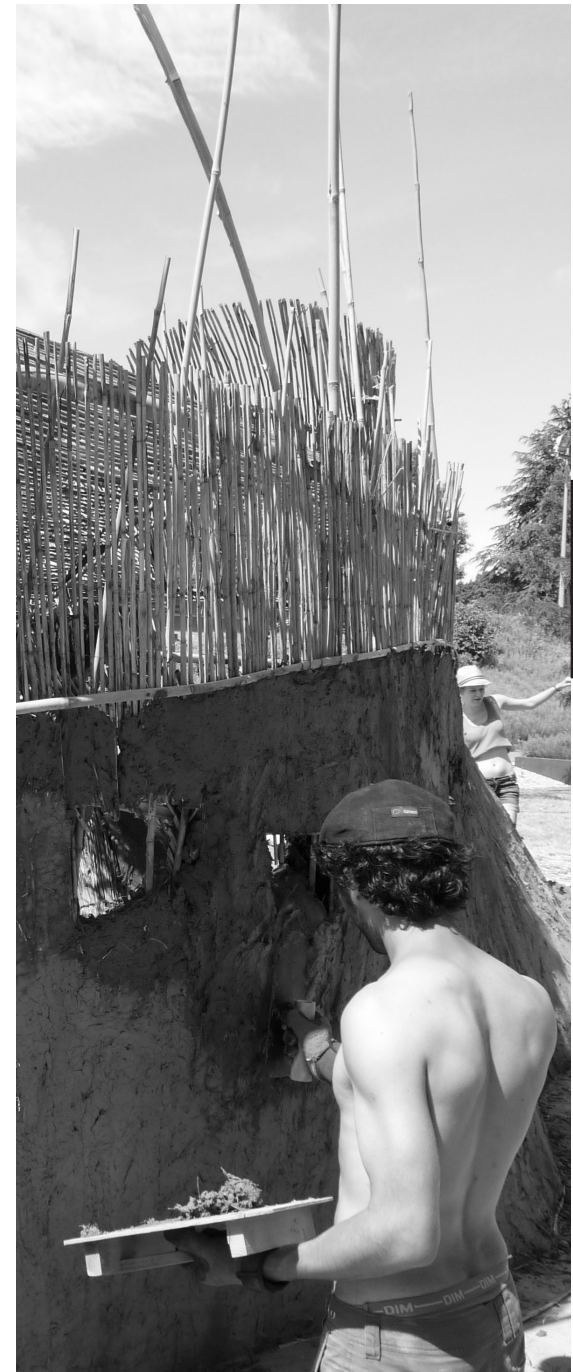
LEHMBAUWORKSHOP IN FRANKREICH

Das Festival Grains d'Isère findet jährlich in den Grands Ateliers de L'Isle d'Abeau, in der Nähe von Lyon, statt, dieses Jahr vom 28. Mai - 1. Juni 2013. Es wird vom Laboratoire CRATerre, UNESCO-Lehrstuhl für Lehm-bau von der Architekturschule von Grenoble, organisiert. Er bietet alles rund um das Thema Lehm an: Vorträge, Workshops für Profis, Kunstveranstaltungen... und vor allem eine Hands-On Ausstellung über die verschiedenen Techniken: Adobe, Stampflehm, Wellerbau, gepresste Lehmblöcke, Flechtwerk mit Lehmverstrich, usw. Vierzig Studierende aus Stuttgart können mit den Studenten des „Lehm-Masters“ aus Grenoble an der Erstellung eines kleinen Lehmbaus teilnehmen. Dies ist eine einmaligen Chance das Material, seine Fähigkeiten und auch seine Grenzen hautnah in einer freundlichen Atmosphäre kennen zu lernen.

Zusätzlich zu der handwerklichen Arbeit (bitte entsprechende Kleidung und Schuhwerk mitnehmen) werden mehrere Vorträge über besondere Projekte, sowie über die Beschaffenheit der „Körner“ (Physique des grains) und die Anwendung dieser Erkenntnisse im Lehm-bau angeboten.

Wir werden in der Nähe der Werkhalle in einem Studenten Wohnheim übernachten mit Selbstversorgung in der Wohnküche der Grands Ateliers. Teilnahme und Übernachtung werden ca. 200 € kosten (ohne Reisekosten).

Anzahl der Teilnehmer: Maximal 40 Studenten (ca. 10 Plätze sind noch frei)



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.2.4. Wohnbau 2	Modul 23300 Modul Wohnbau 2
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4483	23301
Prüfernummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	siehe Aushang IWE	
1. Termin	Dienstag, 09.04., Uhrzeit siehe Aushang IWE	
Raum	siehe Aushang IWE	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Tobias Bochmann, Dipl.-Ing. Katja Knaus	



POP-UP HOTEL

Jede Großveranstaltung wirft ihre Schatten voraus. Wenn in einer Kleinstadt auf der Schwäbischen Alb für ein langes Wochenende mehrere Tausend Sportbegeisterte einfallen, kann es eng werden. Also wollen wir vorsorgen!

Albstadt ist eine der größeren Städte auf der Zoller Alb etwa eine Stunde südlich von Stuttgart. Seit dem Niedergang der ortsansässigen Textilindustrie steckt die Region im Strukturwandel fest und sucht nach einer neuen Position. Durch verschiedene – auch international etablierte – Sportveranstaltungen hat sich der Ort über die Jahre zu einer Hochburg der Mountainbiker entwickelt. Die Tourismusinfrastruktur hinkt dieser Entwicklung jedoch noch weit hinterher.

Dieses Jahr startet der Weltcup der Mountainbiker in Albstadt in seine Saison. Erstmals konnte damit ein offizielles Weltcup-Rennen an Land gezogen werden, was den Ansturm der Zuschauer nochmals deutlich steigern wird.

In einer der vielen leer stehenden Textilfabriken soll ein Pop-Up Hotel als temporäre Unterkunft eingerichtet werden. Dazu soll ein System entwickelt werden, das sich schnell und flexibel einsetzen und aufbauen lässt, dabei jedoch ein Mindestmaß an Komfort und Privatheit jenseits von aufgereihten Feldbetten bietet.

Das Projekt soll zu Anfang des Semesters in einem Kompakt-Workshop entwickelt und anschließend in enger Zusammenarbeit mit der Stadt und den Veranstaltern vor Ort 1:1 umgesetzt werden.

Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Realisierung und Umsetzung des Projekts vor Ort.

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.2.4 Wohnbau 2	Modul Wohnbau B2 23300
Lehrcluster (Diplom)	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4483	23301
Prüfernummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Ausarbeitung	
Termine	s. Aushang am IWE	
1. Termin	Mittwoch, 17.04.13, ab 9:45 Uhr	
Raum	s. Aushang IWE	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Sigrid Loch	



design for all - on stage

„design for all transforms obligations into opportunities“

Finn Petren, President EIDD- Design for all Europe“

Barrierefreies Bauen ist für etwas 10% der Bevölkerung dringend notwendig, zugleich kann die Barrierefreiheit aber für alle anderen den Nutzungskomfort von Gebäuden und Ausstattungen erheblich erhöhen.

Konzepte wie das „design for all“ oder das „Universal Design“ stellen diesen „Mehrwert-Faktor“ der barrierefreien Planung deutlich in den Vordergrund und tragen damit zum aktuellen positiven Image-Wandel des barrierefreien Bauens mit bei. Im Seminar wollen wir uns mit diesen Konzepten und den Planungsvorgaben des barrierefreien Bauens auseinandersetzen, gebaute und konzipierte Best-Practice Beispiele analysieren und diese kritisch bewerten. Die Ergebnisse sollen abschließend in einem Reader und evt. in einer Ausstellung präsentiert werden.

Programm:

Recherche der Konzepte und Planungsvorgaben zum Barrierefreien Bauen, zum Design for all und zum Universal Design

Recherche und Analyse von Best Practice- Architekturprojekten des „design for all“ in Text, Zeichnungen, Fotos und mittels Interviewfilmen vor Ort

Layout-Ausarbeitung der Beiträge für eine Broschüre/ Ausstellung

1. Termin:

17.4.2013, 9.30 - 11.15 Uhr

Teilnehmerzahl:

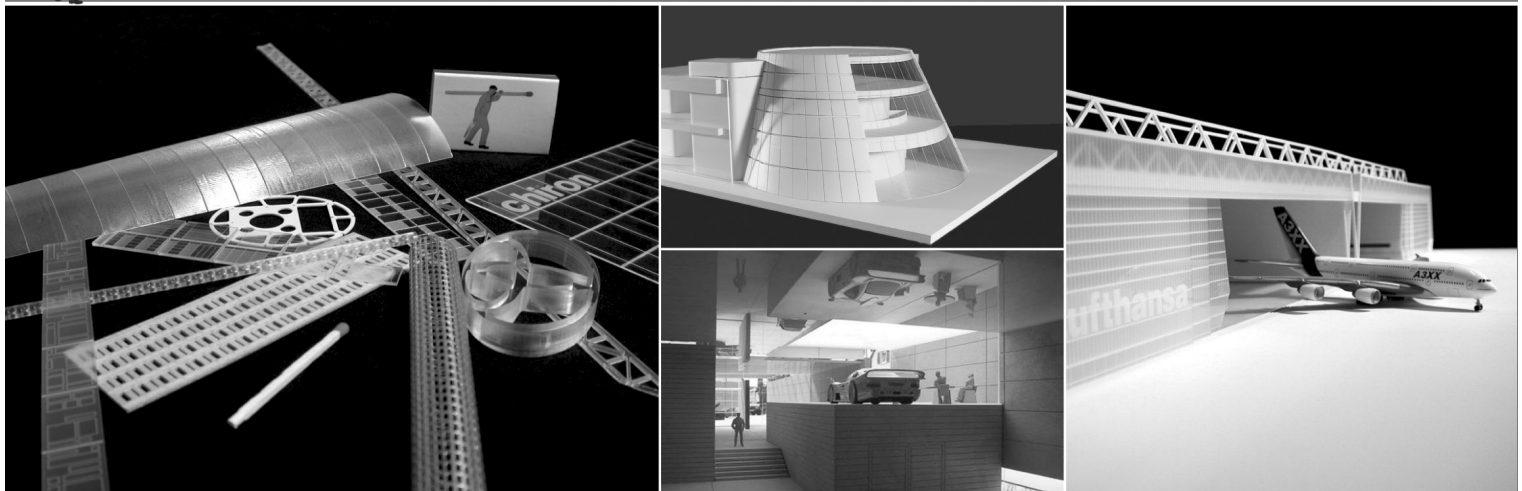
max. 12, Bearbeitung in 2er Teams möglich.

Voraussetzung:

gute Deutschkenntnisse
Erfahrungen in CAD und Grafikprogrammen

MICHAEL LO CHIATTO
ARCHITEKTURMODELLBAU

schwabstraße 80/1 | 70193 stuttgart | tel. 0711-6209461 | www.lochiatto.de | modellbau@lochiatto.de



| CAD/CAM FRÄSEN + SCHNEIDEN | LASERCUT | RAPID-PROTOTYPING | 3D PLOT | MODELL- UND MODELLTEILEFERTIGUNG |

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.2.4. Wohnbau 2	Modul 23300 Modul Wohnbau 2
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4483	23301
Prüfernummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	siehe Aushang IWE	
1. Termin	Dienstag, 09.04., Uhrzeit siehe Aushang IWE	
Raum	siehe Aushang IWE	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Tobias Bochmann, Dipl.-Ing. Katja Knaus	



POP-UP HOTEL

Jede Großveranstaltung wirft ihre Schatten voraus. Wenn in einer Kleinstadt auf der Schwäbischen Alb für ein langes Wochenende mehrere Tausend Sportbegeisterte einfallen, kann es eng werden. Also wollen wir vorsorgen!

Albstadt ist eine der größeren Städte auf der Zoller Alb etwa eine Stunde südlich von Stuttgart. Seit dem Niedergang der ortsansässigen Textilindustrie steckt die Region im Strukturwandel fest und sucht nach einer neuen Position. Durch verschiedene – auch international etablierte – Sportveranstaltungen hat sich der Ort über die Jahre zu einer Hochburg der Mountainbiker entwickelt. Die Tourismusinfrastruktur hinkt dieser Entwicklung jedoch noch weit hinterher.

Dieses Jahr startet der Weltcup der Mountainbiker in Albstadt in seine Saison. Erstmals konnte damit ein offizielles Weltcup-Rennen an Land gezogen werden, was den Ansturm der Zuschauer nochmals deutlich steigern wird.

In einer der vielen leer stehenden Textilfabriken soll ein Pop-Up Hotel als temporäre Unterkunft eingerichtet werden. Dazu soll ein System entwickelt werden, das sich schnell und flexibel einsetzen und aufbauen lässt, dabei jedoch ein Mindestmaß an Komfort und Privatheit jenseits von aufgereihten Feldbetten bietet.

Das Projekt soll zu Anfang des Semesters in einem Kompakt-Workshop entwickelt und anschließend in enger Zusammenarbeit mit der Stadt und den Veranstaltern vor Ort 1:1 umgesetzt werden.

Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Realisierung und Umsetzung des Projekts vor Ort.

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.4.1 Konstruktion und Form 4.2.1 Gebäudekundl. Seminar 4.4.3 Sondergeb. der Gebäudekunde	10780 Entwerfen und Konstruieren und/oder 23070 + 23080 Sondergebiete des Entw. und Konstr. sowie Projektergänzung
Lehrcluster	Gebäudekunde	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 und/oder 2 + 2 Punkte	6 LP und/oder 3 + 3 LP
Prüfungsnummer	4488, 4481 + 4490	10781, 23071/81, 22641
Prüfernummer	00234	-
Art der Veranstaltung	Seminar / BSc. und MSc.-Modul	
Art/Umfang der Prüfung	Studienbegleitend, Vortrag, 1 Übung/Stegreif, (Prüfung)	
Termine	s.u.	
1. Termin	Donnerstag 11.04.13, ab 17:00 Uhr, Vorbesprechung	
Raum	Seminarraum iek 4.15 K1 Mitte, 70174 Stuttgart	
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Prof. Dr. Amir Causevic, Prof. Dr. Nerman Rustempasic, Matthias Rottner, Tilman Raff u.a.	



DAAD-Projektjahr Novi Pazar, Sarajevo und Stuttgart

Der Deutsche Akademische Austauschdienst hat die Finanzierung eines Projektjahres „Stuttgart-Sarajevo-Novı Pazar“ unter der Leitung des Instituts für Entwerfen und Konstruieren zugesagt. Die Architekturfakultäten der drei Universitäten Novi Pazar (Serbien), Sarajevo (Bosnien-Herzegowina) und Stuttgart werden im kommenden Jahr den Austausch im Rahmen ihrer Lehre durch gemeinsame Workshops und durch die Teilnahme an einem internationalen Symposium im April 2013 intensivieren.

Folgende Workshops können von unseren Studierenden im Sommersemester 2013 belegt werden:

- "Modern Heritage between Upgrading and Preservation", in Sarajevo, 22.-24. April sowie
- Entwurfsworkshop (Stegreife) in Sarajevo von 28.06. - 01.07.

Die Teilnahme an einem Workshop wird als eine Lehrveranstaltung gewertet. Mehrfache Teilnahmen sind möglich. Die Workshops sind durch den DAAD finanziert. Bitte kommen Sie bei Interesse am Do, den 11.04.13 um 17:00 Uhr zu unserer Informationsveranstaltung.

Das Projektjahr wird im Wintersemester 13/14 mit dem „Internationalen Entwurf“ fortgesetzt.

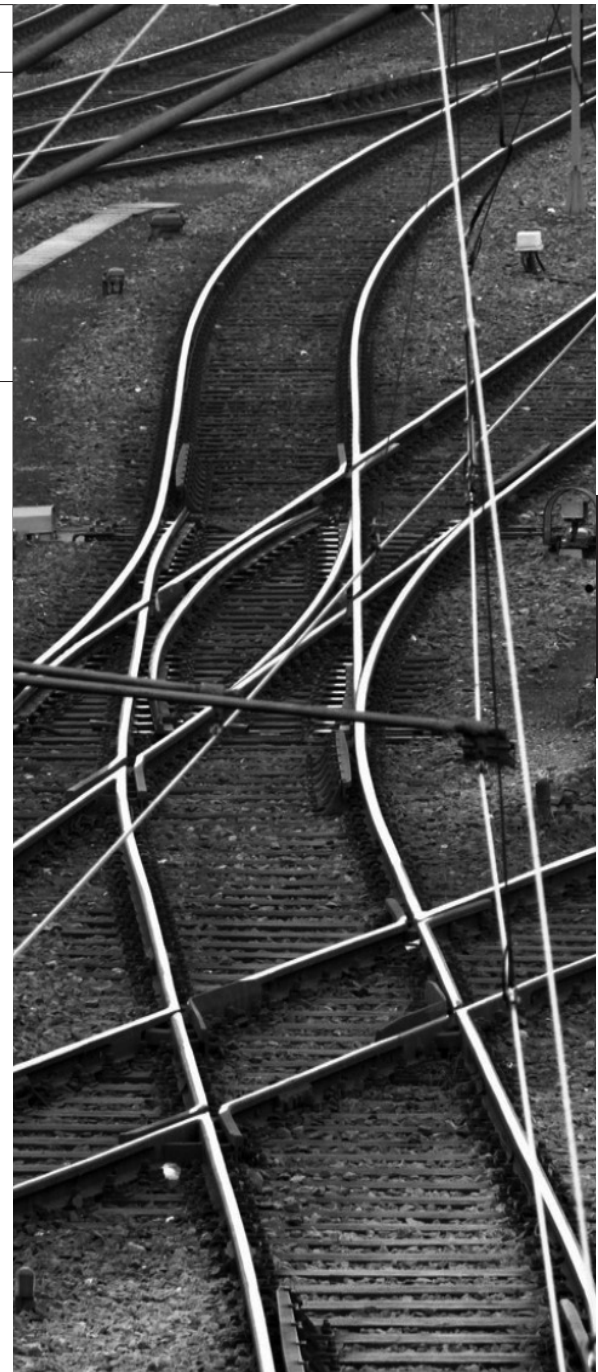
	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.4.1 Konstruktion und Form / Construction and Form	10780 Entwerfen und Konstruieren oder 23070 + 23080 Sondergebiete des Entw. und Konstr. sowie Projektergänzung
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP oder 3 + 3 LP
Prüfungsnummer	4488	10781, 23071/81/ 22641
Prüfernummer	00234	-
Art der Veranstaltung	Seminar / BSc. und MSc.-Modul	
Art/Umfang der Prüfung	Studienbegleitend, Vortrag, 2 Übungen, (Prüfung)	
Termine	donnerstags 9:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag 11.04.13, ab 9:45 Uhr, Präsentation	
Raum	6.05, 6.OG K1 Mitte, 70174 Stuttgart	

Nordbahnhof Stuttgart - Konstruktion und Form

Das Gebäude in ganzheitlicher Betrachtung ist Schwerpunkt des Wahlfaches Konstruktion und Form, das in fakultätsübergreifender Form für Architektur-, Bauingenieur-, Technikpädagogikstudenten sowie Studierende des Masterstudiengangs IUSD gelehrt wird. Das Ziel des Seminars ist sowohl das Erfassen und Verstehen einer Bauwerkstypologie wie auch darüber hinaus das Begreifen der Wechselbeziehungen zwischen Bauform, Werkstoff und Konstruktion. Dabei wird ein deutlicher Schwerpunkt auf die Nachhaltigkeit des Bauwerks gelegt. Dies wird im Sommersemester 2013 am Beispiel von Umnutzungen und Ergänzungsbauten im Gebiet des Stuttgarter Nordbahnhofareals untersucht. Dazu werden in interdisziplinärer Form Gebäudeanalysen, Stegreifübungen, Vorträge und Bauwerksbesichtigungen angeboten. Das berufstypische fachübergreifende Arbeiten im Team soll dabei geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden. Primäre Unterrichtssprache ist Englisch.

Die Übungen werden in fachübergreifenden Gruppen abgehalten. Die Bereitschaft zum gemeinsamen Arbeiten im Team wird als Voraussetzung zur Teilnahme betrachtet

Abschluss der Lehrveranstaltung: 18.07.2013



IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens IRGE
Fachgebiet Raum und Gestalt

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.1 Räumliches Gestalten I	Modul 22640 / 22940 / 22650 Entw. Proj.Erg. Raum und Gestalt 01 Fachspezif. Erg.
Lehrcluster (Diplom)		
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4492	22641 / 22941 / 22651
Prüfernummer	00365	00365
Art der Veranstaltung	Seminar mit 15 Teilnehmern	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitende Übungen, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Mittwochs 9:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 10.04.13, 9:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs	

BASICS I – CHOREOGRAPHIE OF SPACE

Von der Improvisation zur Komposition

Das Gesamtsystem unserer Sinneswahrnehmung beruht auf Bewegung. Um wahrnehmen zu können, bewegen wir uns. Und Wahrnehmen hat etwas mit Entdecken zu tun, mit der Suche nach etwas neuem.

Ein Choreograph beim Tanz erfindet Bewegungsabläufe. Dabei greift er auf ein Vokabular von bereits erlernten Elementen zurück, jedoch interpretiert und ordnet er die neu. Es entsteht eine Komposition.

Wie beim Tanz, greift ein Architekt ebenfalls auf ein Vokabular von Elementen zurück, die er nach einem bestimmten Programm, für einen besonderen Ort oder für eine Stimmung ebenfalls neu ordnet und sortiert. Basierend auf Kandinskys Lehre zu „Punkt und Linie zu Fläche“ beschäftigen wir uns mit den grundlegenden Elementen der Architektur. Punktuelle, lineare und flächige Elemente und ihre gekonnte Einsetzung führt zu Raumbildung.

In Vorträgen werden architektonische Elemente erläutert und auf ihre Wirkung geprüft. Übungen zur Wahrnehmungssensibilisierung und zur Raumbildung vertiefen das Verständnis zur Raumkomposition.

„sag mir, hast du nicht beobachtet, wenn du in dieser Stadt ergingst, dass unter den Räumen, die sie ausmachen, einige stumm sind, einige reden, und noch andere schließlich, und das sind die seltensten, singen sogar“ (Phaidros zu Sokrates)

Anmeldung direkt am Institut.

Endabgabe: 17.07.2013 bzw. 03.07.2013

Exkursion im Rahmen der Lehrveranstaltung vom 27.04.2013-01.05.2013



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.2. Räumliches Gestalten II	Modul 22640 / 22940 / 22650
Lehrcluster (Diplom)		
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4493	22641 / 22941 / 22651
Prüfernummer	00365	00365
Art der Veranstaltung	Seminar mit 15 Teilnehmern	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitende Übungen, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Donnerstags 9:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, 9:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs	

BASICS II – ATMOSPHERE 1

„Was ist das eigentlich: Architektonische Qualität...das kann sich bei mir nur darum handeln, dass ich von einem Bauwerk berührt bin...Ich komme in ein Gebäude und bekomme die Atmosphäre mit und in Sekundenbruchteilen habe ich ein Gefühl für das, was ist. Atmosphäre spricht die emotionale Wahrnehmung an, das ist die Wahrnehmung, die unglaublich rasch funktioniert, die wir Menschen offenbar haben, um zu überleben...Sofortiges Verständnis, sofortige Berührung, sofortige Ablehnung. Also anders als dieses lineare Denken...“, (Peter Zumthor: Atmosphären)

Die Atmosphäre eines Raumes ist eine Sinnenwahrnehmung, die unmittelbar erlebt werden kann. Die sichtbare Form eines Gebäudes oder Raumes gibt Auskunft über die Gestaltungsabsichten. Akustische und haptische Erfahrungen beeinflussen unser Raumempfinden. Taktile Erfahrungen informieren uns über die Beschaffenheit des Bodens. Weitere über den Körper wahrgenommene immaterielle Elemente wie Licht, Luft, Temperatur, Feuchte, Geruch, Klang könnten auch durch quantifizierbare Daten faktisch nachvollzogen werden, jedoch besitzen wir ein Sensorium, das uns unmittelbar über all die Fakten informiert. In ihrem Zusammenwirken bestimmen sie die Atmosphäre eines Raumes. Um all diese Informationen aufzunehmen, muss unsere Wahrnehmung sensibilisiert werden. Welches Vokabular steht uns zur Verfügung um Atmosphäre zu beschreiben? Literarische Texte werden gesucht, die atmosphärische Zustände beschreiben und eine bestimmte Vorstellung evozieren, ebenso musikalische Beispiele. Diese Texte über Atmosphären und Zustände (des architektonischen Raumes) werden analysiert und gemeinsam diskutiert, um sich den Phänomenen Atmosphäre und Raumstimmung zu nähern. Und vielleicht herauszufinden, unter welchen Rahmenbedingungen diese entstehen.

Welche Kriterien (und Eigenschaften) sind ausschlaggebend für die Raumstimmung? Oder sind letztlich persönliche und individuelle Erfahrungen entscheidend? Kann man Atmosphäre erzwingen?

Anmeldung direkt am Institut.

Endabgabe: 18.07.2013

Exkursion im Rahmen der Lehrveranstaltung vom 27.04-2013-01.05.2013



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.5.3. + 4.5.4. IRG I + II	Modul 22640 oder 22920
Lehrcluster (Diplom)		
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4494 + 4495	22641 oder 22921
Prüfernummer	02163	02163
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung		
Termine	donnerstags und freitags entwurfsbegleitend	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, 15:30 Uhr, Präsentation	
Raum	siehe website IRGE oder Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Gastprofessorin Dr. Stéphanie Bender	

DAS BUCH ALS STADT I

Eine Dokumentation der Reise ins Archipel Île de Nantes

Wenn wir architektonische und städtebauliche Zusammenhänge besser verstehen mögen sind wir gezwungen Beobachtungen systematisch zu dokumentieren. Erst dann können wir darüber reflektieren und eigene Standpunkte entwickeln. Dabei sind verschiedene Beobachtungsquellen und Blickwinkel wie atmosphärische und chronologische Textbeiträge, Fotos und Videos, Interviews und Zusammenfassungen von Vorträgen bis hin zur Darstellung verschiedener Projekte wertvoll und ergänzend. Unterschiedliche reflektierende Beiträge zu einem Thema werden durch eine gemeinsame Dokumentation und ihre Gegenüberstellung erst in einem



Archipel Nantes, 1665

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.6.1 Grundlagen der modernen Architektur I	Modul 22700 Architekturtheorie 2
Lehrcluster (Diplom)	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4431	22701
Prüfnummer	01277	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Ausarbeitung	
Termine	Donnerstags, 14:00 bis 17:00	
1. Termin	11.04.2013 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig Dipl.-Ing. Daniel Schönle	

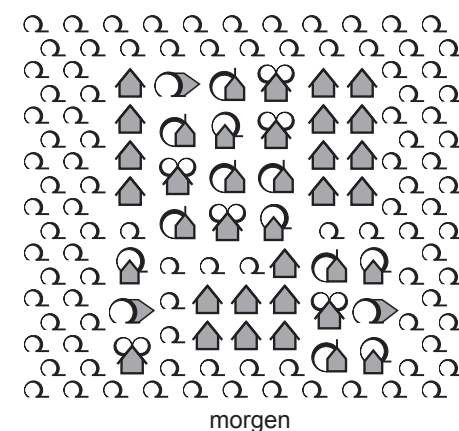
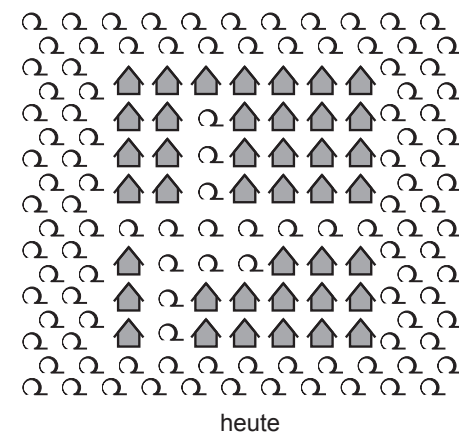
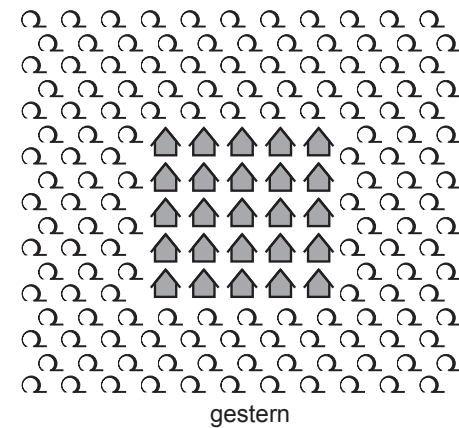
StadtBaumHaus II

Im vergangenen Semester wurden im Seminar Stadtbaumhaus I erste Ansätze neuer Bautypologien entwickelt, die die Qualitäten von Stadtbäumen mit denen von Baumhäusern bei hoher urbaner Dichte verbinden. Basierend auf den Methoden der Baubotanik können solche StadtBaumHäuser als künstlich gebildete Baumstrukturen unmittelbar in der Dimension ausgewachsener Bäume realisiert werden. Nichtsdestotrotz weisen sie einen Jahrzehnte andauernden Entwicklungsprozess auf, während dem sich ihre äußere Form, ihre räumliche Wirkung, ihre Nutzbarkeit und ökologische Leistung ständig verändert. Im Seminar StadtBaumHaus II werden wir Strategien entwickeln, wie dieser Entwicklungsprozess entworfen und mit der Entwicklung von Städten verwoben werden kann.

Das Seminar StadtBaumHaus II gliedert sich in einen theoretischen und einen entwerflich-experimentellen Teil. Im ersten Teil werden wir die Entwicklungsprozesse von Ökosystemen und Städten genauer untersuchen. Dazu erschließen wir uns ein breites interdisziplinäres Wissensspektrum, das von der Stadtsoziologie über die Systemtheorie bis zur Forstwissenschaft reicht. Im zweiten Teil des Seminars werden wir diese Erkenntnisse – insbesondere im Rahmen eines Wochenendworkshops – in kleineren Entwürfen zusammenführen. Hierbei wird es weniger um den Entwurf fertiger Objekte gehen, sondern darum, anhand konkreter Beispiele Methoden eines Prozessdesigns zu erarbeiten.

Bachelorstudenten können das Seminar in Absprache auch als Entwurfs- und Projekt-ergänzung belegen (Modul 22640, Prüfungsnummer 22641). Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Masterstudiengang Integrated Urbanism and Sustainable Design (IUSD) statt.

Weitere Informationen: www.baubotanik.org



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	4.6.3 Städtebauliche Leitlinien der Moderne	Modul 22700 Architekturtheorie 2
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4496	22701
Prüfernummer	01277	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags, 9-12 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.4.2013, 9 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Prof. Wolfgang Schwinge	

Städtebauliche Leitbilder und kein Ende

Als Hans-Reiner Müller-Raemisch 1990 seine Anthologie zu den „Leitbildern und Mythen in der Stadtplanung 1945 bis 1985“ veröffentlicht hatte, war damit auch das endgültige Ende des unverbrüchlichen Glaubens daran, dass der Städtebau die „bessere Welt“ zu schaffen in der Lage sei, besiegelt.

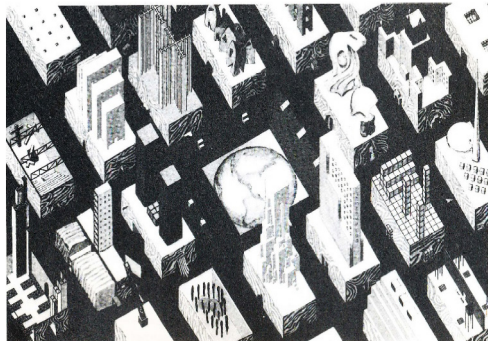
Neue Parameter bestimmten schon eine Weile lang die Planung der Städte:
 - die Partizipation einer zunehmend aufgeklärten und kritischen Bevölkerung
 - die Erkenntnis der elementaren Bedrohung des ökologischen Gleichgewichts unserer Zivilisation.

Aber auch Müller-Raemisch schließt mit der Feststellung:

„Trotzdem, wir werden auf Utopien und Mythen auch in der Zukunft nicht verzichten können. Und wenn wir ihnen bis hier auch so viel Negatives nachgesagt haben, weil wir sie so oft mit lächerlichen Moden gleichgesetzt haben, sie sind in Wahrheit weitaus mehr. Sie sind auch Kräfte, die das Rad der Geschichte weiterdrehen, denn nur sie geben dem, der planen muss und dem, der entscheiden muss, die Kraft und die Überzeugung zu handeln“

Und so gehen sie weiter, die Erklärungen und die Bestimmungen des modernen Städtebaus: „Dirty Urbanism“, die „perforierte“ Stadt, „Large Scale Urbanism“ sind Schlagzeilen der Stadtbauwelt aus den letzten Jahren, die „europäische“ Stadt und die „nachhaltige“ Stadt Titel wissenschaftlich unterlegte Programme.

Darüber wollen wir uns unterhalten.



Rem Koolhaas, Madelon Vriesendorp, The City of the Captive Globe Project, 1972

	Diplom	Bachelor Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.2.1 Europäische Stadtplanung	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft oder Entwurfsergänzung 22640
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4581	23211 oder 22641
Prüfervummer	00337	00337
Art der Veranstaltung	Seminar mit Exkursion	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Seminarteilnahme und schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Dienstags 14:00 - 17:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.2013 - 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Jan Blaneck, Lynn Mayer, Tilman Sperle	

Europäische Stadt: London

Warum faszinieren uns europäische Städte, was sind die charakteristischen Merkmale ihrer urbanen Räume? Diesen Fragen wollen wir auf den Grund gehen. Ziel dieses Seminars ist es, durch intensives Studium jeweils einer Stadt – ihrer Geschichte und Kultur, ihrer Stadträume und Architektur, ihrer städtebaulichen Projekte und Planungsprozesse – Kenntnisse über die besonderen Eigenschaften des europäischen Stadtypus zu gewinnen.

London ist gegenwärtig die europäische Boomtown. Spektakuläre Bürokomplexe sowie weltweit beachtete Neubauten für Kultur wie die Tate Modern verändern das Stadtbild in rasantem Tempo. Mit der Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele 2012 erreichte die urbane Entwicklung einen neuen Höhepunkt. Noch zu Beginn der 1990er Jahre stand London nach der Abschaffung von Stadtparlament und Oberbürgermeister durch Margaret Thatcher vor dem Kollaps. Erst Proteste weiter Bevölkerungsteile gaben der Stadtentwicklung wieder mehr Bedeutung und führten 2000 zur Bildung der Greater London Authority.

Wir beginnen mit einleitenden Übungen zur Stadtgeschichte und Stadtentwicklung, an die sich Analysen urbaner Transformationsprozesse anschließen. Davon ausgehend werden aktuelle Architektur und Städtebau behandelt: die Renaissance der Innenstadt, die Qualität des öffentlichen Raums, die Kreativquartiere, die neuen Wohngebiete und die experimentelle Architektur als „Marke“ in der globalen Städtekonkurrenz, sowie die Nachnutzung der Olympiabauten. Die Exkursion nach London findet am Anfang des Semesters statt.



Städtebau-Institut Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung

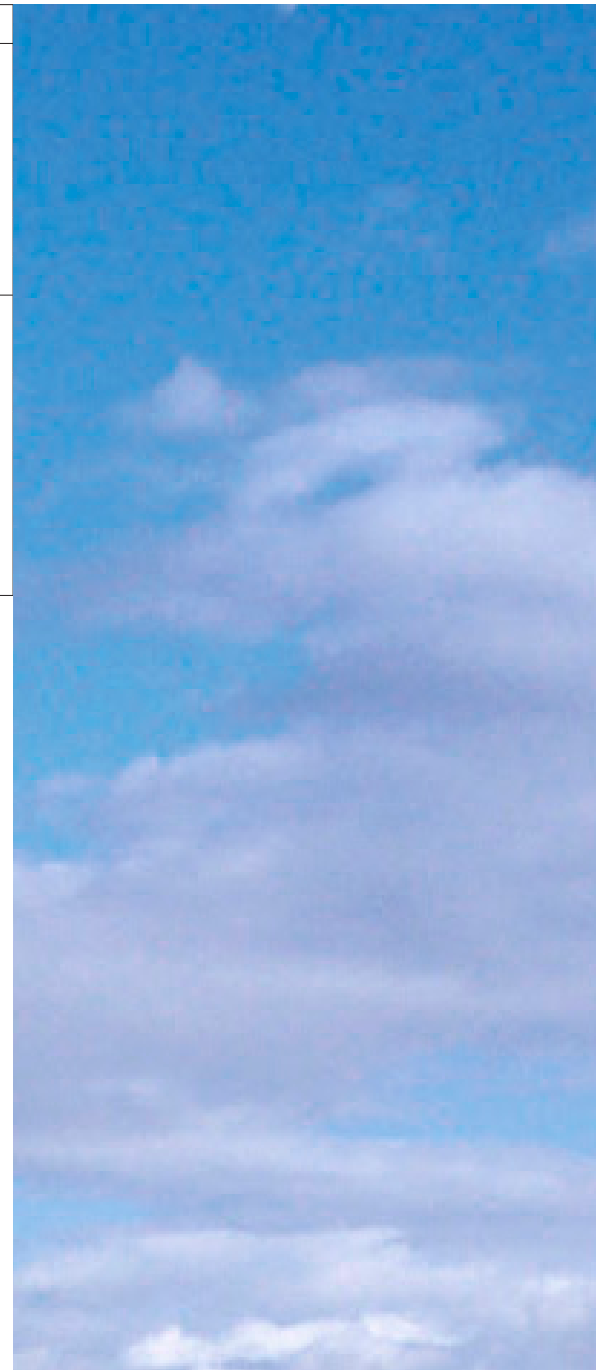
	Diplom	Bachelor, Wahlmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.2.2 Europäische Stadtplanung	Modul 23210 Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4581	23210
Prüfernummer	00321	00321
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Exkursion, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 10:30 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, ab 10:30 Uhr, Präsentation	
Raum	KI, 8.28	
Lehrpersonen	Pantisano (SI), Baumgärtner (SI)	

Napoli+

Eine Reise in die Hauptstadt des Mezzogiorno

„Vedi Napoli e poi muori!“ - „Siehe Neapel und stirb!“ pflegten die Bewohner Neapels zu sagen als noch Goethe im 18. Jahrhundert die Hauptstadt des Mezzogiorno bereiste. Heute kommen nicht mehr viele Menschen aus Europa in die einst prunkvolle und einwohnerstärkste Stadt Italiens. Seit den 1960er Jahren kennen wir die negativen Schlagzeilen über Verkehrschaos, informelle und illegale Großwohnsiedlungen am Stadtrand, mangelnde Infrastruktureinrichtungen und über die organisierte Kriminalität. Die Vorzüge werden dabei oft vergessen: Die historische Altstadt Neapels ist als UNESCO Weltkulturerbe ausgezeichnet. Der im Golf von Neapel eingebettete Hafen ist ein wichtiger europäischer Umschlagplatz für Waren aus Afrika und China und ist gleichzeitig der zweitgrößte Fährhafen der Welt mit über 6 Mio. Passagieren im Jahr. Das kulturelle Erbe Italiens ist von der klassischen Oper, der Kunst und Architektur bis zur Literatur mit der Geschichte der Stadt Neapel und dessen Bewohnern eng verknüpft. Wir möchten mit der Veranstaltung die Geschichte und die aktuelle, soziale und städtebauliche Entwicklung von Neapel und der umliegenden Region erforschen. Die Vorbereitung darauf erfolgt in einem Seminar in Form von Kompaktterminen.

Teil der Veranstaltung ist eine einwöchige Exkursion nach Neapel während der Exkursionswoche von 20. bis 26. Mai. Es sind Fahrten in das Umland von Neapel geplant. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Für die Teilnahme ist eine bindende Anmeldung zu Semesterbeginn erforderlich.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.2.3 Sonderkapitel „Städtebau International“	Modul 23120 Sonderkapitel Stadt und Gesellschaft
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau u. Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4583	23121
Prüfernummer	00728	-
Art der Veranstaltung	Seminar - Summer School	
Art/Umfang der Prüfung	Workshop, schriftl. und grafische Ausarbeitung	
Termine	16.08.2013 bis 23.08.2013 in HTI, ASU Kairo	
1. Termin	Mittwoch, 10.07.13, ab 10:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart, K1, 8.06 (Labor8)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Helmut Bott, Dr. Thorsten Erl, Stephan Anders, Dr. Manal El-Shahat	

ECO ARCHITECTURE

Summer School Egypt - 16.08 - 23.08.2013

THEME__ Architecture and urban design techniques play an essential role in confronting the climate change towards more sustainable future, and have certainly direct influence on the efficiency of the buildings. Traditional techniques and local experiences in arid zones, e.g. passive housing, earth and vernacular architecture, showed significant models for sustainability. The long life span along different generations without burden the environment confirms these thoughts. Furthermore, they contributed effectively to the socio-cultural, economic and climatic conditions in different context. Egypt, as a one of arid zones countries, has a distinct ecosystem with a multiple nature, local culture and divers of renewable resources. Those various potentials have to produce unique sustainable models. Promoting and understanding of local architecture and seeking integrated principals in the development processes can show a real epoch towards sustainability.

CASE STUDY__ A new town attached to Fayoum City is newly developed. Fayoum Oasis region contains three protected areas (Qaroun Lake, Wadi El-Rayan, Wadi El-Hitan); Wadi El-Hitan declared as a UNESCO World Heritage Site. With this developing process, there are diverse opportunities for eco-architecture housing models by using the local traditional experiences integrated with new technologies. This is the main stream of this summer school.

CONTENTS__ The summer school will include combination of scientific activities as: Lectures, Experts and students presentation, case study experimental analysis combined with scientific excursions to the case study area and some innovative examples of sustainable architecture as well as leisure 'cultural and socialising' excursions.

ORGANISATIONS & OUTPUTS__ The participants will be divided into mixed groups from participated universities. The outputs will be in form of technical proposals, group presentation, and written report of the results.

The number of participants is limited. If interested, please send an e-mail to manal.el-shahat@si.uni-stuttgart.de until 19.04.2013.



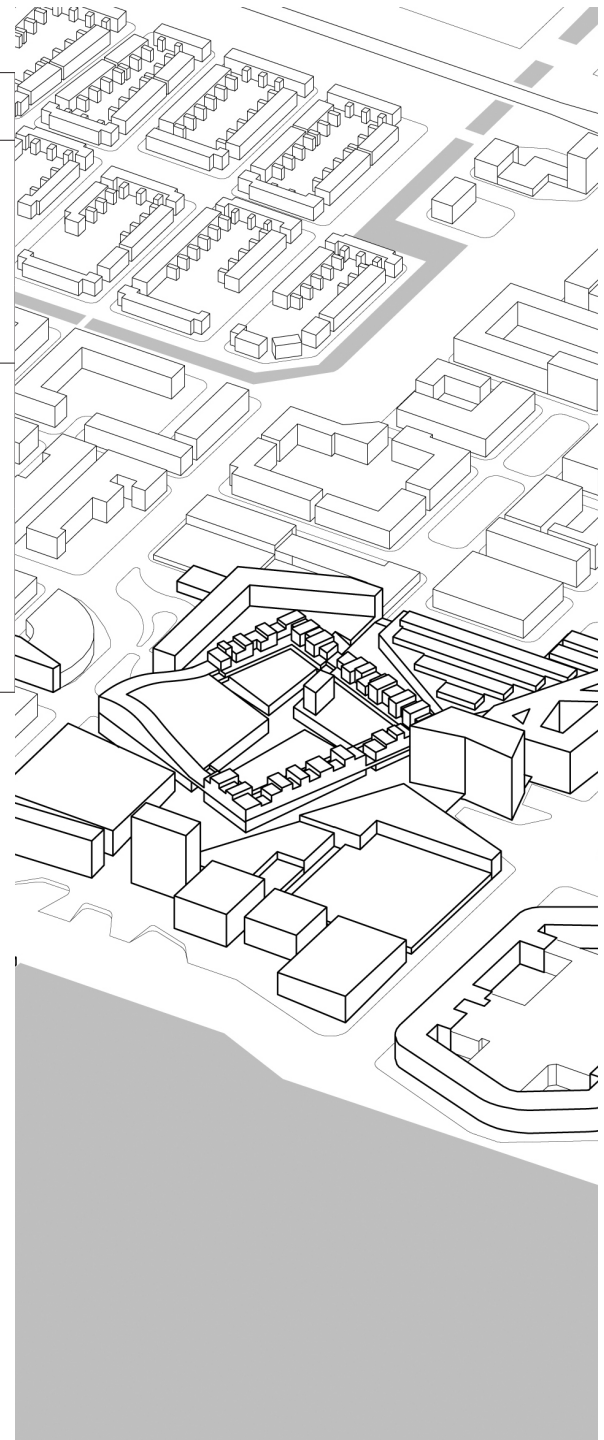
	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2 / 5.3.3 / 5.3.4 Städtebau I,II, III	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau	–
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23191
Prüfervummer	00337	00337
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Seminarteilnahme und schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Dienstags 9.45 - 13.00 Uhr	
1. Termin	Dienstag 09.04.2013	
Raum	siehe Aushang bzw. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Britta Hüttenhain, NN	

Stadt als Entwurf

Viele europäische Städte haben in den letzten beiden Jahrzehnten den Bau neuer Stadtquartiere in Angriff genommen – in Hafengebieten, auf ehemaligen Militärfächen, auf Industriebrachen oder Bahngeländen. Die Rahmenbedingungen, unter denen diese Projekte entstehen, unterscheiden sich von Stadt zu Stadt. Eine Flugreise in europäische Metropolen oder eine Netzkarte der Bahn erschließen extrem unterschiedliche urbane Szenarien, mit denen der heutige Städtebau konfrontiert ist: wachsende oder schrumpfende Städte, Regionen im Strukturwandel oder Glanzlichter der Wissensökonomie, Standorte mit historischer Umgebung oder bindungslose Neubaugebiete.

Städtebauliches Entwerfen gewinnt wieder Bedeutung und die Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte wird zur Herausforderung für Architekten und Stadtplaner. „Stadt entwerfen“ bedeutet, sich auf die Suche nach kreativen Antworten zu begeben, sich einzulassen auf unterschiedliche Kulturen und Programme im internationalen Städtebau. Orientiert an Fallbeispielen begeben wir uns auf die Suche nach den Kriterien und Merkmalen heutiger Stadtentwürfe.

Das Seminar besteht aus zwei Teilen – einer wöchentlichen Vorlesung, die neue Stadtquartiere in europäischen Städten vorstellt und einem seminaristischen Teil in dem Sie über eigene Recherchen und Präsentationen Referenzprojekte analysieren und reflektieren. Begleitend führen wir einen Diskurs zur Rolle von Architekten in städtebaulichen Projekten.



Städtebau-Institut

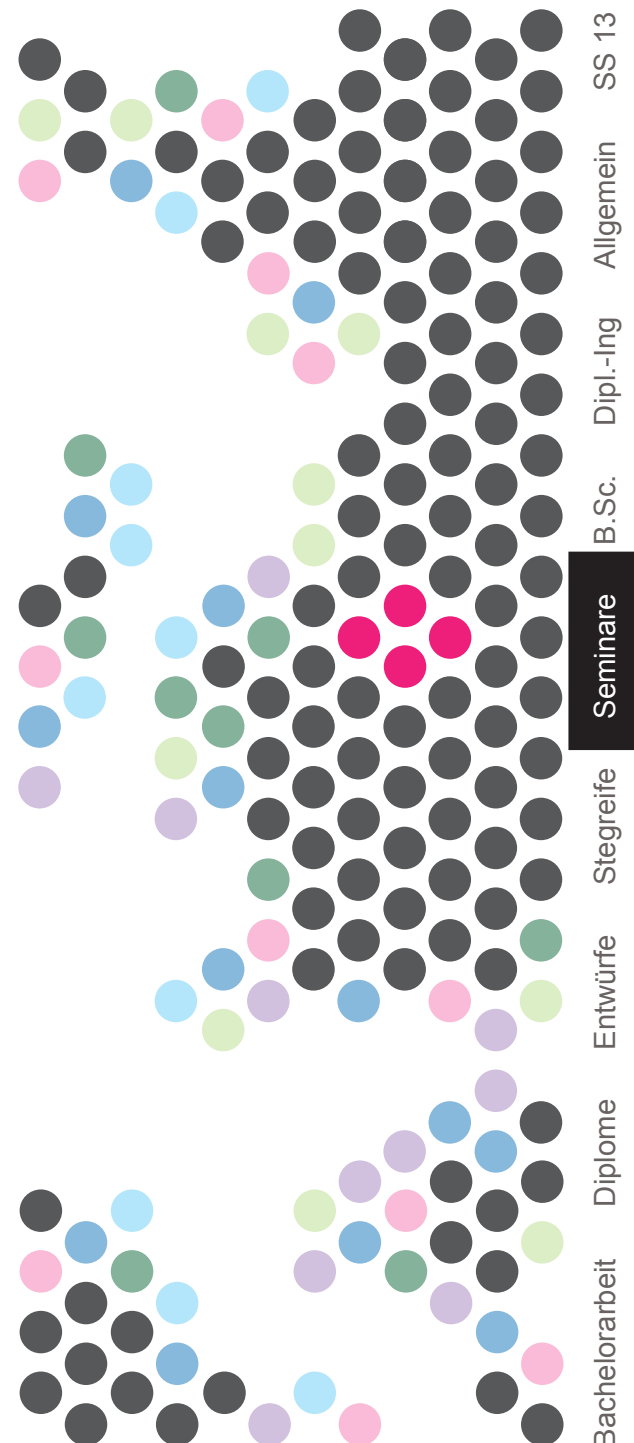
	Diplom	Bachelor Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2 / 5.3.3 / 5.3.4 Städtebau I,II, III	23230 Stadt und Quartier
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23231
Prüfernummer	00337 / 00728	00337 / 00728
Art der Veranstaltung	Seminar / 350 Wahlmodul	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Seminarteilnahme und schriftl. Ausarbeitung	
Termine	Donnerstags 9:45 - 13.00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2013 - 9:45 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Prof. Dr. Helmut Bott, Timo Kegel, Charlotte Eller	

CAMPUS 2030

Spätestens seit der Diskussion um die zukünftigen Herausforderungen der Wissensgesellschaft stellt sich weltweit für Städte die Frage, wie sie ihren Studierenden ein attraktives Umfeld bieten können. In den 1960er und 1970er Jahren, als die großen Universitätserweiterungen anstanden, glaubte man, die Abgeschlossenheit eines Universitätscampus im Grünen böte ideale Studienbedingungen. Heute – nach weniger guten Erfahrungen mit großen Monostrukturen – werden die Campus-Anlagen unter einem anderen Blickwinkel betrachtet: Man setzt wieder verstärkt auf Standorte in zentraler Lage und auf eine urbane Aufwertung peripherer Standorte.

Mit dem Bau der nächsten Generation der Institutsgebäude bietet sich in den kommenden Jahrzehnten die Chance, über das städtebauliche Potential beider Standorte nachzudenken: Bleiben sie eine Enklave in der Stadt oder gehen sie im urbanen Kontext der Umgebung auf? Welche Wohnlagen und urbanen Angebote wird die nächste Generation der Studierenden antreffen? Wie werden die öffentlichen Gebäude und Freiräume zukünftig ins städtische Leben einbezogen? Wie kann ein CO₂-neutraler Campus verwirklicht werden?

Im Rahmen des Seminars wollen wir mit Experten das Thema ‚Stadt und Campus‘ aus unterschiedlichen Perspektiven reflektieren. Wir wollen herausfinden, ob und wie ‚Stadtquartiere für Denkkultur‘ ein erfolgreicher Baustein für die Weiterentwicklung der europäischen Stadt sein können.



SS 13

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Stegreife

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

	Diplom	Bachelor Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I, II, III	23190 Stadtplanung und Stadtmanagement
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung Planen und Bauen im Bestand	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23191
Prüfernummer	00237	00237
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme und Referat)	
Termine	mittwochs 9.00 - 10.45 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 10.4.13, 9.00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd Baldauf	

Städtebauliches Projektmanagement

Städtebauliche Projekte und Vorhaben haben nur dann einen Sinn, wenn sie tatsächlich möglichst qualitativ umgesetzt werden. Dies wird angesichts zunehmender finanzieller Knappheit und rechtlicher Komplexität immer schwieriger. Andererseits gibt es eine Vielzahl weitreichender und erfolgsversprechender Instrumente in der Planung, Organisation, Finanzierung und rechtlicher Umsetzung von Projekten, die bereits im städtebaulichen Entwurf berücksichtigt werden müssen. Die Tauglichkeit und Anwendbarkeit soll in bereits bebauten Gebieten (Innenentwicklung) behandelt werden, weil dort die Komplexität am Höchsten ist. Anhand von Fallbeispielen und Projekten aus der Planungspraxis wird das Thema aufbereitet und diskutiert.

Teil I

Vermitteln von Grundlagen und Informationen zu:

- Grundlagen der Innenentwicklung
- Planungsinstrumente
- Rechtsinstrumente
- Finanzierung von Projekten
- Organisation von Projekten
- Städtebauliches Projektmanagement
- Beispiele

Teil II

Darstellung von Projekten aus der Praxis



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I,II,III	23240 Stadt und Region
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521 / 4522 / 4523	23241
Prüfernummer	00337	00337
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarteilnahme, Kurzreferate, Übungen)	
Termine	montags 14-tägig 13.30 - 16.30 Uhr	
1. Termin	Montag, 15.4.13, ab 13:30 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ralf Huber-Erler	

Städtischer Verkehr

Stadtplanung und Verkehrsplanung sind eng miteinander verzahnt und müssen integriert entwickelt werden.

Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden methodischen Ansätze der städtischen Verkehrsplanung kennen und an praktischen Beispielen selbst anwenden zu lernen.

- Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklung (Verkehrsentwicklungsplanung)
- Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr: Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards, Teilkonzepte und integrierte Gesamtkonzepte
- Entwurf von Verkehrsanlagen
- Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...), Grundzüge und Überschlagsverfahren
- Gesetzliche Grundlagen der Verkehrsplanung (Straßengesetze, Nahverkehrsgesetze, Planfeststellungsverfahren, Immissionsschutz)
- Aktuelle Themen der Verkehrsplanung (z.B. Shared Space)

Der Stoff wird an Hand von Beispielen aus der eigenen Planungspraxis dargestellt und von den Studierenden durch Übungsbeispiele und Kurzreferate vertieft.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.2/3/4 Städtebau I/II/III	Modul 23230 Stadt und Quartier oder 22640
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau u. Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4521 od. 4522 od. 4523	23231 oder 22641
Prüfernummer	00728	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	donnerstags 14:00 - 15:30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart, K1, 8.06 (Labor8)	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Helmut Bott, Dr. Antonella Sgobba, Stephan Anders	

SUSTAINABLE INDUSTRIES__ Nachhaltige Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten

Thema__ Stadt und Wirtschaft sind seit jeher eng miteinander verbunden. Ohne den wirtschaftlichen Erfolg wichtiger Metropolen wie z.B. New York, London oder Shanghai, wäre das rasante Wachstum dieser Städte in den letzten Jahrzehnten nicht denkbar gewesen. Meist unbeachtet der akademischen Diskussion haben sich in den Städten teils mehrere hundert Hektar große Industrie- und Gewerbegebiete entwickelt, zu welchen die Arbeiter täglich pendeln und mehr als 50% Ihrer aktiven Zeit verbringen. Alleine deswegen, sollte diesen Gebieten in Zukunft verstärkt Beachtung geschenkt werden. Nicht zuletzt sind Industrie- und Gewerbegebiete auch verantwortlich für einen Großteil des Energie- und Ressourcenbedarfs und spielen damit in der Diskussion um eine nachhaltige Entwicklung eine entscheidende Rolle.

Es zwingt sich die Frage auf, nach welchen Prinzipien Industrie- und Gewerbegebiete entwickelt werden müssten, welche den Arbeitern eine hohe Aufenthaltsqualität bieten und dabei gleichzeitig ressourcenschonend und international konkurrenzfähig sind? Auch stellt sich die Frage ob die derzeit noch praktizierte Trennung von Wohnen und Arbeiten zukunftsfähig ist?

Inhalt__ Zur Beantwortung dieser Fragen sollen im Rahmen des Seminars verschiedene innovative Gewerbe- und Industriegebiete im In- und Ausland analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zur vertiefenden Analyse werden wir einen Teil der Gebiete besichtigen, sowie daran beteiligte Planer zu uns ins Seminar einladen.

Ziele__ Das Seminar soll den teilnehmenden Studenten praxisnah einen Überblick über das breite Feld nachhaltiger Stadtplanung vermitteln und dabei insbesondere das Verständnis zwischen stadtplanerischen Entscheidungen und deren vielfältigen Wechselwirkungen mit anderen Bereichen fördern. Als Ergebnis des Seminars soll ein Leitfaden erstellt werden, welcher alle Projekte in Form eines Steckbriefs zusammenfasst und übergeordnete Strategien und Handlungsansätze für die spätere Planungspraxis aufzeigt.

Letzter Termin Seminar: 18/ 07/ 2013
Abgabe schriftl. Ausarbeitung: 01/ 08/ 2013



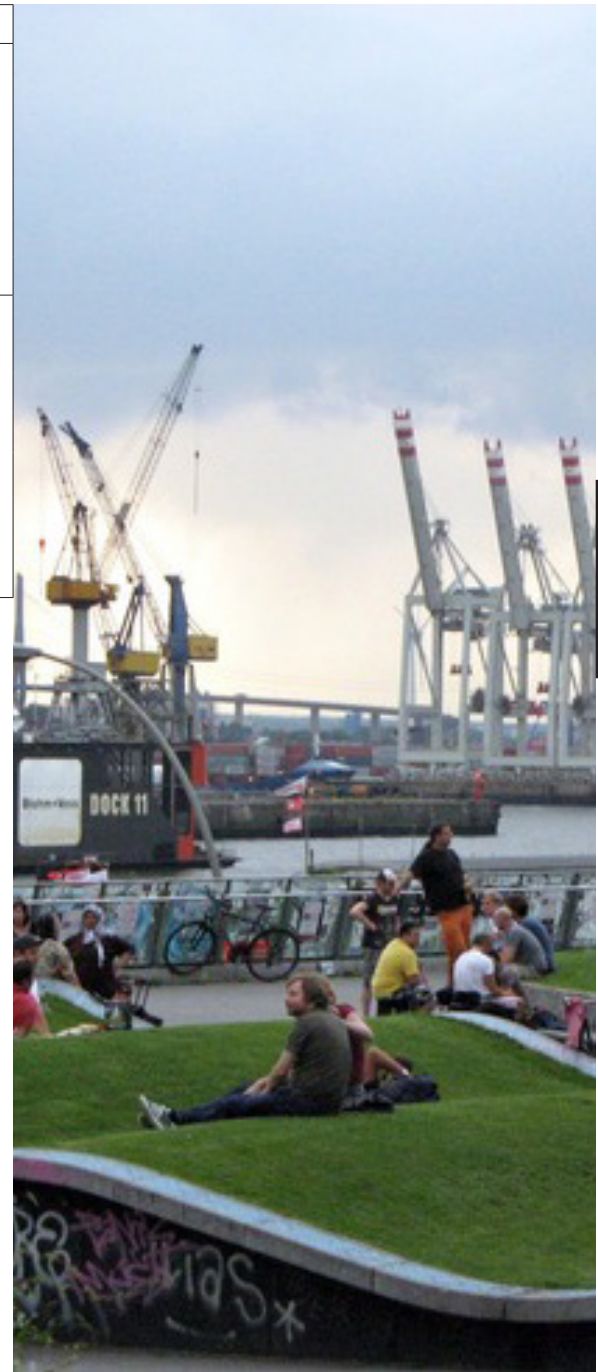
	Diplom	Bachelor, Wahlmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.5 Sonderkapitel Städtebau I	Modul 23200 Stadt und Freiraum
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4585	23200
Prüfernummer	00321	00321
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	mittwochs, 9.00 - 12.00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 10. April 2013, 9.00 Uhr	
Raum	KI, 8.28	
Lehrpersonen	Baumgärtner (SI), Pantisano (SI)	

Schöne Aussichten Beautiful views

Thema des Seminars ist der Freiraum im Stadtteil, in der Stadt und Region – vom Quartiersplatz bis zum Landschaftspark. Das Seminar beschäftigt sich mit neuen Ansätzen zu Gestalt, Programm und Realisierung von Freiräumen angesichts von demografischem Wandel, Klimawandel und Energiewende.

Freiräume werden immer stärker strategisch genutzt, um Quartiere, Städte und Regionen in einen inneren Zusammenhang zu bringen und Identität zu schaffen. In dichten Quartieren wachsender Städte fehlt es oft an Begegnungsräumen. Hier müssen öffentliche Räume geschützt und aufgewertet werden, um die Wohn- und Lebensqualität zu erhöhen. Es gibt zahlreiche aktuelle Projekte, die besondere ästhetische, funktionale und soziale Qualitäten aufweisen und neue Verfahren der Partizipation erproben. In schrumpfenden Städten entsteht durch den Abriss von Wohngebäuden und Infrastruktureinrichtungen Brachflächen, auf denen mit neuen Gestaltungs- und Nutzungskonzepten experimentiert wird, zum Beispiel Zwischennutzungen und Konzepte urbaner Landwirtschaft (urban gardening).

Wir wollen uns mit solchen Modellvorhaben und Konzepten innovativer Freiraumplanung vertraut machen, die in den verschiedenen Kontexten in den letzten zehn Jahren entstanden sind: IBA Hamburg „Sprung über die Elbe“ 2013, IBA Sachsen-Anhalt 2010, die REGIONALEN (neuartiges Strukturförderprogramm in NRW) sowie die Regionalen Landschaftsparke verschiedener Metropolregionen. Gegen Ende des Semesters ist eine Wochenendexkursion nach Leipzig geplant.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.3.5 Sonderkapitel Städtebau I	-
Lehrcluster (Diplom)	Städtebau und Stadtplanung Planen und Bauen im Bestand	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	-
Prüfungsnummer	4585	-
Prüfervummer	01698	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend (Seminarerilnahme und schriftliche Seminararbeit)	
Termine	donnerstags 14 - 15.30 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.4.13, 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Hans BÜchner	

Planungs- und Bauordnungsrecht

Die Rolle des Planungs- und Bauordnungsrechts wird in der Architektur und im Städtebau immer bedeutsamer. Bauvorhaben in der Praxis werden wesentlich von baurechtlichen Vorschriften berührt und beeinflusst. Im Seminar wird anhand von praktischen Beispielen eine Einführung in das Planungs- und Bauordnungsrecht vermittelt. Im Zentrum stehen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zulassung eines Bauvorhabens. Dabei werden auch die Neuregelungen der LBO 2010 berücksichtigt.

Themenübersicht:

- Die Bedeutung des privaten und des öffentlichen Rechts als Handlungsrahmen
- Die Gegenstände des öffentlichen Baurechts (Städtebaurecht/Bauordnungsrecht/ Baunebenrecht)
- Behördliche Kontroll- und Eingriffsbefugnisse
- Die städtebaurechtliche Zulässigkeit von Vorhaben und deren Steuerung durch die Bauleitplanung

Seminararbeit: Den Teilnehmern wird gegen Ende des Seminars schriftlich ein rechtlich relevanter Sachverhalt geschildert, zu dem dann konkrete Fragen gestellt werden. Es ist Aufgabe der Seminarerilnehmer, die Fragen schriftlich mit Hilfe des im Seminar gewonnenen Wissens und der juristischen Literatur und der Rechtsprechung zu beantworten. Während der Ausarbeitungszeit werden Betreuungstermine angeboten. Die Abgabe findet am Ende des Semesters statt.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.6.1 Landschaftsplanung I	Modul 23270 Umwelt und Technik
Lehrcluster (Diplom)	5. Stadt- und Landschaftsplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer	4541	23271
Prüfernummer	02898	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	montags 14.00 - 17:15 Uhr	
1. Termin	Montag, 08.04.11, ab 15:00 Uhr, Präsentation	
Raum	K1, 9.16 (ILPÖ)	
Lehrpersonen	Dr. Bernd Eisenberg	



SUMMER IN THE CITY

Global Climate Change has a major impact on cities and their inhabitants. The number of heat days in central and northern Europe for instance is going to increase significantly due to global climate change whereas the regions with already high summer temperatures in Southern Europe face longer and hotter heat periods.

The effects will be significant for the cities' inhabitants and pose a major difficulty for the usability of the cities. „Urban climate comfort zones“ address the problem, they aim to maintain and improve the usability of open spaces with regard to ambient temperature and humidity through urban planning guidelines focussing on the green infrastructure and local interventions.

After collecting best practice examples from various climatic regions, we will investigate the situation in the city of Ludwigsburg closer. Climatic analyses als well as open space analyses including walkability and user behaviour observations, will be performed in order to identify the areas that need special attention for climate change adaptation measures. As final step specific solutions will be proposed and summarized in a proposal for an „Urban Climate Comfort zone“ in Ludwigsburg.

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	5.6.4 GIS-gestützte Planung	Modul 23130 Sonderkapitel Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)	5. Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 Punkte	3 LP
Prüfungsnummer	4591	22881
Prüfervummer	02898	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	mittwochs 14:00-17:00 Uhr	
1. Termin	mittwoch 10.04.2013, 14:00 Uhr	
Raum	s. Aushang ILPÖ	
Lehrpersonen	Dr. Hans-Georg Schwarz v. Raumer, Prof. Antje Stokman	

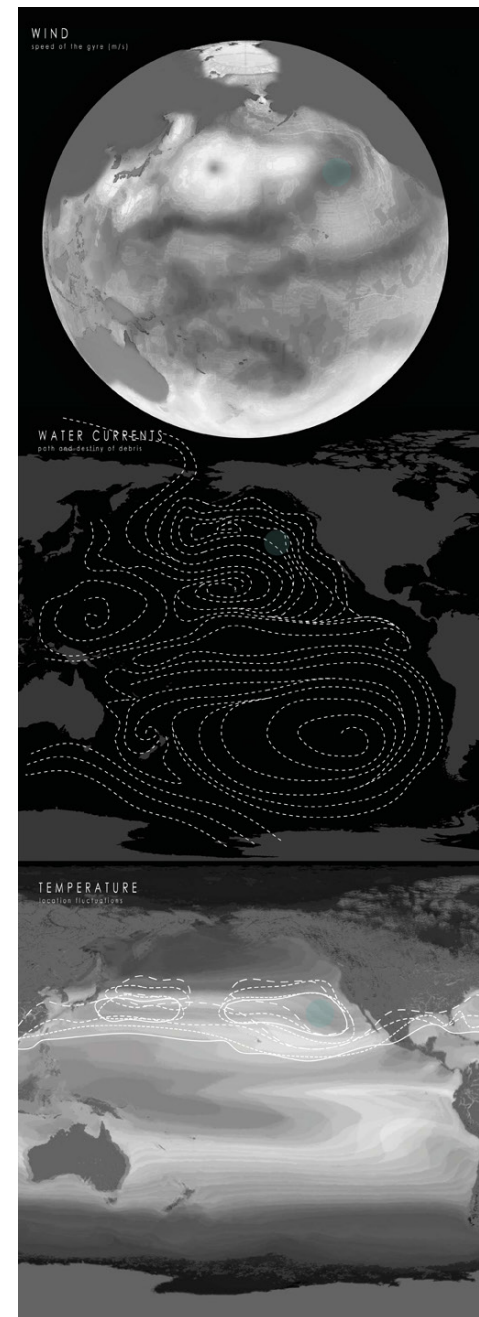
GEODESIGN

Geodesign denotes a methodological field which brings together creativity and knowledge based constructiveness in a model and communication driven design process of meso-scaled planning tasks.

Both technical and communicational challenges must be tackled and a lot of them still are unsolved: How to install a direct man-machine feedback loop? What are the restrictions for the designer's degree of freedom in creativity, choice and finality? How to tackle uncertainty and ambiguity of model results? Which limits do exist with respect to tool interfaces and IT-skills expected? Do we need an optimized collaboration between designers/planners and IT-specialists/modellers?

In its first part the module provides lectures which draw the basic lines and illustrate solutions of geodesign approaches. The second part consists of hands-on exercises and experiments.

The exercises apply models and broadly use Geographic Information Systems (GIS). This seminar is for max. 15 participants.



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22640 Projektergänzung
Lehrcluster (Diplom)		Kernmodul
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer		22641
Prüfnummer	03160	03160
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Präsentation, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr	
1. Termin	Dienstag 16.04.13	
Raum	siehe Aushang IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. habil. Christine Hannemann	

40WBS70

Branding Architecture

Vorrangiges Ziel der Wohnungspolitik war immer die Wohnungsnot zu beheben. Durch die Industrialisierung des Bauens sollten billige und gute Wohnungen entstehen und die Wohnungsfrage als soziale Frage endgültig gelöst werden.

Im Seminar wird die Geschichte des industriellen Bauens vorrangig am Beispiel der DDR untersucht. Welche Wohnkultur konnte sich im Systemwohnen entfalten? Wie hat sich dieses gewandelt und wie sieht es heute aus? Welche gesellschaftlichen Ziele wurden mit einer Bautechnologie verbunden?

Das Seminar ist die Projektergänzung und im Projekt 40WBS70 integriert. Hintergrund des Projekts ist ein Jubiläum: Die WBS70, Inbegriff für „Platte“, wird 40! 1973 wurde der erste Block in Neubrandenburg errichtet.

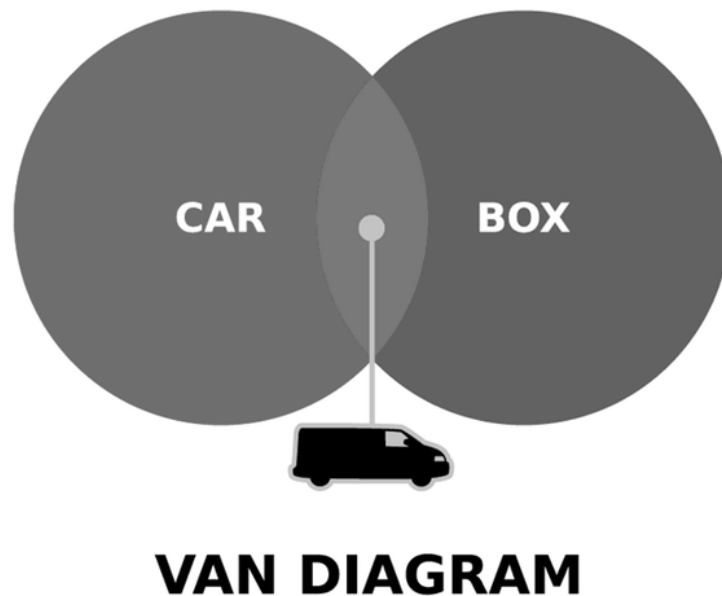
Die Teilnahme an der gleichnamigen Projektarbeit ist verbindlich.

Endabgabe der schriftlichen Seminararbeit zu Semesterende.

Foto: Ulrich Müller



	Diplom	Bachelor
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22630
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.		3 LP
Prüfungsnummer		22631
Prüfernummer		00351
Art der Veranstaltung	Entwurfs-/ Projektintegrierte Vertiefung	
Art/Umfang der Prüfung	Poster; schriftliche Ausarbeitung	
Termine	dienstags 9:15 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.10.2012, 11:00 - 12:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, DI Ch. Hemberger, DI J.Utz, DI H. Rockenbauch	



Visualisierungstechniken

Der beste Plan, die beste Idee, das beste Konzept ist vergeudet, wenn es nicht für die jeweilige Zielgruppe nachvollziehbar kommuniziert und visualisiert wird.

Sie bringen die von Ihnen im Rahmen der Entwurfs- / Projektarbeit erarbeiteten Ergebnisse im Seminar in ein ansprechendes Format und bereiten sie für unterschiedliche Zielgruppen vor.

Dabei ist explizit auch das Ausprobieren neuer Darstellungsformate erwünscht.

Die projektintegrierte Vertiefung wird ausschließlich für die Teilnehmer der Entwurfs- / Projektarbeit „ECL European City Lab“ angeboten und ist gemäß Bachelorprüfungsordnung für diese verpflichtend.

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22630 entwurfsintegrierte Vertiefung, 22640 Ergänzung
Lehrcluster (Diplom)	Seminar	-
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte + 2 LP	3 LP + 6 LP
Prüfungsnummer	4480 + 4487	22631 + 22641
Prüfernummer	01989	-
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	montags 14.00 - 18.00 Uhr	
1. Termin	Dienstag 09.04.13, ab 11:00 Uhr, Präsentation	
Raum	IÖB	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker Leslie Koch	

RECYCLING „Stuttgart SuperGreen“

Begleitend zu dem Entwurf „Recycling- Stuttgart SuperGreen“ werden wir ein Wahlpflichtseminar anbieten, in dem wir den Entwurf mit Recherche, Vorträgen, Workshops und Exkursionen begleiten wollen.

Ziel des Seminars ist die Reflektion der historischen, kulturellen und technischen Dimension des Themas Recycling in der Architektur. Es soll untersucht werden, welche Materialien sich für das Recycling in Bauprojekten eignen, was sind mögliche Bezugsquellen für diese Materialien, wie sind die Produktionsprozesse, innerhalb dessen die Materialien anfallen.

Im Juli 2013 ist ein 5-tägiges Architekturfestival als Sommerschule in Kooperation u.a. mit dem Kunstverein Wagenhallen/ Karle Recycling/ Akademie Schloss Solitude/Bellastok Paris geplant. In dieser Zeit soll der Parkplatz unter der Paulinenbrücke zu einer urbanen „Recycling-Fabrik“ umgewandelt werden.

Recyclingmaterialien werden im Voraus gesammelt und von den 100 teilnehmenden Studenten weiterverarbeitet. Das Sammeln, Bauen und Verkaufen soll in einer von den Studenten errichteten räumlichen Infrastruktur unter der Brücke stattfinden.

Ergebnis des Seminars: Dokumentation in Form einer Broschüre/ Webseite mit einer Übersicht zu Theorie, Projekten, Materialien, Bezugsquellen und Produktionsprozessen.

Die gleichzeitige Teilnahme am Entwurf „Recycling“ (12LP) und dem Workshop „Bellastock“ (3LP) ist verpflichtend.

Workshop „Bellastock“: Ende Juli 2013 / 5 Tage, Anzahl der Teilnehmer: max. 20



Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22620 entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext
Lehrcluster (Diplom)	Seminar	-
Punktzahl/Leistungsp.	2 LP	3 LP
Prüfungsnummer	4487	22621
Prüfernummer	01989	01989
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 10.00 - 13.00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 16.04.13, 10.00 Präsentation	
Raum	IÖB	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker Leslie Koch	

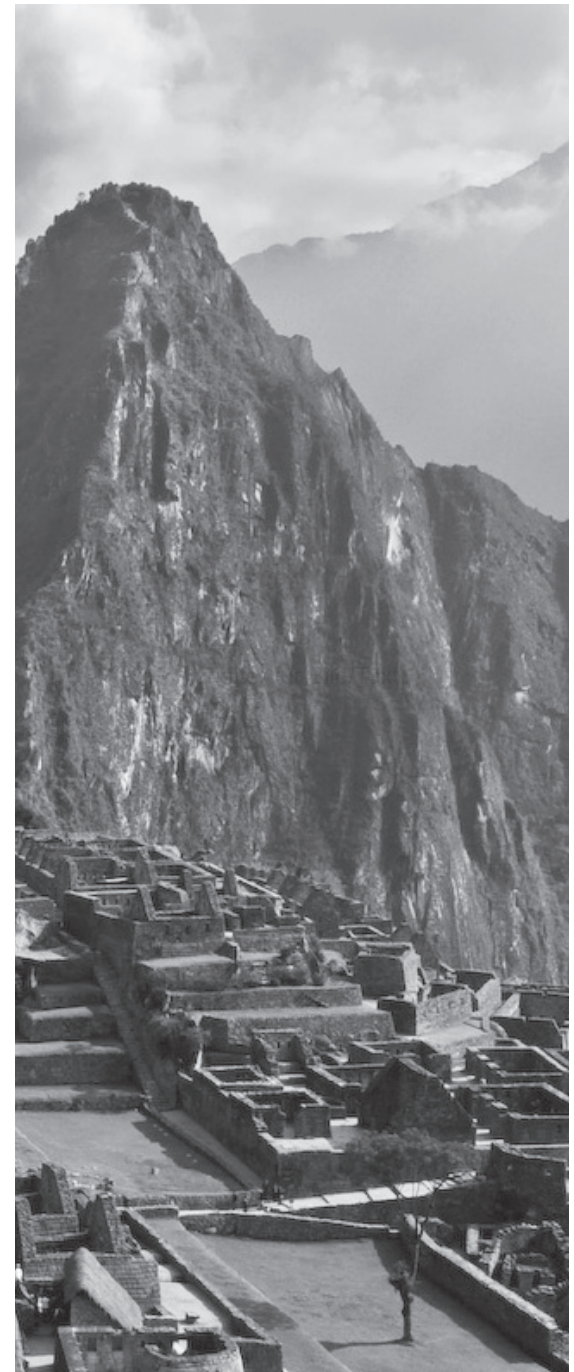
PERU - „build together- learn together“

Für das Wintersemester 2013/1014 planen wir ein neues Projekt „build together-learn together“. Geplant ist derzeit ein Schulbauprojekt in Satipo/ Peru.

Als Vorbereitung bieten wir ein Seminar an, in dem wir uns auf das Land Peru vorbereiten wollen. Dieses drittgrößte Land Südamerikas teilt sich in drei unterschiedliche Klimazonen: die Küste, das Hochland in den Anden und die Region-Regen- und Nebelwald. Diese Klimazonen mit ihren jeweils typischen Bauweisen sollen analysiert und studiert werden.

Wir wollen uns mit der historischen Inkaarchitektur beschäftigen, traditionelle Bauweisen, Materialien, Farben und Formen studieren aber auch die zeitgenössischen Architekturströmungen der Metropole Limas und Umgebung betrachten.

Das Seminar wird 14-tägig stattfinden
Zahl der Teilnehmer: max. 20



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22640 Projektergänzung
Lehrcluster (Diplom)		Kernmodul
Punktzahl/Leistungsp.	4 Punkte	6 LP
Prüfungsnummer		22641
Prüfnummer	03160	03160
Art der Veranstaltung	Seminar	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Recherche, Präsentation, schriftl. Ausarbeitung	
Termine	dienstags 15:45 - 17:15 Uhr	
1. Termin	Dienstag 16.04.13	
Raum	siehe Aushang IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. habil. Christine Hannemann	

40WBS70

Branding Architecture

Vorrangiges Ziel der Wohnungspolitik war immer die Wohnungsnot zu beheben. Durch die Industrialisierung des Bauens sollten billige und gute Wohnungen entstehen und die Wohnungsfrage als soziale Frage endgültig gelöst werden.

Im Seminar wird die Geschichte des industriellen Bauens vorrangig am Beispiel der DDR untersucht. Welche Wohnkultur konnte sich im Systemwohnen entfalten? Wie hat sich dieses gewandelt und wie sieht es heute aus? Welche gesellschaftlichen Ziele wurden mit einer Bautechnologie verbunden?

Das Seminar ist die Projektergänzung und im Projekt 40WBS70 integriert. Hintergrund des Projekts ist ein Jubiläum: Die WBS70, Inbegriff für „Platte“, wird 40! 1973 wurde der erste Block in Neubrandenburg errichtet.

Die Teilnahme an der gleichnamigen Projektarbeit ist verbindlich.

Endabgabe der schriftlichen Seminararbeit zu Semesterende.

Foto: Ulrich Müller



	Diplom	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22650 Fachspezifische Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)		-
Punktzahl/Leistungsp.		6 LP
Prüfungsnummer		22651
Prüfernummer		00351
Art der Veranstaltung	Fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit	
Art/Umfang der Prüfung	Poster; Präsentation	
Termine	n.V.	
1. Termin	Dienstag, 09.04.2013, 15.30 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Mario Schneider	

Visualisierung und Diskurs

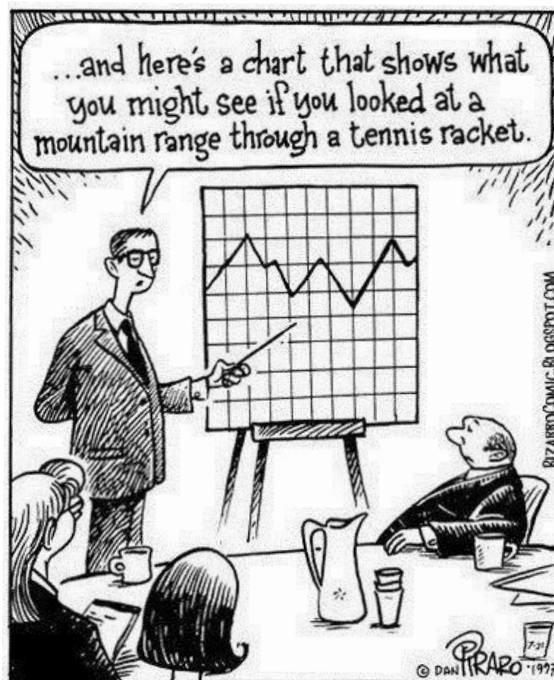
Der beste Plan, die beste Idee, das beste Konzept ist vergeudet, wenn es nicht für die jeweilige Zielgruppe nachvollziehbar kommuniziert und visualisiert wird.

Sie bringen die von Ihnen im Rahmen der Bachelorarbeit erarbeiteten Ergebnisse im Seminar in ein ansprechendes Format und bereiten sie für unterschiedliche Zielgruppen vor.

Dabei ist explizit auch das Ausprobieren neuer Darstellungsformate erwünscht.

Die Ergebnisse werden anschließend im Kolloquium präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Dieses Seminar ist ausschließlich für die Teilnehmer der Bachelorarbeit.



	Doktorandinnen und Doktoranden
Nr./Fach It Studienplan	-
Lehrcluster (Diplom)	-
Punktzahl/Leistungsp.	nur Doktorandinnen und Doktoranden
Prüfungsnummer	
Prüfernummer	00351
Art der Veranstaltung	Kolloquium
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	drei Doktorandenwochen pro Jahr
1. Termin	12. - 16. August 2013
Raum	
Lehrpersonen	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt

Internationales Doktorandenkolleg Forschungslabor Raum

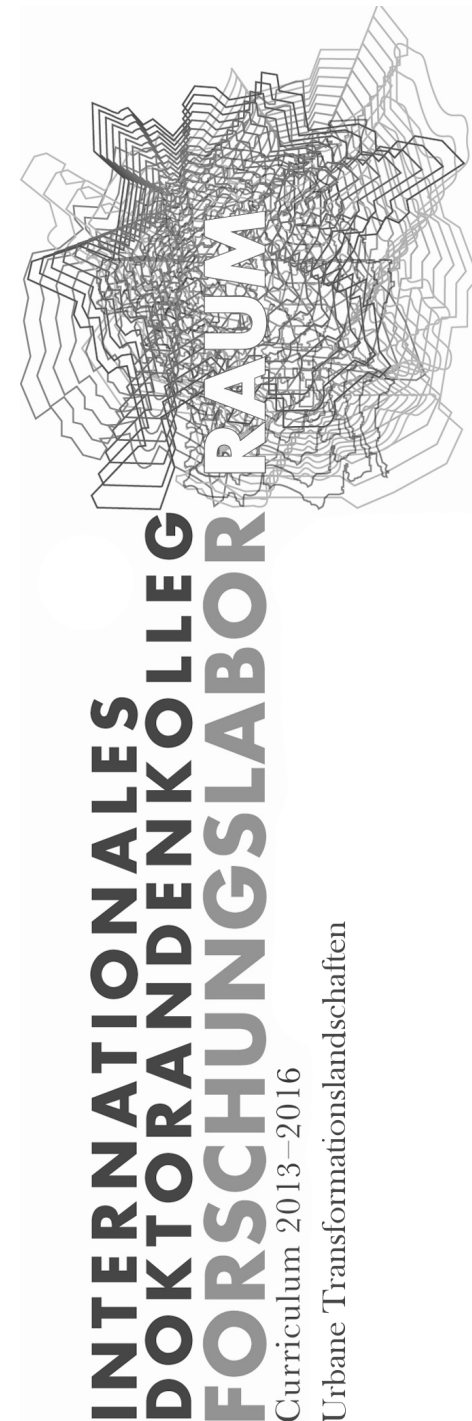
Urbane Transformationslandschaften

Im Rahmen eines auf drei Jahre angelegten Internationalen Doktorandenkollegs bearbeiten die Teilnehmer dieses Kollegs forschungsrelevante Fragen zum Themenfeld Urbane Transformationslandschaften. Zur Erkundung und Eingrenzung der Themen setzen sich die Doktoranden an verschiedenen Hochschulstandorten mit schwierigen raumrelevanten Fragestellungen auseinander.

Dritteljährliche Doktorandenwochen, die in der Regel an den Standorten der beteiligten Professuren stattfinden, dienen dem Austausch sowie dem Erwerb zusätzlicher Qualifikationen durch Gastvorträge renommierter Fachkollegen und gemeinsame Lehrveranstaltungen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens, Planungsmethodik und Kommunikation.

Beteiligte Universitäten und Professuren:

Prof. Dr. Michael Koch, Hafen City Universität Hamburg
 Prof. Markus Neppi, KIT Karlsruhe
 Prof. Dr. Walter Schönwandt, Universität Stuttgart
 Prof. Dr. Bernd Scholl, ETH Zürich
 Prof. Dr. Udo Weilacher, TU München
 Prof. Dr. Andreas Voigt, TU Wien



	Doktorandinnen und Doktoranden
Nr./Fach It Studienplan	-
Lehrcluster (Diplom)	-
Punktzahl/Leistungsp.	nur Doktorandinnen und Doktoranden
Prüfungsnummer	
Prüfernummer	
Art der Veranstaltung	Kolloquium
Art/Umfang der Prüfung	keine Prüfung
Termine	mittwochs 18 - 20 Uhr
1. Termin	siehe Aushang
Raum	KI, R. 8.28
Lehrpersonen	Hannemann (IWE) Jessen (SI)

Doktorandenkolloquium Stadt

PhD Colloquium Urbanism

Das Kolloquium ist offen für alle, die sich an unserer Fakultät in ihrer Dissertation mit Themen der Stadtentwicklung, Stadtplanung und des Städtebaus befassen. Die Teilnahme am Kolloquium sollte in enger Absprache mit dem jeweiligen betreuenden Hochschullehrer erfolgen.

Es bietet den Doktoranden und Doktorandinnen eine Plattform, um untereinander in einen Erfahrungsaustausch zu treten, Probleme wissenschaftlichen Arbeitens zu erörtern und den Stand der eigenen Dissertation zur Diskussion zu stellen.

Neben der Präsentation und Diskussion von laufenden Dissertation werden in unregelmäßigen Abständen betreuende Hochschullehrer Einführungen in die methodische Grundlagen geben.



Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Sommersemester 2013

Diplom- und Masterstudium 1

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Altbausanierung	freitags, 3 Termine 9.45 – 16.30 Uhr Beginn: 7. Juni 2013 und Donnerstag 13. Juni 2013	V 7.41 und IBP	Dipl.-Ing. Ch. Wetzel	330821
Bauphysikalische Mitwirkung bei Seminaren, Übungen und Entwürfen für Architekten	n.V.	n.V.	Prof. K. Sedlbauer Prof. S.R. Mehra, Dipl.-Wirt.-Ing. S. Urlaub Dipl.-Ing. E. Veres	330818
Bauphysikalisches Kolloquium	donnerstags 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 11. April 2013	V 7.22	Prof. K. Sedlbauer	330808
Baulicher Brandschutz	freitags, 4 Termine 9.45 - 16.30 Uhr Beginn: 26. April 2013	V 7.41	Dipl.-Ing. Th. Kolb	330839
Baulicher Feuchteschutz	dienstags, 5 Termine 11.30 - 18.00 Uhr Beginn: 23. April 2013	V 7.22	Prof. K. Sedlbauer Dr.-Ing. M. Krus	330824
Berechnung der Schalldämmung von Bauteilen	montags, wöchentlich 15.45 – 17.15 Uhr Beginn: 15. April 2013	V. 7.12	Prof. W. Maysenhölder	330833
Übung zur Berechnung der Schalldämmung von Bauteilen	montags, wöchentlich 17.30 – 18.15 Uhr Beginn: 15. April 2013	V. 7.12	Prof. W. Maysenhölder	330834

SS 13

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Stegreife

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Fakultät 2 Lehrstuhl für Bauphysik

Übersicht des Lehrangebots im Sommersemester 2013

Diplom- und Masterstudium 2

Prüfungsfach	Termine	Ort	Lehrperson	Veranst.-nummer
Hygrothermische Bauteilmodellierung	3 Termine 9.45 – 17.00 Uhr 16. bis 18. Juli 2013	V 7 1.153	Prof. P. Rucker-Gramm	330825
Klimagerechtes Bauen	montags, 14tägig 8.00 – 9.30 Uhr Beginn: 15. April 2013	V 7.22	Prof. S.R. Mehra	330841
Kulturgerechtes Bauen am Beispiel Chinas	freitags, 2 Termine 9.45 – 16.30 Uhr Beginn: 28. Juni 2013	V 7.41	Dr. U. Tagscherer	330842
Raumklima und Innenluftqualität	dienstags, wöchentlich 9.45 – 11.15 Uhr Beginn: 9. April 2013	V 6.02	Dipl.-Ing. M. Hermes	330838
Stadtbauphysik	donnerstags, wöchentlich 8.00 – 9.30 Uhr Beginn: 18. April 2013	V 7.31	Prof. S.R. Mehra	330840

Auskünfte bezüglich der Anrechnungsmodalitäten im Prüfungsausschuss der Fakultät 1 (K1, Raum 1.22, Frau Krüger).

Stegreife

Diplom Prüfungsteil B
(B.Sc. Entwurfs-/
Projektarbeit B5)

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 13

Stegreife

	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Stegreif
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	3,33 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfernummer	00865
Art der Veranstaltung	Stegreif
max. Teilnehmerzahl	12
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	s. Aushang IWE
1. Termin	12.4.2013, 9.00 - 13.00Uhr
Raum	s. Aushang IWE
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ulrike Scherzer

workshop zukunft altenwohnen

Wie wollen Sie selbst wohnen wenn Sie alt sind -so circa im Jahr 2065? Wird es immer noch die gleiche Diskussion um Barrierefreiheit geben oder baut man bewusst Barrieren auf, um sich fit zu halten? Gibt es immer noch Wohnungen mit Zimmern, Küche, Bad oder freiere, technisch aufgerüstete Lösungen, die auf unterschiedliche Unterstützungsbedarfe reagieren können? Der Bedarf künftiger Generationen beschäftigt zunehmend auch die Wohnungswirtschaft. Im workshop werden wir uns mit den heutigen Standards für das Wohnen im Alter auseinandersetzen und auf dieser Basis neue Ideen entwickeln.

Programm:

Einführung in zwei Blockterminen in Stuttgart

3-Tage Exkursion Dresden:

Aktuelle Tendenzen im Dresdner Wohnungsbau, Entwurfsworkshop Zukunft Wohnen in Kooperation mit der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt in Dresden

Aus organisatorischen Gründen wird gleich beim ersten Termin nach einer Kurzvorstellung eine Einführung zum Thema stattfinden

Termine:

12.04.2013, 9.00 -13.00Uhr
27.04.2013, 9.00 -13.00 Uhr
13.06.-15.6.2013 Blocktermin In Dresden
(voraussichtlich)

Teilnehmerzahl:

max. 12

Voraussetzung:

Teilnahme an allen Terminen,
gute Deutschkenntnisse



Entwürfe

Diplom Prüfungsteil B
B.Sc. Entwurfs-/Projektarbeit B3 + B5

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 13

Entw.-Vergabenr. 03	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurf	Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung (Vertiefung + Ergänzung)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+ 3 LP+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591 (+ 22631 + 22641)
Prüfernummer	02561	02561
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	Abgabe: 1:1 Objekt, plastische Modelle, Arbeitsmodellskizzen auch im lebensgroßen Maßstab, Zeichnungen, Fotos, Bildarchiv	
Termine	Di / Mi ab 14:00 Uhr	
1. Termin	Di, 09.04.13, 14:00 Uhr	
Raum	Breitscheidstr. 2, 1.UG/ R-1.062	
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Thomas Schuster	

Schlafhäuser (II) - Slumber Box Übernachtungsobjekte in Stuttgart

Das Ausgangsthema des Entwurfs ist die plastische und skulpturale Auseinandersetzung mit dem Raum des Schlafens. Wie viel Raum benötigt der Mensch zum schlafen, welche Form, welcher Schutz ist nötig um zu schlafen?

Der Entwurf wird vor dem Hintergrund plastischer und skulpturaler Objekte, die als Schlafstätten dienen durchgeführt. Ein besonderes inhaltliches Gewicht des Entwurfs liegt in der Beziehung zwischen Körper und Raumform. Der Entwurf sieht vor, dass die über Maßstabsobjekte und 1zu1 lebensgroße Modellstudien entstandenen, finalen Entwurfs-Objekte in einer tatsächlich Kommilitonen, Freunden und/ oder Familie kurzweilig angebotenen Übernachtungssituation getestet werden.

Der Entwurf ist einerseits um das Vertiefungsseminar „Flora & Faunabehausungen“ erweitert, bei dem die Gestalt- und Form- findende Vertiefung untermauert wird. Die Teilnahme am Vertiefungsseminar ist für die Entwurfsteilnehmer verbindlich.

Der Entwurf ist ferner als Kooperationsprojekt mit dem ältesten deutschen Künstlerhaus „Villa Romana“ mit einer vorr. fünf-tägigen Exkursion nach Florenz verknüpft (vorlesungsfreie Zeit Pfingsten). Die Teilnahme an der Exkursion ist verbindlich für die Teilnahme am Entwurf.

Endabgabe: 08.07.2013



Entw.-Vergabenr. 04	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+ 3 LP+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591 (+ 22631 + 22641)
Prüfernummer	00038	00038
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	Fotografie, Montage, Maquettes, Zeichnung, Metallskulptur, Referate, Dokumentation auf CD	
Termine	Mo, Di nach Absprache	
1. Termin	Mo, 15.04.2012, 10:00 Uhr	
Raum	Werkstatt für Fotografie, K1	
Lehrpersonen	BK Siegfried Albrecht, Dipl.-Ing Boris Miklautsch, Michael Preisack	



Architektur und Emotion - Architecture and Emotion

Freie tektonisch-skulpturale Form in plastisch räumlicher Geste
Entwerfen im Medium der Zeichnung, Fotografie und des Formenbaus

Entwurf in vier Kapiteln:

1. Experimentelle Fotografie (Yarbus)
 - a) zum Thema Körper, Emotion, Geste
 - b) zum Thema „Körper als tektonische Kunstfigur“. Hier werden lineare Elemente am dunkel bekleideten Körper befestigt zum Studium von Richtungsbeziehungen und räumlicher Dynamik.
2. Crashkurs Entwurfstraining. Arbeitswoche im Kloster Rot an der Rot in der Pfingstwoche vom 20. Bis 25. Mai. Zentrale Kompaktveranstaltung: hier wird das experimentelle Bildmaterial in Maquettesbau und Zeichnung entwerferisch entwickelt.
3. Metallskulptur. Übersetzung einer ausgewählten Maquette in größeres Format als farbig gefasste Metallpastik.
4. Fotomontage. Fiktive Realisierung in urbanem Kontext

Der Entwurf entsteht in Zusammenarbeit mit den Werkstätten:

Formenbau in Metall / Schmieden, Schweißen, Löten, Michael Preisack, Metallwerkstatt in der Breitscheidstr. 2

Montags, dienstags nach Absprache > (Integrierte Vertiefung 22631 3P.)

Experimentelle Fotografie und Fotomontage.

Boris Miklautsch, Fotowerkstatt

>(Entwurfsergänzung 22641 (6P)

Endabgabe Entwurf: 16.07.2013

Entw.-Vergabennr. 05	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+ 3 LP+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591 (+ 22631 + 22641)
Prüfernummer	00326	00326
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	Dokumentation des Studiums eines Objektes in Zeichnungen, Modellen und Computerdarstellungen. Entwurf der Skulptur als Modell. Fotografische Licht- und Oberflächenstudien	
Termine	Mo, 10:00 Uhr	
1. Termin	Mo, 15.04.2012, 10:00 Uhr	
Raum	Atelier R 208, K1	
Lehrpersonen	Prof. Wolfgang Knoll	

Skulptur: Bedeutungswandel - Sculpture: Change of Meaning

Ein aus seinem Zusammenhang gelöster Teil eines Gebildes (technisches Objekt, Gebrauchsgegenstand...) verändert seinen Sinn und seine Bedeutung wenn dieses Teil in einen neuen Sinnzusammenhang gestellt wird. Auch Fundstücke können diesem Bedeutungswandel unterzogen werden.

Für den Architekturentwurf, für die Suche nach einer Form spielt dieser Prozess des Bedeutungswandels und der damit verbundenen vielfältigen Lesbarkeit eines Formzusammenhangs eine bedeutende Rolle.

In diesem Zusammenhang sind Arbeiten von Magritte, Ernst, Schwitters, Duchamp, Picasso ebenso zu studieren wie die Frage zu stellen, woher kommt die Form eines griechischen oder ägyptischen Kapitells.

Arbeitsschritte:

1. Suche eines Gegenstandes, zeichnerische Beschreibung seines Sinnzusammenhangs
2. Übertragen des Gegenstandes in einen neuen Sinnzusammenhang
3. Bau der Skulptur (1:1)

Endabgabe: Mo 15.07.2013



Entw.-Vergabennr. 06	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurf	Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung (Vertiefung + Ergänzung)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+ 3 LP+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591 (+ 22631 + 22641)
Prüfernummer	00317	00317
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	5	
Art/Umfang der Prüfung	Modellbau, Skizzen, Texte, Filme, Fotografien, Computeranimationen	
Termine	Di ab 10:00 Uhr	
1. Termin	Di, 16.04.13, 10:00 Uhr	
Raum	Atelier R 208, K1	
Lehrpersonen	apl. Prof. Dr. habil. Erwin Herzberger	

Heißes Wohnen III - Life Passion

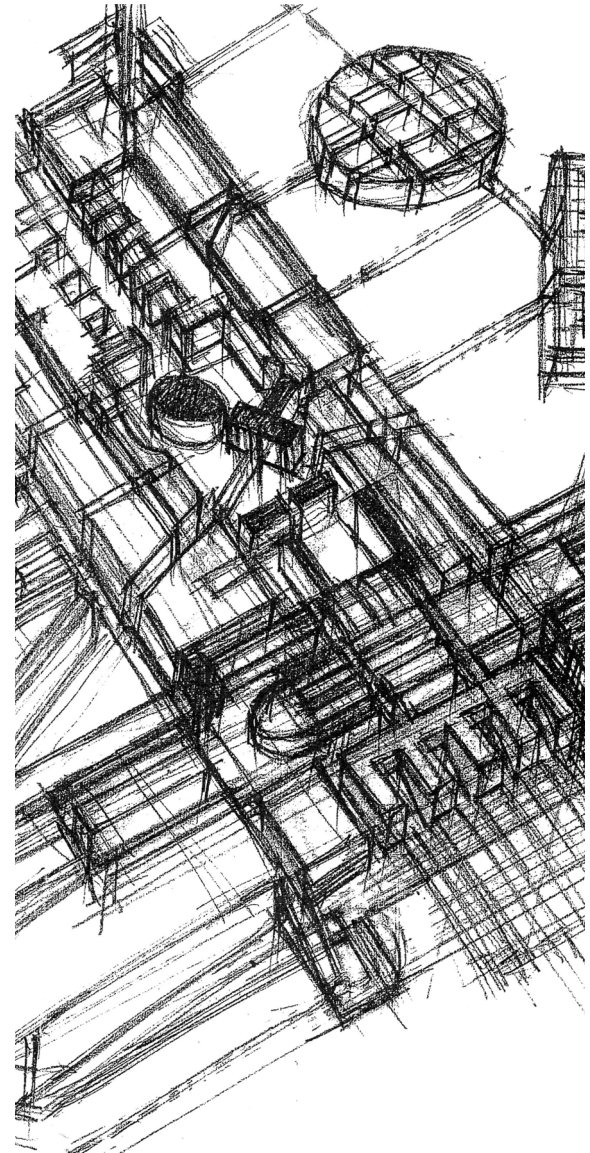
Der Entwurf befasst sich mit der Frage, welche Einflüsse die absehbare Energieknappheit auf die Gestaltung von Architektur haben kann / wird. Diese Frage wird insbesondere projiziert auf die gesellschaftliche und ökonomische Situation in Schwellenländern (hier Kairo), wo technische Potentiale nur eingeschränkt zur Verfügung stehen, weil „high-tech“ entweder zu teuer oder nicht verfügbar ist.

Auf der Basis von studentischen Vorarbeiten im SS 12 und WS 12 / 13 gibt es bereits Entwurfslösungen sowohl für Einzelgebäude wie auch für kleine Siedlungsteile, die als Basis herangezogen werden.

Nun steht der Schwerpunkt an, einerseits die Innenraumgestaltung von Räumen zu finden (Licht, Material, Möblierung), bzw. sich mit technischen Lösungen für Belüftung / Kühlung und Speicherung von Wärmeenergie / Heizung zu befassen.

Mit Hilfe von großmaßstäblichen Modellen (1: 20 oder größer) werden die Lösungen entwickelt und dargestellt. Vorkenntnisse im Bereich der Raumgestaltung sind notwendig.

5 Teilnehmer
Endabgabe: 17.07.2013



Entw.-Vergabenr. 07	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung (+22630+22640)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 + 4 Punkte entwurfsbegleitendes Seminar	12 LP + 3 LP+ 6 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591+22631+22641
Prüfnummer	02442 / 01265	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	1:1 Umsetzung, Dokumentation	
Termine	Donnerstags, 14:00 - 17:15 Uhr / nach Vereinbarung	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, ab 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart	
Lehrpersonen	ICD: Prof. A. Menges, M. Dörstelmann, T. Schwinn, N.N. ITKE: Prof. J. Knippers, V. Kirtzakis, N.N.	

ICD/ITKE Forschungspavillon 2013

Im Mittelpunkt dieses Entwurfes steht die Realisierung eines bionischen Versuchsbaus auf dem Vorplatz zwischen den Gebäuden K1 und K2 der Universität. Als Grundlage dafür dienen Konstruktionsprinzipien, die im Kontext des Entwurfs „Performative Morphologie III“ in Anlehnung an biologische Vorbilder entwickelt wurden. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf das Exoskelett (Cuticula) von Arthropoden gerichtet, die als kontinuierliche Hülle aus unterschiedlichen Zonen mehrschichtiger Faserstrukturen besteht. Bei Entwurfprojekt geht es um die Übertragung der Prinzipien in ein technisches System das in dem Versuchsbau prototypisch umgesetzt werden soll. Im Vordergrund stehen hier der Einsatz mehrschichtiger, geometrisch differenzierter Faserverbundstrukturen, die die Abbildung geometrischer Variabilität im Sinne einer Differenzierung und Anpassungsfähigkeit ermöglichen, sowie die Entwicklung einer konstruktionsgerechten Modularisierung. Eine adaptive, pneumatisch aktivierte Schalung wird hierfür in den robotischen Faserlegeprozesses integriert. Die Einbindung der herstellungstechnischen Parameter in der automatisierten robotergestützten Fertigung stellt einen weiteren Schwerpunkt dar.



Ein Team aus Studenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern wird ein digitales Informationsmodell erstellen, in dem zusätzlich zur Entwurfsgeometrie die Herstellungsparameter und Materialeigenschaften integriert werden. Parallel dazu werden die Studenten in einem entwurfsbegleitenden Seminar den Umgang mit der robotischen Fertigung erlernen und deren Möglichkeiten in das digitale Modell einarbeiten.

Das Projekt bietet die Möglichkeit, computerbasierte Entwurfs-, Planungs-, Berechnungs- und Fertigungsmethoden in einem integrierten Prozess auf ein reales Projekt anzuwenden und Kenntnisse bzw. Erfahrungen in allen Phasen der Realisierung zu gewinnen: von digitalen Planung, über Bauantrag bis hin zur robotischen Fertigung und Montage vor Ort.

Voraussetzung ist die Teilnahme am entwurfsintegrierten Seminar und Spaß an der Planung und Umsetzung. Dieser Entwurf kann auch als Bachelorabschlussarbeit belegt werden (s. Bachelorarbeit).

Entw.-Vergabenr. 08	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B5.1 Entwurf Hochbau
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571
Prüfernummer	0297 (Cheret)	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	dienstags 9.00 - 12:00 Uhr	
1. Termin	9. April 2013, 9:00 Uhr	
Raum	siehe website	
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret, Mitarbeiter IBK1	

Naturschutzzentrum Bodensee

Der baden-württembergische Landesverband des NABU beabsichtigt, auf der Gemarkung der Gemeinde Reichenau am Bodensee ein Naturschutzzentrum zu errichten.

Angrenzend an den Naturraum „Wollmatinger Ried“ soll es in einem öffentlichen Bereich Raum für Ausstellungen, Seminar und Gastronomie bieten. Im nichtöffentlichen Teil des Gebäudes sollen Räume für die Verwaltung, Gastzimmer für Praktikanten und der Bauhof organisiert werden.

Selbstverständlich soll der Gebäudekomplex ökologisch und energetisch beispielhaft sein. Neben diesen funktionalen Anforderungen gibt es eine hohe Erwartung an die Architektur des Neubaus. Er soll ebenso eine „Landmark“ bilden und die Frage nach der „corporate architecture“ des NABU beantworten.

Es handelt sich um ein reales Projekt. Führende Vertreter des NABU haben die Teilnahme an der Veranstaltung zugesagt.

Als entwurfsintegrierte Vertiefung 3LP besuchen Sie bitte Modul 22730 am ibk1, Prof. Peter Cheret „Holz hybrid“, Erster Termin 10. April 2013, 9:00 Uhr.

Als Entwurfs-/ Projektergänzung 6 LP stehen mehrere Module zur Wahl. Nähere Informationen gibt es beim ersten Termin.

Endabgabe Entwurf: voraussichtlich 30. KW 2013



Entw.-Vergabenr. 09	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit	Modul 22570 - Unit 225703 B 5.1 Entwurf Hochbau (Vertiefung + Ergänzung)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+3 LP +6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 (+22631 +22641)
Prüfervummer	03491	03491
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend: Zeichnungen, Modelle, mündliche Prüfung, Dokumentation	
Termine	donnerstags, 14:00 bis 17:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2013, 14:00 Uhr (Vorstellung)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Stephan Birk, Professurvertretung Mitarbeiter des Lehrstuhls	

SMART SKIN *Haus der Materialforschung*

Egon-Eiermann-Preis 2013 - „Die Anforderungen an Materialien werden immer größer, sowohl was ihren Herstellungsprozess als auch ihre technologischen Fähigkeiten betrifft. Um eine interessierte Öffentlichkeit über die aktuellen Entwicklungen auf diesem Gebiet informieren zu können, braucht es einen Ort, an dem Forscher und Hersteller ihre neuesten Erkenntnisse und Produktentwicklungen präsentieren können. Dieser Ort, das „Haus der Materialforschung“, soll gleichzeitig auch die Möglichkeit für einen Dialog und Wissensaustausch unter allen Beteiligten bieten, um so die visionären Ziele weiter voranzubringen. (...)“

Smart Skin - damit ist nicht nur die Technologie gemeint, sondern vor allem die ideenreiche Gestaltung. Gesucht werden mutige Visionen für die energieeffiziente Gebäudehülle der Zukunft als integrierter Bestandteil eines innovativen Entwurfskonzepts.“ Auslobung Egon-Eiermann-Preis 2013, www.egon-eiermann-preis.de

Das Seminar „SMART SKIN“ wird als Entwurfs- und Projektintegrierte Vertiefung (Modul 22630) angeboten und ist Bestandteil der Entwurfsveranstaltung. Als Ergänzung (Modul 22640) stehen mehrere Seminare zur Auswahl.

Endabgabe Entwurf: Mittwoch, 31.07.2013



Entw.-Vergabennr. 10	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs-/Projektarbeit	Modul 22590 / Unit 225901 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung (Vertiefung + Ergänzung)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+3 LP +6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591 (+22631 +22641)
Prüfernummer	03491	03491
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	15	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend: Zeichnungen, Modelle, mündliche Prüfung, Dokumentation	
Termine	donnerstags, 14:00 bis 17:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2013, 14:00 Uhr (Vorstellung)	
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl	
Lehrpersonen	Stephan Birk, Professurvertretung Mitarbeiter des Lehrstuhls	

HANGAR IBK2-Reihe „HÖHERschnellerweiter“

Mit Erfindung der Luftschiffe Ende des 19. Jahrhunderts und dem Aufkommen der zivilen Luftfahrt zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand auch eine neue Bauaufgabe. Luftschiffhallen und Hangars wurden benötigt für Bau und Wartung der neuen Verkehrsmittel. In der Folge entstanden Entwürfe und Bauten für Hangars, die ähnlich kühn und fortschrittlich waren wie die Luftschiffe selbst, denen sie Schutz bieten sollten.

Auf einer ehemaligen Abstellfläche für Frachtcontainer, soll ein Hangar für Mittelstrecken-Flugzeuge entwickelt werden, der den konstruktiven, funktionalen und architektonischen Ansprüchen der Bauaufgabe gleichermaßen gerecht wird. Um die Einfahrt von Flugzeugen mittlerer Größe zu ermöglichen, sind Spannweiten von rund 50 Meter erforderlich. Eine zusätzliche Herausforderung stellt die Toranlage als Teil der (thermischen) Hüllfläche dar.

Das Seminar „HANGAR“ wird als Entwurfs- und Projektintegrierte Vertiefung (Modul 22630) angeboten und ist Bestandteil der Entwurfsveranstaltung. Als Entwurfs-/Projektergänzung (Modul 22640) wird das Seminar „Konrad Wachsmann“ empfohlen.

Endabgabe Entwurf: Mittwoch, 31.07.2013



Entw.-Vergabenr. 11	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2. Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte
Prüfungsnummer	4384, 4385, 4386
Prüfnummer	00440
Art der Veranstaltung	Entwurf
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Recherche, Zeichnungen, Modelle, bauliche Umsetzung, Dokumentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dipl.-Ing. Clemens Freitag, Dipl.-Ing. Fabian Schmid

EXHIBITION STAND TECHTEXTIL 2013

Am besten Stoff!

Kommen Sie ins Team und entwerfen, planen und realisieren Sie den diesjährigen ILEK-Messestand 2013!

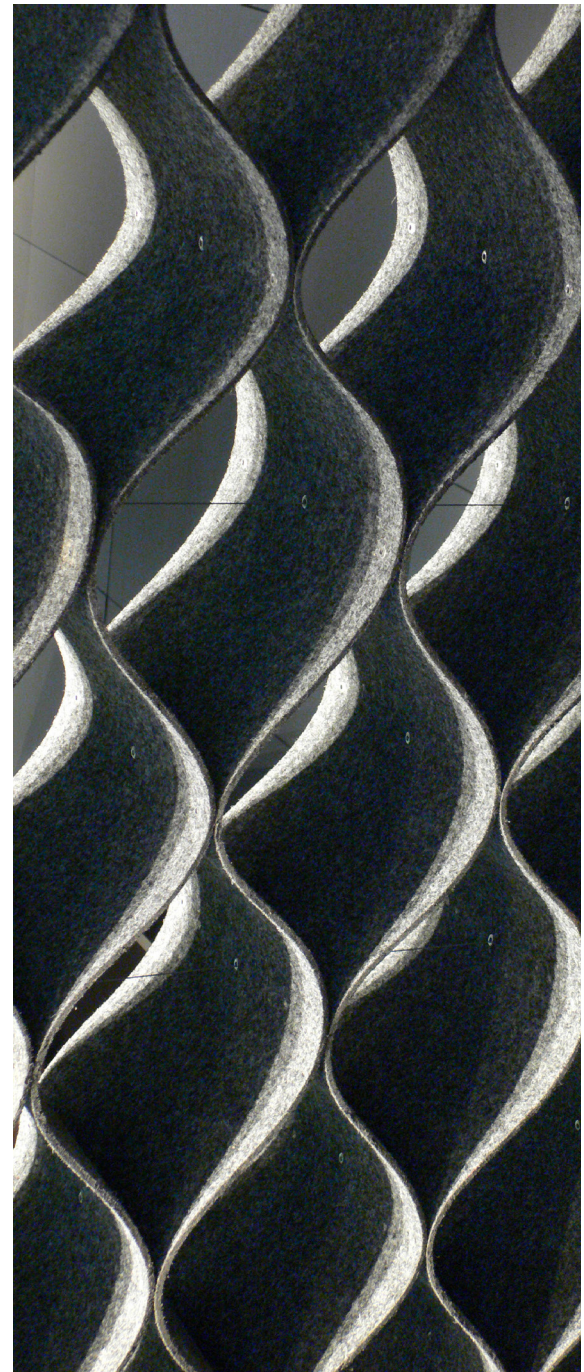
Auf der internationalen Fachmesse TECHTEXTIL 2013 in Frankfurt am Main haben Sie die Gelegenheit, Konventionen über Bord zu werfen und einen einzigartigen, textilen Ausstellungsstand zu realisieren.

Vereinigen Sie die sinnlichen Qualitäten textiler Konstruktionen mit einem spannenden Ausstellungskonzept. Lassen Sie sich durch Leichtigkeit, Eleganz und Qualität inspirieren und setzen Sie Ihre Ideen gekonnt in Szene.

Gemeinsam mit unseren renommierten Partnern aus der Textilindustrie bieten wir Ihnen eine umfangreiche Plattform, Ihre Arbeit verwirklichen und darüber hinaus auf der Messe das internationale Fachpublikum sowie die Fachpresse begeistern zu können.

Die Messe Frankfurt ist unser Sponsor.

Voraussichtlicher Projektabschluss Ende Juni



Entw.-Vergabenr. 12	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau (Vertiefung + Ergänzung)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP(+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22581 + 22631 (+ 22641)
Prüfernummer	01265	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	10	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Referat, Zeichnungen, Modell, Präsentation	
Termine	donnerstags, 14.00 - 17.15 Uhr	
1. Termin	Donnerstag 11.04.13, 14 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. J. Knippers, Dipl.-Ing. C. Köhler, Dipl.- Ing. M. Hammer	

Mock-Up _push the envelope 1:1

In der Lehrveranstaltung „push the envelope _1:1“ wird ein vorhandener Entwurf weiterentwickelt und in die Realität umgesetzt. Es soll demonstriert werden, wie sich Fassadenplatten aus Biokunststoffen, die gegenwärtig vom ITKE mit Projektpartnern entwickelt werden, an Freiformflächen einsetzen lassen.

Aufgabe der Studierenden wird die Detaillierung des Entwurfs, die Organisation der Umsetzung, sowie die anschließende Realisierung sein. Die Produktion der Fassadenformteile erfolgt mittels Tiefziehen und CNC-fräsen in Zusammenarbeit mit Kunststofftechnikern.

Das 1:1-Modell, welches am K1 aufgebaut wird, soll zum Ende des Forschungsprojektes Mitte Oktober 2013 der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Montage der gemeinsam vorgefertigten Fassadenelemente wird als Blockveranstaltung (3 LP) durchgeführt.

Die Realisierung des Mock-Ups wird vom Umweltministerium Baden Württemberg und der EU im Rahmen des Förderprogrammes EFRE Umwelttechnik finanziert. Die vorherige Teilnahme am Entwurf „push the envelope“ im WS 12/13 ist keine Voraussetzung.



Modul: 22640 Entwurfs-/Projektergänzung :
Introduction Computerbased Design, Lehrperson Ehsan Baharlou / ICD, 6 LP, Modulnummer 22790

Entw.-Vergabenr. 13	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau (Vertiefung + Ergänzung)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP(+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22581 + 22631 (+ 22641)
Prüfervummer	01265	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	6	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Referat, Zeichnungen, Modell, Präsentation	
Termine	dienstags 9:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 08.04.13	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Gundula Schieber, Dipl.-Ing. Thiemo Fildhuth, M. Arch. Simon Schleicher	

tesla flagship store

Die globalen Veränderungen fordern heute neue innovative Lösungen für die Fahrzeugtechnik. Entwickler sehen zurzeit vor allem in Fahrzeugen mit Elektroantrieb ein großes Potenzial. In Kombination mit nachhaltiger Stadtentwicklung und neuen intelligenten Stromnetzen könnte so zukünftig ein klimafreundliches und ressourcenschonendes Mobilitätssystem entstehen. Dass trotz der neuen leisen Technik beim Fahrspaß und beim Design keine Einschränkung in Kauf genommen werden muss, beweist die junge, amerikanische Marke Tesla Motors. Ihre vollständig elektrisch betriebenen, zweisitzigen Sportautos bieten im Gegensatz zu den traditionellen Fahrzeugen bei gleicher Leistung einen hohen Komfort ohne Abgasemissionen.

Es soll ein innovativer Flagship Store für Europa entworfen werden, der diese neue Automarke gezielt inszeniert und dem umweltbewussten Produkt mit hohem Qualitätsanspruch ein einprägsames, medienwirksames Gesicht verleiht. Der Store soll dabei nicht nur Spielraum für die Präsentation neuer umweltbewusster Fahrzeuge bieten, sondern auch eine Plattform für zukünftige Entwicklungen der Mobilität sein. Themen wie die Antriebstechnik und die leichte, aerodynamische Bauweise sollen hier sowohl erlebbar gemacht werden als auch die Architektursprache mit beeinflussen. Hierfür sind die Herstellungstechniken der komplexen Formen und die verwendeten Materialien wie faserverstärkte Kunststoffe und Glas zu Beginn in Form von Referaten genau zu untersuchen (3 LP). Zu dem Entwurf wird eine **Exkursion** nach Italien zu unterschiedlichen Automuseen angeboten.



Modul: 22630 Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung:
im Entwurf integriert

Modul: 22640 Entwurfs-/Projektergänzung:
28420 Tragkonstruktionen 4, mittwochs 9.45 - 11.15

Exkursion nach Norditalien: 20. - 26.05.2013
Information + Anmeldung im ITKE bei Frau Heim.

Institut für öffentliche Bauten

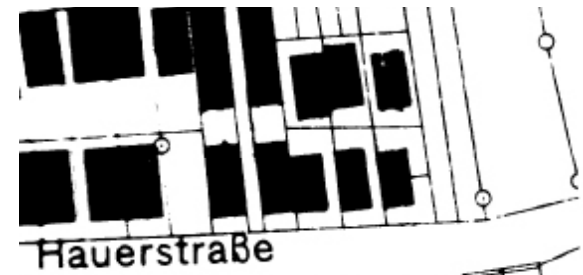
Entw.-Vergabennr. 14	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit besonderer Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+ 3 LP+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591 (+ 22631 + 22641)
Prüfervummer	01989	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	montags, dienstags, mittwochs	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Michael Ragaller, Dorothee Riedle	

„Zwischen Wien, Bratislava und Győr“ - Anonyme Bauten im Nordburgenland
 „between vienna, bratislava and győr“ - anonymous buildings in northern burgenland

Das Burgenland birgt mit seiner geografischen Nähe zu Wien, Bratislava und Győr großes Potential für die Erweiterung bestehender dörflicher Strukturen bzw. für das Weiterschreiben tradierter Siedlungstypologien.

Die Typologien entwickelten sich aus den unmittelbaren örtlichen Möglichkeiten und den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Notwendigkeiten. Das Raumprofil dieser Orte zeigte eine bemerkenswert strenge Ordnung: Haustypen mit parallelgelegten Traufen, gleichartigen Abmessungen, Grundrissen und Höfen, die immer als eine Art von Innenraum aufgefasst waren, als Raum zum Wirtschaften und Wohnen. Die Häuser waren verdichtet, standen „Rücken an Rücken“ und unmittelbar an der Straße, die als übergeordneter Raum für gemeinsames Arbeiten und Feiern miteinbezogen wurde.

In Kooperation mit Studenten der Hochschulen aus Mendrisio, Wien, Weimar, Glasgow, Dublin, Neapel und Berlin werden „Neue Zentren“ für diese Ortschaften entworfen. Eine Exkursion nach Wien und ins Burgenland findet Ende April statt.



Hauptstraße



SS 13

Allgemein

Dipl.-Ing

B.Sc.

Seminare

Stegreife

Entwürfe

Diplome

Bachelorarbeit

Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

Entw.-Vergabennr. 15	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22580 Entwurf Stadt und Landschaft (Vertiefung + Ergänzung)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Projektmanagement und Kostensteuerung	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+ 6 LP+ 3 LP)
Prüfungsnummer		22571 (22631 + 22641)
Prüfervummer	01989	-
Art der Veranstaltung	Entwurf, Ergänzung und Paxisworkshop (Vertiefung)	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Workshops Teilnahme am Festival „Bellastock“	
Termine	montags und dienstags	
1. Termin	09.04.2013 11:00 Uhr, Präsentation	
Raum	IÖB	
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer, Victoria von Gaudecker Leslie Koch	

RECYCLING „Stuttgart SuperGreen“

Angesichts immer knapper werdender Ressourcen ist der sparsame Umgang mit Energie und Rohstoffen eine der dringendsten Herausforderungen unserer Zeit. Energie- und ressourcenschonendes Bauen beginnt bei der Planung: Die gegenseitige Abhängigkeit von Konstruktion, Baumaterialien und eingesetzter Technik macht eine vorausschauende integrale Gesamtplanung notwendig.

Recyclinggerechte Konstruktionen und die Wiederverwendung gebrauchter Bauteile soll experimentell studiert werden.

Im Juli 2013 ist ein 5-tägiges Architekturfestival als Sommerschule in Kooperation u.a. mit dem Kunstverein Wagenhallen/ Karle Recycling/ Akademie Schloss Solitude/ Bellastock Paris/ Institute Francais mit ca. 100 teilnehmenden Studenten aus Frankreich und Deutschland geplant.

In dieser Zeit soll der Parkplatz unter der Paulinenbrücke zu einer urbanen „Recycling-Fabrik“ umgewandelt werden.

Die hierfür erforderliche räumliche Infrastruktur soll im Voraus entworfen- geplant und realisiert werden.

Die gleichzeitige Teilnahme am Seminar „Recycling“ (6LP) und dem Workshop „Bellastock“ (3 LP) ist verpflichtend.

Workshop „Bellastock“: Ende Juli 2013 / 5 Tage, Anzahl der Teilnehmer: max. 20



Entw.-Vergabennr. 16	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau Modul 22550 B 3.1 Entwurf im int. Kontext
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Baukonstruktion	
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+ 3 LP+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22581 (+ 22631 + 22641)
Prüfernummer	00234	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	dienstags 14:00 - 18:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag 09.04.2013, 14:00 Uhr	
Raum	4.15, Seminarraum iek, K1 Mitte	
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Tilman Raff, Matthias Rottner u.a.	

- Die entwurfsintegrierte Vertiefung (auch im internationalen Kontext) 3LP wird integriert gelehrt. Der Besuch einer separaten Veranstaltung ist nicht erforderlich.
- Die Entwurfs-/ Projekttergänzung 6 LP wird in Absprache mit Prof. Moro angeboten; bitte besuchen Sie Modul 23070/23080, Konstruktion und Form oder glw.

Bauen in Siwa - Building in Siwa Oasis

Die Oasengruppe Siwa liegt mit einer Länge von ca. 80 km und Breite von ca. 20 km zwischen der Qattarasenke und dem Ägyptischen Sandmeer an der Westgrenze Ägyptens zu Libyen. Die 18 m unter dem Meeresspiegel liegende Oase wird mehrheitlich von der Bevölkerungsgruppe der nordafrikanischen Berber bewohnt und ist ein Zentrum des Dattel- und Olivenanbaus.

Ziel unseres in Zusammenarbeit mit der Ain Shams Universität Ägypten und der École Nationale d'Architecture et d'Urbanisme de Tunis angebotenen Entwurfs ist die Suche nach einem neuen architektonischen Ansatz, die sich aus der typischen traditionellen Lehmbauweise der Oase Siwa ableitet und deren bauklimatisch angepasstes Gebäudekonzept in eine zeitgemäße Gestalt und Konstruktion überträgt.

Dazu wird als Auftaktveranstaltung ein Workshop vom 25.04. bis 04.05.13 in Siwa/ Ägypten durchgeführt.



Entw.-Vergabenr. 17	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan		Modul 22600 B 5.4 Projektarbeit (+Vertiefung 22630)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.		12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer		22601 + 22631
Prüfernummer		03160
Art der Veranstaltung	Projekt	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	nach Vereinbarung	
1. Termin	Donnerstag, 14.04.2013, 12.00 Uhr	
Raum	s. Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann	



Projektarbeit

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Projektarbeit. Diese gibt Studierenden die Möglichkeit ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch zu bearbeiten. Damit können überaus vielfältige Möglichkeiten der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie schlägt darüber hinaus nachfolgende Themen vor, die an die Interessen der Studierenden angepasst werden können:

- Architektur als Beruf

Das Berufsbild von Architekten und Stadtplanern wandelt sich aktuell rasant. Statt einer selbständigen Tätigkeit als freie Architekten im eigenen Büro wird vermehrt eine Berufstätigkeit als angestellte Architekten angestrebt. In diesem Kontext relevante Themen sind beispielsweise: Übergang vom Studium zum Beruf / Wege und Probleme von Frauen als Architektinnen und Stadtplanerinnen / Strukturen und Organisationsformen von Architekturbüros.

- Wohnen im Wandel

Die vielfältigen Wandlungsprozesse des Wohnens haben unterschiedliche Dimensionen. Sie reichen von multilokalen Wohnformen, über Baugemeinschaften und Mehrgenerationenwohnen bis zu Containersiedlungen. Zwei Themenvorschläge, welche diese Dimensionen näher beleuchten können: 1. Wohnen und Migration in Stuttgart und 2. Reurbanisierung und multilokales Wohnen.

Entw.-Vergabenr. 18	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Projektarbeit	Modul 22600 B 5.4 Projektarbeit (+ 22630 integrierte Vertiefung)
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22601 + 22631
Prüfnummer	03160	03160
Art der Veranstaltung	Projekt	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	dienstags 10:00 - 14:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13	
Raum	s. Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr. habil. Christine Hannemann, Dipl.-Ing. Tobias Bochmann, Dipl.-Ing. Katja Knaus	

Foto: Ulrich Müller



40WBS70

Branding Architecture

Die Bedeutung von Architektur als Marke - das Branding - hat in den vergangenen Jahrzehnten erheblich an Bedeutung gewonnen. Zahlreiche Städte hoffen auf den sogenannten Bilbao-Effekt - wirtschaftliche Vorteile im Zusammenhang mit neuen Architekturen. Dennoch lässt sich beobachten, dass sich viele Architekten immer noch scheuen, den Begriff der Architektur mit dem des Marketings in Verbindung zu bringen.

In Kooperation mit DORTEN (Christian Schwarm) - der Agentur für Projekte mit gesellschaftlichen oder kulturellen Auswirkungen in Stuttgart und Berlin - möchte das Projekt diesen Berührungsängsten entgegenwirken: Die WBS70, fast synonym für Plattenbau, wird 40 Jahre alt. Das Stadtmuseum Neubrandenburg möchte diesen Geburtstag feiern und ist aus diesem Anlass auf der Suche nach einem entsprechenden Event- bzw. Ausstellungskonzept.

Trotz zahlreicher Vorschläge zur Um- oder Neunutzung der Plattenbauten seit der deutschen Einigung leidet das Image der „Platte“ fortwährend. Wohnen in der Platte bleibt bis heute wenig attraktiv.

Mit dem Projekt soll das Image mit entsprechenden Ausstellungen und Aktivitäten zum Jubiläum aufgewertet werden. Gemeinsam mit DORTEN wollen wir uns für das Stadtmuseum Neubrandenburg aufmachen, um ein schlüssiges Konzept für diesen Geburtstag zu entwickeln. Die daraus resultierenden Vorschläge für Ausstellungen oder Projekte rund um diesen Event sollen in Zusammenarbeit mit DORTEN projektiert und realisiert werden.

Die Entwurfs-/ Projektvertiefung 6 LP wird am IWE angeboten. Der Besuch des gleichnamigen Vertiefungsseminars ist verbindlich.

Die Projektarbeit soll durch eine Exkursion nach Neubrandenburg vertieft werden. Endabgabe der Projektarbeit ist projektabhängig.

Entw.-Vergabenr. 19	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau + 22630 Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631
Prüfernummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	dienstags 9:00 - 14:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, s. Aushang am IWE	
Raum	s. Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher, Dipl.-Ing. Florian Gruner, Dr.-Ing. Sigrid Loch	

mixer

Stadtbaustein

Seit Jahrzehnten besetzt das Kaufhof-Parkhaus an der Steinstraße wertvollen Stadtraum in Stuttgarts Zentrum. Der lebendige, prominente Standort direkt hinter dem Rathaus ist geprägt von den umgebenden vielfältigen Einkaufs-, Restaurant- und Kneipenangeboten. Das Areal grenzt entlang der Breite Straße direkt an das große Einkaufszentrum Kaufhof und entlang der Steinstraße an das dichte Restaurant- und Kneipenviertel rund um den Hans im Glück Brunnen. Weder die Nutzung noch das Erscheinungsbild des Kaufhof-Parkhauses werden diesem prominenten Standort gerecht. Ein Ersatz des Parkhauses durch einen neuen qualitätvollen Stadtbaustein eröffnet große Potentiale zur Aufwertung und Weiterentwicklung des Quartiers.

Für den neuen Stadtbaustein sollte eine Nutzungsmischung vorgesehen werden, die sowohl dem hochpreisigen urbanen Geschäftsstandort, wie auch der Nachfrage nach hochwertigen innerstädtischen Wohnangeboten Rechnung trägt. Neben Läden, Restaurants, Clubs, Bars, Praxen und Büros sind auch Wellnessangebote etc. an dieser Stelle gut denkbar. Daneben sollten aber auch ca. 20 - 30 % der Neubebauung für zeitgemäße urbane Wohnformen vorgesehen werden.

Die Vertiefung (3 LP) ist im Entwurfsprojekt integriert. Die Entwurfsergänzung (6 LP) wird vom IWE zusätzlich in Form des Vertiefungsseminars „WohnWandel“ angeboten. Die Teilnahme an diesem Vertiefungsseminar ist für die Entwurfsteilnehmer verbindlich (6 LP, Lehrperson Dr. Gerd Kuhn).

Entwurfsbearbeitung in 2er Teams
Endabgabe des Entwurfs zu Semesterende



Entw.-Vergabenr. 20	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 B 5.1 Entwurf Hochbau + 22630 Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 + 22631
Prüfervummer	00865	00865
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	dienstags 9:00 - 14:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, s. Aushang am IWE	
Raum	s. Aushang am IWE	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher, Dipl.-Ing. Florian Gruner, Dr.-Ing. Sigrid Loch, NN	



recall

reduce
reuse
recycle

Bei diesem Entwurf geht es um die sinnvolle Nachnutzung einer ehemaligen Gewerbeimmobilie. Das derzeit leerstehende Gebäude - ein 12-geschossiger Hochhausturm der Telekom - befindet sich in zentraler Lage an der Karlstraße in Reutlingen. An diesem attraktiven urbanen Standort mit Blick auf die Achalm im Osten sowie zum Stadtzentrum und dahinter liegendem Altrauf im Süden bietet das ehemalige Telekomareal große Potentiale für unterschiedliche Nachnutzungen. Im Hochhaus mit ca. 14,5 m x 45 m Grundfläche könnten beispielsweise Nutzungskombinationen für das Wohnen und Arbeiten entstehen. Auch studentisches Wohnen oder experimentelle Wohnkonzepte sind denkbar.

Aufgabe ist die Konzeption und Ausarbeitung von Nachnutzungsvorschlägen für das Telekom-Hochhaus und den angrenzenden Gewerbebereich. Der Werterhalt und die Umnutzung des 12-geschossigen Hauptgebäudes bildet den Entwurfsschwerpunkt. Die multifunktional nutzbare Gebäudestruktur sollte zu einem zukunftssträchtigen Stadtbaustein transformiert und städtebaulich eingebunden werden. Die weiteren Gebäude des Telekom-Areals stehen zur Disposition. Ziel ist es, aus dem Gewerbeareal ein lebendiges und vielfältiges Quartier zu entwickeln, das auch eine Auswahl zu zeitgemäßen Wohnformen ermöglicht.

Die Vertiefung (3 LP) ist im Entwurfsprojekt integriert. Die Entwurfsergänzung (6 LP) wird vom IWE zusätzlich angeboten; Die Teilnahme an diesem Vertiefungsseminar „WohnWandel“ ist für die Entwurfsteilnehmer verbindlich.

Entwurfsbearbeitung in 2er Teams
Endabgabe des Entwurfs zu Semesterende

IRGE | Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens IRGE
Fachgebiet Raum und Gestalt

Entw.-Vergabenr. 21	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22570 + 22630 Entwurf Hochbau + Vert.
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+ 3 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22571 (+ 22631)
Prüfernummer	00365	00365
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	6	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnungen, Modelle, Endpräsentation	
Termine	Dienstags 14:00 - 18:00 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, 14:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs	

verborgener Raum - Haus für Daniel Craig

„Aus vier mach eins, das ist das Architekten Einmaleins“

Das Doppelleben eines Agenten inspiriert zum Entwurf einer räumlichen Komposition mit einem verborgenen Sicherheitsraum.

Daniel Craig führt ein Doppelleben. Im Alltag ist er ein Geschäftsmann, der Kunst sammelt und Musik liebt, viel Zeit in seiner Bibliothek verbringt und einen guten Wein trinkt. Ohne seine gutbürgerliche Maske ist er ein raffinierter Geheimagent. Sein Haus tritt als luxuriöse Villa in Erscheinung. Darin versteckt sich das geheime Refugium des Agenten vor Bedrohungen.

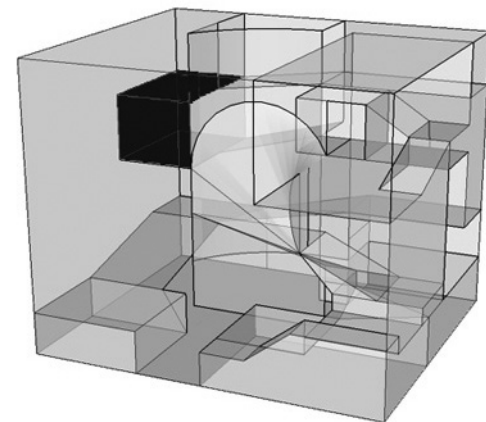
Die Konzeption des Agentenhauses basiert auf der Auseinandersetzung mit Raumtheorien der Moderne und ihrer Umsetzung in einen Entwurf.

Bekannte Wohnhäuser verschiedener Architekten, die als "Ikonen" in die Architekturgeschichte eingegangen sind, werden anhand von Texten, Plänen und Modellen von den Studierenden untersucht, um ein vertieftes Verständnis unterschiedlicher Raumkonzeptionen und Raumvorstellungen zu erlangen. Im Entwurfsprozess werden anhand von Grundrissen, Schnitten und Arbeitsmodellen Raumfragmente und Raumkompositionen erforscht, Konzepte und Raumqualitäten analysiert und kontinuierlich weiter vertieft. Dabei ist unwichtig, ob man vom Fragment zur Gesamtheit oder umgekehrt zur Entwurfslösung kommt.

Die Entwurfsvertiefung 3 LP wird integriert gelehrt, die Entwurfsergänzung 6 LP ist aus dem Angebot der Seminare von Frau Ullmann zu wählen.

Anmeldung direkt am Institut.

Endabgabe: 08.07.2013 (Bachelor), 30.09.2013 (Diplomstudium)



Entw.-Vergabennr. 22	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550 B3.1 Entwurf Hochbau im intern. Kontext / Modul 22570 B5.1 Entwurf Hochbau jeweils mit Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte (+ 2 Punkte)	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22551 + 22621 / 22571 + 22631
Prüfernummer	02163	02163
Art der Veranstaltung	Entwurf + entwurfsintegrierte Vertiefung	
max. Teilnehmerzahl	16	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend und Abgabe mit Präsentation	
Termine	freitags 13.00 - 18.00h	
1. Termin	Mittwoch, 10.04.13, um 13:00 Uhr, Präsentation	
Raum	siehe website IRGE oder Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann, Matthias Both, Valentin Ott, Noemi Thiele, Bettina Klinge	

EIN BILDUNGSZENTRUM FÜR SRI LANKA | S.T.E.P.S of forgiveness

Viele Kinder in Sri Lanka sind durch den Tsunami 2004 und den Bürgerkrieg zwischen den beiden Ethnien Singhalesen und Tamilen Halb- oder Vollwaisen geworden. Ihnen und auch vielen anderen Kindern, die in ärmsten Verhältnissen leben, ist jede Chance auf Bildung verwehrt. „S.T.E.P.S of forgiveness“, ein gemeinnütziger Verein, möchte diesen Kindern einen Zugang zu Schulbildung und damit eine nachhaltige Zukunftsförderung und eine Sicherung des Friedens in Sri Lanka ermöglichen.

Mit dem Leitmotiv der „Hilfe zur Selbsthilfe“ plant S.T.E.P.S als nächsten Schritt ein generationenübergreifendes Bildungszentrum in Sri Lanka. Im letzten Jahr hat der Verein bereits zwei Grundstücke an der Ostküste des Landes erworben. Im Rahmen des Entwurfs sollen nun Konzepte erarbeitet werden, die die Grundlage für das Projekt setzen. Ziel ist es, einen der Entwürfe oder Teilaspekte unterschiedlicher Arbeiten im Laufe der kommenden Jahre – abhängig von den zur Verfügung stehenden Mitteln - zu realisieren. Im Rahmen des Entwurfs findet eine Exkursion nach Sri Lanka mit einem Workshop vor Ort statt.

Endabgabe mit Präsentation: Ende Juli 2013

Die entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext (3LP) wird integriert gelehrt. Der Besuch einer separaten Veranstaltung ist nicht erforderlich.
Empfehlung Entwurfs-/Projektergänzung 22641: alle Seminare (6LP) am IRGE



Entw.-Vergabenr. 23	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22550 B3.1 Entwurf Hochbau im intern. Kontext / Modul 22570 B5.1 Entwurf Hochbau jeweils inkl. Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22551 + 22621 / 22571 + 22631
Prüfernummer	02163	02163
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend und Abgabe mit Präsentation	
Termine	donnerstags und freitags 10:00 - 18:00h	
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, 14:00 Uhr, Präsentation	
Raum	siehe website IRGE oder Aushang am Institut	
Lehrpersonen	Gastprofessorin Dr. Stéphanie Bender	

DAS HAUS ALS STADT | Die Reise ins Archipel Île de Nantes

Man koppelt die Vorzüge und Eigenheiten von mehreren Häusern zusammen und macht daraus ein Ganzes. Mit dieser Taktik eines verdichteten Hyper-Hauses kann man das Ausufer der Städte besser in den Griff bekommen und trägt zugleich dem Anliegen der individuellen Gestaltung von Wohngebäuden Rechnung. 1977 hat O.M. Ungers dieses Thema in seiner Veröffentlichung „Die Stadt in der Stadt“ aufgegriffen. Ungers These wird vor dem Hintergrund des heutigen Wohnungsmarktes wieder brandaktuell. Dabei scheint sowohl das Bedürfnis nach Individualität als auch der Wunsch nach mehr Gemeinschaft wichtig zu sein.

Île de Nantes, eine ehemalige Insel-Industriebrache, Stadt in der Stadtmitte von Nantes, entpuppt sich als idealer Ort, um diese Überlegungen im konkreten französischen Kontext an Hand eines urban-architektonischen Projektes zu testen: Geprägt sowohl von seiner historischen Archipel-Identität als auch von seinen emblematischen Projekten der letzten 15 Jahre kann hier einer aktuellen Nachfrage nach innovativen Typologien in Gebäuden mit Mischnutzungen nachgegangen werden. Die Reise nach Nantes wird es ermöglichen, diesen Kontext kennenzulernen. Besuchen und Beobachten stehen im Mittelpunkt unserer Reise in die französische Reflexionslandschaft. Endabgabe mit Präsentation: 17.07.13, 18 Uhr

Die entwurfsintegrierte Vertiefung im internationalen Kontext (3LP) wird integriert gelehrt. Der Besuch einer separaten Veranstaltung ist nicht erforderlich. Empfehlung Entwurfs-/Projektergänzung 22641: alle Seminare (6LP) am IRGE



Archipel Nantes, 1665

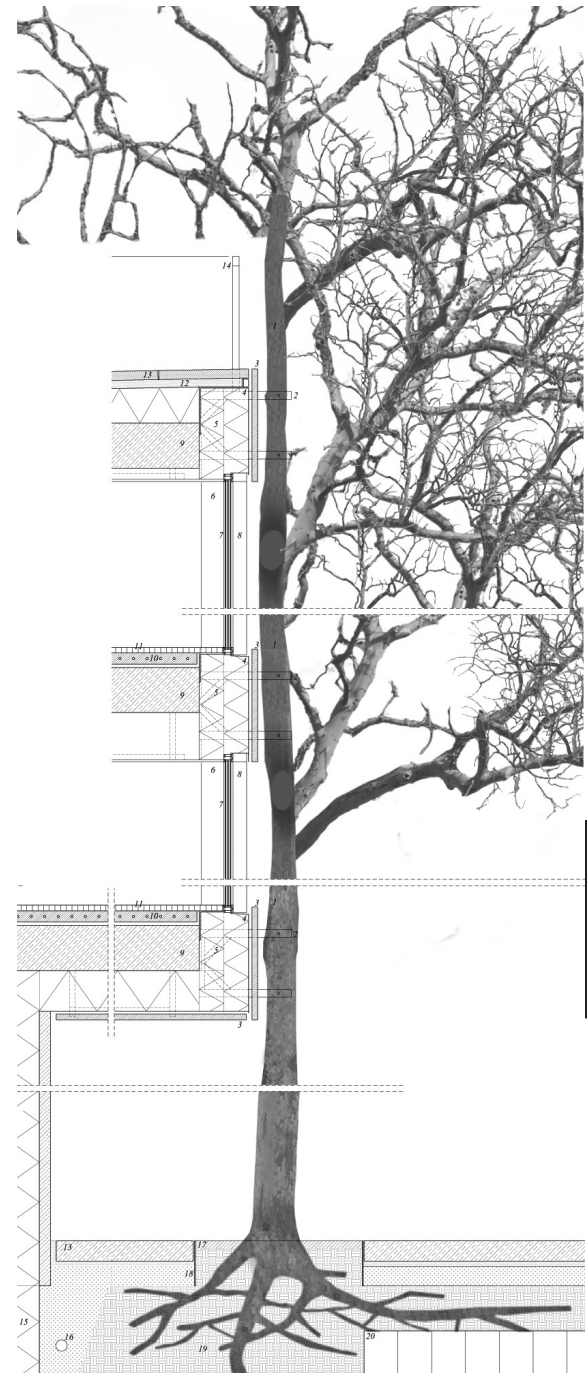
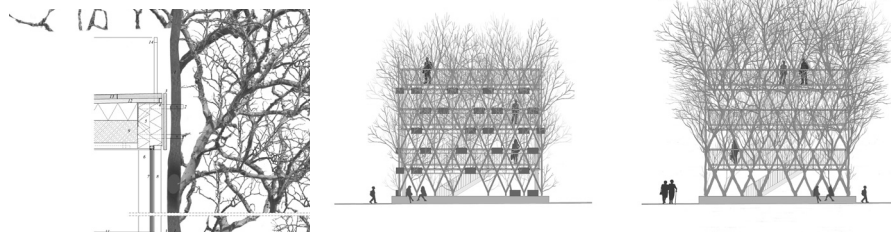
Entw.-Vergabenr. 24	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	-
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	-	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	-
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	-
Prüfnummer	01277	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	nach Vereinbarung	
1. Termin	nach Vereinbarung, Mailkontakt s.u.	
Raum	IGMA/siehe Aushang	
Lehrpersonen	Dr.-Ing. Ferdinand Ludwig	

Freier Entwurf Baubotanik

Innerhalb des Forschungsgebiets Baubotanik können im Sommersemester unterschiedliche Themen im Rahmen eines freien Entwurfs bearbeitet werden. Die Themen werden im persönlichen Gespräch entwickelt und sollen dazu beitragen, offene Forschungsfragen der Baubotanik zu beantworten. Mögliche Themen reichen von konkreten Gebäudeentwürfen über gärtnerisch-botanische Fragestellungen bis zu Fragen der Entwurfsmethodik und der Darstellung von Wachstumsprozessen. Voraussetzung ist ein Interesse an interdisziplinärer Arbeit und die Bereitschaft zu einer eigenverantwortlichen Arbeitsweise.

Eine Teilnahme am Entwurfsvergabeverfahren ist nicht notwendig. Auch eine Bearbeitung als Diplomthema oder im Rahmen von Stegreifen ist in Absprache möglich. Die Teilnahme am Seminar StadtBaumHaus wird empfohlen. Interessenten melden sich bitte baldmöglichst, spätestens jedoch bis 07.04.2013, per Mail bei Ferdinand Ludwig: ferdinand.ludwig@igma.uni-stuttgart.de

Weitere Informationen: www.baubotanik.org



Entw.-Vergabenr. 25	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22590 B 5.3 Entwurf mit bes. Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt		-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP (+ 3 LP+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22591
Prüfernummer	01277	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	12	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	donnerstags 14 - 17 Uhr	
1. Termin	Dienstag, 09.4.2013, 14 Uhr	
Raum	604	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Gerd de Bruyn, Dipl.-Ing. Aline Otte	

Das sorgenfreie Haus. Sanssouci House free from worry

Warum machen sich Menschen Sorgen? Weshalb möchten sie ihren Sorgen entfliehen? Wie kann ihnen die Architektur dabei helfen? Dass ihr das zugetraut wird, demonstriert das weltweit berühmteste Gebäude, das den Namen „Sorgenfrei“ trägt: das Rokokoschloss Sanssouci, das Friedrich der Große samt seiner hängenden Gärten nach eigenen Plänen in Potsdam errichten ließ. Wir werden es besuchen und analysieren, darüber hinaus aber noch viele andere Orte, Bauwerke und ganze Siedlungen finden, die uns als Seniorenresidenzen oder als „Lifestyle Communities“, Traumschiffe und Traumfabriken, Kur- und Ferienorte, Vergnügungs- und Themenparks etc. eine sorglose Zeit oder sogar ein sorgenfreies Leben versprechen. Wir werden die Philosophie befragen, welche Gründe es gibt, sich für die Muße zu entscheiden statt für die *vita activa*, und werden uns frühzeitig in den Widerspruch begeben, mit großer Tatkraft einen Weinberg oder einen Alptraum, ein Cabanon oder ein Kreuzfahrtschiff zu entwerfen, das der *vita contemplativa* eine Zuflucht bietet.

Der Entwurf steht in Zusammenhang mit den gleichnamigen Seminaren (Modul 22630, Modul 22640) kann aber auch von Diplomstudenten besucht werden, die nur den Entwurf belegen wollen. Teil des Moduls ist eine Exkursion zum Schloss Sanssouci in Potsdam. Id/Text



Entw.-Vergabenr. 26	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfsarbeit	Modul 22580 B 5.2 Entwurf Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	5. Städtebau und Stadtplanung	-
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901, 3902, 3903, 3904	22581 + 22631 (+ 22641)
Prüfernummer	00728	-
Art der Veranstaltung	Entwurf	
max. Teilnehmerzahl	20	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend	
Termine	Donnerstags 9:45 - 13:00 Uhr	
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, ab 09:45 Uhr, Präsentation	
Raum	8.06. (labor8)	
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Helmut Bott, Dr.-Ing. Thorsten Erl, N.N.	



Der Entwurf GREEN MOTORPOOL entwickelt eine ehemalige Militärfäche zu einem nachhaltigen Stadtquartier mit forschungsnahem Gewerbe.

Die Konversionsfläche der Patton Barracks liegt unmittelbar südlich anschließend an die Heidelberger Bahnstadt. Dieses aktuell größte Stadtentwicklungsgebiet in Süddeutschland erweitert die Stadt Heidelberg um ca. 100 ha. Alle neuen Gebäude werden im Passivhausstandard errichtet. Inzwischen ist die Stadt Heidelberg bestrebt einen Masterplan 100 % Klimaschutz auf den Weg zu bringen.

Eine entscheidende Frage bei der Konversion von insgesamt ca. 200 ha ehemaligen amerikanischen Militärfächen in Heidelberg wird sein, die zukünftige Nutzung, die städtebauliche Umgestaltung und Einbindung nachhaltigen Kriterien zu unterstellen. Die ehemalige Kaserne Patton Barracks und der sog. Motorpool der amerikanischen Streitkräfte ist eine dieser insgesamt fünf unterschiedlichen Flächen.

Beide Bereich zusammen umfassen insgesamt 14,8 ha. Davon sind 4,9 ha mit zur Zeit insgesamt 29 Gebäuden unterschiedlichster Nutzungen bebaut. Die nichtbebauten Flächen umfassen 9,9 ha, sind allerdings in weiten Bereichen komplett versiegelt. Das Areal wurde um 1900 ursprünglich als Polizeikaserne erbaut. Nach der Nutzung als Kriegsgefangenenlager und später Grenadierkaserne wurde der Bereich nach dem Ende des 2. Weltkriegs von den Amerikanern übernommen und nach General George S. Patton benannt.

Die Patton Barracks sind strukturell in zwei Teile zu unterscheiden. Im Westen entlang der Speyerer Straße befindet sich der Motorpool der US Army mit technischen Installationen und Gebäuden. Hier sind alle nicht bebauten Flächen komplett versiegelt. Auch an eine Folgenutzung der bestehenden Gebäude ist nicht zu denken. Im Osten, am Kirchheimer Weg befindet sich die historische Polizeikaserne, über deren Umnutzung nachgedacht werden muss.

Die Entwurfs-/ Projektergänzung 6 LP wird in enger Absprache mit dem Seminar ‚Sustainable Industries - Nachhaltige Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten‘ angeboten.

Abgabetermin des Entwurfes ist der 18.07.2013

Entw.-Vergabenr. 27	Diplom	Bachelor, Kernmodul
Nr./Fach It Studienplan	Entwurfs- und Projektarbeit	22560 - B.3.2 Entwurf Stadt und Landschaft im int. Kontext 22580 - B.5.2 Entwurf Stadt und Landschaft
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung	Städtebau
Punktzahl/Leistungsp.	10 Punkte	12 LP + 3 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3901 /02 /03 /04	B.3.2 22561 + 22621 B.5.2 22581 + 22631 + 22641
Prüfernummer	00337	00337
Art der Veranstaltung	Entwurfs- und Projektarbeit mit Workshop/ Exkursion	
max. Teilnehmerzahl	30	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, Zeichnung und Modell	
Termine	Mittwochs 9:00 - 15:00 Uhr	
1. Termin	Mittwoch, 10.04.2013, 9:00 Uhr	
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si	
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, Thorsten Stelter, Jan Blank	

Greater London

Kaum eine Olympiade hat die Stadt besser in Szene gesetzt als London 2012. Wie kann dieser Schwung aufgegriffen werden? In einen Entwurf wollen wir zeigen wie die nächste Generation der Londoner Stadtquartiere aussehen wird.

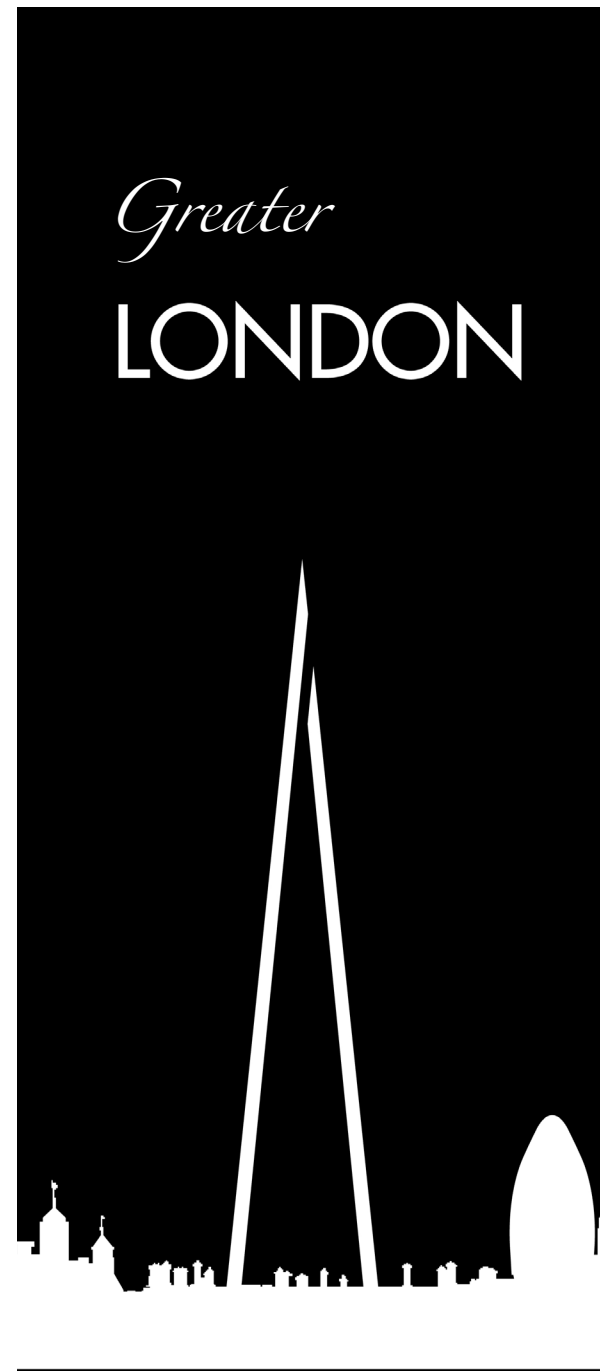
Zu bürokratisch, zu teuer, zu unbequem: 1986 schaffte Margaret Thatcher die Londoner Stadtregierung ab. London rutschte in eine tiefe Krise. Immobilienpreise explodierten, Straßen und Plätze verwahrlosten, ein Verkehrskollaps drohte.

Die neoliberale Radikalkur provozierte die Rückkehr zur Planung: Seit 2000 gibt es den Prototyp einer schlanken, unbürokratisch agierenden Verwaltung. Sie setzt heute Maßstäbe im Umgang mit dem öffentlichen Raum und testet Konzepte für die Stadterneuerung in Zeiten der Sparpolitik. Die boomende Metropole London ist ein Anschauungsbeispiel besonderer Art: Während auf der einen Seite Jahrhunderte alte Traditionen gepflegt werden, hat sich auf der anderen Seite die Internationalität des Planens und Bauens längst im Stadtbild etabliert.

Wie sieht die zukünftige Identität der Stadt aus, wenn die internationalen Konzerne mit ihren Headquarters und Brands die Silhouette bestimmen? Wie wirkt sich die Anwerbung internationaler Großereignisse auf das Stadtbild aus? Kann die Entwicklung einer dynamischen Metropole in London gelenkt werden?

Als Ort haben wir ein Stadterneuerungsgebiet in London ausgewählt, für das wir innovative städtebauliche Konzepte entwickeln wollen.

Im Rahmen des Entwurfs B.3.2 und B.5.2 sind die zugehörigen 3 LP-Ergänzungsmodulare zu absolvieren. Das Seminar „Europäische Stadt: London“ ist für B.5.2 verpflichtend zu belegen, für alle anderen Entwurfsteilnehmer wird es empfohlen. Exkursion nach London am Anfang des Semesters, Abgabetermin KW 30.



Diplome Prüfungsteil B

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

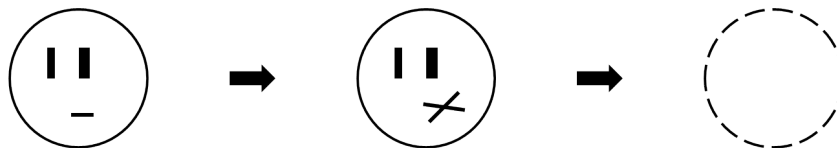
B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 13

	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Geeignete Themen werden im Cluster Städtebau anerkannt.
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	00351
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	n.V.
1. Termin	Dienstag, 09.04.2013, 15.30 Uhr
Raum	6.48
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Mario Schneider



„To avoid criticism do nothing, say nothing, be nothing.“

DIPLOM

Freie Diplomarbeiten

Das IGP bietet die Möglichkeit zur freien Diplomarbeit. Diese gibt den Studierenden die Gelegenheit, als Abschluss ihres Studiums eine selbstgewählte Aufgabe wissenschaftlich und kreativ zu bearbeiten und damit beispielsweise einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben oder zu einer Promotion vorzubereiten.

Das IGP schlägt darüber hinaus nachfolgende Themenfelder für die Bearbeitung vor:

Planung in Zeiten von Wandel

Der fortschreitende Klimawandel und demografische Veränderungen sind aktuell bedeutende Leitthemen in der Planung - und können Ausgangspunkt für eigene Diplomthemen sein.

Darüberhinaus gibt es weitere, raumwirksame Veränderungen, die es ebenfalls zu betrachten lohnt:

- 1) Ressourcenbeschränktheit als Ausgangspunkt für neues Bauen.
- 2) Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in Anbetracht von eMobility und Individualisierungstrends.

Planung vor dem Hintergrund der Energiewende

Geht es um die Durchführung der geplanten Energiewende, spricht die Politik überwiegend von Hochspannungsleitungen, Windparks und Elektromobilität. Doch welche (raumwirksamen) Maßnahmen sind darüber hinaus ergreifbar, um für ein Gelingen der Energiewende zu sorgen. Zwei Themenvorschläge, welche diese Aspekte näher beleuchten:

- 1) Welche Energieeinsparpotentiale bietet regionale/urbane Landwirtschaft, in Bezug auf Nahrungsmittelerzeugung/-verbrauch?
- 2) Energie wird in Zukunft aus den verschiedensten Quellen gewonnen. Somit wird die Energieversorgung dezentraler. Welche Auswirkungen wird dies für Energiegewinnung, -verteilung, -speicherung und -verbrauch in Städten haben?

Nähere Informationen zu den Themen finden sich als Aushang vor dem Institut.

Abgabe: 10.10.2013

	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Projektmanagement und Kostensteuerung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	02212
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Diplomarbeit und-vorstellung, mündliche Prüfung
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	Institut für Bauökonomie
Lehrpersonen	Prof. Dr. Christian Stoy

Freie Diplomarbeit

Am Institut für Bauökonomie werden nach Absprache freie Diplome betreut.

Im Rahmen der Diplomarbeit setzen sich die Studierenden mit bauökonomischen Themenstellungen (wie beispielsweise aus dem Gebiet des Projektmanagements und der -entwicklung, der Investitions- und Nutzungskostenplanung und der ökologischen Bewertung) auseinander. Die Aufgabenstellungen werden von den Studierenden selbst gewählt und in Abstimmung mit dem Institut konkretisiert. Da es sich um schriftliche Arbeiten handelt, wird auf die Anfertigung einer Projektarbeit am Institut im Vorfeld der Diplomarbeit Wert gelegt.

Ausgabe: **08.04.13**
 Abgabe: **10.10.13**
 Prüfungswoche: **21.10.-25.10.13**



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Projektmanagement und Kostensteuerung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	02212
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Diplomarbeit und-vorstellung, mündliche Prüfung
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	Institut für Bauökonomie
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Benjamin Lashhof Prof. Dr. Christian Stoy

Ökonomie und Behaglichkeit von Bürogebäuden

Für Eigentümer von Bürogebäuden ist es vorrangiges Ziel, ein ökonomisches Gebäude mit einer produktiven und behaglichen Arbeitsumgebung für die Mitarbeitenden bereitzustellen. Der Zusammenhang zwischen baulichen Maßnahmen, damit verbundenen Investitions- und Nutzungskosten sowie der Behaglichkeit der Arbeitsumgebung lässt sich nur schwer bestimmen.

Im Rahmen Ihrer Arbeit untersuchen Sie reale Bürogebäude bei Begehungen und durch Gespräche mit Eigentümern und Nutzern. Die gesammelten Datengrundlagen analysieren Sie hinsichtlich der anfallenden Nutzungskosten sowie der Behaglichkeit der Nutzer. Entsprechend den in der Analyse festgestellten Schwachpunkten der untersuchten Gebäude erarbeiten Sie Lösungsansätze und Konzepte für Maßnahmen. Anschließend beurteilen Sie diese Maßnahmen hinsichtlich der Ökonomie sowie der Behaglichkeit im Gebäude.

In einer praxisnahen Diplomarbeit arbeiten Sie mit realen Daten und Projektpartnern, die Interesse an den Ergebnissen Ihrer Arbeit haben.

Ausgabe: **08.04.13**
 Abgabe: **10.10.13**
 Prüfungswoche: **21.10.-25.10.13**



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	
Prüfernummer	02561
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Abgabe: 1:1 Objekt, plastische Modelle, Arbeitsmodell- skizzen auch im lebensgroßen Maßstab, Zeichnungen, Fotos, Bildarchiv
Termine	Di / Mi ab 14:00 Uhr
1. Termin	Di, 09.04.13, 14:00 Uhr
Raum	Breitscheidstr. 2, 1.UG/ R-1.062
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Thomas Schuster

Schlafhäuser (II) - Slumber Box Übernachtungsobjekte in Stuttgart

Das Ausgangsthema des Entwurfs ist die plastische und skulpturale Auseinandersetzung mit dem Raum des Schlafens. Wie viel Raum benötigt der Mensch zum schlafen, welche Form, welcher Schutz ist nötig um zu schlafen? Der Entwurf wird vor dem Hintergrund plastischer und skulpturaler Objekte, die als Schlafstätten dienen durchgeführt. Ein besonderes inhaltliches Gewicht des Entwurfs liegt in der Beziehung zwischen Körper und Raumform. Der Entwurf sieht vor, dass die über Maßstabsobjekte und 1zu1 lebensgroße Modellstudien entstandenen, finalen Entwurfs-Objekte in einer tatsächlich Kommilitonen, Freunden und/oder Familie kurzweilig angebotenen Übernachtungssituation getestet werden.

Der Entwurf ist einerseits um das Vertiefungsseminar „Flora & Faunabehausungen“ erweitert, bei dem die Gestalt- und Form- findende Vertiefung untermauert wird. Die Teilnahme am Vertiefungsseminar ist für die Entwurfsteilnehmer verbindlich.

Der Entwurf ist ferner als Kooperationsprojekt mit dem ältesten deutschen Künstlerhaus „Villa Romana“ mit einer vorr. fünftägigen Exkursion nach Florenz verknüpft (vorlesungsfreie Zeit Pfingsten). Die Teilnahme an der Exkursion ist verbindlich für die Teilnahme am Entwurf.

Endabgabe: 08.07. 2013



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	02442
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	
Termine	Diplomkolloquien nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	ICD, K1 10.23
Lehrpersonen	Prof. Achim Menges

COMPUTATIONAL MATTERS

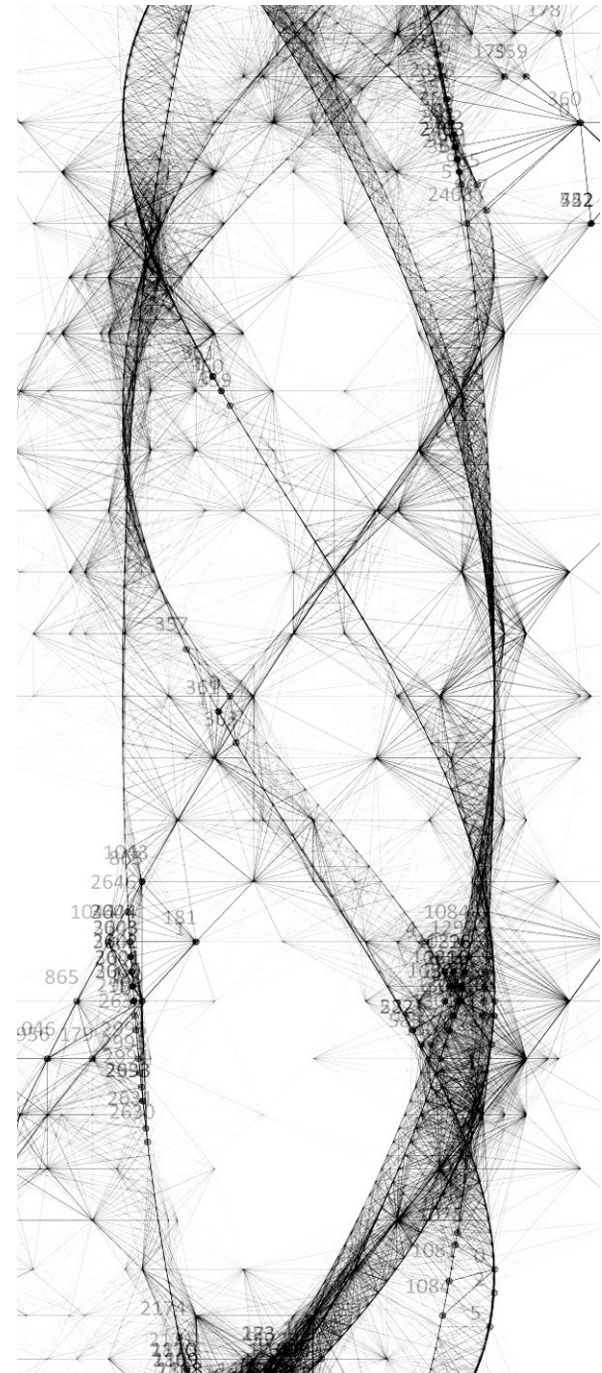
Freie Diplomthemen am ICD

Die Durchdringung der Architektur mit computerbasierten Prozessen beschleunigt sich stetig und betrifft immer weitere Teile des Entwerfens, Planens und Bauens. Nie zuvor in der Geschichte der Architektur standen Architekten in einem so kurzen Zeitraum so viele umfassend neue technische Möglichkeiten zur Verfügung wie heute. Daraus ergeben sich viele interessante und relevante Fragestellungen, die im Rahmen einer freien Diplomarbeit am Institut für Computerbasiertes Entwerfen experimentell erforscht, praktisch erprobt oder theoretisch erörtert werden können.

Das ICD bietet die Möglichkeit der Betreuung von frei gestellten Diplomthemen, die sich mit computerbasierten Entwurfsverfahren, digitalem Design Research oder computergestützten Fertigungsverfahren im Rahmen eines Hoch- oder Städtebauentwurfs, eines experimentellen Projekts oder einer theoretischen Arbeit auseinandersetzen möchten.

Eine thematische Vorsprechung mit Prof. A. Menges ist jederzeit möglich. Nach Vereinbarung können Themen je nach Kompetenzgebiet auch individuell betreut werden. Die vorherige Teilnahme an anderen Lehrveranstaltungen des ICD wird empfohlen. Die Bearbeitung in Teams ist grundsätzlich möglich.

Abgabe: 10.10.2013



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2 Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	03491
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Zeichnungen, Modelle, schriftliche und mündliche Präsentation, Dokumentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Donnerstag, 11.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl
Lehrpersonen	Stephan Birk, Professurvertretung Mitarbeiter des Lehrstuhls

HANGAR

Mit Erfindung der Luftschiffe Ende des 19. Jahrhunderts und dem Aufkommen der zivilen Luftfahrt zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand auch eine neue Bauaufgabe. Luftschiffhallen und Hangars wurden benötigt für Bau und Wartung der neuen Verkehrsmittel. In der Folge entstanden Entwürfe und Bauten für Hangars, die ähnlich kühn und fortschrittlich waren wie die Luftschiffe selbst, denen sie Schutz bieten sollten.

Die Flughafen Düsseldorf GmbH beabsichtigt auf einem bisher als Abstellfläche für Frachtcontainer genutzten Gelände einen Flugzeughangar für Wartungszwecke zu errichten. Die benötigte Fläche des Hangars beträgt circa 10.000 m², angrenzend ist ein mehrgeschossiger Bürotrakt für Mitarbeiter sowie ein Lager- und Werkstattbereich vorzusehen. Um die Einfahrt von Flugzeugen mittlerer Größe zu ermöglichen, sind Spannweiten von rund 50 Meter erforderlich. Eine zusätzliche Herausforderung stellt die Toranlage als Teil der (thermischen) Hüllfläche dar. Besonderes Augenmerk wird auf das architektonische Konzept sowie die baukonstruktive Durcharbeitung gelegt.

Abgabe: 10.10.2013



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2 Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	02721
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Zeichnungen, Modelle, schriftliche und mündliche Präsentation, Dokumentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Donnerstag, 11.10.12, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	siehe Aushang am Lehrstuhl
Lehrpersonen	Prof. Dipl.-Ing. Friedrich Grimm

Safe Cruise Ship 2013

Diploma

Eine Kreuzfahrt auf den Meeren dieser Welt ist für eine stetig wachsende Anzahl von Passagieren attraktiv. Auf die steigende Nachfrage reagieren Reedereien und Werften mit dem Bau immer größerer Schiffe, die bis zu 8000 Passagiere aufnehmen können und für deren Wohlbefinden an Bord ein Heer von Dienstleistenden zur Verfügung steht. Mit einer Länge von mehr als 350 Metern und einer Breite von ca. 40 Metern gehören derartige Schiffe zu den größten Stahlbauten.

Die Havarie der Costa Concordia vor der toskanischen Küste führt die Verwundbarkeit eines vermeintlich sicheren Kreuzfahrtschiffs der Weltöffentlichkeit drastisch vor Augen. Offensichtlich reicht die Unterteilung des Schiffsrumpfs unterhalb der Wasserlinie in eine Anzahl von Abteilungen, die untereinander abgeschottet werden können, im Katastrophenfall nicht aus. Es besteht demnach ein dringender Bedarf, das Sicherheitskonzept für Kreuzfahrtschiffe neu zu überdenken.

Die Diplomarbeit „Safe Cruise Ship 2013“ betrifft den Entwurf eines großen Kreuzfahrtschiffs für ca. 4000 Passagiere. Neben funktionalen und konstruktiven Gesichtspunkten beinhaltet der Entwurf auch die Formulierung eines neuartigen Sicherheitskonzepts für die Evakuierung der Passagiere und für die Aufrechterhaltung einer stabilen Schwimmlage im Katastrophenfall.

Eine Zusammenarbeit mit der Meyer Werft in Papenburg ist verabredet.

Abgabe: 10.10.2013



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	nach Absprache möglich
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfnummer	00440
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dipl.-Ing Malte Gröner Institutsmitglieder nach Themengebiet und Absprache



Feel Free

Das ILEK fördert und fordert Diplomanden mit besonderen Themenschwerpunkten, die die Grenzen des Bekannten in der Architektur ein Stück weit ausdehnen wollen und sich mit einer Frage konfrontieren, die sowohl für sie selbst als auch für das Institut von besonderer Relevanz zu sein scheint. Insbesondere handelt es sich hierbei um Fragen, die sich an den mannigfaltigen Schnittstellen der Architektur mit anderen Disziplinen bewegen, d.h. einen interdisziplinären Ansatz erfordern bzw. in der vernetzten und komplexen Welt von heute nach intelligenten und vor allem zukunftsorientierten Lösungen suchen.

Neben dem Leichtbau sind auch alle anderen Gebiete der Nachhaltigkeit und des ressourcensensitiven Bauens von besonderem Interesse - insbesondere dann, wenn sie mit Konzepten zu innovativen Programmen, ungewöhnlichen Standorten, experimentellen Strukturen, komplexen Räumen oder intelligenten Fertigungstechniken verknüpft werden. Nicht selten werden Kooperationen mit anderen Instituten begrüßt, die auch kulturelle, politische oder architekturtheoretische Ansätze verfolgen und mit einbringen.

Neben diesen großmaßstäblichen Entwürfen werden auch detailliertere Untersuchungen zu einem bestimmten Problem oder einer spezifischen Gebäudekomponente begrüßt. Hierzu dienen folgende vier bzw. acht Termini als Orientierung:

- TransmissionsAdaptivität
(Gebäudehülle, Klimakonzept, Textilien, Robotik etc.)
- MaterialKreativität
(Betone, Gläser, Textilien etc.)
- ProduktionsOptimierung
(Komplexe Strukturen, Fertigungstechnologien etc.)
- SystemMinimierung
(Adaptive Tragwerke, Vakuumkonstruktionen etc.)

In Absprache mit den Lehrpersonen können Themen vorab besprochen und individuell je nach Kompetenzcluster betreut werden. Die Bearbeitung in Zweiergruppen ist möglich.

Abgabe: 10.10.2013

	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	2.1.3 Bautechnik, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	01265
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	12
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	3 Betreuungen gemäß Absprache
1. Termin	Dienstag, 9. April 2013, 9.00 Uhr
Raum	am Institut
Lehrperson	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers

tesla flagship store

Die globalen Veränderungen fordern heute neue innovative Lösungen für die Fahrzeugtechnik. Entwickler sehen zurzeit vor allem in Fahrzeugen mit Elektroantrieb ein großes Potenzial. In Kombination mit nachhaltiger Stadtentwicklung und neuen intelligenten Stromnetzen könnte so zukünftig ein klimafreundliches und ressourcenschonendes Mobilitätssystem entstehen. Dass trotz der neuen leisen Technik beim Fahrspaß und beim Design keine Einschränkung in Kauf genommen werden muss, beweist die junge, amerikanische Marke Tesla Motors. Ihre vollständig elektrisch betriebenen, zweisitzigen Sportautos bieten im Gegensatz zu den traditionellen Fahrzeugen bei gleicher Leistung einen hohen Komfort ohne Abgasemissionen.

Es soll ein innovativer Flagship Store für Europa entworfen werden, der diese neue Automarke gezielt inszeniert und dem umweltbewussten Produkt mit hohem Qualitätsanspruch ein einprägsames, medienwirksames Gesicht verleiht. Der Store soll dabei nicht nur Spielraum für die Präsentation neuer umweltbewusster Fahrzeuge bieten, sondern auch eine Plattform für zukünftige Entwicklungen der Mobilität sein. Themen wie die Antriebstechnik und die leichte, aerodynamische Bauweise sollen hier sowohl erlebbar gemacht werden als auch die Architektursprache mit beeinflussen. Hierfür sind die Herstellungstechniken der komplexen Formen und die verwendeten Materialien wie faserverstärkte Kunststoffe und Glas genau zu untersuchen und ebenso das Potenzial der Vorfertigung in die Architektur zu übertragen.

Zu dem Diplom wird eine **Exkursion** nach Italien zu unterschiedlichen Automuseen angeboten.

Abgabe: 10.10.2013



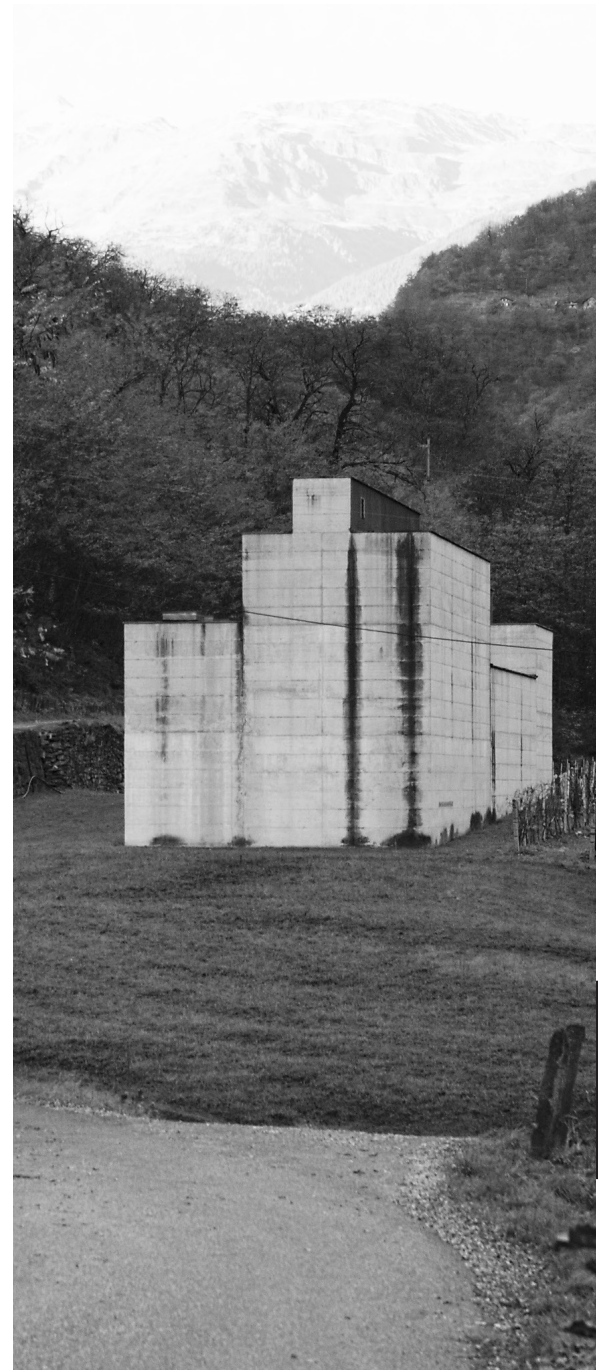
Exkursion nach Norditalien: 20.- 26.05.2013
Information und Anmeldung im ITKE bei Frau Heim

	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	01989
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	nach Absprache
1. Termin	nach Absprache
Raum	IÖB
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer

Tigerfeld

Ein Haus für die Kunst, vielleicht in Tigerfeld auf der Schwäbischen Alb oder in Übersee im Chiemgau, an besonderen Orten abseits der Metropolen und ihren grossen Kunsteinrichtungen. Eine Institution ohne die Infrastruktur, aber auch ohne die Zwänge des üblichen Museumsbetriebs die eine besondere Konzentration auf das Wesentliche ermöglicht. Der architektonische Rahmen reicht von den kleinen Museen privater Kunstsammler an ihren Heimatorten bis zu solch reduzierten Ausstellungsorten wie Hombroich oder Giornico. Teil der Entwurfsaufgabe ist die Wahl des Ortes und der Kunst über die sich das Museum definiert

Endabgabe: 10.10.2013



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Gebäudeplanung, Baukonstruktion
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	00234
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	donnerstags 15:45 - 17:15 Uhr, nach Vereinbarung
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, ab 16:00 Uhr, Präsentation
Raum	4.15, Seminarraum iek, 4.OG K1 Mitte
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro

Forschungsinstitut für Meereskunde in Helsinki - Finnish Institute of Marine Research Helsinki -

Das finnische Umweltministerium plant an der Westseite des Stadtzentrums von Helsinki den Bau eines Instituts für Meereskunde. Das Institut soll auf der Halbinsel Jätkäsaari südlich der Metrostation Gräsviken/Rouholahti entstehen. Der Stadtteil gehört zum Industriehafen und stellt heute eines der großen zentrumsnahen Entwicklungsgebiete der finnischen Hauptstadt dar.

Das Ostseegebiet, das nur über das Skagerak mit der Nordsee verbunden ist, ist durch Klimaerwärmung, Versalzung und Altlasten bedroht. In seinem Wassereinzugsbereich leben 85 Mio Menschen.

Zur Erforschung der Veränderungen von Meeresfauna und -flora in der Ostsee soll in Helsinki ein Institut für Meereskunde entstehen, das sowohl als Forschungseinrichtung wie auch als öffentliches Informationszentrum fester Bestandteil der finnischen Bildungsgesellschaft werden soll.

Abgabe: 10.10.2013



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	00865
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	s. Aushang am IWE
1. Termin	Montag 08.04.13, 16:00 Uhr
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher



recall

**reduce
reuse
recycle**

Bei dieser Diplomarbeit geht es um die sinnvolle Nachnutzung einer ehemaligen Gewerbeimmobilie. Das derzeit leerstehende Gebäude - ein 12-geschossiger Hochhausturm der Telekom - befindet sich in zentraler Lage an der Karlstraße in Reutlingen. An diesem attraktiven urbanen Standort mit Blick auf die Achalm im Osten sowie zum Stadtzentrum und dahinter liegendem Altrauf im Süden bietet das ehemalige Telekomareal große Potentiale für unterschiedliche Nachnutzungen. Im Hochhaus mit ca. 14,5 m x 45 m Grundfläche könnten beispielsweise Nutzungskombinationen für das Wohnen und Arbeiten entstehen. Auch studentisches Wohnen oder experimentelle Wohnkonzepte sind denkbar.

Aufgabe ist die Konzeption und Ausarbeitung von Nachnutzungsvorschlägen für das Telekom-Hochhaus und den angrenzenden Gewerbebereich. Der Werterhalt und die Umnutzung des 12-geschossigen Hauptgebäudes bildet den Entwurfsschwerpunkt. Die multifunktional nutzbare Gebäudestruktur sollte zu einem zukunftssträchtigen Stadtbaustein transformiert und städtebaulich eingebunden werden. Die weiteren Gebäude des Telekom-Areals stehen zur Disposition. Ziel ist es, aus dem Gewerbeareal ein lebendiges und vielfältiges Quartier zu entwickeln, das auch eine Auswahl an zeitgemäßen Wohnformen integriert.

Abgabe: 10.10.2013

	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	nach Absprache/ auf Anfrage
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	03160
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Diplomarbeit und -vorstellung, mündliche Prüfung
Termine	Kolloquium Soziologie nach Vereinbarung
1. Termin	Donnerstag, 24.04.13, 12:00 Uhr
Raum	IWE, Raum 10.48
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. habil. Christine Hannemann

Freies Diplom

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Diplomarbeit. Diese gibt Studierenden die Möglichkeit, als Abschluss ihres Studiums ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch zu bearbeiten. Damit können überaus vielfältige Möglichkeiten der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen und/oder es kann eine Promotion vorbereitet werden.

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie schlägt darüber hinaus nachfolgende Themen für eine Diplom vor, die an die Interessen der Studierenden angepasst werden können:

- Architektur als Beruf

Das Berufsbild von Architekten und Stadtplanern wandelt sich aktuell rasant. Statt einer selbständigen Tätigkeit als freie Architekten im eigenen Büro wird vermehrt eine Berufstätigkeit als angestellte Architekten angestrebt. In diesem Kontext relevante Themen sind beispielsweise: Übergang vom Studium zum Beruf / Wege und Probleme von Frauen als Architektinnen und Stadtplanerinnen / Strukturen und Organisationsformen von Architekturbüros.

- Wohnen im Wandel

Die vielfältigen Wandlungsprozesse des Wohnens haben unterschiedliche Dimensionen. Sie reichen von multilokalen Wohnformen, über Baugemeinschaften und Mehrgenerationenwohnen bis zu Containersiedlungen. Zwei Themenvorschläge, welche diese Dimensionen näher beleuchten können: 1. Wohnen und Migration in Stuttgart und 2. Reurbanisierung und multilokales Wohnen.

Geeignete Themen werden als Diplomarbeit im Cluster Städtebau/Stadtplanung anerkannt.

Abgabe: 10.10.2013



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	00865
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	s. Aushang am IWE
1. Termin	Montag 08.04.13, 16:00 Uhr
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher



mixer

Stadtbaustein

Seit Jahrzehnten besetzt das Kaufhof-Parkhaus an der Steinstraße wertvollen Stadtraum in Stuttgarts Zentrum. Der lebendige, prominente Standort direkt hinter dem Rathaus ist geprägt von den umgebenden vielfältigen Einkaufs-, Restaurant- und Kneipenangeboten.

Das Areal grenzt entlang der Breite Straße direkt an das große Einkaufszentrum Kaufhof und entlang der Steinstraße an das dichte Restaurant- und Kneipenviertel rund um den Hans im Glück Brunnen. Weder die Nutzung noch das Erscheinungsbild des Kaufhof-Parkhauses werden diesem prominenten Standort gerecht.

Ein Ersatz dieses Parkhauses und der anschließenden winkelförmigen Bebauung entlang der Hirschstarasse/ Nadlerstrasse durch einen neuen qualitätvollen Stadtbaustein eröffnet große Potentiale zur Aufwertung und Weiterentwicklung des Quartiers.

Für den neuen Stadtblock sollte eine Nutzungsmischung vorgesehen werden, die sowohl dem hochpreisigen urbanen Geschäftsstandort, wie auch der Nachfrage nach hochwertigen innerstädtischen Wohnangeboten Rechnung trägt. Neben Läden, Restaurants, Clubs, Bars, Praxen und Büros sind auch Wellnessangebote etc. an dieser Stelle gut denkbar. Daneben sollten aber auch ca. 20 - 30 % der Neubebauung für zeitgemäße urbane Wohnformen vorgesehen werden.

Abgabe: 10.10.2013

	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	02163
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	Zeichnungen, Modelle, Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung in der ersten Semesterwoche
Raum	am Institut
Lehrpersonen	Prof. Markus Allmann

IRGE FINALE

Freie Themen

Vorbereitung des Themas ab sofort nach Rücksprache mit dem Institut.
Vorstellung des Themas und Auswahl der TeilnehmerInnen zum ersten Termin.

Abgabe: 10.10.2013

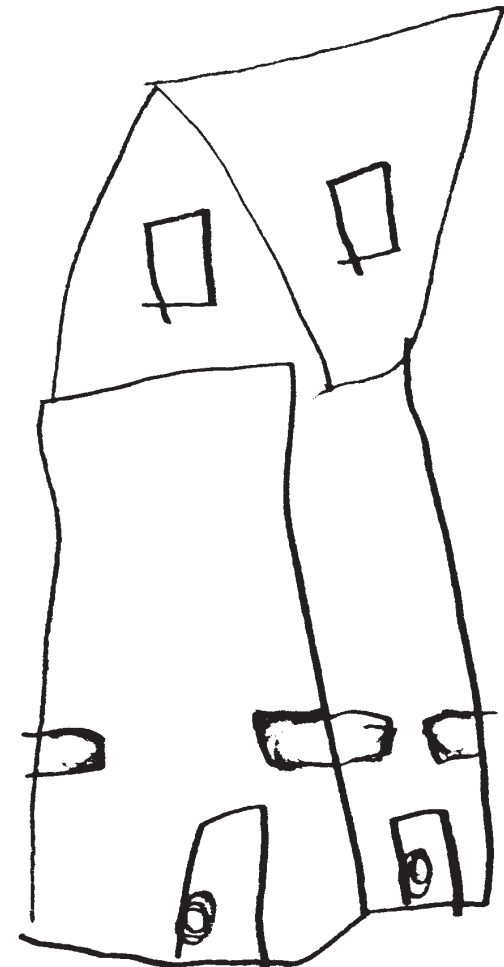
	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	00365
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Ausarbeitung, Präsentation
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Mittwoch, 10.04.13, ab 11:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann

Freie Diplome

Selbstgewähltes Thema nach Absprache
Die Kolloquiumstermine werden mit den Studierenden vereinbart

Anmeldung direkt am Institut

Endabgabe: 10.10.2013



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	00337
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	Diplomvorstellung (mündl. Prüfung) - §20,21 der PO
Termine	3 Kolloquientermine werden noch bekannt gegeben
1. Termin	Mittwoch, 10.04.2013, 9:00 Uhr
Raum	siehe Aushang u. www.uni-stuttgart.de/si
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch

Greater London

Kaum eine Olympiade hat die Stadt besser in Szene gesetzt als London 2012. Wie kann dieser Schwung aufgegriffen werden? Im Diplom wollen wir zeigen, wie die nächste Generation der Londoner Stadtquartiere aussehen kann.

Zu bürokratisch, zu teuer, zu unbequem: 1986 schaffte Margaret Thatcher die Londoner Stadtregierung ab. London rutschte in eine tiefe Krise. Immobilienpreise explodierten, Straßen und Plätze verwahrlosten, ein Verkehrskollaps drohte. Die neoliberale Radikalkur provozierte die Rückkehr zur Planung: Seit 2000 gibt es den Prototyp einer schlanken, unbürokratisch agierenden Verwaltung. Sie setzt heute Maßstäbe im Umgang mit dem öffentlichen Raum und testet Konzepte für die Stadterneuerung in Zeiten der Sparpolitik.

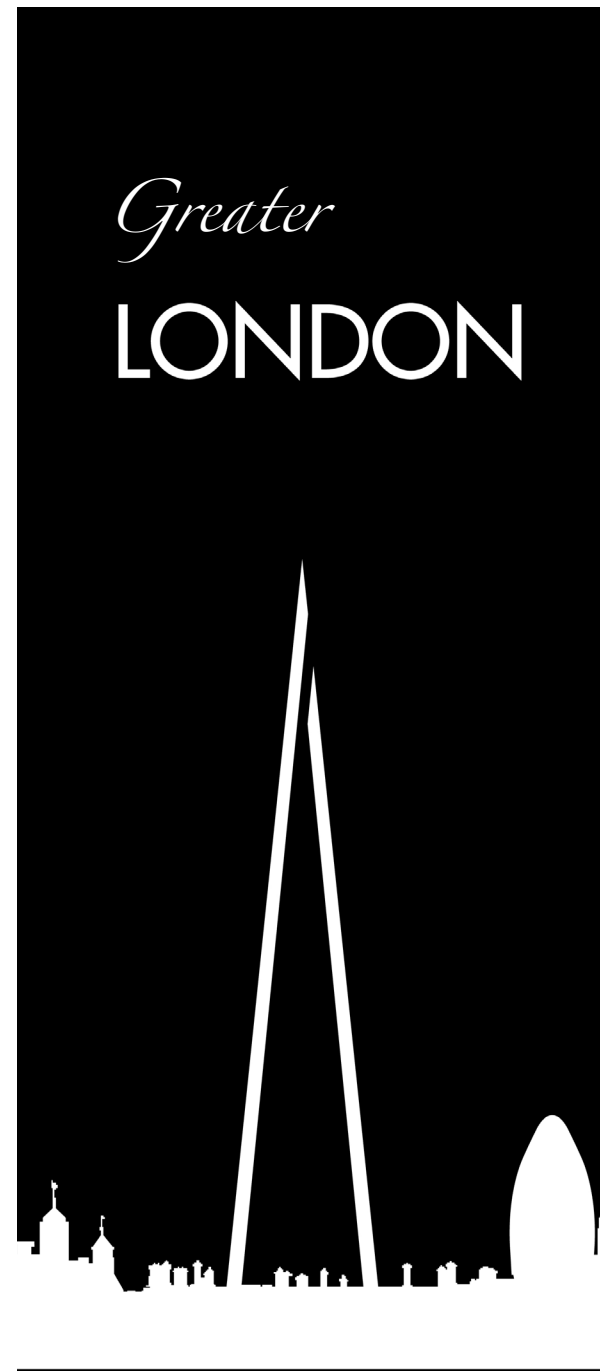
Die boomende Metropole London ist ein Anschauungsbeispiel besonderer Art: Während auf der einen Seite Jahrhunderte alte Traditionen gepflegt werden, hat sich auf der anderen Seite die Internationalität des Planens und Bauens längst im Stadtbild etabliert.

Wie sieht die zukünftige Identität der Stadt aus, wenn die internationalen Konzerne mit ihren Headquarters und Brands die Silhouette bestimmen? Wie wirkt sich die Anwerbung internationaler Großereignisse auf das Stadtbild aus? Kann die Entwicklung einer dynamischen Metropole in London gelenkt werden?

Als Ort haben wir ein Stadterneuerungsgebiet in London ausgewählt, für das wir innovative städtebauliche Konzepte entwickeln wollen.

Am Anfang des Semesters findet eine mehrtägige Exkursion zusammen mit den Teilnehmern des Entwurfs statt.

Abgabe: 10.10.2013



	Diplom
Nr./Fach It Studienplan	Diplomarbeit
Lehrcluster (Diplom)/ Studienschwerpunkt	5 Städtebau und Stadtplanung
Punktzahl/Leistungsp.	20 Punkte
Prüfungsnummer	3999
Prüfernummer	00321
Art der Veranstaltung	Diplom
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	
Termine	Betreuung nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	nach Vereinbarung
Lehrpersonen	Prof. Dr. Johann Jessen

Freies Diplom Stadtplanung

Das Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung bietet im Sommersemester 2013 wegen eines Forschungssemesters kein gestelltes Diplomthema an. Es besteht aber die Möglichkeit, am Fachgebiet ein selbstgestelltes Thema des Städtebaus und der Stadtentwicklung als freies Diplom zu bearbeiten.

Interessierte Studierende sollten rechtzeitig das Gespräch mit Prof. Jessen suchen, um das Thema abzustimmen. Sprechstunden während der vorlesungsfreien Zeit siehe Aushang.

Abgabe: 10.10.2013

Inh. Sabine Helmreich
Haußmannstr. 3
70188 Stuttgart
fon 0711 24 42 10
fax 0711 236 61 19

Mühl



Büro- & Zeichenbedarf
Plotterpapiere
Schablonen, Lineale, Cut-Mat
Drucker-Zubehör
Spezialpapiere
Fachrichtung Architektur

Bachelorarbeiten

Bachelorarbeit

Diplome

Entwürfe

Stegreife

Seminare

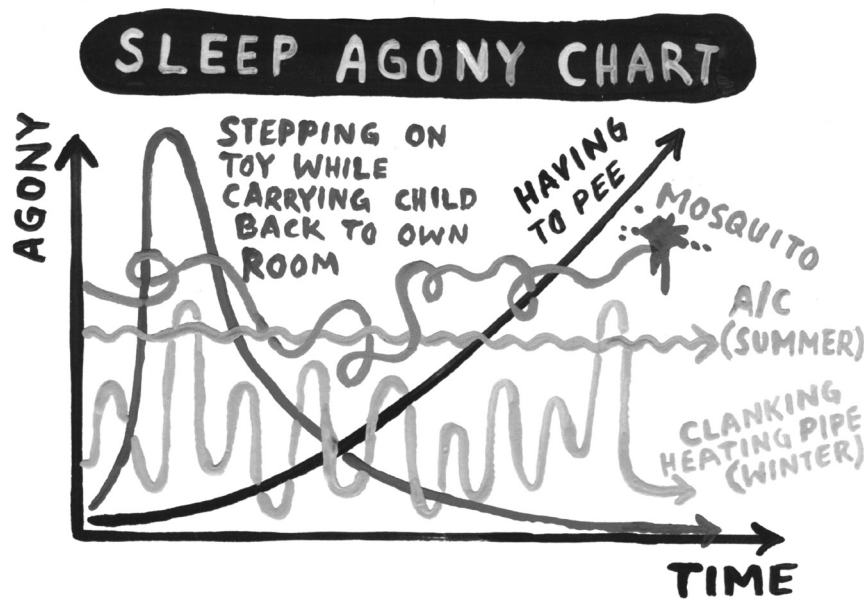
B.Sc.

Dipl.-Ing

Allgemein

SS 13

	Bachelor, Ergänzungsmodul
Nr./Fach It Studienplan	Modul 22630 Entwurfs-/Projektintegrierte Vertiefung
Lehrcluster (Diplom)	-
Punktzahl/Leistungsp.	3 LP
Prüfungsnummer	22631
Prüfernummer	00351
Art der Veranstaltung	Seminar
Art/Umfang der Prüfung	Poster; Präsentation
Termine	dienstags 14:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 09.04.2013, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Mario Schneider



Visualisierungstechniken

Der beste Plan, die beste Idee, das beste Konzept ist vergeudet, wenn es nicht für die jeweilige Zielgruppe nachvollziehbar kommuniziert und visualisiert wird.

Sie bringen die von Ihnen im Rahmen der Entwurf/ Projektarbeit erarbeiteten Ergebnisse im Seminar in ein ansprechendes Format und bereiten sie für unterschiedliche Zielgruppen vor.

Dabei ist explizit auch das Ausprobieren neuer Darstellungsformate erwünscht.

Die projektintegrierte Vertiefung wird ausschließlich für die Teilnehmer der Entwurf/ Projektarbeit „Stuttgart Reloaded“ angeboten und ist gemäß Bachelorprüfungsordnung für diese verpflichtend.

	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	-
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	n.V.
1. Termin	Dienstag, den 09.04.2013, 15.30 Uhr
Raum	6.48
Lehrpersonen	Univ. Prof. Dr.-Ing. Walter Schönwandt, Dipl.-Ing. Mario Schneider

Für alle Bearbeiter der Bachelorarbeit ist die Fachspezifische Vertiefung „Visualisierung und Diskurs“ verpflichtend.



BACHELOR

Freie Bachelorarbeiten

Das IGP bietet die Möglichkeit zur freien Bachelorarbeit. Diese gibt den Studierenden die Gelegenheit, als Abschluss ihres Studiums eine selbstgewählte Aufgabe wissenschaftlich und kreativ zu bearbeiten und damit beispielsweise einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben oder zu einem Masterstudium vorzubereiten.

Wir empfehlen, die Themenstellung rechtzeitig zu präzisieren. Hierfür stehen wir Ihnen am Institut gerne zur Verfügung.

Das IGP schlägt darüber hinaus nachfolgende Themenfelder - geeignete Themen werden im Cluster Städtebau anerkannt - für die Bearbeitung vor:

Planung in Zeiten von Wandel

Der fortschreitende Klimawandel und demografische Veränderungen sind aktuell bedeutende Leitthemen in der Planung - und können Ausgangspunkt für ein Bachelorthema sein. Darüberhinaus gibt es weitere, raumwirksame Veränderungen, die es ebenfalls zu betrachten lohnt:

- 1) Ressourcenbeschränktheit als Ausgangspunkt für neues Bauen.
- 2) Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in Anbetracht von eMobility und Individualisierungstrends.

Planung vor dem Hintergrund der Energiewende

Geht es um die Durchführung der geplanten Energiewende, spricht die Politik überwiegend von Hochspannungsleitungen, Windparks und Elektromobilität. Doch welche (raumwirksamen) Maßnahmen sind darüber hinaus ergreifbar, um für eine Gelingen der Energiewende zu sorgen.

Zwei Themenvorschläge, welche diese Aspekte näher beleuchten:

- 1) Welche Energieeinsparpotentiale bietet regionale/urbane Landwirtschaft, in Bezug auf Nahrungsmittelerzeugung/-verbrauch?
- 2) Energie wird in Zukunft aus den verschiedensten Quellen gewonnen. Somit wird die Energieversorgung dezentraler. Welche Auswirkungen wird dies für Energiegewinnung, -verteilung, -speicherung und -verbrauch in Städten haben?

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13

	Bachelor
Modul	80100 Bachelorarbeit + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP + 6 LP
Prüfungsnummer	3998 + 22651
Prüfer	Prof. Dr. Franz Pesch, Prof. Antje Stokman
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	Mittwochs 9.00 - 12.00 Uhr
1. Termin	Mittwoch, 10.04.13, 10.00 Uhr
Raum	wird bekannt gegeben, siehe webpage SI bzw. ILPÖ
Lehrpersonen	Prof. Dr. Franz Pesch, NN (SI) Prof. Antje Stokman, Johannes Jörg (ILPÖ)

Leben in der Flusslandschaft – Nürtingen 2025

Als integriertes Projekt Stadt und Landschaft soll die Bachelorarbeit den Wechsel in den Masterstudiengang bzw. die Städtebaupraxis unterstützen. Es wird an einem aktuellen Thema mit starkem Praxisbezug ein typischer Planungsprozess – Analyse, Konzept, Detail – nachgezeichnet.

Unser Projekt befindet sich in Nürtingen, der Mittelstadt am Zusammenfluss von Steinach und Neckar. Im Bereich der Flussmündung werden in den nächsten Jahren attraktive innerstädtische Grundstücke frei. Ziel der Bachelorarbeit ist es, zukunftsfähige Quartiere zu entwerfen und einen Stadtbaustein am Ufer exemplarisch auszuarbeiten. Die Arbeiten sollen anhand von innovativen Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen, wie Wohnen und Arbeiten am Ufer mit den steigenden Anforderungen an Freiraumqualität, Ökologie und Hochwasserschutz in Einklang gebracht werden kann. Hochwertige urbane Nachbarschaften und Freiräume sollen zu Synergien zwischen Stadt und Wasser führen. Von der neu gestalteten Flusslandschaft werden Impulse für die Identität Nürtingens erwartet.

Im Rahmen der Bachelorarbeit wird das zugehörige 6-LP-Ergänzungsmodul „Fluss. Stadt. Entwerfen.“ integriert gelehrt. Hier werden grundlegende Kenntnisse für die wasserbezogene Stadt- und Freiraumstruktur vermittelt werden.

Abgabe: 08.07.13, Präsentation 09.07.-12.07.13, s. Aushänge Prüfungsausschuss



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	Prof. Dr. Christian Stoy
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	5
Art/Umfang der Prüfung	Übungen, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung
Termine	dienstags 14:00 - 17:15 Uhr
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, Einführung
Raum	6.32
Lehrpersonen	Dipl.-Ing. Benjamin Lasshof, Prof. Dr. Christian Stoy

Planung mit Nutzungskosten

Gemessen an der Nutzungsdauer einer Immobilie übersteigt der Betrag der anfallenden Nutzungskosten die Investitionskosten nach kurzer Zeit. Investoren stehen vor diesem Hintergrund zunehmend vor der Aufgabe, die Nutzungskosten ihrer Projekte zu ermitteln und zu steuern. Architekten stellen sich dieser Aufgabe selten und schöpfen damit ihr Leistungsbild und ihre Honorierung nur unzureichend aus. Die Lehrveranstaltung tritt diesem Defizit entgegen und vermittelt Ihnen praxisnahe Kenntnisse zum Thema Nutzungskosten.

In Vorlesungen und Übungen werden Sie in die Grundlagen und das relevante Normenwerk eingeführt. Bei der Begehung realer Immobilien erarbeiten Sie sich im Gespräch mit Eigentümern, Nutzern und Bewirtschaftern eine Datengrundlage. Flächen- und Nutzungskostenkennwerte unterschiedlicher Objekttypologien werden von Ihnen analysiert und Einzelthemen der Nutzungskostenplanung vertieft.

Die Bachelorarbeit wird durch das Seminar „Kostenplanung und HOAI“ ergänzt.

Abgabe: **08.07.13**
Prüfungswoche: **09.07.-12.07.13**



	Bachelor
Modul	22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	6 LP
Prüfungsnummer	22651
Prüfer	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	wird noch bekannt gegeben
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	donnerstags
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrpersonen	Professor Peter Schürmann Dipl.-Ing. Jens Krimmel

Hinter den Kulissen

BACKSTAGE

Gute Architektur entscheidet sich im Detail. Diese unumstrittene Wahrheit macht deutlich, dass es vom ersten Entwurf bis zur baulichen Umsetzung eines Bauwerks ein langer Weg ist. Oft sieht man qualitätvollen Bauten die Komplexität, die sich ‚hinter den Kulissen‘ abspielt oder sich im Entwicklungsprozess abgespielt hat, nicht unbedingt an. Deren Bewältigung kann aber entscheidend für die konsequente Umsetzung des Entwurfskonzepts sein.

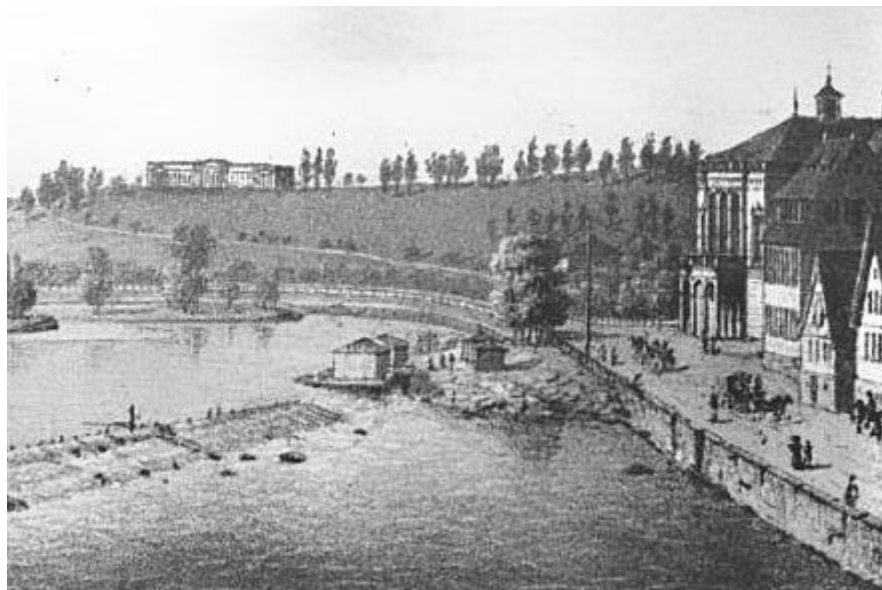
Diese fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit ermöglicht es den Studierenden ihre Entwurfsarbeit zu einem besonderen Vertiefungsthema, das sie für entscheidend für die qualitative Umsetzung des Entwurfs ansehen, exemplarisch weiter zu bearbeiten. Die Auswahl des Themas ist dabei anhängig vom eigenen Entwurf und wird im Seminar gemeinsam besprochen und diskutiert. Die Studierenden werden durch Besprechungen, unterschiedliche Fragestellungen und die Arbeit anderer angeregt, eine persönliche Vorgehensweise des Planens zu entwickeln. Die gemeinsame inhaltliche ‚Klammer‘ ist die gestellte ‚Entwurf-saufgabe‘ der Bachelor-Arbeit, die für alle Teilnehmer gleich gestellt ist.

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	Prof. Peter Schürmann
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	wird noch bekannt gegeben
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	donnerstags
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, 14:00 Uhr
Raum	wird noch bekannt gegeben
Lehrperson	Professor Peter Schürmann mit Mitarbeitern



ZURÜCK ANS WASSER new waterfront stuttgart

Es besteht die Möglichkeit, auf einem sehr schönen Ufergrundstück, in direktem Anschluss an das Bad Cannstatter Zentrum einen Entwurf für ein Gebäudeensemble zu entwickeln. Ziel ist es, einen besonderen Ort für Wohnen und Arbeiten zu schaffen, der sowohl in seinem städtebaulichen und landschaftsräumlichen Ansatz als auch in seiner entwerflichen Durcharbeitung einen Beitrag leistet für die aktuelle Architekturdiskussion. ‚Das Besondere im Alltäglichen entdecken‘ könnte dabei ein gedanklicher Leitfaden sein. Das - hinsichtlich seiner Größe überschaubare - Gebäudeprojekt ist in ganz besonderer Lage - nämlich an der Schnittstelle zwischen gestaltetem Naturraum und Stadtraum verortet.

‚Die Stadt soll an den Fluss‘ ist die anspruchsvolle Vision des neuen Stuttgarter Oberbürgermeisters. Einst war das Cannstatter Neckarufer wichtiger Bestandteil des städtischen Lebens. Im Gegensatz zu anderen Städten hat es Stuttgart bisher nicht geschafft, das Flussufer als attraktiven Wohnstandort zu entwickeln. Der Fluss der lange Zeit nur mit seiner Funktion als Infrastrukturader und Hochwassergefahr assoziiert wurde, deren Zeugnisse in Form von Dammbauten und mehrspurigen Ausfallstraßen überall präsent sind, soll als reizvoller Lebensraum wiederentdeckt werden. Mit der Renaturierung des Ufers und der Anlage von öffentlichen Freiflächen wurde der Fluss in Teilbereichen wieder erlebbar gemacht.

Die intensive (aber hinsichtlich der Laufzeit recht kurze) Abschlussarbeit des Bachelorstudiums, wird im Rahmen einer neuen „Entwurfs-Werkstatt“ in gemeinsamen Arbeitsgesprächen regelmäßig betreut.

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13

	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	Prof. Kohl
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	15
Art/Umfang der Prüfung	Abgabe: 1:1 Objekt, plastische Modelle, Arbeitsmodellskizzen auch im lebensgroßen Maßstab, Zeichnungen, Fotos, Bildarchiv
Termine	Di / Mi ab 14:00 Uhr
1. Termin	Di, 09.04.13, 14:00 Uhr
Raum	Breitscheidstr. 2, 1.UG/ R-1.062
Lehrpersonen	Prof. Sybil Kohl, KM Thomas Schuster

Schlafhäuser (II) - Slumber Box Übernachtungsobjekte in Stuttgart

Das Ausgangsthema des Entwurfs ist die plastische und skulpturale Auseinandersetzung mit dem Raum des Schlafens. Wie viel Raum benötigt der Mensch zum schlafen, welche Form, welcher Schutz ist nötig um zu schlafen? Der Entwurf wird vor dem Hintergrund plastischer und skulpturaler Objekte, die als Schlafstätten dienen durchgeführt. Ein besonderes inhaltliches Gewicht des Entwurfs liegt in der Beziehung zwischen Körper und Raumform. Der Entwurf sieht vor, dass die über Maßstabsobjekte und 1zu1 lebensgroße Modellstudien entstandenen, finalen Entwurfs-Objekte in einer tatsächlich Kommilitonen, Freunden und/oder Familie kurzweilig angebotenen Übernachtungssituation getestet werden.

Der Entwurf ist einerseits um das Vertiefungsseminar „Flora & Faunabehausungen“ erweitert, bei dem die Gestalt- und Form- findende Vertiefung untermauert wird. Die Teilnahme am Vertiefungsseminar ist für die Entwurfsteilnehmer verbindlich.

Der Entwurf ist ferner als Kooperationsprojekt mit dem ältesten deutschen Künstlerhaus „Villa Romana“ mit einer vorr. fünftägigen Exkursion nach Florenz verknüpft (vorlesungsfreie Zeit Pfingsten). Die Teilnahme an der Exkursion ist verbindlich für die Teilnahme am Entwurf.

Endabgabe: 08.07.2013



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP + 6 LP
Prüfungsnummer	3999 + 22651
Prüfer	02442 / 01265
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	
Termine	Kolloquien nach Vereinbarung
1. Termin	Donnerstag, 11.04.13, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	ICD: Prof. A. Menges, M. Dörstelmann, T. Schwinn, N.N. ITKE: Prof. J. Knippers, V. Kirtzakis, N.N.



ICD/ITKE Forschungspavillon 2013

Im Mittelpunkt dieses Projekts steht die Realisierung eines bionischen Versuchsbaus auf dem Vorplatz zwischen den Gebäuden K1 und K2 der Universität. Als Grundlage dafür dienen Konstruktionsprinzipien, die im Kontext des Entwurfs „Performative Morphologie III“ in Anlehnung an biologische Vorbilder entwickelt wurden. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf das Exoskelett (Cuticula) von Arthropoden gerichtet, die als kontinuierliche Hülle aus unterschiedlichen Zonen mehrschichtiger Faserstrukturen besteht. Bei Entwurfprojekt geht es um die Übertragung der Prinzipien in ein technisches System das in dem Versuchsbau prototypisch umgesetzt werden soll. Im Vordergrund stehen hier der Einsatz mehrschichtiger, geometrisch differenzierter Faserverbundstrukturen, die die Abbildung geometrischer Variabilität im Sinne einer Differenzierung und Anpassungsfähigkeit ermöglichen, sowie die Entwicklung einer konstruktionsgerechten Modularisierung. Eine adaptive, pneumatisch aktivierte Schalung wird hierfür in den robotischen Faserlegeprozesses integriert. Die Einbindung der herstellungstechnischen Parameter in der automatisierten robotergestützten Fertigung stellt einen weiteren Schwerpunkt dar.

Eine detailliertere Beschreibung findet sich in der Entwurfsbeschreibung im Kapitel „Entwürfe“. Voraussetzung ist die Teilnahme am entwurfsbegleitenden Seminar und Spaß an der Planung und Umsetzung.

Der spezifische Leistungsumfang der Bachelorarbeit wird im Vorfeld mit den Lehrenden abgestimmt werden.

Die fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit wird integriert angeboten. Weitere Informationen beim 1. Termin.

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13

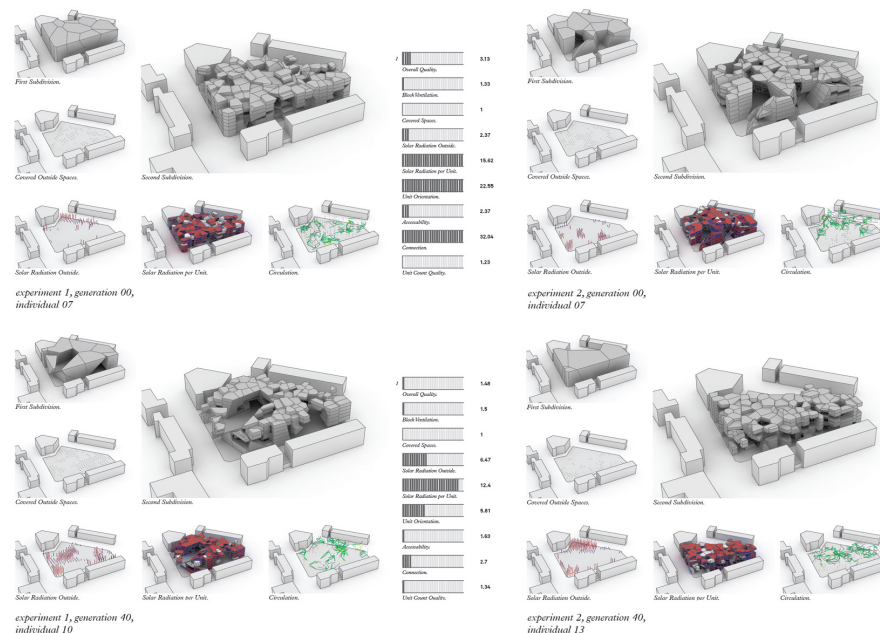
Bachelor	
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	02442
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	
Termine	Kolloquien nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. A. Menges

COMPUTATIONAL MATTERS *Freie Bachelorthemen am ICD*

Die Durchdringung der Architektur mit computerbasierten Prozessen beschleunigt sich stetig und betrifft immer weitere Teile des Entwerfens, Planens und Bauens. Nie zuvor in der Geschichte der Architektur standen Architekten in einem so kurzen Zeitraum so viele umfassend neue technische Möglichkeiten zur Verfügung wie heute. Daraus ergeben sich viele interessante und relevante Fragestellungen, die im Rahmen einer freien Diplomarbeit am Institut für Computerbasiertes Entwerfen experimentell erforscht, praktisch erprobt oder theoretisch erörtert werden können.

Das ICD bietet die Möglichkeit der Betreuung von freigestellten Diplomthemen, die sich mit computerbasierten Entwurfsverfahren, digitalem Design Research oder computergestützten Fertigungsverfahren im Rahmen eines Hoch- oder Städtebauentwurfs, eines experimentellen Projekts oder einer theoretischen Arbeit auseinandersetzen möchten.

Eine thematische Vorsprechung mit Prof. A. Menges ist jederzeit möglich. Nach Vereinbarung können Themen je nach Kompetenzgebiet auch individuell betreut werden. Die fachspezifische Vertiefung (Modul 22650) erfolgt in Abstimmung mit dem jeweiligen Thema nach Absprache. Die vorherige Teilnahme an anderen Lehrveranstaltungen des ICD wird empfohlen. Die Bearbeitung in Teams ist grundsätzlich möglich.



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	02442
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	
Art/Umfang der Prüfung	
Termine	Kolloquien nach Vereinbarung
1. Termin	nach Vereinbarung
Raum	Raum 10.23 (ICD), Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Lehrpersonen	Prof. A. Menges

COMPUTATIONAL MATTERS *Freie Bachelorthemen am ICD*

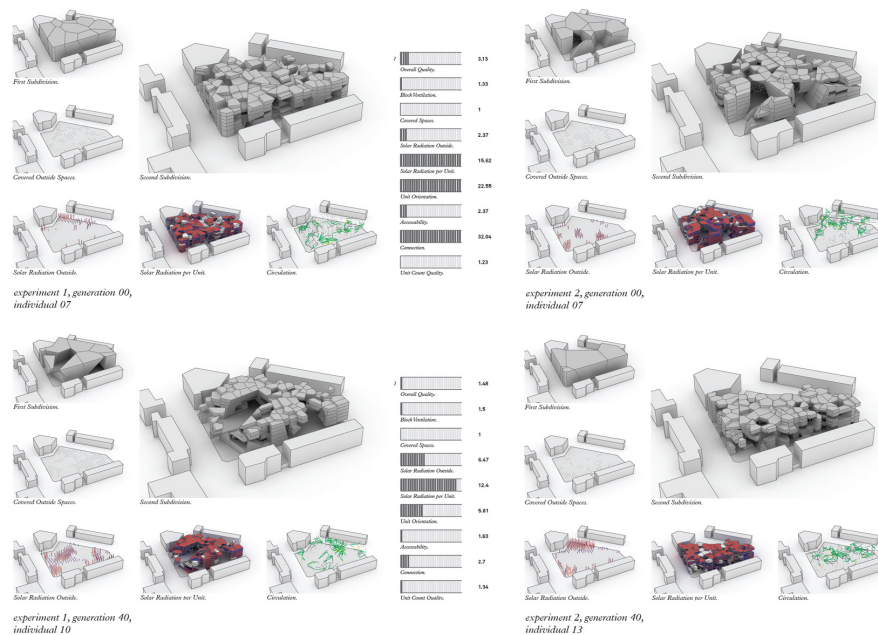
Die Durchdringung der Architektur mit computerbasierten Prozessen beschleunigt sich stetig und betrifft immer weitere Teile des Entwerfens, Planens und Bauens. Nie zuvor in der Geschichte der Architektur standen Architekten in einem so kurzen Zeitraum so viele umfassend neue technische Möglichkeiten zur Verfügung wie heute. Daraus ergeben sich viele interessante und relevante Fragestellungen, die im Rahmen einer freien Bachelorarbeit am Institut für Computerbasiertes Entwerfen experimentell erforscht, praktisch erprobt oder theoretisch erörtert werden können.

Das ICD bietet die Möglichkeit der Betreuung von freigestellten Bachelorarbeitsthemen, die sich mit computerbasierten Entwurfsverfahren, digitalem Design Research oder computergestützten Fertigungsverfahren im Rahmen eines Hoch- oder Städtebauentwurfs, eines experimentellen Projekts oder einer theoretischen Arbeit auseinandersetzen möchten.

Eine thematische Vorsprechung mit Prof. A. Menges ist jederzeit möglich. Nach Vereinbarung können Themen je nach Kompetenzgebiet auch individuell betreut werden. Die fachspezifische Vertiefung (Modul 22650) erfolgt in Abstimmung mit dem jeweiligen Thema nach Absprache. Die vorherige Teilnahme an anderen Lehrveranstaltungen des ICD wird empfohlen. Die Bearbeitung in Teams ist grundsätzlich möglich.

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	Prof. Peter Cheret
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	9. April 2013, 9:00 Uhr
Raum	siehe website
Lehrpersonen	Prof. Peter Cheret

Naturschutzzentrum Bodensee

Der baden-württembergische Landesverband des NABU beabsichtigt, auf der Gemarkung der Gemeinde Reichenau am Bodensee ein Naturschutzzentrum zu errichten.

Angrenzend an den Naturraum „Wollmatinger Ried“ soll es in einem öffentlichen Bereich Raum für Ausstellungen, Seminar und Gastronomie bieten. Im nichtöffentlichen Teil des Gebäudes sollen Räume für die Verwaltung, Gastzimmer für Praktikanten und der Bauhof organisiert werden.

Selbstverständlich soll der Gebäudekomplex ökologisch und energetisch beispielhaft sein. Neben diesen funktionalen Anforderungen gibt es eine hohe Erwartung an die Architektur des Neubaus. Er soll ebenso eine „Landmark“ bilden und die Frage nach der „corporate architecture“ des NABU beantworten.

Es handelt sich um ein reales Projekt. Führende Vertreter des NABU haben die Teilnahme an der Veranstaltung zugesagt.

Als fachspezifische Vertiefung 6LP besuchen Sie bitte Modul 22730 am ibk1, Prof. Peter Cheret „Holz hybrid“, Erster Termin 10. April 2013, 9:00 Uhr

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	1 - 2
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	Nach Vereinbarung
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dr.-Ing. Walter Haase, N.N.

TEXTILE GEBÄUDEHÜLLEN

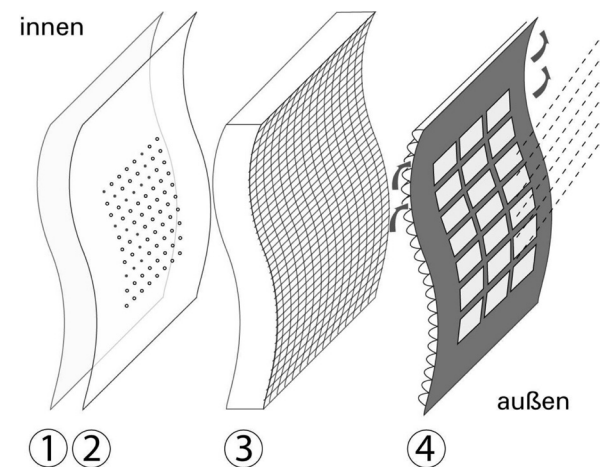
Textile Gebäudehüllen weisen im Hinblick auf ökologische, ökonomische und gestalterische Faktoren ein immenses Potential auf. Sie sind leicht, können in ihrer Geometrie verändert werden und lassen sich für unterschiedliche äussere Anforderungen optimal auslegen. Gleichzeitig sind ihre Einzellagen einfach zu trennen und sortenrein zu recyceln.

Ziel der Bachelor-Arbeit ist die Entwicklung von Hüllenaufbauten für unterschiedliche Anwendungsbereiche wie bspw. die Hochhausfassade, unter architektonischen und wärmetechnischen Aspekten.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte frühzeitig zur weiteren Absprache der genauen Aufgabenstellung und Bearbeitung an:

walter.haase@ilek.uni-stuttgart.de

Abgabe 08.07.13
Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13



Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren ILEK

	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	1 - 2
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	Nach Vereinbarung
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dr.-Ing. Walter Haase, N.N.

SCHALTBARE VERGLASUNGEN

Die nächste Generation schaltbarer Verglasungen zur Regelung des Licht- und Energieeintrags sowie zur Regelung der Blendwirkung wird, wie bei den TV-LCD-Bildschirmen üblich, in Pixel unterteilt sein. Jedes dieser Pixel, deren Größe einige Quadratzentimeter betragen wird, ist einzeln schaltbar. Daraus ergibt sich sowohl in architektonischer wie auch in komfortechnischer Hinsicht großes Potential.

Ziel der Bachelor-/ Master-Arbeit ist die Erarbeitung von Strategien zur Ansteuerung unter Ausnutzung des technischen und architektonischen Potentials und deren Umsetzung als Softwaretool.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte frühzeitig zur weiteren Absprache der genauen Aufgabenstellung und Bearbeitung an:

walter.haase@ilek.uni-stuttgart.de

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	1 - 2
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	Nach Vereinbarung
1. Termin	Freitag, 12.04.11, ab 14:00 Uhr, Präsentation
Raum	Pfaffenwaldring 14, 70569 Vaihingen
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Werner Sobek, Dr.-Ing. Walter Haase, Dr. Dirk Schwede (Juniorprofessor)

SIMULATIONSTECHNOLOGIEN

Schaltbare Verglasungen weisen veränderliche Licht- und Energiedurchlässigkeiten auf, die steuerbar sind. Unterschiedliche Funktionsprinzipien sind bekannt wie Elektrochromie, Flüssigkristalltechnologien und Weitere.

Um das Potential schaltbarer Verglasungen zu quantifizieren soll für ein ausgewähltes System (z.B. elektrochrome Verglasung) der Einfluss der Schaltbarkeit auf die Innenraumtageslichtsituation oder das Innenraumklima untersucht werden, um daraus abgeleitet sinnvolle Ansteuerkonzepte vorschlagen zu können.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte frühzeitig zur weiteren Absprache der genauen Aufgabenstellung und Bearbeitung an:

walter.haase@ilek.uni-stuttgart.de



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 (+ 22650 Fachspezifische Vertiefung)
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	12
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Montag, 08.04.2013.
Raum	siehe Aushang
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers, Dipl.-Ing. Gundula Schieber, Dipl.-Ing. Thiemo Fildhuth, M. Arch. Simon Schleicher

tesla flagship store

Die globalen Veränderungen fordern heute neue innovative Lösungen für die Fahrzeugtechnik. Entwickler sehen zurzeit vor allem in Fahrzeugen mit Elektroantrieb ein großes Potenzial. In Kombination mit nachhaltiger Stadtentwicklung und neuen intelligenten Stromnetzen könnte so zukünftig ein klimafreundliches und ressourcenschonendes Mobilitätssystem entstehen. Dass trotz der neuen leisen Technik beim Fahrspaß und beim Design keine Einschränkung in Kauf genommen werden muss, beweist die junge, amerikanische Marke Tesla Motors. Ihre vollständig elektrisch betriebenen, zweisitzigen Sportautos bieten im Gegensatz zu den traditionellen Fahrzeugen bei gleicher Leistung einen hohen Komfort ohne Abgasemissionen.

Es soll ein innovativer Flagship Store für Europa entworfen werden, der diese neue Automarke gezielt inszeniert und dem umweltbewussten Produkt mit hohem Qualitätsanspruch ein einprägsames, medienwirksames Gesicht verleiht. Der Store soll dabei nicht nur Spielraum für die Präsentation neuer umweltbewusster Fahrzeuge bieten, sondern auch eine Plattform für zukünftige Entwicklungen der Mobilität sein. Themen wie die Antriebstechnik und die leichte, aerodynamische Bauweise sollen hier sowohl erlebbar gemacht werden als auch die Architektursprache mit beeinflussen. Hierfür sind die Herstellungstechniken der komplexen Formen und die verwendeten Materialien wie faserverstärkte Kunststoffe und Glas zu Beginn genau zu untersuchen.

Zur Bachelorarbeit wird eine **Exkursion** nach Italien zu unterschiedlichen Automuseen angeboten.



Modul: 22650 Fachspezifische Vertiefung:
28420 Tragkonstruktionen 4, mittwochs 9.45 - 11.15 empfohlen

Exkursion nach Norditalien: 20. - 26.05.2013
Information + Anmeldung im ITKE bei Frau Heim.

Institut für öffentliche Bauten und Entwerfen

	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	Prof. Arno Lederer
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	nach Absprache
1. Termin	siehe Aushang am Institut
Raum	IÖB
Lehrpersonen	Prof. Arno Lederer Victoria von Gaudecker, Leslie Koch, Michael Ragaller, Dorothee Riedle

Tigerfeld

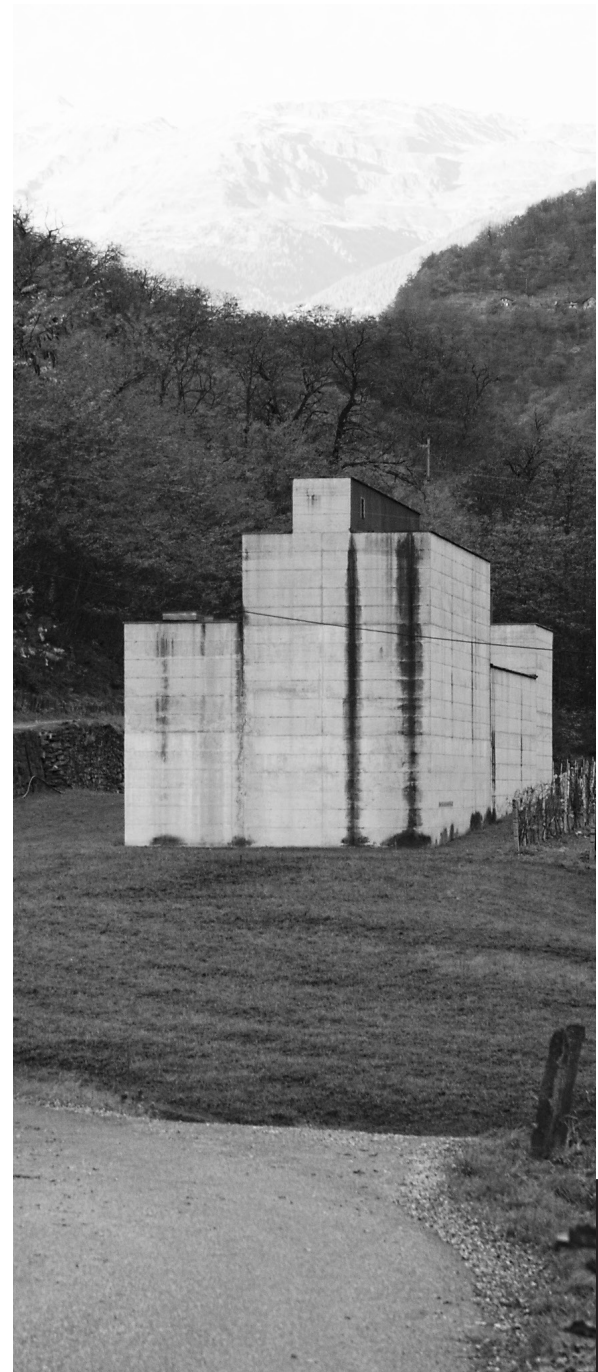
Ein Haus für die Kunst, vielleicht in Tigerfeld auf der Schwäbischen Alb oder in Übersee im Chiemgau, an besonderen Orten abseits der Metropolen und ihren grossen Kunsteinrichtungen. Eine Institution ohne die Infrastruktur, aber auch ohne die Zwänge des üblichen Museumsbetriebs die eine besondere Konzentration auf das Wesentliche ermöglicht. Der architektonische Rahmen reicht von den kleinen Museen privater Kunstsammler an ihren Heimatorten bis zu solch reduzierten Ausstellungsorten wie Hombroich oder Giornico.

Teil der Entwurfsaufgabe ist die Wahl des Ortes und der Kunst über die sich das Museum definiert

Die fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit (Modulnummer 22650) beschäftigt sich unter dem Titel „Lob der Provinz“ mit den Bedingungen des Ausstellens im ländlichen Raum. Sie wird integriert angeboten und ist keine gesonderte Veranstaltung. Der Prüfungsinhalt ist als eigene Leistung abgegrenzt und wird gesondert benotet. Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP + 6 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	José Luis Moro
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	donnerstags 15:45 - 17:15 Uhr
1. Termin	Donnerstag, 11.04.2013, 16:00 Uhr
Raum	Raum 4.15, iek 4.OG K1 Mitte
Lehrpersonen	Prof. José Luis Moro, Tilman Raff, Matthias Rottner

Die fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit wird integriert angeboten und ist keine gesonderte Veranstaltung. Der Prüfungsinhalt ist als eigene Leistung abgegrenzt und wird gesondert benotet. Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Forschungsinstitut für Meereskunde in Helsinki - Finnish Institute of Marine Research Helsinki -

Das finnische Umweltministerium plant an der Westseite des Stadtzentrums von Helsinki den Bau eines Instituts für Meereskunde. Das Institut soll auf der Halbinsel Jätkäsaari südlich der Metrostation Gräsviken/Rouholahti entstehen. Der Stadtteil gehört zum Industriehafen und stellt heute eines der großen zentrumsnahen Entwicklungsgebiete der finnischen Hauptstadt dar.

Das Ostseegebiet, das nur über das Skagerak mit der Nordsee verbunden ist, ist durch Klimaerwärmung, Versalzung und Altlasten bedroht. In seinem Wassereinzugsbereich leben 85 Mio Menschen.

Zur Erforschung der Veränderungen von Meeresfauna und -flora in der Ostsee soll in Helsinki ein Institut für Meereskunde entstehen, das sowohl als Forschungseinrichtung wie auch als öffentliches Informationszentrum fester Bestandteil der finnischen Bildungsgesellschaft werden soll.

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit Architektur und Stadtplanung 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP + 6 LP
Prüfungsnummer	3999 + 22651
Prüfer	00865 Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	montags 14 - 16 Uhr
1. Termin	09.04.2013, 16:00 Uhr
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher



recall

**reduce
reuse
recycle**

Bei diesem Entwurf geht es um die sinnvolle Nachnutzung einer ehemaligen Gewerbeimmobilie. Das derzeit leerstehende Gebäude - ein 12-geschossiger Hochhausturm der Telekom - befindet sich in zentraler Lage an der Karlstraße in Reutlingen. An diesem attraktiven urbanen Standort mit Blick auf die Achalm im Osten sowie zum Stadtzentrum und dahinter liegendem Albrauf im Süden, bietet das ehemalige Telekomareal große Potentiale für unterschiedliche Nachnutzungen. Im Hochhaus mit ca. 14,5 m x 45 m Grundfläche könnten beispielsweise Nutzungskombinationen für das Wohnen und Arbeiten entstehen. Auch studentisches Wohnen oder experimentelle Wohnkonzepte sind denkbar. Aufgabe ist die Konzeption und Ausarbeitung von Nachnutzungsvorschlägen für das Telekom-Hochhaus und den angrenzenden Gewerbebereich. Der Werterhalt und die Umnutzung des 12-geschossigen Hauptgebäudes bildet den Entwurfsschwerpunkt. Die multifunktional nutzbare Gebäudestruktur sollte zu einem zukunftssträchtigen Stadtbaustein transformiert und städtebaulich eingebunden werden. Die weiteren Gebäude des Telekom-Areals stehen zur Disposition. Ziel ist es, aus dem Gewerbeareal ein lebendiges und vielfältiges Quartier zu entwickeln, das auch eine Auswahl zu zeitgemäßen Wohnformen ermöglicht.

Die fachspezifische Vertiefung (Prüfungsnummer 22651) zur Bachelorarbeit wird integriert angeboten und ist keine gesonderten Veranstaltungen. Die Prüfungsinhalte sind als eigene Leistungen abgegrenzt und werden gesondert benotet. Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13

	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit Architektur und Stadtplanung 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP + 6 LP
Prüfungsnummer	3999 + 22651
Prüfer	00865 Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	montags, 14 - 16 Uhr
1. Termin	09.04.2013, 16:00 Uhr
Raum	s. Aushang am IWE
Lehrpersonen	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jocher

mixer

Stadtbaustein

Seit Jahrzehnten besetzt das Kaufhof-Parkhaus an der Steinstraße wertvollen Stadtraum in Stuttgarts Zentrum. Der lebendige, prominente Standort direkt hinter dem Rathaus ist geprägt von den umgebenden vielfältigen Einkaufs-, Restaurant- und Kneipenangeboten. Das Areal grenzt entlang der Breite Straße direkt an das große Einkaufszentrum Kaufhof und entlang der Steinstraße an das dichte Restaurant- und Kneipenviertel rund um den Hans im Glück Brunnen. Weder die Nutzung noch das Erscheinungsbild des Kaufhof-Parkhauses werden diesem prominenten Standort gerecht. Ein Ersatz dieses Parkhauses durch einen neuen qualitätvollen Stadtbaustein eröffnet große Potentiale zur Aufwertung und Weiterentwicklung des Quartiers.

Für den neuen Stadtbaustein sollte eine Nutzungsmischung vorgesehen werden, die sowohl dem hochpreisigen urbanen Geschäftsstandort, wie auch der Nachfrage nach hochwertigen innerstädtischen Wohnangeboten Rechnung trägt. Neben Läden, Restaurants, Clubs, Bars, Praxen und Büros sind auch Wellnessangebote etc. an dieser Stelle gut denkbar. Daneben sollten aber auch ca. 20 - 30 % der Neubebauung für zeitgemäße urbane Wohnformen vorgesehen werden.

Die fachspezifische Vertiefung (Prüfungsnummer 22651) zur Bachelorarbeit wird integriert angeboten und ist keine gesonderten Veranstaltungen. Die Prüfungsinhalte sind als eigene Leistungen abgegrenzt und werden gesondert benotet. Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 (+ 22650 Fachspezifische Vertiefung)
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP (+ 6 LP)
Prüfungsnummer	3999 (+ 22651)
Prüfer	Prof. Dr. phil. habil. Christine Hannemann
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend, schriftliche Ausarbeitung
Termine	nach Vereinbarung
1. Termin	Donnerstag, 24.04.2013, 12:00 Uhr
Raum	IWE, Raum 10.48
Lehrpersonen	Prof. Dr. phil. habil. Christine Hannemann



Freie Bachelorarbeit

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie bietet die Möglichkeit zur freien Bachelorarbeit. Diese gibt Studierenden die Möglichkeit, als Abschluss ihres Studiums ein sozialwissenschaftliches Thema wissenschaftlich und ggf. empirisch zu bearbeiten. Damit können überaus vielfältige Möglichkeiten der nicht-entwurfsbasierten Berufswelt erschlossen werden.

Das Fachgebiet Architektur- und Wohnsoziologie schlägt darüber hinaus nachfolgende Themen für eine Bachelorarbeit vor, die an die Interessen der Studierenden angepasst werden können:

- Architektur als Beruf

Das Berufsbild von Architekten und Stadtplanern wandelt sich aktuell rasant. Statt einer selbständigen Tätigkeit als freie Architekten im eigenen Büro wird vermehrt eine Berufstätigkeit als angestellte Architekten angestrebt. In diesem Kontext relevante Themen sind beispielsweise: Übergang vom Studium zum Beruf / Wege und Probleme von Frauen als Architektinnen und Stadtplanerinnen / Strukturen und Organisationsformen von Architekturbüros.

- Wohnen im Wandel

Die vielfältigen Wandlungsprozesse des Wohnens haben unterschiedliche Dimensionen. Sie reichen von multilokalen Wohnformen, über Baugemeinschaften und Mehrgenerationenwohnen bis zu Containersiedlungen. Zwei Themenvorschläge, welche diese Dimensionen näher beleuchten können: 1. Wohnen und Migration in Stuttgart und 2. Reurbanisierung und multilokales Wohnen.

Die fachspezifische Vertiefung der Bachelorarbeit erfolgt durch das Seminar WohnWandel. Der Prüfungsinhalt ist als eigene Leistung abgegrenzt und wird gesondert benotet. Weitere Informationen werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Abgabe 08.07.13

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.07.13

Institut für Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfen IRGE

	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP
Prüfungsnummer	3999
Prüfer	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	10
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend
Termine	dienstags 14:00 - 18:00 Uhr
1. Termin	Dienstag, 09.04.13, 14:00 Uhr
Raum	siehe Aushang am Institut
Lehrpersonen	Prof. Franziska Ullmann, Attila Acs

verborgener Raum - Haus für Daniel Craig

„Aus vier mach eins, das ist das Architekten Einmaleins“

Das Doppelleben eines Agenten inspiriert zum Entwurf einer räumlichen Komposition mit einem verborgenen Sicherheitsraum.

Daniel Craig führt ein Doppelleben. Im Alltag ist er ein Geschäftsmann, der Kunst sammelt und Musik liebt, viel Zeit in seiner Bibliothek verbringt und einen guten Wein trinkt. Ohne seine gutbürgerliche Maske ist er ein raffinierter Geheimagent. Sein Haus tritt als luxuriöse Villa in Erscheinung. Darin versteckt sich das geheime Refugium des Agenten vor Bedrohungen.

Die Konzeption des Agentenhauses basiert auf der Auseinandersetzung mit Raumtheorien der Moderne und ihrer Umsetzung in einen Entwurf.

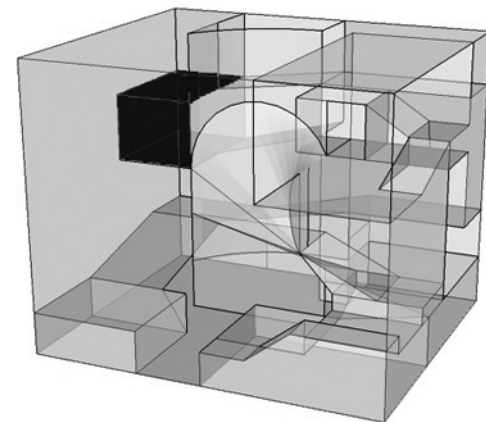
Bekannte Wohnhäuser verschiedener Architekten, die als "Ikonen" in die Architekturgeschichte eingegangen sind, werden anhand von Texten, Plänen und Modellen von den Studierenden untersucht, um ein vertieftes Verständnis unterschiedlicher Raumkonzeptionen und Raumvorstellungen zu erlangen. Im Entwurfsprozess werden anhand von Grundrissen, Schnitten und Arbeitsmodellen Raumfragmente und Raumkompositionen erforscht, Konzepte und Raumqualitäten analysiert und kontinuierlich weiter vertieft. Dabei ist unwichtig, ob man vom Fragment zur Gesamtheit oder umgekehrt zur Entwurfslösung kommt.

Anmeldung direkt am Institut.

Endabgabe: 08.07.2013 (Bachelor), 30.09.2013 (Diplomstudium)

Prüfungswoche: 09.07.13 - 12.

Exkursion im Rahmen der Lehrveranstaltung vom 27.04.2013-01.05.2013



	Bachelor
Modul	Bachelorarbeit 80090 + 22650 Fachspezifische Vertiefung
Punktzahl/Leistungsp.	12 LP + 6 LP
Prüfungsnummer	3999 + 22651
Prüfer	Prof. Markus Allmann
Art der Veranstaltung	Bachelorarbeit
max. Teilnehmerzahl	20
Art/Umfang der Prüfung	studienbegleitend und Abgabe mit Präsentation
Termine	mittwochs 10:00-18:00h, donnerstags 10:00-13:00h
1. Termin	Mittwoch, 10.04.13 um 11:00 Uhr, Präsentation
Raum	siehe website IRGE oder Aushang am Institut
Lehrpersonen	Professor Markus Allmann, Bettina Klinge, Sebastian Wockenfuss

BADEN | ein Thermal-Mineralbad für Stuttgart

Die jahrhundertealte Kultur des Badens wird im Stuttgarter Raum seit den Römern gepflegt. In den letzten Jahren ist der reiche Schatz an Mineral- und Heilquellen am Rande des Talkessels auch außerhalb der Region wieder stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt.

Aufgabe ist es, die Stuttgarter Bäder mit einem Angebot zu ergänzen, dass die Wahrnehmung der Stadt als Bäderstadt stärkt und den heutigen Bedürfnissen der Gesellschaft nach Erholung und Entspannung nachkommt. Räumlich spezifische Situationen mit besonderer Lichtführung und Materialität sollen das Baden in verschiedenen Dampf- und Wasserqualitäten für die Besucher zu einem ganzheitlichen Erlebnis machen. Standort für das neue Bad ist das Gelände um das Berger Mineralbad. Rund um das älteste der heutigen Kurbäder gibt es seit mehreren Jahren Planungen zur Umgestaltung der Brach- und Parkplatzflächen und der Sanierung des Bestandes aus den Fünfziger Jahren.

Die fachspezifische Vertiefung zur Bachelorarbeit wird integriert angeboten: Parallel zum Entwurfsprozess wird die Annäherung an das Phänomen Baden auf verschiedenen Ebenen der Wahrnehmung erfolgen. Eine separate Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme an diesem Seminar ist Pflicht (donnerstags). Es wird empfohlen, sich bei Interesse bereits im Vorfeld in das Thema einzuarbeiten.

Entwurfsbetreuung: jeden Mittwoch, 10:00-18:00h
 Fachspezifische Vertiefung: jeden Donnerstag, 10:00-13:00h
 Endabgabe mit Präsentation: 08.07.13, Prüfungswoche Bachelorarbeiten: 09.07. - 12.07.13



Design Eurocode **Planung**

Beton **Architektur Ideen**

www.karl-kraemer.de

Landschaft Holzbau **Kunst**

Bauen Low Budget LBO

Antike **Bauschinör** Raumpilot

Le Corbusier Bauwesen

VOB Bücher? **ach** was!

lesen kreativ Stahlbau

Wohnen **yes is more**

Taut **HOAI** mehr Architektur-

und Fachbücher **als**

sonst irgendwo **Typologie**

Karl Krämer Fachbuchhandlung

Inspirationen Stadt

Material Rotebühlstrasse 42

DIN 276 Stuttgart

EnEV form follows **Kosten**

Flachdach **Traumhaus**

Möbel Inside out **Garten**

WiesingerMedia.de

drucken - aufdrucken - beeindrucken



Poster-/ Digitaldruck



CAD-Plandrucke inkl. Onlinefalten



Laserschnitt bis max. 90 x 60



Bindungen



Studentenspecial



Laminieren • Kaschieren

70178 Stuttgart
Rotebühlstraße 59
Tel. 0711 - 248 74 37

70173 Stuttgart
Lautenschlagerstr. 20
Tel. 0711 - 29 64 33

71638 Ludwigsburg
Seestraße 26
Tel. 07141 - 91 13 21

72762 Reutlingen
Albstraße 19
Tel. 07121- 33 85 53

70174 Stuttgart
Hegelstraße 48
Tel. 0711 - 22 34 90

70736 Fellbach
Stuttgarter Str. 10
Tel. 0711 - 50 44 39 36

72074 Tübingen
Wilhelmstraße 44
Tel. 07071 - 55 07 52

**WiesingerMedia gibt's in Stuttgart, Fellbach,
Ludwigsburg, Reutlingen und Tübingen.**

Unter www.wiesingermedia.de finden Sie unsere
gesamte Produktübersicht sowie die übersichtliche
Onlinekalkulation.

Auskunft/Anfragen: wiesinger@wiesingermedia.de
Telefon: 0711 - 50 44 39 36